

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten	Seite 390—398
B. Staatsprüfungen	" 399—400
C. Mittelschulen	" 401—407
D. Höhere Mädchenschulen	" 408—409
E. Städtisches Pädagogium	" 410
F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten	" 411—413
G. Konservatorium für Musik und darstellende Kunst	" 414
H. Gewerbliche Lehranstalten.	
1. Zentralanstalten für den gewerblichen Unterricht	" 415—416
2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen	" 417—419
3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige	" 420
4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen	" 421—430
5. Zeichen- und Malschulen	" 431
J. Militär-Vorbereitungsschulen	" 431
K. Handelslehranstalten	" 432—434
L. Volksschulen.	
Einleitung	" 435—438
1. Staatliche und Landes-Volksschulen	" 439
2. Städtische Volksschulen.	
a) Im allgemeinen	" 440—448
b) Schulen, Klassen, Parallelklassen	" 448—453
c) Schüler	" 454—471
d) Lehrer	" 472—481
e) Der Unterricht im Turnen und in nicht obligaten Gegenständen	" 482—483
f) Finanzielles	" 484—487
3. Privatvolksschulen	" 488—492
M. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten	" 493
N. Kinderhorte	" 494—495
O. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder	" 496
P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen	" 496—500
Q. Städtische Sammlungen	" 500—501
R. Volksbildungswesen	" 501—503
S. Die Presse	" 504—506
T. Theater	" 507—508

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten.¹⁾

1. K. f. Universität.

1. Studierende an der k. k. Universität im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1901/1902—1905/1906 mit Rücksicht auf die einzelnen Fakultäten.

Studienjahr, bzw. Art und Geschlecht der Studierenden	Wintersemester					Sommersemester						
	Katholisch- theologische ²⁾	Rechts- und Staatswissen- schaftliche	Medizinische	Philo- sophische	Zusammen	Katholisch- theologische ²⁾	Rechts- und Staatswissen- schaftliche	Medizinische	Philo- sophische	Zusammen		
	Fakultät					Fakultät						
Zahl der Studierenden												
1901/1902	342	3449	2014	1816	7621	293	3223	1441	1619	6576		
1902/1903	201	3448	1913	2271	7833	184	3142	1252	1850	6428		
1903/1904	199	3414	1741	2384	7738	192	3113	1300	2006	6611		
1904/1905	229	3476	1801	2727	8233	219	3149	1229	2339	6926		
1905/1906	232	3438	1657	2780	8107	213	3100	1318	2460	7091		
u. zw. im Studien- jahre 1905/1906:	Ordentliche Hörer	männl.	196	3135	1111	1771	6213	180	2942	1006	1657	5785
		weibl.	—	—	33	87	120	—	—	3	79	82
	außerordentliche Hörer ³⁾	männl.	36	145	93	555	829	33	66	50	426	575
		weibl.	—	—	—	168	168	—	—	1	159	160
	Frequentanten ⁴⁾ und Frequentantinnen		—	—	420	—	420	—	—	258	—	258
	Hospitalantinnen		—	9	—	66	75	—	3	—	21	24
	Hörer und Hörerinnen der Staatsrechnungswissen- schaft		—	149	—	—	149	—	89	—	—	89
	Pharmazeuten		—	—	—	133	133	—	—	—	118	118
	Unter sämtlichen Hörern waren:											
	Weibliche neu immatrikulierte		—	9	42	322	373	—	3	41	260	304
neu immatrikulierte		68	934	330	509	1841	2	163	97	117	379	

¹⁾ Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsmuseums siehe auf Seite 432. — ²⁾ Die theologische Fakultät ist nur für katholische Theologie bestimmt; Evangelische Theologie wird an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät (siehe Seite 396), mosaische an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt (siehe Seite 396) gelehrt. — ³⁾ Ohne die Hörer der Staatsrechnungswissenschaft und die Pharmazeuten. — ⁴⁾ Promovierte Doktoren der Medizin, welche bloß sogenannte Kurse frequentieren.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Universität im Wintersemester der Studienjahre 1901/1902—1905/1906.

Heimat	Studierende im Wintersemester ¹⁾					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester ¹⁾				
	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906		1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Niederösterreich	2483	2618	2557	2825	2956	Deutsche Tschecho-Slaven Polen Ruthenen Südslaven Italiener Rumänen Magyaren Sonstige zusammen Katholiken Griechisch-orientalische Evangelische Israeliten Sonstige zusammen	5026	5295	5278	5642	5733
Oberösterreich	250	261	242	280	284		283	305	289	303	316
Salzburg	58	69	61	59	58		215	245	220	248	294
Steiermark	142	162	173	171	137		294	68	63	81	52
Kärnten	56	70	88	93	97		655	688	681	726	685
Krain	178	185	207	234	238		165	161	177	178	228
Riistenland	180	197	213	200	217		50	57	43	53	49
Tirol und Vorarlberg	109	98	117	140	147		88	105	93	97	92
Böhmen	561	642	606	670	565		153	192	271	251	238
Mähren	931	953	996	1103	1053						
Schlesien	236	239	259	307	340						
Galizien	676	452	439	501	509						
Bukowina	93	96	104	123	131						
Dalmatien	116	129	111	133	136						
zusammen Inland	6069	6171	6173	6839	6868		6929	7116	7115	7579	7687
Länder der ung. Krone	462	488	448	526	524		4331	4604	4652	5083	5008
Bosnien u. Herzegow.	73	77	91	101	89	536	303	309	335	314	
Sonstiges Ausland	325	380	403	767	626	353	392	371	394	420	
zusammen Ausland	860	945	942	1394	1239	1627	1742	1693	1691	1857	
Summe	6929	7116	7115	8233	8107	82	75	90	76	88	
						6929	7116	7115	7579	7687	

¹⁾ Für die Studienjahre 1901/02 bis 1903/04 ohne die Frequentanten (siehe die 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle), von denen diese Angaben fehlen. Für die Studienjahre 1904/05 und 1905/06 ist die Heimat der Frequentanten angegeben, dagegen die Nationalität und das Glaubensbekenntnis nicht.

3. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Universität in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Studienjahr, bzw. Fakultät	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen im		
	Ordent- liche	Außer- ordent- liche	Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	zu- sammen	Winter- semester	Sommer- semester	
								Professoren
1901/1902	104	53	212	145	514	704	650	
1902/1903	99	58	234	118	509	721	686	
1903/1904	94	63	253	147	557	721	718	
1904/1905	97	69	250	158	574	783	736	
1905/1906	95	76	276	172	619	831	779	
und zwar 1905/1906 an der katholisch-theologischen ²⁾ rechts- u. staatswissensch. medizinischen . . . philosophischen . . .	Fakultät	9	1	1	—	11	37	33
		17	6	38	—	61	78	66
		22	40	151	96	309	394	376
		47	29	86	76	238	322	304

¹⁾ Adjunkten, Assistenten, Konstrukteure und Lehrer im engeren Sinne. — ²⁾ Vergleiche die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

4. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Universität in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.²⁾

Studienjahr	Promotion zum Doktorate der				Sponsionen zum Magi- sterium der	
	katholischen Theologie ¹⁾	Rechts- und Staats- wissenschaft	gesamten Heilkunde	Philosophie	Pharmazie	
					nach alter Ordnung	nach neuer Ordnung
1901/1902	16	289	249	84	—	35
1902/1903	13	294	261	101	—	35
1903/1904	9	307	214	122	1	34
1904/1905	16	304	168	130	1	34
1905/1906	20	328	199	182	1	41

¹⁾ Über die Promotionen zum Doktorate der evangelischen Theologie siehe auf Seite 396, obere Tabelle. —
²⁾ Diplomierungen zu Hebammen werden nicht mehr an der Universität vorgenommen. Vgl. die k. k. Hebammen-
Lehranstalt in der Tabelle auf Seite 420. Die juristischen Staatsprüfungen und Mittelschul-Lehrerprüfungen
siehe Seite 399 und 400.

2. Die k. u. k. Konsular-Akademie.

Mit der A. h. Entschliessung vom 7. Juli 1898 wurde die von dem k. u. k. Ministerium des Äußern beantragte Reorganisation des Studienganges der vormaligen Orientalischen Akademie, sowie die Zerteilung derselben in linguistische Beziehung in eine orientalische und westländische Sektion bei intensiver Pflege der volkswirtschaftlichen Disziplinen in beiden Abteilungen vom Studienjahre 1898/99 an genehmigt und gleichzeitig bestimmt, daß die genannte Anstalt in Zukunft den Titel einer k. u. k. Konsular-Akademie zu führen hat.

Die k. u. k. Konsular-Akademie in Wien ist eine dem k. u. k. Ministerium des Äußern unterstehende Lehranstalt, welche die Aufgabe hat, ihre Akademiker für den Konsulardienst heranzubilden.

Im allgemeinen wird sämtlichen Akademikern an der Akademie eine gleichmäßige Ausbildung vermittelt. An der orientalischen Abteilung, welche für die Kandidaten des Konsulardienstes im Oriente im engeren Sinne bestimmt ist, wird nebst den Fächern des allgemeinen Lehrplanes auch das Türkische (sowie das Arabische und Persische als Hilfsprachen) gelehrt, wogegen das Englische entfällt. Ferner wird für den Konsulardienst in Ostasien nach Maßgabe des Bedarfes einzelnen Akademikern (in den beiden letzten Jahrgängen) eine spezielle Vorbildung, insbesondere in der chinesischen Sprache, geboten. Die Einreihung eines Akademikers in die orientalische oder in die westländische Sektion erfolgt unter Berücksichtigung der von den Kandidaten zum Ausdruck gebrachten Wünsche, beziehungsweise nach Maßgabe ihrer Eignung, sowie des dienstlichen Bedarfes.

Vorbedingungen für die Aufnahme sind die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft, das Reisezeugnis eines österreichischen oder ungarischen Gymnasiums und die Kenntnis der deutschen und französischen, für ungarische Staatsbürger auch der ungarischen Sprache.

Die Studiendauer beträgt für sämtliche Hörer der Anstalt fünf Jahre.

An der Akademie werden wirtschaftliche, kaufmännische, juristische, historisch-politische und militärische Fächer gelehrt¹⁾ und außerdem einzelne kaufmännische und sonstige Spezialkurse abgehalten; die Teilnahme der Akademiker an den einzelnen Disziplinen hängt von den Bestimmungen des Studienplanes ab.

Die Akademiker erhalten von der Anstalt nebst dem Unterrichte die Wohnung, Verköstigung, Beheizung, Beleuchtung, Bedienung und ärztliche Pflege u. s. w. gegen ein Jahrespauschale von 2600 Kronen. Es bestehen jedoch 10 Stiftsplätze zu 2600 und 15 zu 2000 Kronen.

¹⁾ Sie sind einzeln angeführt im Statistischen Jahrbuche für 1898, Seite 382.

Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. u. k. Konsular-Akademie in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Heimat	Studierende im Studienjahre					Nationalität und Glaubensbekenntnis; Sektion	Studierende im Studienjahre				
	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906		1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Niederösterreich	5	7	9	9	11	Deutsche	14	14	16	20	22
Oberösterreich	1	1	1	1	1	Tschecho-Slaven	3	2	1	—	—
Steiermark	—	—	—	—	3	Polen	4	3	4	1	1
Küstenland	2	1	1	2	1	Ruthenen	1	1	1	1	—
Tirol und Vorarlberg	—	—	—	1	2	Südslaven	3	3	2	1	—
Böhmen	5	3	2	—	1	Italiener	1	1	1	1	1
Mähren	1	1	2	3	2	Magyaren	7	8	10	9	10
Schlesien	2	1	1	1	—	zusammen	33	32	35	33	34
Galizien	5	5	5	2	1	Katholiken	25	23	26	24	30
Bukowina	2	2	2	4	2	Griechisch-orientalische	3	3	3	3	—
Dalmatien	1	1	1	1	—	Evangelische	4	6	5	5	4
zusammen Inland	24	22	24	24	24	Israeliten	—	—	—	—	—
Länder der ungar. Krone	9	10	11	9	10	Sonstige	1	—	1	1	—
Bosnien und Herzegowina	—	—	—	—	—	zusammen	33	32	35	33	34
Sonstiges Ausland	—	—	—	—	—	Davon in der orientalischen Sektion	18	16	16	16	17
zusammen Ausland	9	10	11	9	10	westländischen „	15	16	19	17	17
Summe	33	32	35	33	34						

Der Lehrkörper bestand bis 1903/1904 aus 32 Personen, und zwar 1901/1902 aus 10 außerordentlichen Professoren, 17 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1902/1903 aus 10 außerordentlichen Professoren, 18 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1903/1904 aus 9 außerordentlichen Professoren, 19 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1904/1905 aus 9 außerordentlichen Professoren, 19 Dozenten, 1 Turn- und 1 Fachtlehrer, 1905/1906 aus 12 Professoren, 16 Dozenten, 1 Turn- und 1 Fachtlehrer, zusammen 30 Personen.

¹⁾ Nach Jahrgängen verteilen sich die Hörer im Studienjahre 1905/1906: I. Jahrgang 12 (4), II. 9 (5), III. 5 (3) IV. 4 (1), V. 5 (4); die eingeklammerten Zahlen bezeichnen die Angehörigen der orientalischen Sektion.

3. K. k. Technische Hochschule.

1. Studierende an der k. k. Technischen Hochschule im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1901/1902—1905/1906 mit Rücksicht auf die einzelnen Fachschulen.

Studienjahr	Zahl der Studierenden						Dazu außerordentliche Hörer	zusammen ordentliche und außerordentliche Hörer	Außerdem Gäste
	Ingenieur-schule	Hochbau-schule	Maschinenbau-schule	Chemisch-technische Schule	Allgemeine Abteilung	Daher zusammen ordentliche Hörer			
Wintersemester									
1901/1902	893	105	1019	202	85	2304	221	2525	59
1902/1903	937	116	915	178	101	2247	218	2465	57
1903/1904	1056	128	767	171	113	2235	238	2473	50
1904/1905	1203	134	725	194	134	2390	260	2650	59
1905/1906	1326	138	687	215	170	2536	250	2786	55
Sommersemester									
1901/1902	844	93	958	193	80	2168	160	2328	54
1902/1903	883	107	886	168	87	2131	178	2309	54
1903/1904	999	121	740	160	101	2121	162	2283	38
1904/1905	1120	121	657	181	120	2217	235	2452	44
1905/1906	1203	134	725	194	134	2390	260	2650	46

2. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Das Doktorat der technischen Wissenschaften erwarben 16 Kandidaten im Studienjahre 1901/1902, 13 im Studienjahre 1902/1903, 31 im Studienjahre 1903/1904, 39 im Studienjahre 1904/1905 und 30 im Studienjahre 1905/1906. Diplomprüfungen fanden nicht statt. Die Staatsprüfungen siehe auf Seite 399.

3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1901/1902—1905/1906.

Heimat	Studierende im Wintersemester ¹⁾					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester ¹⁾				
	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906		1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Niederösterreich . . .	972	976	998	1165	1202	Deutsche	1951	1951	1939	2108	2205
Oberösterreich . . .	58	65	64	75	66	Tschecho-Slaven . . .	57	66	61	48	64
Salzburg	10	22	18	21	18	Polen	189	128	127	131	142
Steiermark	30	25	26	20	33	Ruthenen	8	5	8	20	14
Kärnten	18	20	18	21	26	Südslaven	117	101	113	129	140
Kraiu	19	27	34	31	29	Italiener	100	106	114	96	114
Küstenland	72	84	75	81	87	Rumänen	27	16	18	24	16
Tirol und Vorarlberg	43	44	38	44	38	Magyaren	18	45	48	53	41
Böhmen	209	189	176	184	194	Sonstige	58	47	45	41	50
Mähren	253	253	248	231	244	zusammen	2525	2465	2473	2650	2786
Schlesien	153	137	135	176	178	Katholiken	1530	1540	1538	1636	1753
Galizien	223	188	189	165	175	Griech.-orientalische .	70	59	58	57	83
Bukowina	62	68	72	84	87	Evangelische	208	183	176	215	213
Dalmatien	53	56	54	59	61	Israeliten	702	658	662	706	720
zusammen Inland	2175	2154	2145	2357	2438	Sonstige	15	25	39	36	17
Länder der ung. Krone	243	204	200	201	235	zusammen	2525	2465	2473	2650	2786
Bosnien u. Herzegow.	8	8	7	15	24	Katholiken	1530	1540	1538	1636	1753
Sonstiges Ausland	99	99	121	77	89	Griech.-orientalische .	70	59	58	57	83
zusammen Ausland	350	311	328	293	348	Evangelische	208	183	176	215	213
Summe	2525	2465	2473	2650	2786	Israeliten	702	658	662	706	720

¹⁾ Ohne Gäste.

4. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1901/1902—1905/1906.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen im Wintersemester
	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	zusammen	
1901/1902	32	11	33	45	121	183
1902/1903	31	13	37	55	136	187
1903/1904	29	18	34	56	137	189
1904/1905	34	19	32	55	140	198
1905/1906	33	18	33	65	149	196

¹⁾ Adjunkten, Assistenten, Konstrukteure und Lehrer im engeren Sinne.

4. K. k. Hochschule für Bodenkultur.

1. Studierende an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1901/1902—1905/1906 nach den einzelnen Abteilungen.

Studienjahr bzw. Art der Studierenden	Wintersemester				Sommersemester			
	Landwirtsch. Abteilung	Forstwirtsch. Abteilung	Kultur-technisches Studium	Zusammen	Landwirtsch. Abteilung	Forstwirtsch. Abteilung	Kultur-technisches Studium	Zusammen
	Zahl der Studierenden							
1901/1902	92	241	33	366	89	223	32	344
1902/1903	103	219	52	374	91	186	54	331
1903/1904	140	246	72	458	119	227	69	415
1904/1905	161	311	102	574	138	267	94	499
1905/1906	199	345	124	668	181	323	107	611
Darunter 1905/1906:								
Neu Immatrikulierte . . .	104	149	43	296	16	8	6	30
Außerordentliche Hörer . .	49	27	2	78	35	19	3	57

2. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Studienjahr	Lehrpersonal				Vorlesungen im		
	Ordentliche Professoren	Außerordentl. Dozenten	Sonstige Lehrer ¹⁾	zusammen	Wintersemester	Sommersemester	
1901/1902	17	1	25	16	59	92	88
1902/1903	15	3	25	15	58	92	88
1903/1904	16	4	26	20	66	92	88
1904/1905	18	3	26	20	67	92	88
1905/1906	18	5	26	22	71	92	88

¹⁾ Mit Einfluß der Assistenten.

3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Wintersemester 1901/1902—1905/1906.

Heimat	Studierende im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906		1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Niederösterreich	72	66	76	89	102	Deutsche	214	207	238	283	330
Oberösterreich	14	10	16	21	24	Tschecho-Slaven	39	44	68	86	107
Salzburg	4	2	3	4	7	Polen	33	43	65	83	98
Steiermark	12	14	13	12	13	Ruthenen	9	7	10	16	14
Kärnten	5	8	8	8	7	Südslaven	34	29	29	46	51
Krain	10	6	5	4	9	Italiener	8	11	17	24	29
Küstenland	2	3	5	13	16	Rumänen	17	21	13	14	13
Tirol und Vorarlberg	20	25	38	46	45	Magyaren	6	3	8	10	16
Böhmen	58	48	60	82	106	Sonstige	6	9	10	12	10
Mähren	38	46	64	87	99	zusammen	366	374	458	574	668
Schlesien	16	15	19	15	24	Katholiken	307	310	384	497	570
Galizien	40	50	72	94	100	Griechisch-orientalische	27	29	29	31	39
Bukowina	28	26	24	21	24	Evangelische	29	25	28	28	35
Dalmatien	3	6	1	8	2	Israeliten	2	7	14	14	20
zusammen Inland	322	325	404	504	578	Sonstige	1	3	3	4	4
Länder der ung. Krone	28	30	23	33	36	zusammen	366	374	458	574	668
Bosnien u. Herzegow.	—	1	6	10	18	Katholiken	307	310	384	497	570
Sonstiges Ausland	16	18	25	27	36	Griechisch-orientalische	27	29	29	31	39
zusammen Ausland	44	49	54	70	90	Evangelische	29	25	28	28	35
Summe	366	374	458	574	668	Israeliten	2	7	14	14	20
						Sonstige	1	3	3	4	4

4. Diplomprüfungen an der Hochschule für Bodenkultur 1901/1902—1905/1906.¹⁾

Studienjahr	Landwirtschaft						Ausgef. Diplome	Forstwirtschaft						Ausgef. Diplome
	Gepriifte		Approbierte		Reprobierte			Gepriifte		Approbierte		Reprobierte		
	Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung							Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung						
	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II
1901/1902	4	5	3	3	1	2	3	9	7	7	7	2	—	7
1902/1903	5	10	5	10	—	—	10	3	9	2	8	—	1	8
1903/1904	2	5	2	2	—	3	2	3	5	3	5	—	—	5
1904/1905	5	3	4	3	1	3	3	2	5	2	5	—	—	5
1905/1906	3	5	2	5	1	—	5	3	2	3	2	—	—	2

¹⁾ Staatsprüfungen siehe Seite 399. Für das kulturtechnische Studium bestehen derzeit keine Diplomprüfungen.

5. K. k. Akademie der bildenden Künste.

1. Lehrpersonal und Studierende an der k. k. Akademie der bildenden Künste in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Studierende					
	Ordentl. Professoren	Außerord. Dozenten	Sonst. Lehrer	zuf.	Wintersemester			Sommersemester			
					ord. Hörer	Gäste	zuf.	ord. Hörer	Gäste	zuf.	
1901/1902	14	3	4	1	22	215	42	257	216	44	260
1902/1903	12	3	4	2	21	218	47	265	219	48	267
1903/1904	13	3	4	4	24	238	38	276	231	39	270
1904/1905	15	3	4	3	25	225	47	272	221	44	265
1905/1906	14	3	4	3	24	217	34	251	213	35	248

2. Die Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste nach dem Studienfache in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Studienjahr	Von der Gesamtzahl der Studierenden (mit Einschluß der Gäste) im Wintersemester waren an								
	der allge- meinen Malerschule	der allge- meinen Bild- hauerschule	den Spezial- schulen für Historien- malerei ¹⁾	der Spezial- schule für Landschafts- malerei	der Spezial- schule für Stupfer- stecherei	der Spezial- schule für Graveur- u. Medail- leur-Kunst	den Spezial- schulen für Architektur ¹⁾	den Spezial- schulen für höhere Bild- hauerei ¹⁾	
1901/1902	97	43	30	8	4	4	50	21	
1902/1903	108	45	36	—	5	4	44	23	
1903/1904	107	42	44	—	6	5	47	25	
1904/1905	117	38	42	—	6	—	47	22	
1905/1906	98	41	47	—	7	—	41	17	

¹⁾ Die Zahl der Spezialschulen ist für Historienmalerei 4, für Architektur 2, für höhere Bildhauerei 2.

3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste im Wintersemester der Studienjahre 1901/1902—1905/1906.

Heimat	Studierende im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906		1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Niederösterreich . . .	138	143	143	158	133	Deutsche Tschecho-Slaven . . . Polen Ruthenen Südslaven Italiener Rumänen Magyaren Sonstige zusammen Katholiken Griechisch-oriental. . . Evangelische Israeliten Sonstige zusammen	230	226	233	236	212
Oberösterreich . . .	6	6	6	7	4		8	8	11	12	12
Salzburg	1	1	2	2	1		5	5	7	6	4
Steiermark	20	12	14	11	13		—	—	—	—	—
Kärnten	2	2	2	3	5		5	10	10	4	6
Krain	2	4	5	2	2		5	7	7	9	9
Küstenland	2	7	8	5	3		1	2	2	1	1
Tirol u. Vorarlberg .	5	6	6	11	11		2	6	5	4	6
Böhmen	21	22	27	23	24		1	2	2	1	1
Mähren	24	19	21	17	21		2	6	5	4	6
Schlesien	6	7	8	5	4		1	1	1	—	1
Galizien	5	4	6	6	6		zusammen				
Bukowina	1	2	2	1	1		257	265	276	272	251
Dalmatien	2	2	3	4	4		zusammen				
zusammen Inland . .	235	237	253	255	232		219	218	235	239	226
Länder der ung. Krone	12	20	16	13	15		2	6	5	2	2
Bosnien u. Herzegov.	—	—	—	—	—	20	23	20	16	17	
Sonstiges Ausland . .	10	8	7	4	4	14	15	15	13	6	
zusammen Ausland . .	22	28	23	17	19	2	3	1	2	—	
Summe	257	265	276	272	251	zusammen					

4. Die k. k. Graveur- und Medailleur-Hochschule im Studienjahre 1905/1906.

Mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 22. August 1905, N.-G.-Bl. Nr. 143, wurde vom Studienjahre 1905/1906 an eine eigene von der Akademie der bildenden Künste abgetrennte Graveur- und Medailleur-Hochschule errichtet. Sie hatte 1 ordentlichen Professor und 3 ordentliche Hörer und 1 Gast. Von diesen 4 katholischen aus Niederösterreich stammenden Studierenden waren 3 deutscher und 1 tschechischer Nationalität.

6. K. f. Evangelisch-theologische Fakultät.

1. Lehrpersonal, Vorlesungen, Studierende und Promotionen an der k. f. Evangelisch-theologischen Fakultät in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester			Vorlesungen		Zahl der Studierenden					Promotionen		
	zusammen	Ordentliche Professoren	Dozenten	Win-	Som-	zusammen	ordentliche	außerordentliche	zusammen	ordentliche	außerordentliche	zum Lizenziaten	zum Doktor
				Semester	Semester									Hörer	Hörer
1901/1902	7	5	2	16	16	31	26	5	24	18	6	1	2
1902/1903	7	5	2	16	17	38	29	9	30	22	8	—	1
1903/1904	7	5	2	16	17	39	31	8	38	28	10	2	2
1904/1905	7	5	2	18	17	51	40	11	47	42	5	2	2
1905/1906	5	4	1	15	17	49	38	11	45	40	5	—	—

2. Heimat, Nationalität u. Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. f. Evangelisch-theologischen Fakultät im Wintersemester der Studienjahre 1901/1902—1905/1906.

Heimat	Studierende im Winter					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Winter				
	1901/02	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06		1901/02	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06
Niederösterreich . . .	4	5	3	5	4	Deutsche	19	20	23	26	25
Oberösterreich . . .	1	—	—	—	1	Tschecho-Slaven . . .	10	12	10	16	19
Steiermark	3	4	4	3	1	Polen	1	3	3	4	4
Kärnten	2	1	1	1	1	Ruthenen	—	1	1	3	—
Küstenland	—	1	1	1	2	Rumänen	—	—	1	—	—
Böhmen	8	11	6	11	10	Magyaren	—	1	1	2	1
Mähren	4	3	7	5	11	Sonstige	1	1	—	—	—
Schlesien	2	4	5	5	5	zusammen	31	38	39	51	49
Galizien	2	2	3	7	6	Griechisch-oriental. .	1	2	2	3	—
Bukowina	—	1	1	3	—	Evangel. N. B.	26	29	31	36	36
zusammen Inland . .	26	32	31	41	41	Evangel. h. B.	3	6	4	9	10
Länder der ung. Krone	2	3	5	8	8	Sonstige	¹⁾ 1	²⁾ 1	³⁾ 2	⁴⁾ 3	⁵⁾ 3
Sonstiges Ausland . .	3	3	3	2	—	zusammen	31	38	39	51	49
Summe	31	38	39	51	49						

¹⁾ Baptist. — ²⁾ Methodist. — ³⁾ Methodistin. — ⁴⁾ 1 römisch-katholisch, 1 frei reformirt, 1 Methodist. — ⁵⁾ 1 römisch-katholisch, 1 frei reformirt, 1 Brüdergemeinde.

7. Israelitisch-theologische Lehranstalt.¹⁾

1. Lehrpersonal, Vorlesungen und Studierende an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Studienjahr	Lehrpersonal			Vorlesungen	Zahl der Studierenden ²⁾		
	zusammen	ord. Professoren	sonstige Lehrer		zusammen	ordentl. Hörer	außerord.
1901/1902	6	4	2	27	³⁾ 37	³⁾ 36	1
1902/1903	7	4	3	26	³⁾ 39	³⁾ 35	4
1903/1904	7	4	3	25	27	25	2
1904/1905	6	4	2	24	25	24	1
1905/1906	5	4	1	23	30	28	2

¹⁾ Zweck dieser 1893 eröffneten, vom „Verein zur Errichtung und Erhaltung einer Israelitisch-theologischen Lehranstalt in Wien“ erhaltenen Anstalt ist die Förderung der Wissenschaft des Judentums, insbesondere die Heranbildung von Rabbinern und Religionslehrern. — ²⁾ Im Wintersemester. Ordentliche Hörer sind jene, die bei der Aufnahme ein Zeugnis der Reife zum Besuche einer Universität beibringen. Sie haben die Verpflichtung, an der Universität Kollegien über philosophische Disziplinen, vaterländische Geschichte und Pädagogik zu hören. Der Unterricht dauert regelmäßig 4 Jahre und ist unentgeltlich. — ³⁾ Darunter 11 Hörer des 1903 aufgelassenen Kurzes für Volksschullehrer.

2. Heimat der Studierenden an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt im Wintersemester der Studienjahre 1901/1902—1905/1906.

Studienjahr	Niederösterreich	Oberösterreich	Böhmen	Mähren	Galizien	Bukowina	Inland zusammen	Ungarn	Bosnien	sonstiges Ausland	Ausland zusammen	Summe der Hörer
1901/1902	—	1	4	2	11	1	19	2	1	4	7	26
1902/1903	1	1	3	2	12	1	20	2	1	5	8	28
1903/1904	—	1	3	1	12	1	18	3	1	5	9	27
1904/1905	—	1	2	1	9	—	13	5	1	6	12	25
1905/1906	—	1	1	4	14	1	21	4	1	4	9	30

8. Die k. u. k. Tierärztliche Hochschule.

Mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 27. März 1897 wurde ein neuer tierärztlicher Studienplan kundgemacht. Danach ist zur Aufnahme als ordentlicher Hörer in das tierärztliche Studium das Zeugnis über die an einer inländischen Mittelschule bestandene Maturitätsprüfung erforderlich. Die Studiendauer für den tierärztlichen Lehrkurs wurde auf vier Jahre erhöht. Der neue Studienplan trat in den Jahren 1897 bis 1900 allmählich in Wirksamkeit.

Mit der Anstalt ist ein zweijähriger Kurs für Militär-Kurschmiede verbunden. Kurse für Hufschmiede werden jährlich zwei (von Anfang Jänner bis Ende Juni und von Anfang Juli bis Ende Dezember) abgehalten; im Sommersemester 1905 fand ein 14tägiger Kurs über mikroskopische Fleischschau statt.

1. Lehrpersonal, Vorlesungen, Besucher und Fortgangsprüfungen an der tierärztlichen Hochschule im Studienjahre 1905/1906.

Abteilungen (Kurse)	Lehrpersonal	Vorlesungen (wöchentl.)		Studierende ¹⁾				Fortgangsprüfungen ²⁾		
		Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester				Geprüfte	Approbierte	Reprobierte
				zusammen	aktives Militär	Zivilpersonen	Sommersemester			
Tierärztlicher Kurs	8 Professoren, 4 Adjunkten,	102	86	⁴⁾ 236	66	170	228	138	107	31
Kurs für Militär-Kurschmiede	1 Hufbeschlag- lehrer,	18	15	⁵⁾ 124	124	—	118	118	101	17
Kurs für Hufschmiede ³⁾	3 Honorar- Dozenten,	3	3	36	26	10	⁶⁾ 28	64	64	—
Kurs über mikroskopische Fleisch- schau	9 Assistenten, 3 Honorar- Dozenten,	—	1	—	—	—	47	—	—	—
Hörer einzelner Fächer		—	—	2	1	1	2	—	—	—
zusammen	25	123	105	398	217	181	423	320	272	48

¹⁾ Die Besucher des tierärztlichen Kurses, dann der Kurse für Militär-Kurschmiede und für Hufschmiede sind durchwegs ordentliche Besucher (Hörer), die übrigen werden als außerordentliche angesehen. — ²⁾ Fortgangsprüfungen finden beim vierjährigen Studium der Tierheilkunde beim Übertritte in den II., bzw. III. Jahrgang, bei den übrigen Kursen — mit Ausschluß jenes über mikroskopische Fleischschau — am Schlusse jedes Jahrganges, bzw. jedes Kurses statt. Bei den Diplomprüfungen wurden 32 Kandidaten geprüft, wovon 28 approbiert, 4 reprobiert wurden. — ³⁾ Der Kurs in der ersten Hälfte des Jahres wird in der Tabelle dem Sommersemester, der in der zweiten Hälfte dem Wintersemester zugerechnet. — ⁴⁾ Davon entfielen auf den I. Jahrgang 92, den II. 55, den III. 49, den IV. 40. — ⁵⁾ Davon entfielen auf den I. Jahrgang 61, den II. 63. — ⁶⁾ Davon 21 aktive Militärpersonen.

2. Zahl der Studierenden an der tierärztlichen Hochschule in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906, dann Nationalität, Glaubensbekenntnis und Heimat der Studierenden im Studienjahre 1905/1906.

Studienjahr, Nationalität und Glaubens- bekenntnis	Studierende					Heimat	Studierende				
	Tierärztlicher Kurs ¹⁾	Kurs f. Militär-Kurschmiede ¹⁾	Kurs für Hufschmiede ²⁾	Sonstige Kurse ³⁾	zusammen		Tierärztlicher Kurs ¹⁾	Kurs f. Militär-Kurschmiede ¹⁾	Kurs für Hufschmiede ²⁾	Sonstige Kurse ³⁾	zusammen
1901/1902	108	117	88	34	347	Niederösterreich . . .	32	32	34	—	98
1902/1903	129	116	70	40	355	Oberösterreich . . .	13	12	—	—	25
1903/1904	163	141	86	47	437	Salzburg	2	2	—	—	4
1904/1905	189	139	87	6	421	Steiermark	7	10	5	—	22
1905/1906	236	124	64	2	426	Kärnten	4	2	—	—	6
u. zw. 1905/1906						Kraun	7	—	4	1	12
Deutsche	124	111	52	1	288	Küstenland	9	—	—	—	9
Tschecho-Slaven	44	9	3	—	56	Tirol und Vorarlberg	15	1	—	—	16
Polen	—	1	—	—	1	Böhmen	45	20	5	1	71
Ruthenen	—	—	1	—	1	Mähren	37	20	6	—	63
Südslaven	59	3	8	1	71	Schlesien	7	6	5	—	18
Italiener	8	—	—	—	8	Galizien	1	7	2	—	10
Rumänen	—	—	—	—	—	Bukowina	—	7	2	—	9
Magyaren	1	—	—	—	1	Dalmatien	5	—	—	—	5
Sonstige	—	—	—	—	—	zusammen Inland	184	119	63	2	368
Katholiken	192	110	63	2	367	Länder der ung. Krone	34	5	—	—	39
Griech.-orientalische	7	—	—	—	7	Bosnien u. Herzegow.	10	—	1	—	11
Evangelische	4	14	1	—	19	Sonstiges Ausland . . .	8	—	—	—	8
Israeliten	18	—	—	—	18	zusammen Ausland	52	5	1	—	58
Sonstige	15	—	—	—	15	Summe	236	124	64	2	426

¹⁾ Im Wintersemester. — ²⁾ Darunter die Besucher beider Kurse. — ³⁾ Hörer einzelner Fächer im Sommersemester.

9. Summarium der Hochschulen und sonstigen höheren Lehranstalten.
Lehrpersonal und Studierende an den Hochschulen zc. im Studienjahre 1905/1905.

Lehrpersonal, Semester, dann Gattung, Heimat, Nationalität, Glaubens- bekenntnis der Studierenden	Hochschule									
	Univer- sität	Konular- Akademie	Technische Hochschule	Hochschule für Bodenkultur	Akademie der bildenden Künste ¹⁾	Evangelisch- theologische Fakultät	Israelitisch- theologische Lehranstalt	Tierärztliche Hochschule	zusammen	
Lehrpersonal im Winter- semester	Ordentliche Professoren . . .	95	—	33	18	15	4	4	8	177
	Außerordentliche Professoren . . .	76	12	18	5	3	—	—	—	114
	Dozenten . . .	276	16	33	26	4	1	—	3	359
	Sonstige Lehrer zusammen . . .	172	2	65	22	3	—	1	14	279
	zusammen . . .	619	30	149	71	25	5	5	25	929
Gesamtzahl der Stu- dierenden im	Wintersemester: ordentliche Hörer . . .	6333	34	2536	590	220	38	28	396	10.175
	außerord. Hörer . . .	1774	—	⁴⁾ 250	78	35	11	2	2	2.152
	zusammen . . .	8107	34	⁴⁾ 2786	668	255	49	30	398	⁵⁾ 12.327
	Sommersemester . . .	7091	34	⁴⁾ 2650	611	252	45	30	423	⁶⁾ 11.136
Von den Studierenden im Wintersemester waren:										
Heimat ²⁾	Niederösterreich . . .	2956	11	1202	102	137	4	—	98	4.510
	Oberösterreich . . .	284	1	66	24	4	1	1	25	406
	Salzburg . . .	58	—	18	7	1	—	—	4	88
	Steiermark . . .	137	3	33	13	13	1	—	22	222
	Kärnten . . .	97	—	26	7	5	1	—	6	142
	Krain . . .	238	—	29	9	2	—	—	12	290
	Küstenland . . .	217	1	87	16	3	2	—	9	335
	Tirol und Vorarlberg . . .	147	2	38	45	11	—	—	16	259
	Böhmen . . .	565	1	194	106	24	10	1	71	972
	Mähren . . .	1053	2	244	99	21	11	4	63	1.497
	Schlesien . . .	340	—	178	24	4	5	—	18	569
	Galizien . . .	509	1	175	100	6	6	14	10	821
	Bukowina . . .	131	2	87	24	1	—	1	9	255
	Dalmatien . . .	136	—	61	2	4	—	—	5	208
	zusammen Inland	6868	24	2438	578	236	41	21	368	10.574
	Länder der ungar. Krone	524	10	235	36	15	8	4	39	871
	Bosnien u. Herzegowina	89	—	24	18	—	—	—	11	142
	Sonstiges Ausland . . .	626	—	89	36	4	—	4	8	769
	zusammen Ausland	1239	10	348	90	19	8	9	58	1.781
Nationalität ³⁾	Deutsche . . .	5733	22	2205	330	215	25	—	288	8.818
	Tschecho-Slaven . . .	316	—	64	107	13	19	—	56	575
	Polen . . .	294	1	142	98	4	4	—	1	544
	Ruthenen . . .	52	—	14	14	—	—	—	1	81
	Südslaven . . .	685	—	140	51	6	—	—	71	953
	Italiener . . .	228	1	114	29	9	—	—	8	389
	Rumänen . . .	49	—	16	13	1	—	—	—	79
Magyaren . . .	92	10	41	16	6	1	—	1	167	
	Sonstige . . .	238	—	50	10	1	—	—	—	299
Glaubens- bekenntnis ³⁾	Katholiken . . .	5008	30	1783	570	230	1	—	367	7.989
	Griechisch-orientalische	314	—	83	39	2	—	—	7	445
	Evangelische . . .	420	4	213	35	17	46	—	19	754
	Israeliten . . .	1857	—	720	20	6	—	30	18	2.651
	Sonstige . . .	88	—	17	4	—	2	—	15	126

¹⁾ Einschließlich der Graveur- und Medailleur-Hochschule. — ²⁾ Ohne die Gäste an der technischen Hochschule, dagegen mit Einschluß der Besucher des sommerlichen Hufschmiede- und FleischbeschaukurSES der tierärztlichen Hochschule (vgl. die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 397). — ³⁾ Siehe die 2. Anmerkung. Auch ohne die (420) Frequentanten der Universität; (vgl. die Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 390. Bei der Verteilung nach der Nationalität fehlen auch die 30 Hörer der Israelitisch-theologischen Lehranstalt, deren Nationalität nicht von der Anstalt erhoben wird. — ⁴⁾ Überdies im Wintersemester 55, im Sommersemester 46 Gäste. — ⁵⁾ Dazu 55 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 12.382. — ⁶⁾ Dazu 46 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 11.136.

B. Staatsprüfungen. ¹⁾

1. Juridische Staatsprüfungen in den Kalenderjahren 1901—1905.

Kalender- jahr	In der rechtshistorischen Abteilung			In der juristischen Abteilung			In der staatswissenschaftlichen Abteilung			In allen Abteilungen zusammen		
	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te
1901	665	538	127	512	426	86	413	351	62	1590	1315	275
1902	718	562	156	493	428	65	437	370	67	1648	1360	288
1903	675	552	123	506	433	73	470	401	69	1651	1386	265
1904	704	581	123	494	428	66	498	440	58	1696	1449	247
1905	733	593	140	556	475	81	478	415	63	1767	1483	284

¹⁾ Die Angaben dieses Abschnittes wurden von den betreffenden Prüfungskommissionen, bezw. von der k. k. Statthalterei freundlichst mitgeteilt. Die Angaben der ersten 3 Tabellen waren in früheren Jahrbüchern im vorausgehenden Abschnitte „Hochschulen“ enthalten.

2. Staatsprüfungen an der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Studien- jahr	An der Ingenieurschule			An der Hoch- bauschule			An der Maschi- nenbauschule			An der chem.- techn. Schule			In Versiche- rungs-Technik			Zusammen		
	Gepriifte	Approbierte	Reprobierte	Gepriifte	Approbierte	Reprobierte	Gepriifte	Approbierte	Reprobierte	Gepriifte	Approbierte	Reprobierte	Gepriifte	Approbierte	Reprobierte	Gepriifte	Approbierte	Reprobierte
Erste (allgemeine) Staatsprüfung																		
1901/1902	157	145	12	21	17	4	221	197	24	43	43	—	3	1	2	445	403	42
1902/1903	163	134	29	20	15	5	196	175	21	31	25	6	7	6	1	417	355	62
1903/1904	171	146	25	25	18	7	221	201	20	38	33	5	9	8	1	464	406	58
1904/1905	202	175	27	26	22	4	131	115	16	32	27	5	11	8	3	402	347	55
1905/1906	215	189	26	11	10	1	75	68	7	37	33	4	4	4	—	342	304	38
Zweite (Fach-) Staatsprüfung																		
1901/1902	98	84	14	7	7	—	93	69	24	37	27	10	—	—	—	235	187	48
1902/1903	120	96	24	24	23	1	159	119	40	31	27	4	—	—	—	334	265	69
1903/1904	131	110	21	21	20	1	164	126	38	33	30	3	—	—	—	349	286	63
1904/1905	116	97	19	19	19	—	193	142	51	34	31	3	—	—	—	362	289	73
1905/1906	153	120	33	15	15	—	159	122	37	41	23	18	—	—	—	368	280	88

3. Prüfungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Studien- jahr	Landwirtschaft			Forstwirtschaft			Kulturtechnisches Studium			Zusammen		
	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te	Gepriifte	Appro- bier- te	Repro- bier- te
1901/1902	38	33	5	171	137	34	13	13	—	222	183	39
1902/1903	36	31	5	166	133	33	12	12	—	214	176	38
1903/1904	57	47	10	181	142	39	30	28	2	268	217	51
1904/1905	53	44	9	224	160	64	42	37	5	319	241	78
1905/1906	65	49	16	237	177	60	46	41	5	348	267	81

4. Lehramtsprüfungen in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.¹⁾

Prüfungs-Kommission, bzw. Gegenstand und Geschlecht der Kandidaten	1901/1902		1902/1903		1903/1904		1904/1905		1905/1906	
	Gepriifte	Approbierete ²⁾	Gepriifte	Approbierete ²⁾	Gepriifte	Approbierete ²⁾	Gepriifte	Approbierete ²⁾	Gepriifte	Approbierete ²⁾
K. f. Prüfungs-Kommission f. d. Lehramt:										
a) An Gymnasien und Realschulen . . .	96	81	134	110	145	115	153	122	206	159
b) an Mädchen-Lyzeen ³⁾	1	1	3	1	3	2	2	1	20	17
c) des Freihandzeichnens an Mittel- schulen . . . . .	.	.	14	14	13	12	28	25	35	33
d) an höheren Handelsschulen	2	2	6	4	1	1	7	7	4	4
e) an zweiklassigen Handelsschulen . .	17	13	13	11	14	10	13	9	13	12
f) an niederen und mittleren land- und forstwirtschaftl. Lehranstalten .	28	22	19	14	20	16	24	20	22	15
g) der Stenographie ¹⁾	37	36	49	48	61	55	61	55	68	66
h) der Musik	128	109	127	115	138	131	167	152	180	162
i) an allgemeinen Volks- und Bürger- schulen, und zwar:										
1. Kandidaten f. Bürger- schulen										
{ männlich	39	30	37	29	31	24	20	14	41	31
{ weiblich	43	36	40	34	34	27	42	33	29	23
{ zusammen	82	66	77	63	65	51	62	47	70	54
2. Kandidaten für all- gemeine Volksschulen										
{ männlich	87	80	100	90	119	112	128	115	123	110
{ weiblich	105	103	120	119	132	126	134	129	129	125
{ zusammen	192	183	220	209	251	238	262	244	252	235
3. Kandidaten für fran- zösische Sprache										
{ männlich	2	2	3	3	4	4	2	2	6	6
{ weiblich	57	57	76	76	80	80	85	85	74	74
{ zusammen	59	59	79	79	84	84	87	87	80	80
4. Kandidaten für eng- lische Sprache										
{ männlich	2	2	—	—	—	—	2	2	1	1
{ weiblich	44	44	49	49	55	55	54	54	33	33
{ zusammen	46	46	49	49	55	55	56	56	34	34

¹⁾ Die Zahlen der unter g) angeführten Prüfungs-Kommission für das Lehramt der Stenographie beziehen sich nicht auf das Studienjahr, sondern auf das zweitgenannte Kalenderjahr. — ²⁾ Der Rest der Gepriiften wurde reprobiert. — ³⁾ Die Kommission hat ihre Tätigkeit erst am 1. Jänner 1901 begonnen. — ⁴⁾ Für die Jahre vor 1902/1903 fehlen die Angaben. Unter den Gepriiften und Approbierten waren weibliche Kandidaten im Jahre 1902 bis 1903 2, 1903/1904 und 1904/1905 je 1. 1905/1906 3.

5. Sonstige Staatsprüfungen in den Kalenderjahren 1901—1905.¹⁾

Prüfungs-Kommission, bzw. Art der Kandidaten	1901		1902		1903		1904		1905	
	Gepriifte	Approbierete ²⁾	Gepriifte	Approbierete ²⁾	Gepriifte	Approbierete ²⁾	Gepriifte	Approbierete ²⁾	Gepriifte	Approbierete ²⁾
K. f. Prüfungs-Kommission für:										
a) Staatsrechnungswissenschaft ¹⁾ . .	669	479	543	376	504	360	448	333	425	308
b) Erlangung einer bleibenden An- stellung ³⁾										
{ Ärzte	12	10	12	12	11	11	15	15	15	15
{ Tierärzte	29	28	32	30	20	18	20	20	11	11
c) Lebensmittelexperten	—	—	5	4	—	—	1	1	—	—
d) behördl. zu auto- risierende Privat- techniker										
{ Bauingenieure ⁴⁾	—	—	2	1	2	4	—	—	—	—
{ Architekten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ Maschinenbau- ingenieure	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
{ Geometer ⁵⁾	1	1	1	1	5	4	4	4	—	—
e) Baugewerbe	96	52	112	80	113	83	147	89	118	81
f) Bewerber um die Berechtigung zur Führung von Dampfschiffen	1	1	—	—	1	1	1	1	12	12
g) Dampfkessel- und Maschinenwärter	675	662	490	474	519	500	544	528	478	459

¹⁾ Bei der Prüfungs-Kommission für Staatsrechnungswissenschaft in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.
— ²⁾ Der Rest der Gepriiften wurde reprobiert. — ³⁾ Im öffentlichen Sanitätsdienste bei den politischen Behörden (genannt Physikatprüfung). — ⁴⁾ Auch Bau- und Kultur-Ingenieure. — ⁵⁾ Auch Geometer und Kulturtechniker.

C. Mittelschulen. ¹⁾

1. Zahl der Mittelschulen (Gymnasien und Realschulen) in den Schuljahren 1901/1902 bis 1905/1906, Zahl der Lehrpersonen, dann der Schüler am Schlusse des Schuljahres nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis, Klasse und Fortgang.

Schuljahr	Art der Schulen	Zahl der Schulen	Hievon																						
			waren erhalten		hatten		waren gelegen im Gemeindebezirke																		
			vom Staate	von anderer Seite ²⁾	bloß die Unterklassen	auch Oberklassen	I (Sumere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Sofieffstadt)	IX (Misergrund)	X (Favoriten)	XII (Meidling)	XIII (Giesing)	XV (Günzhaus)	XVI (Ottakring)	XVII (Hernals)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	XX (Brigittenau)	XXI (Floridsdorf)
1901/1902	Gymnasien ¹⁾	17	13	4	2	15	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	—
1902/1903		17	14	3	2	15	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	—
1903/1904		17	14	3	2	15	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	—
1904/1905		18	15	3	1	17	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	1
1905/1906		18	15	3	1	17	3	2	1	1	1	1	—	2	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—	1
1901/1902	Realschulen	14	11	3	5	9	2	1	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	—
1902/1903		16	12	4	7	9	2	1	2	1	1	1	—	—	1	—	1	2	1	—	1	—	1	—	
1903/1904		17	13	4	6	11	2	2	2	1	1	1	—	—	1	—	1	2	1	—	1	—	1	—	
1904/1905		18	14	4	7	11	2	2	2	1	1	1	2	—	1	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—
1905/1906		17	15	2	5	12	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—
1901/1902	Sämtliche Mittelschulen	31	24	7	7	24	5	3	3	2	2	2	1	2	1	—	1	1	2	1	1	2	1	1	—
1902/1903		33	26	7	9	24	5	3	3	2	2	2	1	2	1	1	1	2	2	1	1	2	1	1	—
1903/1904		34	27	7	8	26	5	4	3	2	2	2	1	2	1	1	1	2	2	1	1	2	1	1	—
1904/1905		36	29	7	8	28	5	4	3	2	2	2	2	2	2	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1
1905/1906		35	30	5	6	29	4	4	3	2	2	2	1	3	2	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1

(Fortsetzung.)

Schuljahr	Art der Schulen	Zahl der Lehrpersonen ³⁾	Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres	Hievon waren nach										
				der Muttersprache		dem Glaubensbekenntnisse			der Klasse in den		dem Fortgang			
				Deutsche	Sonstige	Katholiken	Evangelische	Sraeliten	Sonstige	Unterklassen	Oberklassen	durchgenommen	durchgefallen	ungeprüft geblieben
1901/1902	Gymnasien	376	6.186	5.854	332	3935	377	1816	58	4172	2014	5.381	746	32
1902/1903		389	6.259	5.952	307	4011	415	1786	47	4159	2100	5.400	818	59
1903/1904		413	6.449	6.128	321	4124	432	1845	48	4295	2154	5.592	827	41
1904/1905		427	6.773	6.450	323	4367	447	1906	53	4555	2218	5.854	842	30
1905/1906		434	6.889	6.561	328	4443	468	1923	55	4602	2287	6.026	831	32
1901/1902	Realschulen	350	5.854	5.632	222	4084	363	1387	20	4484	1370	4.808	1001	45
1902/1903		380	6.138	5.913	223	4280	375	1459	22	4643	1493	5.028	1068	42
1903/1904		396	6.551	6.326	225	4596	391	1539	25	4967	1584	5.408	1091	52
1904/1905		429	6.853	6.626	227	4831	397	1590	35	5197	1656	5.704	1098	51
1905/1906		415	6.848	6.581	267	4358	405	1531	33	5244	1604	5.779	1015	54
1901/1902	Sämtliche Mittelschulen	726	12.040	11.486	554	8019	740	3203	78	8656	3384	10.189	1747	104
1902/1903		769	12.397	11.865	530	8291	790	3245	69	8802	3593	10.428	1886	83
1903/1904		809	13.000	12.454	546	8720	823	3384	73	9262	3738	11.000	1918	82
1904/1905		856	13.626	13.076	550	9198	844	3496	88	9752	3874	11.558	1940	128
1905/1906		849	13.737	13.142	595	8801	873	3454	88	9846	3891	11.805	1846	86

¹⁾ Ohne das Mädchen-Gymnasium; dieses siehe auf Seite 408; für 1905/1906 ohne die im Jahre 1906 aufgelöste Privat-Unterrealschule im VII. Bezirke, von welcher Angaben nicht mehr erhältlich waren. — ²⁾ Darunter auch das k. k. Gymnasium zu den Schotten und das Gymnasium der k. k. Theresianischen Akademie. Vgl. auch die 5. Anmerkung auf der folgenden Seite. — ³⁾ Ohne Probekandidaten. — ⁴⁾ Von 2 Privatisten ist die Muttersprache und das Glaubensbekenntnis nicht angegeben. — ⁵⁾ Von 521 Schülern der k. k. Staatsrealschule im XVIII. Bezirke ist das Glaubensbekenntnis nicht angegeben.

2. Eröffnungsjahr, Zahl der Klassen und Abteilungen, der Lehrer und Schüler in den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1905/1906.

Art der Schulen	Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Klassen		Lehrpersonal ¹⁾			Schüler		
					Zahl der Klassen	hievon sind geteilt	zusammen	Darunter		am Anfange	am Schlusse	
								Direktoren, ordentliche Professoren und Lehrer ²⁾	Religiös- und sonstige Lehrer			des Schuljahres
Gymnasien	1	R. k. akademisches Gymnasium . . .	I	1622 ³⁾	8	4	26	19	7	483	447	
	2	R. k. Franz Josef-Gymnasium . . .	I	1872	8	—	21	13	8	334	322	
	3	R. k. Gymnasium zu den Schotten	I	1807 ⁴⁾	8	—	17	13	4	377	366	
	4	R. k. Sophien-Gymnasium	II	1877	8	4	25	19	6	510	474	
	5	R. k. Rainer-Gymnasium	II	1864 ⁵⁾	8	4	26	23	3	471	445	
	6	R. k. Staatsgymnasium	III	1869	8	4	30	26	4	582	542	
	7	Gymnasium der k. k. thesesianischen Akademie	IV	1746	6)	8	—	21	12	9	383	365
	8	R. k. Elisabeth-Gymnasium	V	1878	8	4	27	20	7	405	374	
	9	R. k. Staatsgymnasium	VI	1864	8	4	38	30	8	484	445	
	10	R. k. Staatsgymnasium	VIII	1871 ⁷⁾	8	4	23	17	6	563	518	
	11	Privat-Untergymnasium	VIII	1882	4	—	14	10	4	119	139	
	12	R. k. Maximilian-Gymnasium	IX	1871	8	4	29	25	4	454	405	
	13	R. k. Karl Ludwig-Gymnasium	XII	1883	8	3	23	20	3	422	389	
	14	R. k. Staatsgymnasium	XIII	1897	8	4	29	20	9	445	422	
	15	R. k. Staatsgymnasium	XVII	1872	8	3	27	20	7	400	373	
	16	R. k. Staatsgymnasium	XVIII	1900	6	4	19	14	5	401	384	
	17	R. k. Staatsgymnasium	XIX	1885	8	1	23	17	6	319	298	
	18	R. k. Staatsgymnasium	XXI	1900 ⁸⁾	7	—	16	12	4	191	181	
		zusammen . . .	—	—	137	47	434	330	104	7.343	6.889	
Realschulen ¹¹⁾	1	R. k. Staatsrealschule	I	1861	7	4	26	22	4	535	517	
	2	I. R. k. Staatsrealschule (Vereinsgasse)	II	1871 ⁹⁾	7	6	30	26	4	592	546	
	3	II. R. k. Staatsrealschule (Wittelsbachstraße)	II	1903	3	3	15	12	3	294	260	
	4	R. k. Staatsrealschule	III	1851	7	6	30	25	5	565	546	
	5	Privat-Unterrealschule	III	1888	10)	4	—	17	13	4	102	111
	6	R. k. Staatsrealschule	IV	1855	7	5	32	26	6	524	480	
	7	R. k. Staatsrealschule	V	1875	7	3	27	22	5	529	506	
	8	R. k. Staatsrealschule	VI	1854	7	4	29	24	5	526	504	
	9	R. k. Staatsrealschule	VII	1851	7	7	32	28	4	556	519	
	10	R. k. Staatsrealschule	VIII	1905	1	2	9	7	2	97	93	
	11	R. k. Staatsrealschule	IX	1904	2	2	13	10	3	222	212	
	12	R. k. Staatsrealschule	X	1902	5	3	21	18	3	385	342	
	13	Vereins-Realschule	XIII	1902	4	3	16	14	2	269	256	
	14	R. k. Staatsrealschule	XV	1872	7	6	32	27	5	581	538	
	15	R. k. Staatsrealschule ¹²⁾	XVI	1899	7	4	25	22	3	378	349	
	16	R. k. Staatsrealschule	XVIII	1879	7	7	32	28	4	550	521	
	17	R. k. Franz Josef-Realschule	XX	1875	7	5	29	25	4	585	548	
		zusammen . . .	—	—	96	70	415	349	66	7.290	6.848	
		Hauptsumme . . .	—	—	233	117	849	679	170	14.633	13.737	

¹⁾ Stand am Ende des Schuljahres ohne Probekandidaten. — ²⁾ Definitive und provisorische, jedoch ohne die Religions-Professoren und Lehrer. — ³⁾ Aus dem 1554 eröffneten Jesuiten-Gymnasium am Hofe entstanden. — ⁴⁾ Aus dem 1775 eröffneten kaiserlichen Gymnasium bei St. Anna entstanden. — ⁵⁾ Gemals Kommunal-Reals- und Ober-Gymnasium im II. Gemeindebezirke. — ⁶⁾ Außerdem sind zwei Vorbereitungsklassen, eine untere und eine obere, vorhanden, in welchen zu Anfang des Schuljahres 26, bzw. 43, zu Ende 31, bzw. 42 Schüler sich befanden. — ⁷⁾ Aus dem 1701 eröffneten Piarsistengymnasium entstanden. — ⁸⁾ Aufgenommen im Jahrbuche 1904 infolge der Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — ⁹⁾ Aus der „unselbständigen“ Realschule bei St. Johann in der Leopoldstadt entstanden. — ¹⁰⁾ Außerdem eine Vorbereitungsklasse mit 10 Schülern. — ¹¹⁾ Ohne die im Jahre 1906 aufgelöste Privat-Unterrealschule im VII. Bezirke (früher XV.), von welcher keine Angaben erhältlich waren. — ¹²⁾ Vom „Verein zur Gründung einer Mittelschule im XVI. Gemeindebezirke“ errichtet und vom 1. September 1901 ab in die Verwaltung des Staates übernommen.

3. Zahl der Schüler in den einzelnen Mittelschulen am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 nach Schulbesuch und Klasse.

Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Schüler am Schlusse des Schuljahres	Von den Schülern am Schlusse des Schuljahres waren										
				öffentliche Schüler	Privatisten	außerordentliche Schüler	in der							
							1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Klasse														
a) Gymnasien														
1	R. f. akadem. Gymnasium .	I	447	444	3	—	94	83	83	56	54	23	28	26
2	R. f. Franz Josef-Gymn. .	I	322	315	7	—	55	44	49	42	39	25	33	35
3	R. f. Gymn. z. d. Schotten	I	366	327	39	—	61	63	48	46	37	39	38	34
4	R. f. Sophien-Gymnasium	II	474	473	1	—	97	87	85	65	45	33	36	26
5	R. f. Rainer-Gymnasium .	II	445	443	2	—	98	69	69	59	47	30	41	32
6	R. f. Staats-Gymnasium .	III	542	536	5	1	111	85	87	76	54	48	39	42
7	Gymn. der theresian. Akad.	IV	365	354	11	—	53	62	53	41	42	41	36	37
8	R. f. Elisabeth-Gymnasium	V	374	373	1	—	74	63	59	51	45	25	20	37
9	R. f. Staatsgymnasium . .	VI	445	441	4	—	93	87	67	46	48	34	39	31
10	R. f. Staatsgymnasium . .	VIII	518	510	8	—	105	92	92	57	50	43	45	34
11	Privat-Untergymnasium .	VIII	139	129	10	—	18	41	38	42	—	—	—	—
12	R. f. Maximilian-Gymn. .	IX	405	396	9	—	86	67	70	41	51	34	32	24
13	R. f. Karl Ludwig-Gymn. .	XII	389	387	2	—	83	60	65	49	45	32	27	28
14	R. f. Staatsgymnasium . .	XIII	422	413	9	—	93	73	66	56	38	34	36	26
15	R. f. Staatsgymnasium . .	XVII	373	371	2	—	52	74	54	44	48	37	43	21
16	R. f. Staatsgymnasium . .	XVIII	384	382	2	—	85	77	74	72	46	30	—	—
17	R. f. Staatsgymnasium . .	XIX	298	295	3	—	62	47	40	36	26	30	29	28
18	R. f. Staatsgymnasium . .	XXI	181	180	1	—	32	31	45	22	20	14	17	—
	zusammen . . .	—	6889	6769	119	1	1352	1205	1144	901	735	552	539	461
b) Realschulen ¹⁾														
1	R. f. Staatsrealschule . . .	I	517	517	—	—	84	96	99	94	52	47	45	—
2	I. R. f. Staatsrealschule . .	II	546	544	2	—	95	99	92	96	65	59	40	—
3	II. R. f. Staatsrealschule .	II	260	258	2	—	95	91	74	—	—	—	—	—
4	R. f. Staatsrealschule . . .	III	546	545	1	—	102	95	85	97	68	62	37	—
5	Privat-Unterrealschule . . .	III	111	107	4	—	21	27	36	27	—	—	—	—
6	R. f. Staatsrealschule . . .	IV	480	479	1	—	107	105	73	59	52	41	43	—
7	R. f. Staatsrealschule . . .	V	506	502	4	—	130	97	83	64	49	43	40	—
8	R. f. Staatsrealschule . . .	VI	504	504	—	—	108	91	102	81	49	38	35	—
9	R. f. Staatsrealschule . . .	VII	519	519	—	—	96	93	79	97	58	44	52	—
10	R. f. Staatsrealschule . . .	VIII	93	93	—	—	93	—	—	—	—	—	—	—
11	R. f. Staatsrealschule . . .	IX	212	212	—	—	116	96	—	—	—	—	—	—
12	R. f. Staatsrealschule . . .	X	342	341	1	—	90	82	90	47	33	—	—	—
13	Vereins-Realschule	XIII	256	254	2	—	74	68	74	40	—	—	—	—
14	R. f. Staatsrealschule . . .	XV	538	538	—	—	109	91	93	78	67	52	48	—
15	R. f. Staatsrealschule . . .	XVI	349	348	1	—	74	73	64	56	31	29	22	—
16	R. f. Staatsrealschule . . .	XVIII	521	521	—	—	100	82	80	88	62	52	57	—
17	R. f. Franz Jos.-Realschule	XX	548	545	3	—	110	97	109	100	53	45	34	—
	zusammen . . .	—	6848	6827	21	—	1604	1383	1233	1024	639	512	453	—

1) Vgl. die 11. Anmerkung auf Seite 402.

4. Zahl der Schüler an den einzelnen Mittelschulen am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 nach dem Alter, der Muttersprache und dem Glaubensbekenntnisse.

Laufende Zahl ¹⁾	Schüler am Schlusse des Schuljahres	Von den Schülern am Schlusse des Schuljahres waren																			
		nach dem Alter ²⁾										nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse ³⁾					
		10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20 und mehr	Deutsche	Tschecho-Slawen	Magyaren	Sonstige	Katholiken	Evangelische	Synkretisten	Sonstige Konfessionen	
		Jahre																			
a) Gymnasien																					
1	447	—	32	69	87	72	65	38	34	28	17	5	433	4	5	5	200	49	188	6	4
2	322	—	20	32	55	42	37	42	30	35	24	5	315	2	2	3	168	30	121	3	—
3	366	—	12	40	65	41	42	44	40	39	27	16	351	3	5	7	321	18	27	—	—
4	474	—	45	79	65	82	61	50	38	39	14	1	441	8	7	18	143	12	317	2	—
5	445	—	4	44	78	67	60	54	42	35	38	23	427	3	5	10	102	5	336	2	—
6	542	—	22	77	88	78	73	66	40	43	36	19	515	19	6	2	407	38	91	6	—
7	365	—	8	34	46	51	39	48	41	42	42	14	265	2	47	51	302	41	6	16	—
8	374	—	11	63	52	45	59	39	46	29	21	9	362	8	1	3	279	41	54	—	—
9	445	—	6	47	81	56	65	45	42	38	47	18	437	1	2	5	284	22	138	1	—
10	518	—	71	79	74	72	63	58	40	39	18	4	501	10	2	5	372	40	99	4	3
11	139	—	—	4	14	28	32	31	23	5	2	—	129	1	3	6	99	10	27	3	—
12	405	—	5	45	58	77	52	52	40	31	29	16	394	4	5	2	125	22	256	2	—
13	389	—	25	58	52	56	54	41	36	32	20	15	380	8	1	—	350	8	31	—	—
14	422	—	57	81	62	55	43	47	32	20	18	7	413	3	1	5	328	48	45	1	—
15	373	—	13	50	48	56	46	48	37	38	20	17	362	8	1	2	314	12	47	—	—
16	384	—	15	64	67	71	67	50	37	10	3	—	373	6	2	3	317	34	33	—	—
17	298	—	4	34	43	40	45	39	23	23	30	17	291	3	—	4	189	27	80	2	—
18	181	—	4	25	26	30	25	29	13	17	6	6	172	9	—	—	143	11	27	—	—
zus.	6889	—	354	925	1061	1019	928	821	634	543	412	192	6561	102	95	131	4443	468	1923	48	7
b) Realschulen ⁴⁾																					
1	517	—	4	45	70	86	98	73	58	37	31	15	514	—	—	3	295	41	180	1	—
2	546	—	14	61	86	91	86	86	57	45	12	8	508	13	6	19	231	18	285	10	2
3	260	—	11	67	70	58	35	15	4	—	—	—	246	6	4	4	186	19	53	2	—
4	546	—	12	75	82	83	85	71	79	35	20	4	524	10	5	7	370	31	141	4	—
5	111	—	1	14	16	19	24	25	6	5	—	1	104	3	—	4	80	9	21	1	—
6	480	2	27	82	99	73	58	48	29	41	13	8	471	8	—	1	374	53	51	—	2
7	506	—	30	76	92	66	60	50	48	39	30	15	488	8	4	6	443	30	33	—	—
8	504	—	5	86	86	101	72	55	39	38	14	8	496	5	2	1	349	44	111	—	—
9	519	—	7	74	65	93	80	72	48	45	25	10	503	10	3	3	371	38	109	—	1
10	93	—	5	55	19	11	2	1	—	—	—	—	86	4	1	2	62	11	19	1	—
11	212	—	8	79	77	36	7	5	—	—	—	—	204	3	2	3	132	10	69	1	—
12	342	—	13	52	76	84	52	40	14	10	1	—	308	28	—	6	276	36	30	—	—
13	256	—	4	51	47	67	49	21	14	2	1	—	251	3	—	2	223	21	11	—	1
14	538	—	54	80	85	75	71	64	47	40	14	8	525	8	3	2	443	22	72	1	—
15	349	—	—	23	60	65	54	46	34	30	26	11	339	6	2	2	294	10	42	3	—
16	521	—	5	73	70	59	91	68	68	46	31	10	503	7	3	8	?	?	?	?	?
17	548	—	—	30	66	110	112	70	62	58	27	10	511	17	10	10	229	12	304	3	—
zus.	6848	2	200	1023	1166	1177	1036	810	607	471	245	108	6581	139	45	83	4358	405	1531	27	6

1) Die Namen der Anstalten siehe in der vorhergehenden Tabelle. — 2) Mit Ausnahme von 3 Privatisten der f. f. Staatsrealschule im XX. Bezirke. — 3) Mit Ausnahme der 521 Schüler der f. f. Staatsrealschule im XVIII. Bezirke. — 4) Vergl. die 11. Anmerkung auf Seite 402.

5. Zahl der in Wien wohnhaften Mittelschüler am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 nach dem Wohnbezirke.

Art der Schulen	Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres, die im Gemeindebezirke																				
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
Gymnasien ¹⁾	598	870	734	614	209	248	296	339	559	115	41	185	321	112	140	188	198	521	204	87	177
Realschulen ²⁾	274	887	639	398	420	372	446	285	566	63	25	190	303	199	189	228	159	360	124	222	49
zusammen ³⁾	872	1757	1373	1012	629	620	742	624	1125	178	66	375	624	311	329	416	357	881	328	309	226

1) Mit Ausnahme von 13 Privatisten, u. zw. 1 am Sophien-, 8 am Staatsgymnasium im VIII. und je 2 am Staatsgymnasium im XVII. und XVIII. Bezirke, deren Wohnbezirk nicht mitgeteilt wurde. — 2) Mit Ausnahme der 315 in Wien wohnhaften Schüler der Staatsrealschule im IX. Bezirke, deren Wohnbezirk nicht angegeben wurde. Vgl. auch Anmerkung 11 auf Seite 402. — 3) Im ganzen wohnhaft: in Wien 13.469, auswärts 255 nicht ausgewiesen 13.

6. Ergebnisse der Semestralklassifikation und der Maturitätsprüfung in den einzelnen Mittelschulen zu Ende des Schuljahres 1905/1906.

Laufende Zahl ¹⁾	Ergebnisse der Klassifikation im 2. Semester											Ergebnisse der Maturitätsprüfung									
	Am Ende des 2. Semesters				Bei der Wiederholungsprüfung			Bei der Nachtragsprüfung				Es haben daher das Lehrziel erreicht	Hieron wurden			Bei der Wiederholungsprüfung wurden			Es wurden daher im ganzen reif erklärt		
	erhielten ein Zeugnis der		wurden zur Wiederholungsprüfung zugelassen ²⁾	blieben ungeprüft	entsprochen	entsprochen nicht	erschieden nicht	erschienen	erhielten ein Zeugnis der				Geprüft wurden Schüler ³⁾	reif erklärt	zur Wiederholungsprüfung zugelassen reprobirt	reif erklärt	reprobirt				
	1. Klasse mit Vorzug	1. Klasse							2. od. 3. Klasse	1. Klasse mit Vorzug	1. Klasse							2. od. 3. Klasse		mit ohne	Auszeichnung
a) Gymnasien																					
1	70	304	39	29	5	17	12	—	2	—	—	2	391	46	5	24	1	16	—	1	29
2	90	194	22	19	2	17	2	—	—	—	—	—	301	32	13	15	3	1	3	—	31
3	86	235	17	20	8	20	—	—	3	1	2	—	344	33	8	24	—	1	—	—	32
4	64	329	58	17	6	13	4	—	5	—	4	1	410	25	3	17	4	1	3	1	23
5	59	303	42	38	3	25	11	2	—	—	—	—	387	31	9	21	1	—	1	—	31
6	77	358	59	39	9	29	8	2	5	—	3	2	467	42	9	30	3	—	3	—	42
7	49	243	31	32	10	29	—	3	6	—	5	1	326	38	11	23	3	1	3	—	37
8	47	238	62	28	1	21	6	1	—	—	—	—	306	35	8	21	6	—	4	2	33
9	59	282	64	35	5	26	9	—	2	—	1	1	368	31	6	23	2	—	2	—	31
10	63	347	39	67	2	57	9	1	—	—	—	—	467	31	6	23	2	—	2	—	31
11	1	96	21	19	2	15	2	2	—	—	—	—	112	—	—	—	—	—	—	—	—
12	34	288	51	36	4	32	3	1	2	—	1	1	355	22	5	12	1	4	1	—	18
13	61	280	25	22	1	15	4	3	1	—	—	1	356	36	6	22	5	3	5	—	33
14	53	287	46	35	8	29	2	4	4	—	4	—	373	28	6	21	1	—	1	—	28
15	47	259	38	33	4	27	3	3	3	—	2	1	335	21	2	14	5	—	4	1	20
16	43	267	50	23	2	15	7	1	2	—	1	1	326	—	—	—	—	—	—	—	—
17	57	195	30	15	1	13	2	—	—	—	—	—	265	28	8	18	2	—	1	1	27
18	26	96	37	21	1	15	5	1	—	—	—	—	137	—	—	—	—	—	—	—	—
zusf.	986	4601	731	528	74	415	89	24	35	1	23	11	6026	479	105	308	39	27	33	6	446
b) Realschulen ⁴⁾																					
1	79	361	50	23	4	20	3	—	—	—	—	—	460	63	9	40	10	4	7	3	56
2	48	370	83	44	3	41	2	1	1	—	1	—	460	40	3	33	4	—	4	—	40
3	20	176	44	22	—	20	1	1	—	—	—	—	216	—	—	—	—	—	—	—	—
4	52	401	45	45	3	32	9	4	—	—	—	—	485	51	4	29	9	9	—	—	33
5	1	78	12	14	6	12	2	—	3	—	2	1	93	—	—	—	—	—	—	—	—
6	24	310	91	49	2	38	10	1	3	—	1	2	373	35	3	27	4	1	3	1	33
7	30	349	59	65	3	58	5	2	—	—	—	—	437	40	2	25	8	5	4	—	31
8	44	362	48	45	5	41	4	—	—	—	—	—	447	28	5	20	3	—	3	—	28
9	27	369	74	46	3	35	10	1	—	—	—	—	431	51	5	36	6	4	5	1	46
10	8	65	18	2	—	2	—	—	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—
11	12	150	46	22	5	13	8	1	1	1	—	—	176	—	—	—	—	—	—	—	—
12	20	224	77	20	1	15	5	—	—	—	—	—	259	—	—	—	—	—	—	—	—
13	21	157	48	25	5	5	—	—	—	—	—	—	178	—	—	—	—	—	—	—	—
14	29	387	63	55	4	44	8	3	—	—	—	—	460	38	3	26	6	3	5	1	34
15	20	246	43	35	5	27	7	1	5	—	4	1	297	18	2	15	1	—	—	1	17
16	29	382	54	56	—	45	9	2	—	—	—	—	456	62	3	34	15	10	11	4	48
17	38	365	63	81	6	71	9	1	3	—	2	1	476	34	2	23	7	2	6	1	31
zusf.	502	4752	918	649	55	514	92	18	16	1	10	5	5779	460	41	308	73	38	48	12	397

¹⁾ Die Namen der Anstalten und die Gesamtzahl der Schüler siehe in der Tabelle auf Seite 402. — ²⁾ Mit Einschluß der von der Oberbehörde zugelassenen Schüler, welche nicht an der Anstalt waren. — ³⁾ Darunter auch solche Schüler, welche zur Ablegung der Maturitätsprüfung der Anstalt zugewiesen worden waren. — ⁴⁾ Vgl. die 11. Anmerkung auf Seite 402. — ⁵⁾ Von der Vereins-Realschule im XIII. Bezirke fehlen weitere Angaben.

7. Schulgeld, Einschreibgebühr und Lehrmittelbeitrag an den einzelnen Mittelschulen¹⁾ im Schuljahre 1905/1906.

Art der Schulen	Laufende Zahl ²⁾	Schulgeld ³⁾				Eingang an Schulgeld im		Einschreib- gebühren ⁴⁾	Lehr- mittel- beiträge ⁴⁾		
		Von der Zahlung des Schulgeldes im				I. Halbjahr				II. Halbjahr	
		I. Halbjahr		II. Halbjahr		I. Halbjahr	II. Halbjahr			I. Halbjahr	II. Halbjahr
		ganz	halb	ganz	halb						
		befreite Schüler				in Kronen					
Gymnasien	1	86	3	95	6	19.675	17.900	601	1.562		
	2	66	1	62	1	12.975	12.825	307	1.308		
	3	11	—	12	—	12.280	12.190	319	1.476		
	4	263	2	271	1	11.550	10.325	550	2.056		
	5	217	2	220	3	12.350	11.475	479	1.920		
	6	285	16	276	20	13.250	12.900	609	2.340		
	5) 7	13	1	15	1	9.075	8.725	176	1.880		
	8	173	4	164	4	10.950	10.600	479	1.578		
	9	154	3	139	3	15.875	15.575	576	1.968		
	10	192	6	193	5	17.950	16.725	580	2.244		
	12	111	7	112	7	16.175	14.825	601	1.844		
	13	235	6	246	9	8.400	7.025	483	1.716		
	14	155	7	147	6	14.275	14.300	512	1.820		
	15	232	2	210	3	8.050	8.175	424	1.624		
	16	164	9	177	12	11.325	10.250	449	1.632		
	17	86	5	101	7	10.675	10.075	395	1.308		
	18	82	4	94	4	5.050	4.550	197	764		
		zuf. 6)	2525	78	2534	92	209.880	198.440	7.737	29.040	
Realschulen	1	178	10	168	8	17.400	17.400	361	2.136		
	2	261	7	250	7	15.725	15.375	609	2.507		
	3	106	2	111	6	9.000	7.350	571	235		
	4	261	7	265	5	14.925	14.175	500	2.373		
	6	175	8	165	8	16.600	15.900	584	2.209		
	7	260	6	281	7	13.050	11.225	735	—		
	8	210	6	216	10	14.850	14.400	517	2.209		
	9	237	5	229	3	15.575	14.625	512	2.339		
	10	16	—	32	4	3.850	3.000	403	403		
	11	96	2	100	5	6.150	5.625	504	900		
	12	179	9	174	4	9.375	8.400	487	1.617		
	13	49	11	48	11	10.525	10.325	—	—		
	14	226	3	213	5	17.175	16.425	504	2.453		
	15	179	2	194	5	8.200	7.825	374	1.500		
	16	297	4	287	6	12.800	11.850	571	2.236		
	17	306	6	269	2	13.650	14.100	626	2.407		
		zuf. 6)	3036	88	3002	96	198.850	188.000	7.858	26.524	
Hauptsumme ⁶⁾		5561	166	5536	188	408.730	386.440	15.595	55.564		

¹⁾ Mit Ausnahme der von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen; die Angaben der Leitungen dieser Anstalten sind nicht durchwegs zuverlässig und daher hier weggelassen. — ²⁾ Die Namen der Anstalten siehe auf Seite 402. —

³⁾ Das Schulgeld beträgt an 29 in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 50 K für das halbe Schuljahr, am f. l. Gymnasium zu den Schotten (laufende Zahl 3) 30 K für einen Schüler der Unter-, 40 K für einen Schüler der Oberklassen, am Gymnasium im XXI. Bezirke 40 K. An den in der Tabelle nicht berücksichtigten Anstalten betrug das Schulgeld für das halbe Schuljahr 120 K. — ⁴⁾ Die Einschreibgebühr für jeden in die Schule neu eintretenden Schüler beträgt an der Vereins-Realschule im XIII. Bezirke 5 K, an den übrigen in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 4 K 20 h, der Lehrmittelbeitrag an den in der Tabelle berücksichtigten Gymnasien, dann an den Staatsrealschulen im I. und XVIII. Bezirke jährlich 4 K, an der Vereins-Realschule im XIII. Bezirke und an der Staatsrealschule im XVI. Bezirke 5 K (einschließlich des Beitrages zu den Kosten der Jugendspiele), an den übrigen Realschulen 4 K 20 h jährlich; am Privatgymnasium im VIII. Bezirke war ein Lehrmittelbeitrag von jährlich 4 K, am Gymnasium der theserianischen Akademie im IV. Bezirke war ein Lehrmittelbeitrag von jährlich 10 K, an der Privatrealschule im I. Bezirk eine Einschreibgebühr von 10 K, an der Privatrealschule im III. Bezirke eine Einschreibgebühr und ein Lehrmittelbeitrag von je 4 K 20 h, dann aber auch noch ein Beitrag für Beheizung und Beleuchtung von jährlich 10 K, an der Privatrealschule im XV. Bezirke eine Aufnahmegebühr von 24 K zu entrichten. — ⁵⁾ Bei dieser Anstalt (Gymnasium der theserianischen Akademie) beziehen sich die Angaben bloß auf die externen Schüler und die Privatisten, nicht aber auf die Zöglinge, die in der Anstalt wohnen. Diese bezahlen in dem Pauschalbetrage, welchen sie zu entrichten haben, auch Schulgeld u. s. w.; stehen sie im Genusse eines Stipendiums, so wird durch die Stiftung der Pauschalbetrag ganz oder teilweise befristet. Die Zahl der Stipendlinge betrug zu Ende des Schuljahres 124. — ⁶⁾ Vgl. die 1. Anmerkung.

8. Unterstützungswesen an den einzelnen Mittelschulen¹⁾ im Schuljahre 1905/1906.

Art der Schulen	Stipendien		Schülerladen, Unterstützungsfonds und -Vereine ³⁾										
	Laufende Zahl ²⁾	Zahl der Stipendisten	Gesamtbetrag der Stipendien	Einnahmen ⁴⁾	Darunter freiwillige Beiträge ⁵⁾	Ausgaben	Darunter			Vermögensstand am Schlusse des Schuljahres	Darunter		
							Schulgelddeträge und Unterstützungen in barem	Anschaffung von Schulbüchern, Zeichengeräten	Unterstützungen mit Kleidern, Schuhen		Bargeld und Spareinlagen	Wertpapiere (Nominalpreis)	
Kronen													
Gymnasien	1	15	15	3.641	3.433	730	3.330	1.394	274	—	42.341	920	41.000
	2	5	5	3.515	2.303	1.569	1.155	820	305	—	19.443	1.743	17.700
	3	6	7	2.978	4.450	1.402	3.852	3.321	31	—	64.916	11.956	52.900
	4	—	—	—	1.737	1.453	1.331	—	222	1061	9.341	2.288	7.092
	5	18	23	3.663	1.487	848	1.487	483	660	112	16.153	1.353	14.800
	6	12	12	6.230	1.082	439	757	368	366	23	15.689	489	15.200
	7	10	10	5.724	1.125	—	1.098	1.016	82	—	27.540	740	26.800
	8	11	7	5.415	3.716	530	427	420	—	—	3.289	2.768	521
	9	9	9	3.176	2.264	1.035	1.703	1.271	57	—	18.037	826	16.830
	10	8	9	5.454	5.278	332	4.493	2.364	867	—	51.985	785	51.200
	11	2	2	720	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	12	2	2	2.158	967	799	1.425	40	301	—	5.889	239	4.000
	13	22	22	7.706	1.720	1.227	1.720	480	374	—	15.211	1.134	12.000
	14	10	10	5.490	5.200	4.950	4.450	100	600	550	11.860	860	11.000
	15	5	5	3.060	1.046	530	909	635	161	—	13.492	6.042	7.600
	16	6	6	2.980	1.104	511	160	160	—	—	1.102	1.104	—
	17	11	11	4.457	1.557	785	1.064	68	364	612	17.921	401	17.520
	18	7	8	1.640	2.082	1.305	745	35	236	356	4.742	4.202	—
	zuf.	159	163	68.007	40.551	18.445	30.106	12.975	4.900	2714	338.951	37.850	296.163
Realschulen ¹⁾	1	6	6	3.690	2.138	1.858	2.096	650	1.332	—	8.784	1.784	7.000
	2	1	1	100	593	395	624	294	280	—	21.145	1.045	20.100
	3	2	2	400	284	258	254	—	213	—	30	30	—
	4	5	5	2.014	1.378	1.077	1.245	75	263	—	8.983	1.183	7.800
	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	6	6	6	2.759	2.026	1.760	1.348	—	497	—	24.177	3.197	18.400
	7	5	5	2.860	1.246	1.105	686	17	648	—	3.156	956	1.200
	8	2	2	1.000	3.767	3.076	1.431	532	709	—	21.992	2.192	17.800
	9	11	11	3.312	2.150	1.322	1.042	202	434	—	22.209	9	21.200
	10	—	—	—	198	171	19	3	16	—	10.000	179	—
	11	—	—	—	771	771	135	—	82	3	676	636	—
	12	—	—	—	298	273	836	200	610	—	281	281	—
	13	2	2	1.300	1.607	317	602	330	267	5	1.005	1.005	—
	14	6	6	2.440	1.620	580	1.107	46	87	127	14.913	513	14.200
	15	2	2	1.130	621	339	337	24	260	—	285	285	—
	16	12	13	4.190	789	789	845	?	?	?	3.748	1.348	2.400
	17	6	6	730	1.711	1.180	1.261	590	612	—	14.046	3.646	10.400
zuf.	66	67	25.925	21.197	15.271	13.868	2.963	6.310	135	155.430	18.289	120.500	
Hauptsumme ⁶⁾	225	230	93.932	61.748	33.716	43.974	15.938	11.210	2849	949.381	56.139	416.663	

¹⁾ Vgl. Anmerkung 11 auf Seite 402. — ²⁾ Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 402. —

³⁾ An den von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen (laufende Zahl 11 bei den Gymnasien, bzw. 2, 6 und 10 bei den Realschulen), dann am k. k. Staatsgymnasium im XVII. (laufende Zahl 15), an den k. k. Staatsrealschulen im XVI. und XVIII. Bezirke (laufende Zahlen 15 und 16) bestehen keine Schülerladen (Unterstützungsfonds), jedoch befassen sich Vereine mit der Unterstützung der Schüler der genannten Anstalten im XVII. und XVIII. Bezirke; die Einnahmen, Ausgaben und der Vermögensstand dieser Vereine sind in der Tabelle verzeichnet. Auch zur Unterstützung der Schüler des k. k. Staatsgymnasiums im II. Bezirke (laufende Zahl 4) besteht ein Verein; da jedoch an dieser Anstalt auch eine Schülerlade vorhanden ist, wird bloß die Vermögensgebarung und der Vermögensstand der Schülerlade ausgewiesen. — ⁴⁾ Einige Schülerladen führen die Interessen ihrer Spareinlagen nicht unter den Einnahmen auf. — ⁵⁾ Als freiwillige Beiträge werden außer den Sammlungsergebnissen, Spenden und Vermächtnissen auch der Reinertrag von Schüleraufführungen, dann der der Schülerlade etwa zugewendete Reinertrag aus dem Verkaufe von Nationale-Formularen, Zeugnisduplikaten, Gesangsbüchern u. s. w. angesehen. — ⁶⁾ Mit Ausnahme der unangefüllten Zeile. — ⁷⁾ In diesem Betrage sind als Reinertrag von Schüleraufführungen 2602 K enthalten. Außer dem gingen an Stiftungsinteressen und Kapitalzinsen — insofern diese überhaupt in den Rechnungen der Schülerladen berücksichtigt erscheinen — 18.331 K ein. — ⁸⁾ Der Wert der vorhandenen Bücher und der sonstigen Inventargegenstände ist in dem Vermögensstande nicht enthalten.

D. Höhere Mädchenschulen.

Das Mädchen-Obergymnasium bestand im Schuljahre 1905/1906 aus der I. bis III. und V. bis VIII. Klasse des normalen 8-klassigen Gymnasiums mit Öffentlichkeitsrecht, dann aus der IV. Klasse des 7-klassigen Gymnasiums. Zur Aufnahme in die I. Klasse des 8-klassigen Mädchen-gymnasiums wird die Absolvierung der I. Bürgerschulklasse oder eines entsprechenden Jahrganges einer gleichartigen Anstalt und ein Alter von 12 Jahren gefordert. Seit dem Schuljahre 1904/1905 besteht an der Anstalt auch eine Vorbereitungs-klasse. Das Schulgeld beträgt am Gymnasium jährlich 300 K, an der Vorbereitungs-klasse 240 K.

Zur Aufnahme in die Mädchen-Lyzeen wird das vollendete 10. Lebensjahr und die Absolvierung der 4. Klasse der allgemeinen Volksschule gefordert; in die Fortbildungsklassen (=Kurse) werden im allgemeinen nur solche Mädchen aufgenommen, welche das 14. Lebensjahr erreicht und den für die 8. Jahrestufe vorgeschriebenen Volksschul-Unterricht genossen, bzw. eine Bürgerschule absolviert haben.

1. Eröffnungsjahr, Zahl der Klassen, Lehrer und Schülerinnen der höheren Mädchenschulen im Schuljahre 1905/1906.

Laufende Zahl	Bezeichnung der Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Klassen ¹⁾			Lehrkräfte			Schülerinnen		
				Gymnasial- Lyzeal- Fort- bildungs- männlich weiblich zusammen	männlich	weiblich	zusammen	einges- chriebene	zu Ende des Schulj.			
1	Mädchen-Obergymnasium des Vereins für erweiterte Frauenbildung ⁵⁾	I	1892	8	—	—	39	8	47	31 ³⁾	30	
2	Gymnasialkurse d. Dr. Eugenie Schwarzwald	I	1901	4	—	—	13	2	15	235 ⁴⁾	228	
3	Lyzeum des des des des des des des des zusammen (Post 3—9)	I	1888	—	6	—	13	8	21	196	174	
4		I	1890	—	6	—	14	10	24	177	173	
5		V	1890	—	5	—	12	5	17	40	36	
6		VI	1871	—	6	—	15	4	19	303	289	
7		VIII	1883	—	10	—	29	6	35	503	491	
8		XIII	1904	—	5	—	6	11	17	123	116	
9		XIX	1903	—	5	—	10	9	19	92	87	
10		Lehr- und Erziehungsanstalt des Klosters von der Heimsuchung Mariä	III	1717	—	7	4	—	11	11	42	40
11		Fortbildungsklassen (=Kurse) ⁸⁾	I	1884	—	—	2	3	4	7	62	50
12	I		1883	—	—	2	8	3	11	25	22	
13	I		1902	—	—	1	3	7	10	20	18	
14	I		1898	—	—	4 ⁹⁾	2	15	17	134	130	
15	II		1895	—	—	2	10	8	18	72	72	
16	II		1884	—	—	1	6	3	9	10	8	
17	II		1870	—	—	1	5	1	6	49	40	
18	III		1891	—	—	2	1	6	7	24	22	
19	IV		1900	—	—	2	9	3	12	89	84	
20	IV		1883	—	—	3 ¹⁰⁾	11	1	12	143	133	
21	VI		1902	—	—	3	3	—	3	21	19	
22	VII		1902	—	—	1	1	—	1	10	10	
23	VII		1890	—	—	1	1	—	1	7	7	
24	VIII		1893	—	—	1	—	1	1	10	10	
25	XIII		1874	—	—	3	1	16	17	34	31	
26	XVIII		1886	—	—	2 ¹¹⁾	1	11	12	64	46	
27	XVIII		1891	—	—	2	1	7	8	28	20	
28	XVIII		1900	—	—	1	1	6	7	41	38	
	zusammen (Post 11—28)	—	—	—	—	37	74	105	179	905	813	
	Hauptsumme	—	—	—	—	12	47	37	225	179	404	
		—	—	—	—	—	—	—	—	2720	2550	

¹⁾ Hat die Anstalt mehrere Vorbereitungs-klassen, so werden die Daten über diese Klassen unter den Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 488 ff.) angeführt. — ²⁾ Außerdem eine Vorbereitungs-klasse. — ³⁾ Schülerinnen der Vorbereitungs-klasse. — ⁴⁾ Davon bekamen 66 ein Zeugnis der ersten Klasse mit Vorzug, 137 ein Zeugnis der ersten Klasse, 14 ein Zeugnis der zweiten oder dritten Klasse, 7 wurden zur Wiederholungsprüfung und 4 zu einer Nachprüfung zugelassen, bei der ersteren entsprachen 6, bei der letzteren 2. Im Schuljahre 1905/1906 unterzogen sich der Maturitätsprüfung an der Anstalt sämtliche 16 Schülerinnen der VIII. Klasse und eine Externe. Davon erhielten 3 ein Zeugnis mit Auszeichnung, 13 ein Zeugnis der Reife, 1 wurde erst bei der Wiederholungsprüfung approbiert. — ⁵⁾ Die Anstalt hat das Öffentlichkeitsrecht. — ⁶⁾ 6 Klassen, davon 4 mit Parallelklassen. — ⁷⁾ Jede Klasse umfaßt zwei Jahrgänge, von denen jedoch nur einer jährlich abgehalten wird. — ⁸⁾ Mit Ausnahme der unter den laufenden Nummern 14, 17, 18, 21 und 28 angeführten Fortbildungsschulen sind sämtliche mit privaten Volksschulen verbunden. — ⁹⁾ 2 Jahrgänge mit je 2 Abteilungen. — ¹⁰⁾ 2 Jahrgänge, davon einer in 2 Abteilungen. — ¹¹⁾ Eine Vorbereitungs-klasse für Lehrerinnen-Bildungsanstalten und ein gewöhnlicher Fortbildungskurs.

2. Schülerinnen der höheren Mädchenschulen am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis und Klasse.

Laufende Zahl ¹⁾	Zahl der Schülerinnen zu Ende des Schuljahres	Von den Schülerinnen zu Ende des Schuljahres waren															bloß für einzelne Gegenstände eingeschrieben	
		nach der Muttersprache					nach dem Glaubensbekenntnisse				in der							
		Deutsche	Tschecho-Slawische	Magyarische	Sonstige	Röm.-katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		8.
1	228	219	1	—	8	126	23	74	5	57	37	41	23	20	20	14	16	—
2	73	?	?	?	?	?	?	?	?	32	19	14	8	—	—	—	—	3) 60
3	174	160	1	1	12	42	3	127	2	33	27	29	37	30	18	—	—	—
4	173	107	1	—	5	97	41	35	—	31	27	30	33	32	20	—	—	—
5	36	30	1	1	4	25	2	4	5	10	5	7	7	—	—	—	—	—
6	289	281	1	2	5	89	53	147	—	52	57	56	52	39	33	—	—	—
7	491	460	8	3	20	256	52	182	1	116	99	62	110	67	37	—	—	—
8	116	116	—	—	—	72	19	25	—	29	34	24	16	13	—	—	—	—
9	87	81	2	4	—	27	18	39	3	19	16	25	—	18	9	—	—	—
	1366	1295	14	11	46	608	188	559	11	290	265	233	255	206	117	—	—	—
10	40	29	3	8	—	40	—	—	—	8	—	9	—	10	—	13	—	—
11	50	46	2	1	1	25	7	17	1	28	22	—	—	—	—	—	—	—
12	22	17	1	4	—	8	1	12	1	17	5	—	—	—	—	—	—	—
13	18	13	—	3	2	—	—	18	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—
14	130	130	—	—	—	130	—	—	—	64	62	—	—	—	—	—	—	4
15	72	66	2	3	1	4	—	68	—	37	35	—	—	—	—	—	—	—
16	8	4	—	4	—	—	—	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—
17	40	40	—	—	—	—	—	40	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—
18	22	22	—	—	—	22	—	—	—	6	16	—	—	—	—	—	—	—
19	84	84	—	—	—	84	—	—	—	47	37	—	—	—	—	—	—	—
20	4) 133	127	1	3	2	44	33	36	—	92	41	—	—	—	—	—	—	—
21	19	18	—	1	—	9	6	3	1	9	4	—	6	—	—	—	—	—
21	10	9	1	—	—	4	1	5	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—
21	7	5	—	—	2	3	—	2	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—
22	39	33	6	—	—	33	—	—	6	19	16	—	—	—	—	—	—	4
23	14	14	—	—	—	10	1	3	—	8	6	—	—	—	—	—	—	—
24	10	?	?	?	?	?	?	?	?	10	—	—	—	—	—	—	—	—
25	31	28	—	1	2	31	—	—	—	10	7	5	—	—	—	—	—	9
26	46	40	5	1	—	46	—	—	5) 46	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	20	12	—	5	3	7	3	8	2	13	7	—	—	—	—	—	—	—
28	38	34	3	1	—	38	—	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—
zusf. 6)	813	742	21	27	13	498	52	220	13	527	258	5	6	—	—	—	—	17
zusf. 7)	2520	2285	39	46	67	1272	263	853	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Die Namen und den Standort der Anstalten siehe auf der vorigen Seite. — 2) Bei Zahl 1 Gymnasialklassen (siehe die Einleitung auf der vorigen Seite), bei Zahl 2 Kurse, bei Zahl 3–9 Lyzealklassen, bei Zahl 11–28 Fortbildungsklassen. Vorbereitungsklassen sind nicht hier, sondern (mit Ausnahme des Mädchengymnasiums) unter den Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 488 ff.) angeführt. — 3) Hörerinnen der wissenschaftlichen Fortbildungskurse; in der Gesamtzahl der Schülerinnen nicht eingerechnet. — 4) 13 für einzelne Gegenstände eingeschriebene Schülerinnen sind nicht mitgerechnet. — 5) Darunter 12 Schülerinnen des Fortbildungskurses und 34 Schülerinnen der Vorbereitungsklasse für Lehrerinnen-Bildungsanstalten. — 6) Mit Ausnahme der Vorbereitungsklasse des Mädchengymnasiums und derjenigen Schulen, bei denen statt der Zahlen Fragezeichen eingesetzt sind. — 7) Hauptsumme. Eine Summierung der Schülerinnen nach Klassen hat hier keinen Wert, da die gleichbezahlten Klassen der verschiedenen Schulen eine verschiedene Bedeutung haben.

3. Zahl der in Wien wohnhaften Schülerinnen am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 nach dem Wohnbezirke.¹⁾

Art der Schulen	Zahl der Schülerinnen am Schlusse des Schuljahres, die im Gemeindebezirke																				
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
Gymnasium ²⁾	26	30	23	22	14	13	8	10	22	3	—	8	8	1	3	6	1	17	8	3	—
Lyzeen ³⁾	245	95	86	99	35	97	91	124	174	7	2	3	114	2	7	12	20	55	57	9	3
Fortbildungskurse ⁴⁾	88	113	139	53	45	34	55	21	48	30	4	6	44	6	11	17	6	82	13	1	3
zusammen	359	238	248	174	94	144	154	155	244	40	6	17	166	9	21	35	27	154	78	13	6

1) Bei Internaten ist der Bezirk des Sitzes der Anstalt als Wohnbezirk der internen Schülerinnen gerechnet. — 2) Mit Ausnahme der Vorbereitungsklasse und der Gymnasialkurse Dr. Schwarzwalb. — 3) Mit Ausnahme der 15 nicht im XIII. Bezirke, wohl aber in Wien wohnhaften Schülerinnen des Hiesinger Lyzeums, von denen der Wohnbezirk nicht angegeben wurde. — 4) Mit Einschluß der unter Zahl 9 auf der vorigen Seite angeführten Anstalt, jedoch mangels der nötigen Angaben ohne die Anstalt Zahl 24.

E. Das Pädagogium.

Das städtische Pädagogium hatte den Zweck, die methodische und wissenschaftliche Fortbildung der Lehrer zu fördern; es war nicht eine Lehrer-Bildungs-, sondern eine Lehrer-Fortbildungsanstalt, eröffnet am 12. Oktober 1868. Nach Schluß des Schuljahres 1904/1905 wurde das Pädagogium in die Verwaltung des Landes Niederösterreich übergeben und umgestaltet.

Das städtische Gebäude I., Fichtegasse 3, im Werte von 568.710 K wurde zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 28. Februar 1905 samt Einrichtung dem Lande zur unentgeltlichen Benützung überlassen. Zu den Erhaltungskosten leistet überdies die Gemeinde Wien jährlich 80.000 K. Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde für das Pädagogium siehe auf Seite 147 unten und 162 unten.

Der Titel Pädagogium in Wien dient seit Beginn des Schuljahres 1905/1906 als Gesamtbezeichnung einer Reihe von Anstalten, welche alle Stufen der Lehrerausbildung und -Fortbildung umfassen. Die Anstalt wird von der Gemeinde Wien und dem Lande Niederösterreich gemeinsam erhalten und steht unter Verwaltung des n.-ö. Landes-Ausschusses.

Das Pädagogium gliedert sich in:

- a) die Lehrerakademie;
- b) das n.-ö. Landes-Lehrerseminar, verbunden mit einem Spezialkurs für Mittelschulabiturienten;
- c) die n.-ö. Landes-Übungsschule, bestehend aus einer Volks- und Bürgerschule für Knaben.

Die unter b) und c) aufgeführten Anstalten sind unter den Lehrerbildungsanstalten (s. die folgenden Seiten), bzw. unter den Staats- und Landes-Volksschulen (Seite 439) behandelt.

Die Lehrerakademie hat die Aufgabe, der beruflichen Ausbildung und Fortbildung der Lehrerschaft Wiens und Niederösterreichs zu dienen. Zu diesem Zwecke gliedert sie sich:

- a) In einen einjährigen Ausbildungskurs für solche Kandidaten des Lehramtes, welche bereits das Reifezeugnis für Volksschulen erworben haben und mindestens ein Jahr im Volksschuldienste tätig waren;
- b) in einen zweistufigen Kurs zur Ausbildung von Bürgerschullehrern, der in der Regel in zwei Jahren, ausnahmsweise auch in einem Jahre absolviert werden kann. Die Frequentanten desselben müssen bereits die Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen besitzen;
- c) in Fortbildungskurse von verschiedener Dauer.

Letztere sollen dem freien Bildungserwerbe und dem Interesse der Lehrbefähigten für Fragen ihres Berufes entgegenkommen, dabei aber auch das Studium einzelner Disziplinen bis zum wissenschaftlichen Betriebe weiterführen.

In den Ausbildungskursen erhalten nur jene Hörer (Hörerinnen) Zeugnisse, welche sich für alle in den Lehrplan aufgenommenen Gegenstände angemeldet und diese regelmäßig besucht haben.

Den Hörern der Fortbildungskurse ist die Wahl der zu besuchenden Vorträge freigestellt.

Der praktischen Ausbildung der Hörer (Hörerinnen) dient die Übungsschule des n.-ö. Landes-Lehrerseminars.

Der Lehrkörper der Lehrerakademie bestand aus 7 Hochschullehrern, 4 Mittelschullehrern, 7 Seminarlehrern, 9 Übungsschul- und Volksschullehrern, 2 Angehörigen anderer Berufsarten.

Anzahl und Geschlecht der Hörer der Lehrerakademie im Schuljahre 1905/1906.

Art der Hörer	Hörer							
	Volksschulkurs		Bürgerschulkurs		Fortbildungskurs		zusammen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Gesamtzahl	48	56	155	130	146	172	349	358
Davon unterzogen sich den abschließenden Kolloquien	14	13	41	28	37	36	92	77

F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Die Heranbildung der nötigen Lehrkräfte erfolgt in nach dem Geschlechte der Zöglinge gesonderten Lehrer-Bildungsanstalten. (§ 26 Reichs-Volksschulges.) Zur praktischen Ausbildung der Zöglinge besteht bei jeder Lehrer-Bildungsanstalt eine Volksschule als Übungs- und Musterchule, bei Bildungsanstalten für Lehrerinnen auch ein Kindergarten . . . (§ 27 daselbst). Die Dauer des Bildungskurses beträgt vier Jahre (§ 28 das.). Manche Bildungsanstalten sind überdies mit einer Vorbereitungsklasse versehen. Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird nebst physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte 15. Lebensjahr gefordert . . . Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmsprüfung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Lehrgegenstände, welche in der Bürgerschule obligat gelehrt werden . . . Die öffentlichen Lehrer-Bildungsanstalten sind den mit diesen Nachweisen versehenen Aufnahmswerbern, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses, zugänglich (§ 32 Reichs-Volksschulgesetz, abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom Jahre 1883). Nach vollständiger Beendigung des Unterrichtskurses werden die Lehramtszöglinge einer . . . strengen Prüfung aus sämtlichen an der Lehrer-Bildungsanstalt gelehrt Gegenständen unterzogen und erhalten, wenn sie den vorchriftsmäßigen Anforderungen entsprechen, ein Zeugnis der Reife (§ 34 des Reichs-Volksschulges.) Der Unterricht in den Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen ist unentgeltlich . . . (§ 37 das.). Das Zeugnis der Reife befähigt zur provisorischen Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an allgemeinen Volksschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für allgemeine Volksschulen erforderlich, welches nach einer mindestens zweijährigen zufriedenstellenden Verwendung im praktischen Schuldienste an einer öffentlichen oder mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Privatvolksschule durch die Lehrbefähigungsprüfung erworben wird. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an Bürgerschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für Bürgerschulen erforderlich, welches nach einer mindestens dreijährigen vollkommen befriedigenden Verwendung an Volksschulen oder an anderen Lehranstalten durch Ablegung einer besonderen Prüfung erworben wird . . . Zur Bornahme der Lehrbefähigungsprüfungen werden besondere Kommissionen . . . eingesetzt . . . (§ 38 Reichs-Volksschulges., abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom J. 1883).

Zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen und von Kindergärtnerinnen, soweit dieselbe nicht durch die öffentlichen Lehrerinnen-Bildungsanstalten vermittelt wird, werden besondere Lehrkurse an einzelnen dieser Anstalten eingerichtet. Zur Aufnahme in einen besonderen Lehrkurs für Kindergärtnerinnen ist das zurückgelegte 16. Lebensjahr und nebst den für die Aufnahme in den ersten Jahrgang einer Lehrer-Bildungsanstalt vorgeschriebenen Bedingungen musikalisches Gehör und eine gute Singstimme erforderlich. Die Bildungsdauer ist einjährig. Nach Vollendung des Bildungskurses erhalten die Zöglinge auf Grund ihrer Leistungen während des Schuljahres und auf Grund der Schlußklassifikation Befähigungszeugnisse oder, wenn sie den Anforderungen nicht entsprechen, Frequentationszeugnisse.

Die Bedingungen, unter welchen die Errichtung von Privat-Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen, dann von Lehrer-Seminarien, in denen die Zöglinge des Lehramtes nebst dem Unterrichte zugleich Wohnung und Verpflegung erhalten, sind im § 68, die Bedingungen, unter welchen diese Privat-Bildungsanstalten und Seminarien das Recht der Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse, das sog. Öffentlichkeitsrecht, bekommen können, im § 69 des Reichs-Volksschulgesetzes enthalten.

Die gleichen Bestimmungen gelten für Privat-Bildungskurse für Kindergärtnerinnen.

Unter bestimmten Bedingungen können Personen, welche den Unterrichtskurs an einer mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Lehrer-Bildungsanstalt, bzw. an einem solchen Bildungskurse für Kindergärtnerinnen nicht durchgemacht haben, das Zeugnis der Reife, bzw. das Befähigungszeugnis als Kindergärtnerin erhalten.

Die in den folgenden Tabellen aufgezählten Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und Kurse für Kindergärtnerinnen sind teils öffentliche, teils mit dem Öffentlichkeitsrechte versehene. Die Privat-Lehrerbildungsanstalt des kath. Schulvereins, ebenso wie die Lehrerinnen-Bildungsanstalten des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats und des k. u. k. Offiziers-Töchter-Erziehungs-Instituts sind Seminarien mit Internaten.

Die Daten über Lehramtsprüfungen siehe auf Seite 400; jene über die Übungsschulen der staatlichen Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und des Landes-Lehrerseminars s. auf Seite 439; jene über die Übungsschulen der privaten Anstalten sind auf Seite 488 ff. zusammen mit den Daten über die Privatvolksschulen ausgewiesen.

Im Konservatorium für Musik u. s. w. bestehen seit 1896 Kurse für die Ausbildung von Lehrern in Klavier, Violine und Gesang. Siehe hierüber auf Seite 414.

1. Eröffnungsjahr, Lehrpersonal und Zöglinge der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Laufende Zahl	Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt und Standort (Gemeindebezirk)	Eröffnungsjahr	Lehrpersonal						Zöglinge am Schluß des Schuljahres																		
			Gesamtzahl			Darunter			Gesamtzahl			der eigentlichen Bildungsanstalt			dem Bildungskurse für												
			Gesamtzahl			Darunter			Gesamtzahl			der eigentlichen Bildungsanstalt			dem Bildungskurse für												
			m.	w.	Gesamtzahl	Lehrer	Lehrerinnen	sonstige Lehrer	m.	w.	Gesamtzahl	1.	2.	3.	4.	Lehrer	Lehrerinnen	Sprachlehrerinnen									
1	1901/1902	96	71	43	4	13	24	38	43	364	724	47	31	317	556	89	137	79	141	81	141	68	137	59	78	—	
2	1902/1903	101	98	49	7	14	31	38	60	358	769	48	39	310	597	84	178	83	138	68	142	75	139	65	68	—	
3	1903/1904	103	102	48	9	14	31	41	62	364	821	45	36	319	646	95	192	84	179	75	140	65	135	74	65	—	
4	1904/1905	114	119	53	12	18	41	43	66	400	1042	57	122	343	731	94	235	96	185	81	177	72	134	72	82	35	
5	1905/1906	139	129	63	12	27	43	49	74	683	1085	178	102	505	815	206	232	96	231	89	182	114	170	61	84	23	
6	a) Lehrer-Bildungsanstalten. Landes-Lehrerseminar ¹⁾ I.	1905	21	—	9	9	—	3	—	269	—	126	—	143	—	114	—	—	—	—	—	29	—	—	—	—	—
7	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten. R. f. Lehrer-Bildungsanstalt ²⁾ III. Privat-L.-B. der Ursulinen ³⁾ XVIII	1771	17	—	8	8	—	3	—	167	—	52	—	167	—	41	—	45	—	42	—	39	—	—	—	—	—
8	Privat-L.-B. der Ursulinen I. Zusammen	1868	7	2	1	—	—	6	2	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Privat-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen II. Kurs für Kindergärtnerinnen VII. Privat-L.-B. der Kongregation der Töchter des göttl. Heilands VII	1875	8	1	2	—	—	6	1	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	34	—
10	R. f. Zivil-Mädchen-Pensionat VIII. Vorbereitungskurs für die Lehramtsprüfung der franz. Sprache VIII ⁶⁾ R. u. f. Offiziers-töchter-Institut XVII	1903	10	30	7	3	13	3	14	—	169	49	16	120	—	41	—	41	—	38	—	—	—	—	—	—	—
11	Privat-L.-B. d. Schwest. vom armen Kinde Jesu XIX	1786 ^{b)}	10	21	4	1	1	11	5	9	185	16	—	169	—	42	—	43	—	44	—	40	—	—	—	—	—
12	Privat-L.-B. d. Schwest. vom armen Kinde Jesu XIX	1893 ⁶⁾	4	—	1	—	—	3	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Privat-L.-B. d. Schwest. vom armen Kinde Jesu XIX	1775	11	20	5	2	—	6	18	—	77	—	—	77	—	23	—	22	—	16	—	16	—	—	—	—	—
14	Privat-L.-B. d. Schwest. vom armen Kinde Jesu XIX	1898	—	5	—	1	—	—	—	4	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Privat-L.-B. d. Schwest. vom armen Kinde Jesu XIX	1902	6	23	5	4	—	8	1	11	140	—	—	103	—	37	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Privat-L.-B. d. Schwest. vom armen Kinde Jesu XIX	—	72	129	40	12	1	43	31	74	1085	102	—	815	—	232	—	231	—	182	—	170	—	61	84	23	

¹⁾ In Verbindung mit dem Pädagogium; siehe Seite 410. Der Abiturientenkurs ist hier als 4. Klasse eingerechnet. — ²⁾ Aus der 1771 errichteten „Normal-Schule“ hervorgegangen. — ³⁾ Des katholischen Schulvereins. — ⁴⁾ Die Ursulinen hatten schon viele Jahre früher Lehrerinnen ausgebildet. 1871 erhielten sie das Öffentlichkeitsrecht. — ⁵⁾ Damals zur Veranlassung von Erzieherinnen errichtet. — ⁶⁾ In Verbindung mit dem Lyzeum des Schulvereins für Beamtenkinder (vgl. Seite 408). Der Kurs besteht seit 1895, wurde jedoch im Jahrbuch für 1904 zum erstenmale in diese Tabelle aufgenommen. — ⁷⁾ Die Ursulinen im XVIII. Bezirke haben auch einen Kurs zur Vorbereitung für Lehrerinnen-Bildungsanstalten. Nähere Angaben über dessen Schülerzahlen und die Schülerzahlen der Fortbildungsklassen siehe auf Seite 408 und 409.

und zwar im Schuljahre 1905/1906:

2. Böglinge nach Muttersprache und Glaubensbekenntnis, Prüfungsergebnisse in den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Laufende Zahl ¹⁾	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt	Böglinge am Schlusse des Schuljahres												Mit Zeugnissen der Reife entlassene											
		nach der Muttersprache						nach dem Glaubensbekenntnisse						Lehrkräfte für den all-gemeinen Unterricht			Arbeits-lehrerinnen			Kinder-gärtnerinnen					
		Deutsche		Slawische		Magyarische		Sonstige		Katholische		Evangelische		Protestante		Sonstige		m.	w.	m.	w.	m.	w.	Interne	Externe
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Interne	Externe
	1901/1902	363	691	—	9	—	8	1	16	361	681	2	23	—	17	1	3	54	134	57	32	71	34		
	1902/1903	358	714	—	20	—	11	—	24	356	733	2	16	—	16	—	4	72	138	65	37	68	52		
	1903/1904	362	768	—	29	—	13	2	11	363	788	1	17	—	11	—	5	63	142	67	50	62	62		
	1904/1905	398	949	—	26	—	16	2	16	399	970	1	19	—	15	—	3	69	134	65	42	77	59		
	1905/1906	681	1008	—	20	—	17	2	17	681	1024	2	23	—	11	—	4	109	183	55	39	81	49		
	und zwar im Schuljahre 1905/1906:																								
1	a) Landes-Lehrerfeminar	269	—	—	—	—	—	—	—	269	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—	—	—	—		
2	K. f. Lehrer-Bildungsanstalt	167	—	—	—	—	—	—	—	165	—	2	—	—	—	—	—	38	—	—	—	—	—		
3	L.-B. des katholischen Schulvereins	245	—	—	—	—	—	2	—	247	—	—	—	—	—	—	—	43	—	—	—	—	—		
	zusammen	681	—	—	—	—	—	2	—	681	—	2	—	—	—	—	—	109	—	—	—	—	—		
1	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten:																								
1	K. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt	—	231	—	1	—	1	—	2	—	224	—	11	—	—	—	—	—	40	—	40	36	49		
2	Privat-L.-B. der Ursulinen	—	187	—	—	—	—	—	—	—	187	—	—	—	—	—	—	—	47	—	—	—	—		
3	Privat-Bildungsanstalt für Kinder-gärtnerinnen	—	12	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—		
4	Kurs für Kindergärtnerinnen	—	33	—	—	—	—	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—		
5	Privat-L.-B. der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilands	—	168	—	1	—	—	—	—	—	169	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
6	L.-B. des f. f. Zivill-Mädchen-Pensionats	—	176	—	—	—	—	—	9	—	180	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
8	K. u. f. Offiziers-Töchter-Institut	—	42	—	16	—	14	—	5	—	67	—	6	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—		
9	Privat-Arbeitslehrerinnen-Bildungs-anstalt der Ursulinen	—	19	—	1	—	1	—	—	—	20	—	1	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—		
10	Privat-L.-B. der Schwestern vom armen Kinde Jesu	—	140	—	—	—	—	—	—	—	140	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	zusammen ⁴⁾	—	1008	—	20	—	17	—	17	—	1024	—	23	—	11	—	4	—	183	—	55	39	81	49	

¹⁾ Wie auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Darunter 1 Externe. — ³⁾ Darunter 15 Externe. — ⁴⁾ Von dem Vorbereitungskurs für die staatliche Lehramtsprüfung der französischen Sprache des Schulvereins für Beamtentöchter fehlen die Angaben für diese Tabelle. Am Ende des Schuljahres wurden 8 Schülerinnen für das Lehramt des Französischen an Mädchenschulen approbiert, 2 erhielten ein Zeugnis der Lehrbefähigung mit Auszeichnung.

G. Konservatorium für Musik und darstellende Kunst.

Das Konservatorium für Musik und darstellende Kunst der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien im Schuljahre 1905/1906.

Hauptfächer	Zahl der Vorber-		Zahl der in jedem der seitlich bezeichneten Gegenstände als Hauptfach eingeschriebenen Schüler		Zahl der Schüler, welche 1905/1906 erhielten ¹⁾ ein		m.	w.	zus.	Reifezeugnis	m.	w.	m.	w.
	ber-	er-	m.	w.	m.	w.									m.	w.
Harmonielehre	—	—	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kontrapunkt	—	—	13	3	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Komposition	—	—	17	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Solo- u. Operngesang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konzertgesang	—	—	40	148	188	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Klavier	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Orgel	2	—	31	282	313	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Harfe	—	—	9	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Violine	—	—	9	11	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Violoncell	—	—	82	10	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kontrabaß	—	—	24	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flöte	—	—	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oboë	—	—	11	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marinette	—	—	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flagott	—	—	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horn	—	—	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trompete	—	—	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trombone	—	—	17	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schauspielkunst	—	—	8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Klavier-Meisterschule	—	—	18	16	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lehrer- (Gesangbildung ²⁾)	—	—	9	6	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chor- und Chor-dirigenten-Schule	—	—	1	8	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen ³⁾	—	—	358	515	873	—	—	—	—	—	—	—	—	—

In folgenden Gegenständen als Nebenfächern waren von den Schülern eingeschrieben, und zwar in:

Harmonielehre	m.	w.
Kontrapunkt	27	49
Komposition	16	9
Klavier	6	—
Chorschule	100	139
italienischer Sprache	258	131
französischer Sprache	23	65
mündlichem Vortrag	11	10
alg. Dramaturgie	17	48
dramatischer Darstellung	13	28
Musik und Tanz	14	53
Geschichte der Musik	20	54
Instrumentenfunde	38	71
Rechten	42	52
	28	55

Von der Gesamtzahl der Schüler (873) waren:

a) Katholische 528, Evangelische 68, Mosaische 239, Sonstige 38;
 b) Zahlende 629, halb Befreite⁵⁾ 72, ganz Befreite⁵⁾ 71, im Gemische eines Freiplatzes 101.⁶⁾

Die Zahl der Stipendisten betrug 27, der Betrag der Stipendien 5676 K; 36 Schüler erhielten einen Beitrag aus dem Schüler-Unterstützungsfonds; mit der Gesellschafts-Medaille wurden 11 ausgezeichnet, von denen 4 zugleich Prämien im Gesamtbetrag von 340 K nebst einem von L. Bösendorfer gespendeten Klaviere bekamen. Im ganzen wurden an Abiturienten 19 Prämien, und zwar 2720 K bar und 1 Klavier verteilt. Die Zahl der ordentlichen Lehrer betrug (mit Einschluß des Direktors) 68, darunter 7 weiblichen Geschlechts.

Die beiden Jahrgänge der Schauspielschule ununterbrochen besucht, an dem Unterrichte in den vorgeschriebenen Nebenfächern teilgenommen, die Reifeprüfung mit vorzüglichem oder lobenswerthem Erfolge (erster oder zweiter Grad) bestanden und aus den obigen Nebenfächern Schlußzeugnisse mindestens dritten Grades („befriedigend“) erhalten haben; auf ein Abgangszeugnis jene, welche die Vorbereitungen zur Ablegung einer Reifeprüfung nicht erfüllt oder sich freiwillig der Reifeprüfung nicht unterzogen haben. — ²⁾ Kurse (3 Semester) zur Ausbildung von Lehrern in Klavier, Violine und Gesang. Unterrichtgegenstände sind: Allgemeine Pädagogik, musikalische Erziehungslehre, Unterrichtslehre, Musiktheorie, Musikgeschichte der Musik, Ästhetik der Tonkunst, Musik und Instrumentenfunde; Kammermusik, Chor- und Orchesterübungen. — ³⁾ Von der Gesamtzahl gingen 72 vor Schluß des Schuljahres ab. — ⁴⁾ 4 Diplome wurden verteilt. — ⁵⁾ Die Befreiung ist entweder Erlassung oder Stundung des Schulgeldes. — ⁶⁾ Darunter 71 gestiftete und 30 zeitlich errichtete Freiplätze; unter letzteren waren 20 von der Gemeinde Wien errichtet.

e) aus Niederösterreich 538
 „ Oberösterreich 11
 „ Salzburg 1
 „ Steiermark 15
 „ Kärnten —
 „ Krain 2
 „ Küstenland 3
 „ Dalmatien 1
 „ Tirol und Vorarlberg 2
 „ Böhmen 51
 „ Mähren 41
 „ Schlesien 9
 „ Galizien 32
 „ Bukowina 2
 „ zusammen Inländer 708
 aus Ungarn und dessen Neben-
 ländern 67
 „ Bosnien u. Herzegowina 4
 „ dem deutschen Reiche 9
 „ Rußland 33
 „ Rumänien 16
 „ dem sonstigen Europa 27
 „ Amerika 3
 „ Asien 6
 „ zusammen Ausländer 165

H. Gewerbliche Lehranstalten.

1. Zentral-Anstalten für den gewerblichen Unterricht.

1. Die Kunstgewerbeschule des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Nach dem Lehrplane vom 21. August 1888 hat diese im Jahre 1867 eröffnete Schule die Aufgabe, kunstgebildete Kräfte für die Bedürfnisse der Kunstgewerbe zu erziehen, sowie Lehrer für den kunstgewerblichen Unterricht, für das Zeichnen u. s. w. heranzubilden. Die Schule gliedert sich in

1. die allgemeine Abteilung mit der Aufgabe, ihren Schülern jenen Grad von künstlerischer Vorbildung und die Kenntnis jener theoretischen Disziplinen zu vermitteln, welche sie befähigen, sich mit Erfolg einem Kunsthandwerke zuzuwenden; sie bietet ferner hervorragend befähigten Schülern die Möglichkeit, in die Fachabteilungen und Spezialateliers der Kunstgewerbeschule zur Erlangung höherer künstlerischer Ausbildung überzutreten; endlich dient sie zur Ausbildung jener Zöglinge, welche sich dem Lehramte des Freihandzeichnens an Mittelschulen widmen wollen;

2. die Fachschule für Architektur, Malerei und Bildhauerei;

3. die Spezialateliers für einzelne Fächer der Kunsttechnik, und zwar für a) Ziselierkunst und verwandte Fächer, b) Holzschnitzerei, c) Keramik und Emailage, d) Spitzenzeichnen, e) Radieren, f) Holzschnitzerei 2c.;

4. das chemische Laboratorium, welches den Lehrzwecken der Anstalt und auch den Kunstgewerben und den auf diese basierten Industriezweigen als Versuchsanstalt dient.

Die theoretischen Unterrichtsfächer sind: a) Stillehre, b) allgemeine Kunstgeschichte und Geschichte der Kunsttechnik, c) gewerbliche Chemie, d) Anatomie und e) technisches Zeichnen.

Die Zöglinge sind teils ordentliche Schüler, teils Hospitanten. Bewerber um die Aufnahme als ordentliche Schüler der allgemeinen Abteilung haben in der Regel das zurückgelegte 14. Lebensjahr, die beendeten Studien an einem Untergymnasium oder einer Unterrealschule und einen genügenden Grad von Zeichenfertigkeit, Manufakturzeichnen, außerdem die Absolvierung einer Webeschule mit mindestens zweijährigem Kurse nachzuweisen. Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme ordentlicher Schüler in die Fachschulen und in die Spezialateliers sind in der Regel das zurückgelegte 17. Lebensjahr und nebst den Voraussetzungen des Eintrittes in die allgemeine Abteilung die mit Erfolg bestandene besondere Aufnahmsprüfung. Jede Aufnahme eines Schülers ist eine einstweilige; erst wenn er Befähigung und Fleiß in genügendem Grade gezeigt hat, erfolgt die endgiltige Aufnahme. Kandidaten für das Lehramt des Zeichnens an Mittelschulen müssen ein Maturitätszeugnis beibringen.

Der Besuch der allgemeinen Abteilung ist für ordentliche Schüler in der Regel auf vier Jahre beschränkt. Dieselbe Zeitdauer gilt als Regel für den Besuch einer und derselben Fachschule (Spezialatelier), doch kann eine Verlängerung dieser Frist gewährt werden. Über die theoretischen Fächer sind Prüfungen abzulegen.

Der Unterricht ist in der Regel entgeltlich. Die Zahl der Lehrkräfte betrug in den hier behandelten fünf Studienjahren 21, 29, 31, 30, 31.

Schuljahr	Zahl der Schüler													
	in den allgemeinen Abteilungen ¹⁾	in den Fachschulen für			in dem Spezialatelier für								im keramischen Kurse	zusammen
		Architektur	Malerei	Bildhauerei	Metallplastik ²⁾	Holz bildhauerei	Emailarbeiten ³⁾	Spitzenmusterzeichnen	Kunstflickerei	Teppich- und Gobelinrestauration	künstliche Bearbeitung des Leders	im chemischen Laboratorium		
a) Eingeschriebene Schüler														
1901/1902	96	41	60	11	11	11	1	6	—	4	—	4	—	245
1902/1903	81	37	47	7	9	9	—	—	10	10	—	2	2	214
1903/1904	67	36	48	9	8	9	—	—	7	4	3	1	2	194
1904/1905	74	40	48	6	8	9	1	8	—	5	—	3	3	205
1905/1906	63	40	45	9	7	7	4	8	4	4	—	2	2	191
b) Schüler am Schlusse des Schuljahres														
1901/1902	94	39	56	11	10	11	1	5	—	4	—	4	—	235
1902/1903	80	35	46	7	9	8	—	—	10	10	—	2	2	209
1903/1904	55	26	42	6	6	8	—	—	4	—	1	1	2	151
1904/1905	74	40	46	6	8	8	1	7	—	5	—	3	2	200
1905/1906	60	38	39	8	7	6	3	8	3	3	—	2	2	176 ⁴⁾

¹⁾ Abteilung für ornamentales Zeichnen mit 17, für figurales Zeichnen mit 15, Hilfskurs für Modellieren mit 3, allgemeine Modellierabteilung mit 13 und Abteilung für Lehramtskandidaten mit 15 im Schuljahre 1905/1906 eingeschriebenen Schülern. — ²⁾ Bis 1903/1904 Ziselierkunst. — ³⁾ Bis 1901/1902 keramische Dekoration und Emailmalerei. — ⁴⁾ Darunter nach der Muttersprache: Deutsche 155, Tschecho-Slaven 9, Magyaren —, Sonstige 12; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 145, Evangelische 17, Mosaische 10, Sonstige 4; Ausländer waren 2.

2. Das k. k. technologische Gewerbemuseum in den Schuljahren 1901/1902 bis 1905/1906.

Das k. k. technologische Gewerbemuseum, eine nach Industriegruppen gegliederte, derzeit aus vier Sektionen bestehende Bildungsanstalt für die technische Seite der gewerblichen Erzeugung, sucht den Gewerbestand durch Unterricht, Forschung, Versuch, technische Untersuchung und Verbreitung der Fortschritte mittels der Presse und der unmittelbaren Beeinflussung gewerblicher Praxis zu fördern. Vom niederösterreichischen Gewerbeverein gegründet, wurde diese Privatanstalt 1879 mit der ersten Sektion (für Holzindustrie) eröffnet; die zweite (für chemische Gewerbe) kam 1881, die dritte (für Metallindustrie) 1884, die vierte (für Elektrotechnik) 1891 dazu. Seit 1880 erhielt sie vom Staate eine Subvention (seit 1885 jährlich 80.000 K) seit 1888 auch das Recht, sich „k. k.“ zu nennen und den Reichsadler zu führen. Mit 1. Jänner 1905 ist sie in die Verwaltung des Staates übergegangen. Ihre Unterrichtsanstalten sind Fachschulen mit ganztägigem Unterrichte und Spezialkurse für bereits in der Praxis stehende Personen mit Tages-, Abend- oder Sonntagsunterricht. Die Fachschulen sind entweder niedere mit ausgiebigem Lehrwerkstätten-Unterricht und mit vier Jahrgängen (bloß die Färbereischule hat drei Jahrgänge), in welche selbst Knaben nach erfüllter Volksschulpflicht und vollendetem 14. Jahre aufgenommen werden, oder höhere Fachschulen mit zwei Jahrgängen. Die Zahl der Lehrkräfte an den Fachschulen betrug in den letzten fünf Schuljahren 71, 67, 67, 66 und 54.

a) Fachschulen.

Schuljahr		I. Sektion		II. Sektion		III. Sektion		IV. Sektion		Fachschulen zusammen
		niedere	höhere	niedere	höhere	niedere	höhere	niedere	höhere	
		Fachschule für								
		Möbel- und Bautischlerei	Färberei	chemische Gewerbe ¹⁾	Bau- und Maschinen-schlosserei	Elektro-technik				
Einge-schriebene Schüler, bzw. Hörer	1901/1902	7	26	28	22	177	31	379	19	689
	1902/1903	5	9	27	21	186	40	312	50	650
	1903/1904	2	—	36	17	191	44	284	66	640
	1904/1905	—	—	29	19	186	52	209	75	570
	1905/1906	—	—	²⁾ 17	23	206	56	163	73	538
Am Schlusse des Schuljahres verbliebene Schüler, bzw. Hörer	1901/1902	6	21	22	15	152	25	323	17	581
	1902/1903	4	8	25	20	158	37	264	47	563
	1903/1904	2	—	32	13	180	43	240	65	575
	1904/1905	—	—	29	16	162	46	178	75	506
	1905/1906	—	—	17	16	169	51	140	67	³⁾ 460

¹⁾ Darunter die Hörer des I. Jahrgangs der auf Seite 419 angeführten Akademie für Brauindustrie (1901/1902 7, 1902/1903 14, 1903/1904 9, 1904/1905 13, 1905/1906 16). — ²⁾ Der I. Jahrgang entfiel. — ³⁾ Hieron waren nach der Muttersprache: Deutsche 437, Tschecho-Slaven 6, Magyaren 4, Sonstige 13; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 340, Evangelische 34, Mosaische 86; Ausländer waren 33.

b) Spezialkurse.

Schuljahr	Zahl der eingeschriebenen Schüler an den Spezialkursen																		
	Meisterschule für Bau- und Möbeltischlerei	für Papierindustrie	Seminar für Tinktorialchemie	für Chemie der Lebensmittel	für Militär-Verkmesser	für Kessel- u. Dampfmaschinen-wärter	zusammen	mit Abend- und Sonntagsunterricht ¹⁾							andere Spezialkurse ³⁾	zusammen	Spezialkurse überhaupt ⁴⁾		
								Spezialkurse der Gremial-Handelschule des Wiener Handelsstandes ²⁾											
								f. Metall-wareindustrie	für Eisen- u. Stahl-industrie	für allgem. Chemie und Drogenkunde	für Nahrungs- und Genussmittel	für chem. Industrien	für Papierindustrie	für elektrotechnische Bedarfsartikel				für Glas- u. Porzellanindustrie	zusammen
1901/1902	—	15	16	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—	—	307	504	⁵⁾ 811	842	
1902/1903	12	16	22	4	18	4	76	⁶⁾ 74	—	26	18	24	34	—	176	419	⁵⁾ 595	671	
1903/1904	16	14	27	7	17	10	91	⁶⁾ 71	—	37	40	23	37	12	220	426	646	737	
1904/1905	15	9	35	5	17	2	83	34	45	45	52	30	34	13	253	390	643	826	
1905/1906	—	13	29	5	⁷⁾ 36	2	85	27	52	33	57	17	46	9	8	249	363	612	697

¹⁾ Im Wintersemester. Die Zahl der Kurse (Gegenstände) betrug in den Jahren 1901—1905: 23, 19, 26, 21, 21. — ²⁾ Dieser unentgeltliche Sonntagskurs (Privat-Handelskurs des n.-ö. Gewerbevereines) ist auch auf Seite 434 angeführt. — ³⁾ Für Kandidaten, welche das 17. Lebensjahr vollendet haben. Auch für Lehrlinge nach Absolvierung der gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungs- oder Fachschulen. — ⁴⁾ Die früher hier angeführten, vom Gewerbeförderungsdienste des k. k. Handelsministeriums veranstalteten Meisterkurse stehen seit der Verstaatlichung nicht mehr im Zusammenhange mit dem k. k. technologischen Gewerbemuseum. — ⁵⁾ Im Jahrbuche für 1905 richtiggestellt. — ⁶⁾ Parallelkurse. — ⁷⁾ 2 Jahrgänge.

2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen.

1. Die k. k. Staatsgewerbeschule im I. Gemeindebezirke in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.¹⁾

a) Zahl der Lehrkräfte und Schüler überhaupt.

Schuljahr	Semester, bzw. Klasse (Kurs)	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher							Von den Schülern der höheren Gewerbe- und Werkmeisterschule verblieben am Ende des Semesters (Sturfs)		
			Höhere Gewerbeschule			Werkmeisterschule (Baufach)	Höhere Gewerbe- und Werkmeisterschule zusammen	Kurs für Betriebsanlagen-Hilfskräfte (Baufach)	Spezialkurse für Meister und Gehilfen		zusammen	
			bau-techn. Abt.	mechan. =	zusammen							
1901/1902	Winter- Sommer-	39	162 159	147 147	309 306	271 64	580 370	— —	1166 229	1746 599	575 365	
1902/1903	Winter- Sommer-	38	162 159	143 140	305 299	291 71	596 370	— —	1014 187	1610 557	589 366	
1903/1904	Winter- Sommer-	43	158 159	149 145	307 304	274 57	581 361	24 —	1166 166	1771 527	575 359	
1904/1905	Winter- Sommer-	48	164 161	148 146	312 307	269 44	581 351	— —	1037 206	1618 557	573 347	
1905/1906	Winter- Sommer-	47	168 165	146 141	314 306	263 47	577 353	— —	²⁾ 1108 —	1685 353	³⁾ 564 ⁴⁾ 349	
und zwar im Schuljahre 1905/1906:	Winter	I. II. III. IV. Klasse (Kurs)	1	43	42	85	89	174	—	1108	1685	166
				47	36	83	59	142				139
				42	39	81	68	149				148
				36	29	65	47	112				111
	Sommer	I. II. III. IV. Klasse (Kurs)	47	42	40	82	—	82	—	—	353	81
				47	33	80	12	92				91
				42	39	81	13	94				93
				34	29	63	22	85				84

¹⁾ Die Schule ist aus der 1846 errichteten k. k. Gewerbe- Zeichenschule hervorgegangen; letztere Anstalt ist 1866 vom k. k. Polytechnikum losgelöst, 1870 in die k. k. Bau- und Maschinengewerbeschule, 1879 in eine höhere Gewerbe- und Werkmeisterschule umgewandelt worden, die 1880 den obigen Titel erhielt. — In Verbindung mit der k. k. Staatsgewerbeschule steht die gewerbliche Zeichen- und Modellierschule, dann eine gewerbliche Fortbildungsschule, welche Anstalten später zur Darstellung gelangen. — ²⁾ Die Kurse begannen am 8. Oktober und dauerten 6 (einzelne 9) Monate. — ³⁾ Von den 564 Schülern der höheren Gewerbe- und der Werkmeisterschule, welche am Schlusse des I. Semesters an der Anstalt sich befanden, waren nach der Muttersprache: Deutsche 553, Tschecho-Slaven 9, Magyaren 1, Sonstige 1; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 511, Evangelische 25, Mojaische 25, Sonstige 3. Unter der Gesamtzahl waren 7 Ausländer. — ⁴⁾ Zur Ablegung der Reifeprüfung meldeten sich 38 Schüler (20 von der bau-, 18 von der maschinen-technischen Abteilung) an. Davon entsprachen 33 (darunter 1 „mit Auszeichnung“ und 5 „sehr gut“), 5 wurden auf 2 Monate reprobiert.

b) Zahl und Besuch der Spezialkurse für Meister und Gehilfen im Wintersemester insbesondere.

Schuljahr	Zahl der Besucher im Wintersemester in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen und zwar im Spezialkurse für														
	Kesselheizer, Maschinenwärter, Lokomotivführer		Maschinen-schlosser und Monteure		Maurer, Steinmetze und Zimmermeister	Bautischler, Bau- und Kunstschlosser	Möbel- und Kunsttischler			Bilzhauer und Modelleure	Kunstgewerbliches Nachzeichnen	Straßenmeister und Stromaufseher	Bahnmeister	in der allgemeinen Abteilung	in allen diesen Spezialkursen zusammen
	Abteilung		Jahrgang				Jahrgang								
	A	B	I	II	I	II	III								
1901/1902	118	108	128	57	205	93	104	34	10	77	75	50	20	87	1166
1902/1903	94	90	131	27	203	52	106	31	19	70	63	24	14	90	1014
1903/1904	137	106	142	42	230	95	112	46		85	68	22	12	69	1166
1904/1905	86	82	125	50	182	87	113	64		61	72	22	17	76	1037
1905/1906	81	70	110	41	²⁾ 217	²⁾ 131	116	33	23	67	81	23	37	78	³⁾ 1108

¹⁾ Darunter 172 Maurer, 37 Zimmerleute, 8 Steinmetzen. — ²⁾ Darunter 76 Bautischler und 55 Bau- und Kunstschlosser. — ³⁾ Davon standen 232 im Alter von unter 20 Jahren, 712 von 20—30, 136 über 30, 18 unbekannt; Ausländer waren 163; nach der Muttersprache waren: Deutsche 793, Tschecho-Slaven 198, Magyaren 55, Sonstige 62; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 1019, Evangelische 50, Mojaische 27, Sonstige 12.

2. Die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke¹⁾ in den Schuljahren 1901/1902 bis 1905/1906.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Einschluß der Werkmeister 2c.)	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher										Von den Schülern der Werkmeisterschulen verblieben am Ende des Schuljahres
		in der Werkmeisterschule			in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen						in den Werkmeisterschulen und in den Spezialkursen zusammen	
		und zwar in der Fachschule für		zusammen	für Schlosser, Monteurs und andere Metallarbeiter		für Modelltischler		für den praktischen Dampfkessel- und Maschinendienst ³⁾	zusammen		
		Metallindustrie ²⁾	Elektrotechnik ²⁾		Jahrgang		Jahrgang					
			I	II	I	II						
1901/1902	20	69	49	118	77	83	10	10	104	284	402	106
1902/1903	19	69	52	121	78	117	10	10	89	304	425	101
1903/1904	19	71	50	121	74	124	10	10	95	313	434	109
1904/1905	19	65	48	113	75	118	10	11	81	295	408	104
1905/1906	21	70	42	112	71	124	15	11	104	⁴⁾ 325	437	⁵⁾ 100

¹⁾ Diese Schule wurde 1889 eröffnet; die Werkmeisterschule bildete bis 1894 bloß eine Fachschule für das Maschinenfach. Mit ihr ist eine gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge der mechanisch-technischen Richtung verbunden, die unter den gewerblichen Fortbildungsschulen zur Darstellung gelangt. Die Anstalt ist in einem von der Gemeinde für sie errichteten Gebäude im X. Bezirke Eugengasse Nr. 81, untergebracht; die Gemeinde stellt überdies die Beheizung und Beleuchtung bei und besoldet ihre Schuldiener, siehe Seite 162 unten. — ²⁾ In 2 Jahrgängen (4 Kursen). — ³⁾ Für diese Kurse (4) werden Spezialvorlesungen in vier aufeinander folgenden Zeitabschnitten von je 1½ bis zweimonatlicher Dauer abgehalten. In den Kurs für Maschinenwärter (II. Kurs) können nur jene Schüler übertreten, welche den Kurs für Kesselheizer (I. Kurs) besucht haben; für die Aufnahme in die Kurse für Lokomotivführer (III. Kurs) oder Schiffsmaschinisten (IV. Kurs) ist der Nachweis über den Besuch des Kurzes für Maschinenwärter (II. Kurs) erforderlich. Die Zahl der im Schuljahre 1905/1906 eingeschriebenen Besucher war im Kurse I: 104, II: 82, III: 36 und IV: 6. — ⁴⁾ Von den am Ende des Schuljahres verbliebenen 243 Schülern waren nach der Muttersprache: Deutsche 177, Tschecho-Slaven 46, Magyaren 10, Sonstige 10; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 226, Evangelische 8, Mosaische 6, Sonstige 3. — ⁵⁾ Davon waren 94 Deutsche, 3 Tschecho-Slaven, — Magyare, 3 Sonstige; 91 Katholische, 6 Evangelische, 3 Mosaische und — Sonstige. — Von den am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 verbliebenen 45 ordentlichen Schülern der II. Jahrgänge der Werkmeisterschulen erhielten 44 ein Zeugnis der ersten Klasse (darunter 11 mit Vorzug).

3. Die k. k. Lehranstalt für Textil-Industrie in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.¹⁾

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Einschluß der Werkmeister)	Zahl der eingeschriebenen Schüler						Zahl der Schüler zu Ende des Schuljahres				
		in der k. k. Fachschule			Hospitanten	zusammen	in der k. k. Fachschule			Hospitanten	zusammen	
		Jahrgang	für Weberet	für Wirkeret			für Musterzeichnen	für Weberet	für Wirkeret			für Musterzeichnen
1901/1902	11	—	34	3	16	12	65	31	3	16	5	55
1902/1903	11	—	58	6	16	10	90	52	5	13	6	76
1903/1904	10	—	48	3	15	2	68	45	3	10	1	59
1904/1905	9	I	19	1	10	12	61	19	1	8	9	56
		II	13	—	6			13	—	6		
1905/1906	9	I	22	—	4	5	²⁾ 54	22	—	4	4	³⁾ 53
		II	15	1	7			15	1	7		

¹⁾ Diese Schule ist 1881 aus der Manufaktur-Zeichen- und Webeschule entstanden. Letztere war 1871 aus der Manufaktur-Zeichenschule, einer Abteilung der k. k. Gewerbe-Zeichenschule (siehe die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite), und der 1843 vom n.-ö. Gewerbeverein errichteten Kopieranstalt samt (seit 1847) Webeschule hervorgegangen. Seit 1893 sind die Fachschulen für Weberet und Wirkeret in die k. k. Staatsverwaltung übernommen. Die Fachschule für Musterzeichnen besteht seit 1897. Die mit der k. k. Lehranstalt für Textilindustrie in Verbindung stehenden fachlichen Fortbildungsschulen sind weiter unten auf Seite 424 u. 425 mit den übrigen derartigen Schulen zusammen behandelt. Jede der drei Abteilungen hat zwei Jahrgänge. Die ganze Anstalt ist in einem eigens für sie von der Gemeinde (1881) errichteten Trakte des Gumpendorfer Realschul-Gebäudes untergebracht. — ²⁾ Hieron waren nach der Muttersprache: Deutsche 49, Tschecho-Slaven 1, Magyaren 1, Sonstige 3; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 31, Evangelische 1, Mosaische 21, Sonstige 1. — ³⁾ Das Lehrziel haben 49 Schüler erreicht.

Außerdem bestanden Spezialkurse, u. zw. für Tinktorial-Chemie mit 28, Textilindustrie für Schüler der Gremial-Handelschule der Wiener Kaufmannschaft (Seite 439) mit 370 und für mechanische Weberei für Gehilfen mit 15 Teilnehmern im Schuljahre 1905/1906.

4. Die k. k. Graphische Lehr- und Versuchsanstalt in den Schuljahren 1901/1902 bis 1905/1906.¹⁾

Schuljahr	Semester	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler						Zahl der Schüler zu Ende des Semesters (Kurses)									
			I. Sektion für Photo-graphie u. Re-produktions-verfahren			II. Sektion für Buch- und Illu-strations-gewerbe			I. Sektion für Photo-graphie u. Re-produktions-verfahren			II. Sektion für Buch- und Illu-strations-gewerbe			im ganzen			
			Vorbereitungs- und Zeichenturs	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	Vorbereitungs- und Zeichenturs	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	I. Kurs		II. Kurs	zusammen	
																		im ganzen
1901/1902	Winter-	19	71	82	52	205	12	15	27	232	66	73	44	183	12	15	27	210
	Sommer-	17	68	70	48	186	12	14	26	212	61	67	33	161	10	12	22	183
1902/1903	Winter-	25	78	111	52	241	13	12	25	266	71	99	45	215	13	12	25	240
	Sommer-	23	66	100	50	216	12	14	26	242	60	96	42	198	11	14	25	223
1903/1904	Winter-	26	69	113	48	230	11	12	23	253	64	103	44	211	11	12	23	234
	Sommer-	24	72	111	52	235	11	10	21	256	70	100	48	218	11	10	21	239
1904/1905	Winter-	26	66	111	59	236	12	13	25	261	61	107	58	226	12	12	24	250
	Sommer-	24	65	107	48	220	11	14	25	245	58	105	47	210	11	14	25	235
1905/1906	Winter-	26	78	122	53	253	13	11	24	²⁾ 277	70	112	51	233	12	11	23	256
	Sommer-	24	82	105	57	244	12	12	24	268	76	99	53	228	12	12	24	³⁾ 252

¹⁾ Die Anstalt wurde am 1. März 1888 in von der Gemeinde neu hergestellten, bzw. adaptierten und unentgeltlich überlassenen Räumen des der Gemeinde gehörigen Hauses, VII., Westbahnstraße 25, eröffnet. Mit Beginn des Schuljahres 1897/98 wurde sie durch Hinzufügung einer Abteilung für Buch- und Illustrationsgewerbe (II. Sektion) erweitert. — ²⁾ Hievon waren nach der Muttersprache: Deutsche 262, Tschecho-Slaven 7, Magyaren —, Sonstige 8; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 192, Evangelische 28, Mosaische 35, Sonstige 6. — ³⁾ Von den 65 Schülern, die in den zweiten Jahrgängen der beiden Sektionen zu Ende des Schuljahres vorhanden waren, haben 63 das Lehrziel erreicht.

In den einzelnen Schuljahren wurden für die Schüler Spezialkurse abgehalten, und zwar im Schuljahre 1905/06 ein Kurs über Preis- und Schutzgesetz unter besonderer Berücksichtigung der Photographie (mit 28 Teilnehmern), über Retusche der Autotypenplatten (mit 24 Teilnehmern), über moderne Reproduktionsverfahren (mit 22 Teilnehmern), über Skizzieren von Druckformen (mit 36 Teilnehmern im Winter, 28 im Sommer), über Schneiden von Tonplatten für Buchdruckzwecke (mit 35 Teilnehmern im Winter, 17 im Sommer).

5. Die Wiener Akademie für Branindustrie in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Diese Anstalt wurde von dem Vereine der Österreichischen Versuchsstation für Brauerei und Mälzerei in Wien im Jahre 1895 gegründet und steht mit der Versuchsstation des Vereines und mit dem k. k. technologischen Gewerbe-Museum (s. Seite 416) in organischer Verbindung. Sie hat den Zweck, fachwissenschaftlich gebildete Brauereitechniker heranzuziehen, welche befähigt sind, leitende Stellungen im Großbetriebe dieses Industriezweiges einzunehmen. Der Lehrkurs umfaßt zwei Jahrgänge (4 Semester). Als Aufnahmebedingung für den I. Jahrgang ist jener Grad von Vorbildung vorausgesetzt, welcher zum Einjährig-Freiwilligendienst in Osterreich-Ungarn berechtigt. Die Unterrichtsgebühr beträgt für den I. Jahrgang 300 K, für den II. 500 K halbjährig; andere Zahlungen sind nicht zu leisten. Der Unterricht im I. Jahrgange (Vorträge und Praktika) wird am k. k. technologischen Gewerbe-Museum, der im II. Jahrgange im Gebäude der Akademie und Versuchsstation (XVIII., Michaelerstraße 25) erteilt.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte des II. Jahrgangs ¹⁾	Zahl der eingeschriebenen Hörer				Zahl der Hörer am Schlusse des Schuljahres			
		I. 1) Jahrgang	II. Jahrgang	Lehrkurs für Praktiker	zusammen	I. 1) Jahrgang	II. Jahrgang	Lehrkurs für Praktiker	zusammen
1901/1902	14	8	16	—	²⁾ 24	6	16	—	22
1902/1903	11	13	16	—	29	13	14	—	27
1903/1904	9	9	20	—	29	7	17	—	24
1904/1905	11	14	11	28	53	14	10	28	52
1905/1906	12	16	14	28	58	11	13	28	³⁾ 52

¹⁾ Die Lehrkräfte und Schüler des I. Jahrgangs sind unter den Lehrkräften und Schülern des k. k. technologischen Museums bereits mitgezählt. — ²⁾ Überdies wurde ein dreiwöchentlicher Betriebskontrollkurs abgehalten, an welchem 5 Lehrkräfte Vorträge hielten und 11 Hörer teilnahmen. Im ganzen war also die Zahl der eingeschriebenen Hörer 35, wovon 33 bis zum Schlusse des Schuljahres, bzw. der Kursdauer verblieben. — ³⁾ Darunter Deutsche 39, Tschecho-Slaven 11, Magyaren 2; Katholische 42, Evangelische 7, Mosaische 2, Sonstige 1. Von den Hörern des II. Jahrganges haben im Schuljahre 1904/1905 10 das Lehrziel erreicht.

3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige.

Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige¹⁾ im Schuljahre 1905/1906.

Laufl. Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Dauer des Unterrichts		Zahl der wöchentl. Unterrichtsstunden	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler			
		Jahre	Monate			m.	w.	zus.	
1	Gartenbauerschule d. k. k. Gartenbaugesellsch., I. Bez. (1868)	—	5	18	7	40	—	40	
2	Lehrwerkstätte d. Uhrmach.-Genossensch., VII. Bez. (1903) ²⁾	4	—	48	2	10	—	10	
3	K. k. Musterwerkstätte für Korbflechterei, II., Halmgasse 3	—	11	50	6	30	—	30	
4	K. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Lederindustrie, III., Linke Bahngasse 9	—	9	39	5	20	—	20	
5	Lehranstalt für Zuschneiderei (1886) ⁴⁾	—	1½	12	4	150	—	150	
6	Lehranstalt für Schuhmacherei, VI. Bez. (1874) ⁵⁾	12	—	42	3	42	—	42	
7	Fachschule für Perückenmacher, Naseure und Friseur ⁶⁾ , IX., Grinetorgasse 28 (1878) (4 Kurse)	—	1—4	4—8	26	757	5	762	
8	Küchenwirtschaftskurse der Genossenschaft der Gastwirte, I., Kurrentgasse 5 (1901) ⁷⁾	—	1—10	2—36	11	—	146	146	
9	Pharmazeutische Fachschule des allg. österr. Apothekervereins, IX., Spitalgasse 31 (1864)	—	4	4	4	12	3	15	
10	Österr. Imkerschule des Zentralvereines für Bienenzucht, im Prater ⁸⁾	—	?	?	8	143	—	143	
11	K. k. Fachschule für Kunststickerei, I., Hegelgasse 6 (1874)	5	—	31—42	12	—	46	46	
12	K. k. Zentral-Spizenkurs, I., Hegelgasse 6 (1879)	2	—	44	15	—	612	612	
13	Lehranstalt für Spizenklöppelei der Josefine Sigris, I., Fährichgasse 4 (1881)	—	9) 2	4—8	1	—	16	16	
14	Fachschulen des Wiener Frauen-Erwerb-Bereins, VI., Nagelgasse 4 ¹⁰⁾	Nähstuben (1866 u. 1870) ¹¹⁾	—	—	8	—	223	223	
		Handnähen	1	—	42	2	—	101	101
		Maschinnähen u. Wäschezuschneiden	1	—	42	3	—	83	83
		Kurse für Handnähen	—	5	9	1	—	44	44
		„ „ Wäschezuschneiden	—	5	9	1	—	15	15
		Maschinnähen, lektionsweise	—	—	6	1	—	64	64
15		Stickerschule (1881) ¹¹⁾	—	—	—	2	—	35	35
		Initial- und Monogramstickerei	—	9	6	1	—	17	17
		Kurs für einzelne Sticketechniken	—	9	6	1	—	23	23
16		Schneiderschule (1873) ¹¹⁾	—	—	—	4	—	131	131
	Tageskurs	1	—	47	2	—	54	54	
	Vormittagskurs	1	—	18	1	—	29	29	
	Nachmittagskurs	1	—	9—18	2	—	58	58	
17	Modistenkurs (1883)	—	2½	9	1	—	31	31	
18	Feinwäscherschule (1877) ¹¹⁾	—	—	—	3	—	71	71	
	Vor- und Nachmittagschule	—	4	36	1	—	49	49	
	Nachmittagskurs (Bugelkurs)	—	—	18	1	—	32	32	
19	Friskerkurse (1889)	—	1½	6	1	—	33	33	
20	Kochschule (1884)	—	5	48	1	—	45	45	
	zusammen Personen ¹¹⁾ (14—21)	—	—	—	20	—	561	561	
21	Fortbildungskurs für Wäschewarenherstellung (1904) ¹²⁾	—	1½	38	5	—	73	73	
22	K. k. Hebammen-Lehranstalt, IX., Mserstraße 4 (2 Kurse) ¹³⁾	—	4	10	4	—	223	223	

¹⁾ Vgl. auch die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige an den im vorausgehenden dargestellten Anstalten. Von der in früheren Jahrbüchern hier erwähnten Privat-Vorbereitungsschule für Elektrotechnik und Mechanik des Franz Fraßl, XV., Gehlschlagergasse 20, dann von den 4 Fachschulen des Mädchen-Unterstützungs-Vereins, II., Kaiser-Josefstraße 32 (vgl. auch Seite 408, 409 und 434), sind die Angaben für das Schuljahr 1905/06 nicht eingelangt. — Die nach dem Standorte einzelner Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung der Anstalt. — ²⁾ Lehrwerkstätte für Lehrlinge der Genossenschaft, die daneben die fachliche Fortbildungsschule (vgl. Seite 424) besuchen. — ³⁾ Staatsstipendisten. — ⁴⁾ Des I. Wiener Zuschneidervereins für Herren- und Damengarderobe, I., Fütterergasse 1. — ⁵⁾ Die Anstalt wird nur von Meistern und Gehilfen besucht. — ⁶⁾ Diese Anstalt bildet einen Teil (für praktischen Unterricht) der fachlichen Fortbildungsschule der Genossenschaft der Friseur zc. Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 424. — ⁷⁾ Ein Teil der genossenschaftlichen Gewerbeförderungskurse für Meister und Gehilfen (Kellerwirtschaft, Gewerbe-recht, Buchführung, Serviertunde), bestehend in Jahreskursen, Vierteljahreskursen und Teilkursen, in Verbindung mit der fachlichen Fortbildungsschule (vgl. Seite 424). — ⁸⁾ Diese Schule hat 5 Kurse und zwar: 1 Hauptlehrgang für Bienen-zuchtlehrer und -Meister in der Dauer von 14 Tagen, 1 Nebenkurs für Anfänger und Laien in der Dauer von 10 Tagen, 1 mikroskopischer Präparationskurs in der Dauer von 3 Tagen, 1 Faubrutlehrgang in der Dauer von 1 Tage und 1 Eisenbahnkurs in der Dauer von 2 Tagen. — ⁹⁾ 4 Kurse für verschiedene Arten der Spizenklöppelei-Handarbeiten in je zweimonatlicher Dauer. — ¹⁰⁾ Die hier angeführten Lehranstalten dieses Vereins haben nicht ausschließlich den gewerblichen Unterricht zum Zwecke, sondern dienen zum Teile auch der Ausbildung der Mädchen für ihre künftige Stellung als Hausfrauen. Siehe die übrigen Lehranstalten des Vereins auf Seite 408, 409, 431 und 434. Die höhere Arbeitsschule des Vereins ist seit dem Schuljahre 1905/1906 aufgelassen. — ¹¹⁾ Die in dieser Zeile angegebene Zahl der Schülerinnen ist kleiner, als die aus der Zusammenzählung der Schülerinnen der einzelnen Kurse sich ergebende Summe, weil einzelne Schülerinnen in mehreren Kursen Unterricht erhalten. — ¹²⁾ Gesellschaft zur Gründung und För-derung eines Museums für weibliche Handarbeiten, XV., Mariahilferstraße 140; unentgeltliche Kurse für Meisterinnen und Gehilfinnen. — ¹³⁾ Von 191 Schülerinnen am Ende der beiden Kurse haben 174 das Lehrziel erreicht.

4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen.¹⁾

1. Die gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Schuljahr	Zahl der		Zahl der einge- schriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres								Das Lehrziel haben erreicht Schüler
	Schulen	Lehrkräfte			nach der Muttersprache				nach dem Glaubens- bekenntnisse				
					Deutsche	Tschecho- slawische	Magya- rische	Sonstige	Katholische	Evange- lische	Mosaische	Sonstige	
a) Fachliche gewerbliche Fortbildungsschulen ²⁾													
1901/1902 ²⁾	37	301	8110	6783	5992	615	107	69	6350	158	260	15	6008
1902/1903	39	288	8512	7154	6355	624	105	70	6794	129	221	10	5996
1903/1904	39	301	8958	7558	6808	606	82	62	7222	116	210	10	6615
1904/1905	39	328	8821	7385	6662	572	84	67	6993	150	227	15	6640
1905/1906	40	317	8824	7350	6590	609	71	80	6976	156	205	13	6781
Darunter Schulen f. Mädchen ³⁾	3	36	574	398	346	41	7	4	363	14	21	—	574
b) Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen													
1. Für Lehrlinge und Gehilfen													
1901/1902 ²⁾	38	453	9.036	7030	6677	257	54	42	6645	128	233	24	6141
1902/1903	38	443	8.861	6797	6506	221	33	37	6442	127	220	8	5826
1903/1904	38	442	8.924	7125	6836	216	37	36	6746	132	241	6	6283
1904/1905	40	466	9.684	7584	7224	284	41	35	7203	137	237	7	6688
1905/1906	40	519	10.081	8046	7625	329	39	53	7631	158	252	5	6775
2. Für Mädchen													
1901/1902 ²⁾	11	139	2239	1991	1850	97	25	19	1651	71	266	3	1883
1902/1903	11	155	3130	2663	2534	99	16	14	2327	65	270	1	2550
1903/1904	11	179	2532	2969	2736	179	30	24	2713	73	182	1	2816
1904/1905	11	174	3575	2764	2544	176	23	21	2513	48	197	6	2592
1905/1906	13	175	3552	2682	2438	193	29	22	2454	46	177	5	2418
c) Gewerbliche Vorbereitungsschulen													
1901/1902 ²⁾	82	289	14.035	10.286	4232	5080	420	554	9.833	210	228	15	10.620
1902/1903	82	278	14.093	10.468	4257	5290	370	551	10.059	204	199	6	10.622
1903/1904	82	286	14.789	11.043	4508	5645	390	500	10.630	210	189	14	11.161
1904/1905	82	295	14.984	11.007	4504	5697	368	438	10.614	204	180	9	11.399
1905/1906	82	296	15.011	11.048	4346	5835	358	509	10.625	195	213	15	11.584
d) Zusammen gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen													
1901/1902 ²⁾	168	1182	33.420	26.090	18.751	6049	606	684	24.479	567	987	57	24.652
1902/1903	170	1164	34.596	27.082	19.652	6234	524	672	25.622	525	910	25	24.994
1903/1904	170	1208	35.203	28.695	20.888	6646	539	622	27.311	531	822	31	26.875
1904/1905	172	1263	37.064	28.740	20.934	6729	516	561	27.323	539	841	37	27.319
1905/1906	175	1307	37.468	29.126	20.999	6966	497	664	27.686	555	847	38	27.558

¹⁾ Die Angaben der folgenden Tabellen sind den Berichten der Gewerbeschul-Kommission entnommen. —
²⁾ Auch die mit der k. k. Lehranstalt für Textilindustrie verbundenen fachlichen gewerblichen Fortbildungsschulen sind hier und auf Seite 424 und 425 berücksichtigt, nicht aber die Gremial-Handelsfachschulen, welche auf Seite 433 unter den Handelslehranstalten behandelt sind. Die Schüler der pharmazeutischen Schule erscheinen nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis u. s. w. nicht aufgeteilt, da in dieser, der Wiener Gewerbeschul-Kommission nicht unterstehenden Schule Daten hierüber nicht in verlässlicher Weise erhoben werden. Seit 1900/1901 wird die pharmazeutische Schule nicht mehr unter den „Gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen“, sondern auf Seite 420 dargestellt. Die Daten der fachlichen Fortbildungsschulen für Mädchen (Lehrlinge der Wäscher und Wäschewarenhersteller) sind hier mitgerechnet. — ³⁾ Wäschewarenhersteller, Wäscher und Wäschepulver. Außerdem waren am Anfange des letzten Schuljahres 36, am Ende 34 Mädchen in anderen fachlichen Fortbildungsschulen.

2. Die Schüler der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen am Ende der Schuljahre 1902/1903—1905/1906 nach den einzelnen Gewerben.¹⁾

Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06
	Schüler					Schüler			
I. Urproduktion.					Übertrag . . .	4887	5009	5399	5389
Gärtner	8	19	12	10	Spielwarenerzeuger	—	—	1	—
III. Industrie in Steinen, Erden zc.					Holzschneider	15	18	14	17
Steinmetze	24	40	36	32	Fächermacher	—	1	3	—
Bildhauer	135	102	101	94	VIII. Industrie in Leder, Häuten zc.				
Tonwaren-Erzeuger	15	17	23	28	Gerber	8	6	—	2
Glaschleifer	2	2	2	8	Ledergalanteriewaren-Erz. Kiemer	151	142	94	133
Glasmaler	16	36	23	22	Taschner	40	33	23	43
Glasbläser	2	4	8	6	Sattler	15	78	59	29
IV. Metallverarbeitung.					Bürstenbinder	58	66	69	59
Feilenhauer	24	21	22	16	Seiler	11	21	20	16
Hufschmiede	34	60	67	74	IX. Textilindustrie.				
Kupferschmiede	12	15	12	7	Deckenmacher	1	—	—	—
Bauschlosser	568	345	403	439	Tuchscherer	3	3	2	1
Formen	19	19	13	21	Besamentierer	—	—	5	2
Schmiede	151	65	65	46	Wirker	—	—	1	3
Zierschmiede	9	6	3	4	Appreteure	12	10	16	13
Schlosser	70	632	512	569	Färber	41	38	35	38
Sporer	7	8	9	5	X. Tapezierergewerbe.				
Siebmacher u. Gitterstricker Nadler	2	3	3	5	Bettwarenerzeuger	4	9	5	9
Spengler	—	—	1	—	Tapezierer	37	34	64	73
Metalldreher	26	35	26	20	XI. Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie.				
Bronzewarenerzeuger	465	427	459	468	Pfadbler	5	7	33	13
Gießer	154	181	176	163	Schuhmacher	239	317	376	324
Gürtler	204	221	177	165	Schneider	147	196	216	238
Gold- und Silberarbeiter Metallschleifer	63	69	54	46	Handschuhmacher	34	31	46	30
Zifelleure	294	337	378	348	Sonn- u. Regenschirm-Erz. Kürschner	7	5	3	10
Biselleure	44	44	52	53	Hutmacher	37	54	68	81
Graveure	84	13	51	38	Friseur	58	68	95	77
Plattierer	47	47	44	45	XII. Papierindustrie.				
Galvaniseure	15	8	10	7	Rastrierer	1	1	3	4
Mechaniker	3	3	2	1	Stuimacher	30	34	34	39
V. Erzeugung von Maschinen zc.	858	853	971	1081	Buchbinder	206	247	229	216
Maschinenschlosser	867	614	882	795	Kartonnagewarenerzeuger XIII. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln.	20	12	5	13
Schwertfeger	4	5	4	12	Bäcker	—	—	13	12
Büchsenmacher	16	21	18	13	Fleischhauer u. Fleischselcher Brauer	35	45	47	43
Wagner	37	40	50	38	XIV. Gast- u. Schankgewerbe.				
Optiker	1	3	4	3	Gastwirte	3	—	7	5
Wagmacher	5	11	12	11	XVI. Baugewerbe.				
Zahntechniker	18	25	44	65	Installateure	106	116	118	142
Uhrmacher	8	9	6	13	Dachdecker	8	90	8	2
Uhrbestandteil-Erzeuger Instrumentenmacher	4	3	11	4	Glaser	11	14	17	7
Bandagisten	34	43	29	20	Anstreicher	10	20	28	24
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren.					Zimmermaler	—	—	6	2
Faßbinder	—	5	7	6	Maurer	197	249	359	408
Leistenschneider	29	31	45	39	Zimmerleute	29	38	37	32
Bautischler	1	1	3	2	Fürtrag	4887	5009	5399	5389
Möbeltischler	83	89	73	114	Fürtrag	6466	7014	7586	7558
Bergolber	346	407	412	378					
Korbflechter	38	36	33	22					
Drechsler	—	—	1	2					
Pfeisenschneider	41	34	48	31					
	—	—	2	—					

¹⁾ Nach dem Berichte der Gewerbeschul-Kommission.

2. Die Schüler der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen etc. — (Fortsetzung.)

Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06
	Schüler					Schüler			
Übertrag	6466	7014	7586	7558	Übertrag	6674	7201	7855	7789
Pflasterer	13	19	17	30	Buchdrucker	33	59	56	37
Lackierer	22	21	31	29	Kupferdrucker	10	10	7	9
Schilder- u. Schriftenmaler	43	61	102	86	Photographen	9	16	16	23
Stuffaturer	3	8	12	8	Musterzeichner	—	—	3	1
Rauchfangkehrer	3	4	16	9	XX. Handel-, Verkehrs- und sonstige Gewerbe.				
XVII. Graphische Gewerbe.					Kaufleute	1	3	15	18
Kupferstecher	2	—	—	5	Virtualienhändler	—	—	1	—
Lithographen	109	46	49	30	Sonstige	69	279	243	169
Schriftgießer	12	28	41	29	Ohne Angabe	1	3	10	—
Formstecher	1	—	1	5					
Fürtrag	6674	7201	7855	7789	zusammen ¹⁾	6797	7571	8206	8046

¹⁾ Die Zahl der Schüler für das Schuljahr 1904/05 stimmt nicht mit der in der ersten Tabelle auf Seite 421 angegebenen Zahl (7584) überein, weil in dem Berichte der Gewerbeschul-Kommission für mehrere allg. gewerbliche Fortbildungsschulen nicht die Schülerzahl am Ende des Schuljahres, sondern die der eingeschriebenen Schüler nach Gewerben aufgeteilt worden ist.

3. Die Schüler der gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1905/1906 nach Gewerbegruppen¹⁾, Geschlecht und Stellung im Berufe.

Gewerbegruppe	Geschlecht	Fachliche		Allgemeine		Gewerbliche		Zusammen	
		gewerbliche Fortbildungs- schulen				Vorbereitungss- schulen		Zusammen	
		Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge
a) Baugewerbe ²⁾	m.	1	109	3	1.525	2	1.663	6	3.297
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zuf.	1	109	3	1.525	2	1.663	6	3.297
b) Mechanisch-technische Gewerbe ³⁾	m.	1	1102	17	3.273	1	1.074	19	5.449
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zuf.	1	1102	17	3.273	1	1.074	19	5.449
c) Kunstgewerbe ⁴⁾	m.	65	1901	8	2.003	—	2.313	73	6.217
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zuf.	65	1901	8	2.003	—	2.313	73	6.217
d) Chemisch-technische Gewerbe ⁵⁾	m.	—	—	—	47	—	70	—	117
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zuf.	—	—	—	47	—	70	—	117
e) Nahrungs- und Genussmittel- gewerbe ⁶⁾	m.	—	2216	—	60	—	990	—	3.266
	w.	—	18	—	—	—	—	—	18
	zuf.	—	2234	—	60	—	990	—	3.284
f) Bekleidungs- und Textil- gewerbe ⁷⁾	m.	8	834	1	971	—	4.864	9	6.669
	w.	—	414	—	2.681	—	—	—	3.095
	zuf.	8	1248	1	3.652	—	4.864	9	9.764
g) Handelsgewerbe.	m.	—	30	—	19	—	25	—	74
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zuf.	—	30	—	19	—	25	—	74
h) Andere Gewerbe ⁸⁾ und ohne Gewerbe	m.	—	651	1	118	—	46	1	815
	w.	—	—	—	1	—	—	—	1
	zuf.	—	651	1	119	—	46	1	816
zusammen	m.	75	6.843	30	8.016	3	11.045	108	25.904
	w.	—	432	—	2.682	—	—	—	3.114
	zuf.	75	7.275	30	10.698	3	11.045	108	29.018

¹⁾ Die Berichte und Erhebungsformularen der Gewerbeschul-Kommission enthalten nicht mehr, wie in früheren Jahren bis 1901/02, die einzelnen Gewerbe für alle Arten der Schulen. — ²⁾ Bauschlosser, Bautischler, Dachbeder, Glaser, Maurer, Ofenseger, Spengler, Steinmetze, Zimmerleute u. s. w. — ³⁾ Bürstenbinder, Fakhbinder, Feilenhauer, Gießer, Instrumentenmacher, Kupferschmiede, Maschinenschlosser, Mechaniker, Metaldreher, Schmiede, Uhrmacher, Wagner u. s. w. — ⁴⁾ Anstreicher, Lackierer und Schriftenmaler, Bildhauer, Bronzearbeiter, Buchbinder, Buchdrucker, Drechsler, Glas- und Porzellanmaler, Gold- und Silberarbeiter, Graveure, Holzschnitzer, Korbflechter, Ledergalanteriewaren-Erzeuger, Lithographen, Möbeltischler, Photographen, Schriftsetzer, Steindrucker, Tonwarenerzeuger, Vergolder, Zier schmiede, Zimmermaler u. s. w. — ⁵⁾ Brauer, Färber, Gerber, Bierzeuger, Seifensieder u. s. w. — ⁶⁾ Bäcker, Fleischer, Fleischhauer, Gastwirte, Lebzelter, Müller, Zuckerbäcker u. s. w. — ⁷⁾ Gutmacher, Kürschner, Posamentierer, Riemer, Sattler, Schneider, Schuhmacher, Seiler, Tapezierer, Weber, Wirter u. s. w. — ⁸⁾ Friseur, Gärtner, Goldschläger, Rauchfangkehrer, Schiffbauer, Schiffer u. s. w. — ⁹⁾ Sämtliche ohne Gewerbezugehörigkeit.

4. Fachliche Fortbildungsschulen¹⁾

Laufende Zahl	Gewerbe, für welche die Schule bestimmt ist	Standort der Schule ²⁾	Jahr der Eröffnung	Zahl der		
				Schulen	Klassen (Jahrgänge)	Abteilungen (Klassen und Parallellassen)
1	Anstreicher und Lackierer ³⁾	VII., Burggasse 16* VIII., Josefstädterstr. 93*	1882	1	2	8
2	Bäcker ⁴⁾	I., Stubenbastei 3*	1883	1	2	5
3	"	III., Strohgasse 15*	1895	1	2	4
4	"	XIV., Dablergasse 9*	1883	1	3	6
5	"	XVII., Parhamerpl. 19*	1892	1	2	5
6	Büchbinder, Ledergalanteriewaren-, Futteral- und Kartonagewaren-Erzeuger	VI., Hirschengasse 11	1886	1	2	7
7	Buchdrucker und Schriftgießer	I., Krenngasse 20*	1874	1	3	3
8	"	I., Stubenbastei 3*	1874	1	3	4
9	"	VI., Hirschengasse 18	1874	1	3	3
10	"	VII., Neubaugasse 42*	1874	1	3	4
11	Drechsler	VI., Spörlingasse 6	1874	1	3	3
12	"	XVI., Grundsteing. 65*	1895	1	3	3
13	Fleischhauer ⁵⁾	I., Kurrentgasse 12	1895	1	3	11
14	Frisseure ⁶⁾	IX., Lazarettgasse 27*	1899	1	3	15
15	Gastwirte und Kaffeesieder ⁸⁾	I., Kurrentgasse 5	1891	1	2	18
16	Glaser, Glashändler und Glaschleifer	IV., Hauptstraße 59	1897	1	3	—
17	Gürtler, Bronzarbeiter und Ziseleure	VII., Standlgasse 26	1885	1	3	⁹⁾ 4
18	Hotelliers	I., Wipplingerstraße 8	1891	1	2	4
19	Juweliere, Gold- und Silberschmiede, Graveure	VI., Grasgasse 5*	1878	1	2	¹⁰⁾ 6
20	Kamm- und Fächermacher	XV., Turnergasse 26	1902	1	2	2
21	Kleidermacher	VII., Zieglergasse 49*	1891	1	¹¹⁾ 4	9
22	Korbflechter	VII., Myrtengasse 18	1895	1	2	2
23	Kupferschmiede	XVII., Geblergasse 31*	1900	1	2	2
24	Lithographen, Stein- und Kupferdrucker	I., Krenngasse 20*	1896	1	2	3
25	Optiker	VIII., Zeltgasse 7*	1897	1	2	2
26	Orgel-, Klavier- und Harmoniumbauer	IV., Breßgasse 24*	1893	1	2	2
27	Posamentierer und Bandmacher ¹²⁾ ¹³⁾	VI., Marchettigasse 3*	1871	1	2	6
28	Schlosser	I., Schottenbastei 7*	1890	1	3	3
29	Schuhmacher	VIII., Josefstädterstr. 93*	1900	1	3	6
30	Spengler	{ V., Embelgasse 46* } { II., Sterneckplatz 1* }	1879	1	4	10
31	Tapezierer	VI., Nahlgasse 2*	1889	1	3	5
32	Tischler ¹⁵⁾	I., Krenngasse 20*	1881	1	3	11
33	Uhrmacher ¹⁶⁾	VII., Zieglergasse 49*	1872	1	3	5
34	Wäschewaren-Erzeuger (für weibliche Lehrlinge)	I., Börsegasse 5*	1897	1	2	5
35	"	VI., Stumpergasse 56*	1895	1	2	8
36	Wäscher und Wäscheputzer	VII., Zieglergasse 49	1905	1	1	1
37	Webererei und Musterzeichnen ¹³⁾ ¹⁷⁾	VI., Marchettigasse 3*	1871	1	2	14
38	Wirker ¹³⁾	VI., Marchettigasse 3*	1871	1	2	5
39	Zimmer- und Dekorationsmaler	IX., Schubertgasse 22	1890	1	2	6
40	Zuckerbäcker (Konditore), Lebzelter, Wachszieher zc.	I., Wipplingerstraße 8	1884	1	2	4
	zusammen ¹⁸⁾	—	—	40	99	224

¹⁾ Vgl. die 1.—3. Anmerkung auf Seite 421. Die Subventionen der Gemeinde an solche Schulen s. auf Seite 162 unten.
²⁾ Der dem Standorte beigelegte Stern (*) bedeutet, daß die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — ³⁾ Die Schule besteht aus einer theoretischen und praktischen Abteilung, deren jede zwei Jahrgänge hat. Die theoretische Abteilung ist beiden Gewerben gemeinsam mit 6 Unterrichtsstunden wöchentlich; für die Anstreicher und die Lackierer besteht je eine praktische Abteilung mit 4 Unterrichtsstunden wöchentlich. Der erste Jahrgang der theoretischen Abteilung war im Schuljahre 1905/1906 in zwei Teile (Abteilungen) geteilt. Der praktische Unterricht für die Lackierer findet in der Schule VIII., Josefstädterstraße 93, statt. — ⁴⁾ Die Schulen für Bäcker bestehen je aus einem Vorbereitungs- und einem Fachkurs von zehnmonatlicher Dauer. — ⁵⁾ Die Schule besteht aus einem Vorbereitungs- und 2 Fachjahrgängen, hat also zusammen 3 Klassen, von welchen im Schuljahre 1905/1906 der Vorbereitungskurs 2, jeder Fachjahrgang 4 Abteilungen zählte; überdies bestand im Wintersemester ein Extrakurs für solche Lehrlinge, welche aus verschiedenen Gründen das Lehrziel der fachlichen Fortbildungsschule nicht erreicht haben, endlich im Sommersemester ein Gehilfenkurs und ein Kassierinnenkurs. Diese Kurse hatten 5, bzw. 4 wöchentliche Unterrichtsstunden. In der Tabelle sind sie in den Spalten „Klassen“, „Abteilungen“, „Dauer des Unterrichts“ nicht ausgewiesen. — ⁶⁾ Diese Schule, die erst 1899 eröffnet wurde, ist mit der noch im Jahrbuche für 1898 an dieser Stelle behandelten Fachschule nicht zu verwechseln; letztere siehe nunmehr auf Seite 420. An den praktischen Unterricht an letzterer Fachschule schließt sich der theoretische an der in der Tabelle bezeichneten Schule. — ⁷⁾ Einschließlich des vierstündigen praktischen Fachunterrichtes 4—8 Stunden. — ⁸⁾ Die Schule besteht aus Vorbereitungskursen mit zwei Jahrgängen (im Schuljahre 1905/1906 gab es deren 11 in 21 Abteilungen), für welche die Angaben unten auf Seite 430 verzeichnet sind, aus 2 Fachjahrgängen (1905/1906 in 19 Abteilungen), die in Abteilungen für Gastwirte- und Kaffeesiederlehrlinge zerfallen; außerdem erhielten solche Lehrlinge, welche im

im Schuljahre 1905/1906.

Dauer des Unterrichts		Zahl der Lehrkräfte	Zahl der einge- schriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schul- jahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres										Es haben das Lehr- ziel erreicht Schüler	Laufende Zahl	
Monate jährlich	Stunden wöchentlich				nach der Heimat			nach der Mutter- sprache				nach dem Glaubens- bekenntnisse					
		Suländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Tschecho- Slawische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige					
7	4-6	7	135	117	116	1	—	116	1	—	—	112	5	—	—	118	1
10	4	6	266	179	175	4	—	158	17	2	2	171	4	4	—	168	2
10	6	7	176	134	131	3	—	103	26	4	1	130	—	4	—	144	3
10	6	8	254	183	181	2	—	150	31	2	—	182	—	1	—	219	4
10	5	5	258	178	176	2	—	151	25	2	—	175	2	1	—	198	5
10	2-4	3	61	56	56	—	—	53	3	—	—	53	3	—	—	54	6
10	7	23	164	162	160	2	—	161	1	—	—	155	4	3	—	162	7
10	7		185	183	180	3	—	182	1	—	—	175	5	3	—	179	8
10	7		161	158	154	2	2	158	—	—	—	148	7	2	1	158	9
10	7		193	187	186	1	—	185	2	—	—	176	2	5	4	186	10
10	10	9	152	116	116	—	—	106	10	—	—	112	2	1	1	107	11
10	10	11	117	96	96	—	—	90	6	—	—	92	2	2	—	91	12
9	5	17	412	329	321	8	—	298	20	8	3	313	7	9	—	269	13
8	7) 2-4	6	715	651	646	5	—	614	26	9	2	632	6	12	1	574	14
9	6	31	899	805	779	19	7	796	6	2	1	780	12	13	—	604	15
10	7	4	123	109	109	—	—	106	2	—	1	105	1	3	—	99	16
10	7	4	115	103	101	2	—	101	—	—	2	102	1	—	—	96	17
9	6	12	226	195	190	1	4	185	3	1	6	181	14	—	—	144	18
10	2-12	8	244	224	220	2	2	215	5	—	4	205	9	9	1	205	19
8	8	6	76	61	59	2	—	40	19	1	1	59	2	—	—	71	20
10	7-8	14	457	376	374	2	—	266	104	2	4	360	7	8	1	398	21
10	5	2	33	28	28	—	—	7	19	—	2	25	2	1	—	21	22
10	6	2	62	47	47	—	—	42	5	—	—	47	—	—	—	42	23
10	6	6	114	107	107	—	—	102	5	—	—	104	3	—	—	86	24
8	6	6	67	59	59	—	—	57	1	1	—	54	2	3	—	54	25
10	7	4	84	76	76	—	—	69	7	—	—	76	—	—	—	66	26
10	6-8	14)	127	84	76	3	5	75	1	3	5	68	—	15	1	74	27
10	7-9	12	336	292	291	—	1	259	23	4	6	276	11	5	—	263	28
9	6-8	9	269	203	201	2	—	172	28	—	3	196	1	5	1	229	29
10	4	12	480	380	354	26	—	296	56	15	13	351	3	25	1	319	30
8 1/2	14) 5-6	7	207	183	183	—	—	167	14	2	—	164	5	14	—	156	31
10	15) 8-9	7	205	169	164	3	2	155	12	1	1	165	3	1	—	173	32
10	6	4	188	150	147	3	—	136	8	1	5	130	5	15	—	105	33
10	9	17	303	202	198	4	—	163	30	3	6	175	6	21	—	269	34
10	9	14	234	179	179	—	—	170	9	—	—	171	8	—	—	178	35
9	7	5	37	17	17	—	—	13	2	—	2	17	—	—	—	15	36
10	6	17	146	100	97	1	2	97	—	1	2	89	3	8	—	100	37
10	6-8		32	25	25	—	—	25	—	—	—	—	23	1	1	—	25	38
7	5-8	7	266	233	222	7	4	164	63	2	4	224	2	7	—	157	39
10	6	5	245	214	202	10	2	187	18	5	4	203	6	5	—	205	40
—	—	317	19) 8824	20) 7350	7199	120	31	6590	609	71	80	6976	156	206	12	6781	—

Ständerjahre 1905 von der Schulpflicht frei wurden, ohne das Lehrziel des zweiten Fachjahrganges erreicht zu haben, in dem sogenannten praktischen Fachkurse, der mit Rücksicht auf die Zahl der Schüler in 10 Abteilungen abgehalten wurde, gegen Schluß des Schuljahres durch 4 Wochen einen zweistündigen Unterricht. Der praktische Fachkurs wurde von 281 Schülern besucht, darunter von 183 Lehrlingen, welche vom Schulbesuche befreit waren oder sich ihm früher entzogen hatten. Die Abteilungen und Schüler der Vorbereitungskurse und des praktischen Fachkurses sind in der Tabelle nicht mitgezählt. — 9) Der 2. Jahrgang hatte je eine Abteilung für Ziselleure und Monteure. — 10) Die 1. Klasse hatte einen, die 2. drei Jahrgänge. Der Unterricht wird in nach Unterrichtsgegenständen gemachten Abteilungen erteilt, wovon 1905/1906 17 bestanden. — 11) Ein Vorbereitungskurs und drei Fachjahrgänge; im Vorbereitungskurse und im 1. Fachjahrgange je 7, im 2. und 3. Fachjahrgange je 8 Unterrichtsstunden wöchentlich. — 12) Auch für Angehörige der einschlägigen Gewerbe. — 13) Die Schulen für Posamentier und Bandmacher, Weber und Wirker stehen mit der k. f. Lehranstalt für Textil-Industrie (siehe Seite 418) in Verbindung. Sie haben einen gemeinsamen Lehrkörper, welcher bei der Schule für Weber, bzw. Wirker beziffert ist. — 14) Im 3. Jahrgang 5, sonst 6 Stunden wöchentlich. — 15) Die Schule besteht aus einem Vorbereitungskurse und aus einer Fachabteilung, in welcher für Bau- und Möbeltischler gesondert Unterricht erteilt wird. Die Zahl der wöchentlichen Lehrstunden betrug für jede Abteilung durchschnittlich 8. — 16) Siehe auch die von der Fortbildungsschule unabhängige Lehrwerkstätte der Uhrmacher-Genossenschaft auf Seite 420. — 17) Mit einer Abteilung für Kontoristen. — 18) Außerdem besteht seit 1904 ein Fachkurs für Lehrlinge der Genossenschaft der Strohhuterzeuger, VI., Marchettigasse 3; der Unterricht findet nur in den Monaten August und September in 2 Abteilungen, vormittags 8-10 und 10-12 Uhr statt. Über die Frequenz enthält der Bericht der Gewerbeschul-Kommission keine Angaben. — 19) Darunter 610 Mädchen. — 20) Darunter 432 Mädchen.

5. Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen im Schuljahre 1905/1906.

Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Lehrlinge und Gehilfen haben die Aufgabe, Lehrlingen und Gehilfen in den zur Ausübung ihres Berufes nötigen Kenntnissen und Kunstfertigkeiten einen theoretischen und, soweit es thunlich ist, auch praktischen Unterricht zu erteilen. Aufgenommen werden nur solche Lehrlinge, welche nach Überschreitung des vollschulpflichtigen Alters die erforderlichen Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen durch entsprechende Zeugnisse einer Bürger- oder allgemeinen Volksschule oder durch eine Aufnahmeprüfung nachgewiesen haben. Ohne diese Kenntnisse sind sie verpflichtet, die gewerblichen Vorbereitungsschulen (siehe Seite 428 ff.) zu besuchen. Jede Schule hat in der Regel zwei Jahrgänge (Ausnahmen sind in der Tabelle ersichtlich); im ersten werden jene Gegenstände gelehrt, deren Kenntnis für jeden Gewerbetreibenden mehr oder weniger wünschenswert ist, im zweiten aber vorwiegend Fachgegenstände. Die Schule im I. Bezirk, Schellinggasse 13, und jene im X. Bezirke, Eugengasse 81, haben keinen allgemeinen Jahrgang, dagegen zwei Fach-Jahrgänge; daher ist der Eintritt in diese Schulen nur nach Zurücklegung des I. Jahrganges einer anderen allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschule oder der 3. Klasse der Bürgerschule gestattet. Der Unterricht ist unentgeltlich und wird jährlich durch 10 Monate erteilt. — Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen haben den Zweck, gewerblichen Arbeiterinnen, sowie solchen Mädchen, welche sich für das gewerbliche oder kaufmännische Leben ausbilden wollen, die für ihren Beruf erforderlichen Kenntnisse zu gewähren. Aufgenommen werden nur Mädchen mit einem Entlassungszeugnisse aus der allgemeinen Volks- oder Bürgerschule, welche in einem Lehr- oder Arbeitsverhältnisse stehen. Die Schulen in den Bezirken II, VII, IX, X, XV und XVIII bestehen je aus drei Abteilungen (Jahrgängen), nämlich einer unteren und einer oberen gewerblichen und einer kaufmännischen Abteilung; die übrigen Schulen haben bloß 2 Jahrgänge. Der Unterricht wird jährlich durch 10 Monate erteilt.

Kaufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule ¹⁾	Jahr der Eröffnung	Zahl der Schulen				Zahl der eingetragenen Lehrlinge und Gehilfen	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Heimat				Zahl der Mutterprache				nach dem Glaubensbekenntnisse	Das Lehrziel haben erreicht Schüler				
				Schulen	Klassen (Jahrgänge)	Abteilungen (Klassen) und Barakellisten	wöchentlichen Lehrstunden			Lehrkräfte	Zürländer	Ungarn	Constituierte Ausländer	Deutsche	Schweizerische	Magyarische	Constituierte			Katholische	Evangelische	Protestante	Constituierte
1	I	Schellinggasse 13 ³⁾	1872	1	4	8	4-10	12	231	213	2	1	3	210	3	1	1	2	202	12	2	2	179
2	II	Pozmantengasse 26*	1865	1	2	4	8-9	9	178	142	1	1	3	137	3	1	1	3	121	1	3	2	127
3	II	Schwarzjüngergasse 4*	1890	1	3	7	7-9	16	294	199	22	3	198	19	1	1	1	6	167	6	6	2	190
4	II	Beretsgasse 21	1855	1	3	7	9-11	17	321	255	1	1	240	8	4	4	4	4	230	4	5	3	217
5	III	Hörnesgasse 12*	1853	1	3	5	8-9	12	216	183	5	1	178	1	2	2	2	2	179	1	2	3	172
6	III	Sechstrügelgasse 11*	1889	1	3	7	8-9	16	285	220	4	1	209	11	4	1	1	1	210	3	1	7	188
7	IV	Favoritenstraße 13 ⁴⁾	1877	1	3	3	5-6	5	36	32	1	1	32	1	1	1	1	1	29	2	2	2	29
8	IV	Schaumburggasse 7*	1886	1	2	3	8-9	9	243	181	1	1	169	9	1	1	1	3	169	5	3	7	164
9	IV	Waltergasse 7*	1855	1	3	7	8-12	14	403	328	6	3	330	6	1	1	1	12	322	12	1	7	247
10	V	Bachergasse 14*	1889	1	3	9	8-9	24	375	302	9	1	304	7	1	1	1	9	299	9	3	3	254
11	V	Embelgasse 46	1876	1	2	5	8-9	12	227	178	4	1	169	6	2	2	1	5	169	5	3	3	142
12	VI	Marchettigasse 3*	1854	1	3	9	7-9	18	367	304	4	1	291	13	2	2	2	12	292	12	4	4	280
13	VI	Stumpergasse 56*	1889	1	2	5	6-9	13	261	211	4	1	208	2	5	1	1	2	201	2	13	1	168
14	VII	Neubaugasse 42*	1889	1	2	3	9-10	9	134	125	2	1	124	1	1	1	1	2	113	2	10	3	94
15	VII	Neustiftgasse 97	1853	1	3	6	8-9	15	241	192	2	1	189	1	1	1	1	5	183	5	1	1	159
16	VIII	Zeltgasse 7*	1884	1	3	6	8-9	15	239	191	1	1	184	5	1	1	1	6	174	6	11	1	165
17	IX	Glasergasse 8 ⁵⁾	1886	1	3	7	8-9	16	334	270	7	5	264	5	1	1	1	12	238	12	20	3	208
18	IX	Lazarettgasse 27*	1889	1	2	3	8-9	6	166	134	1	1	130	2	1	1	2	2	129	2	2	3	109

a) Für Lehrlinge und Gehilfen

6. Gewerbliche Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1905/1906.

Diese Schulen sollen den Schülern jene Kenntnisse im Lesen, Schreiben, Rechnen und Zeichnen vermitteln, welche sie in den Stand setzen, dem Unterrichte an einer gewerblichen Fortbildungsschule mit Verständnis und Nutzen zu folgen. Sie sind für Lehrlinge, die das volksschulpflichtige Alter überschritten haben, ohne das Lehrziel der Volksschule zu erreichen, als Pflichtschulen erklärt. Sie haben in der Regel 2 Klassen, welche noch stufenweise geteilt werden können. Je nach den Vorkenntnissen wird der Lehrling in die I. oder II. Klasse und im Falle einer Unterteilung einer Klasse in die untere oder obere Abteilung eingereiht. Der Unterricht ist unentgeltlich und dauert jährlich 10 Monate, wöchentlich 7 Stunden (3 Stunden Sonntag vormittags, je 2 Stunden an 2 Abenden der Woche), bzw. in den Vorbereitungsschulen für Gastwirts-, Hoteliers- und Kaffeebiederlehrlinge 6 Stunden. Sämtliche gewerbliche Vorbereitungsschulen bis auf den Vorbereitungskurs für Gastwirts- u. Lehrlinge, I., Kurrentgasse, sind unentgeltlich in städtischen Volksschul-Gebäuden untergebracht.

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule	Jahr der Gründung	Zahl der				Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	nach der Klasse		nach der Heimat				nach dem Glaubensbekenntnisse				Das Lehrziel haben erreicht Schüler		
				Schulen	Klassen	Abteilungen (Klassen u. Parallelen)	Lehrkräfte		1	2	Zuländer	Ungarn	Sonstige	Deutsch	Tschech	Slavisch	Magyarisch	Sonstige		Katholisch	Evangelisch	Mosaisch	Sonstige
1	I	Freiung 6	1875	1	2	2	2	72	30	28	54	3	1	25	28	3	2	51	—	7	69
2	I	Stubenbastei 3	1874	1	2	2	2	83	25	31	50	5	1	24	23	5	4	52	2	2	68
3	II	Angartenstraße, Obere 68	1873	1	2	4	4	190	83	64	147	—	—	42	90	3	12	119	6	22	163
4	II	Blumauergasse 21	1891	1	2	4	5	219	81	69	141	9	—	25	95	10	20	130	2	18	191
5	II	Holzhausergasse 5	1873	1	2	5	5	244	123	65	182	6	—	30	139	2	17	169	11	8	186
6	II	Leopoldsgasse 3	1873	1	2	4	4	182	72	63	123	12	—	22	85	13	15	109	1	25	164
7	II	Schüttlaustraße 78	1896	1	1	1	1	42	22	22	22	—	—	19	3	—	—	22	—	—	22
8	II	Vorgartenstraße 191	1892	1	2	4	4	101	29	38	63	4	—	38	22	—	7	64	1	2	58
9	III	Erdbergstraße 76	1874	1	2	4	4	233	82	84	161	5	—	56	102	4	4	164	1	1	161
10	III	Esleringasse 3	1873	1	2	5	5	284	115	59	167	7	—	72	89	4	9	168	2	2	111
11	III	Kolonitzgasse 15	1873	1	2	4	4	206	91	55	134	12	—	40	90	14	2	138	6	2	150
12	IV	Alteegasse 44	1873	1	2	4	4	237	90	67	149	8	—	47	97	8	5	155	1	1	209
13	IV	Neumanngasse 6	1873	1	2	4	4	158	68	49	113	3	1	37	71	—	9	112	2	1	134
14	IV	Phorusgasse 10	1873	1	2	4	4	257	102	87	152	37	—	80	94	9	6	185	4	4	133
15	V	Bräuhausgasse 50	1873	1	2	4	4	236	90	88	173	5	—	76	84	6	12	172	4	2	209
16	V	Grüingasse 14	1879	1	2	4	4	204	89	66	155	—	—	49	99	3	4	153	1	1	167
17	V	Hertberggasse 28	1895	1	2	4	4	228	80	82	159	3	—	65	82	8	7	154	3	5	214
18	V	Wiedner Hauptstraße 107	1873	1	2	3	3	174	94	38	123	8	1	36	88	4	4	127	3	3	131
19	VI	Grasgasse 5	1873	1	2	6	6	234	62	122	181	3	—	92	75	4	13	176	3	5	206
20	VI	Kornelstugasse 6	1873	1	2	4	4	159	64	59	123	—	—	52	64	3	4	120	1	2	98

a) Allgemeine Vorbereitungsschulen.

21	VI	Sonnenbührgasse 3	1873	1	2	3	110	88	26	62	82	6	36	44	36	6	10	2	86	1	82
22	VI	Stumpergasse 10.	1873	1	2	5	240	183	84	99	169	14	87	76	87	10	10	2	173	1	196
23	VII	Burggasse 16	1873	1	2	2	84	67	35	32	60	7	41	18	41	4	4	3	65	2	70
24	VII	Randlgasse 30	1882	1	1	2	8	68	36	32	67	8	13	52	13	2	3	1	66	2	50
25	VII	Leichenfelderstraße 61	1873	1	2	3	145	118	48	70	110	8	74	41	24	5	5	1	115	4	107
26	VII	Neustiftgasse 100	1873	1	2	3	145	104	26	78	104	4	24	75	24	—	—	—	100	4	96
27	VII	Bielegasse 21	1873	1	2	3	129	99	69	30	95	4	57	24	57	18	18	5	88	9	111
28	VII	Bollergasse 41	1873	1	2	5	205	148	64	84	146	2	58	79	58	11	11	1	145	2	168
29	VIII	Albberggasse 20	1873	1	2	3	142	113	42	71	104	9	66	31	66	9	6	6	103	4	115
30	VIII	Serchergasse 19	1873	1	2	3	140	98	33	65	89	9	50	36	66	9	3	7	94	1	104
31	VIII	Barfistengasse 43	1873	1	2	4	201	157	87	70	145	12	92	51	92	6	2	6	143	1	167
32	IX	Ganitsgasse 2	1873	1	2	4	221	148	86	62	140	8	89	49	89	2	7	3	145	3	155
33	IX	Drfangasse 8	1873	1	2	6	340	260	202	58	234	25	179	40	179	25	8	16	235	17	251
34	X	Mringergasse 82	1892	1	2	4	178	123	85	38	123	—	4	4	112	2	2	5	119	1	111
35	X	Replergasse 11	1873	1	2	5	276	217	134	83	204	13	144	46	144	13	4	14	212	4	267
36	X	Buchsbauungasse 55	1890	1	2	5	317	231	144	87	225	5	176	45	176	4	6	6	230	1	205
37	XI	Braunhubergasse 3	1875	1	2	4	191	144	68	76	139	5	50	87	50	3	3	4	140	1	130
38	XII	Heßendorferstraße 9	1892	1	2	4	137	101	65	36	98	3	31	59	31	3	3	8	101	—	94
39	XII	Migaziplatz 8	1896	1	2	5	215	156	103	53	151	5	92	56	92	1	7	7	150	1	192
40	XII	Nojassgasse 8	1892	1	2	5	271	186	132	54	181	5	100	65	100	5	16	16	184	1	257
41	XII	Schönbrunnerstraße 189	1870	1	2	4	168	137	77	60	126	11	92	33	92	7	7	5	129	1	133
42	XII	Niertalgasse 11	1871	1	2	5	235	192	125	67	177	15	126	43	126	6	17	17	188	—	200
43	XIII	Dieffterweggasse 10	1892	1	2	4	213	160	82	78	159	1	93	93	126	6	3	3	158	1	143
44	XIII	Hiesinger Hauptstraße 166	1894	1	2	2	89	59	26	33	59	—	11	46	11	—	—	2	59	—	52
45	XIII	Siebereichengasse 17	1897	1	2	4	199	139	74	65	136	3	70	52	70	3	14	14	138	1	154
46	XIV	Goldschlagstraße 108	1900	1	2	3	183	125	88	37	119	6	72	43	72	5	5	5	121	—	114
47	XIV	Rauergasse 4	1871	1	2	5	244	180	83	97	169	9	106	61	106	1	12	12	173	2	210
48	XIV	Rauchfangbührgasse 15	1870	1	2	5	277	186	114	72	172	14	135	35	135	10	6	6	181	2	255
49	XIV	Selzergasse 19	1899	1	2	4	217	151	96	55	148	3	101	41	101	2	3	3	147	1	193
50	XIV	Stättermahergasse 29	1886	1	2	4	183	136	77	59	136	—	81	48	81	—	5	5	131	—	182
51	XV	Hackengasse 11	1872	1	2	4	173	125	63	62	120	5	69	49	69	5	2	2	122	2	97
52	XV	Talgasse 2	1870	1	2	4	240	173	102	71	160	13	94	63	94	13	3	3	167	3	198
53	XV	Wittortgasse 2	1871	1	2	2	95	68	35	33	67	1	30	25	30	1	12	12	65	1	77
54	XVI	Abelgasse 29	1872	1	2	7	477	346	228	118	337	9	233	83	233	10	20	20	334	5	425
55	XVI	Wildelplatz 3	1884	1	2	5	347	255	98	157	248	6	96	145	96	6	8	8	250	—	231
56	XVI	Ottafriingerstraße 150	1873	1	2	4	288	211	114	97	205	4	122	72	122	8	9	9	202	3	160
57	XVI	Bayergasse 18	1872	1	2	4	226	179	95	84	173	5	124	42	124	5	8	8	175	1	174
58	XVI	Schnaglgasse 5	1872	1	2	5	278	199	127	72	183	15	125	53	125	11	10	10	194	3	155
59	XVII	Hernaler Hauptstraße 100	1876	1	2	6	368	275	139	136	266	9	153	112	153	5	5	5	268	2	320
60	XVII	Jörgerstraße 42	1880	1	2	4	179	141	78	63	134	7	83	53	83	3	2	2	138	1	142

1) Pat. die 1. Nummerung auf Seite 421.

5. Zeichen- und Malschulen.¹⁾

Gewerbliche Zeichen- und Malschulen, allgemeine Zeichenschulen, dann Zeichen- und Malschulen im Schuljahre 1905/1906.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Lehrpersonen	Eingeschriebene Schüler		
			m.	w.	zuf.
a) Gewerbliche Zeichen- und Malschulen.					
1	Zeichen- und Modellierschule für Kunstgewerbe des Friedrich Afh, VII., Myrtengasse 18 ²⁾ (1886)	1	22	10	32
b) Allgemeine Zeichenschulen					
1	R. f. für Mädchen und Frauen, I., Schellinggasse 11 (1874) ⁴⁾	2	—	52	52
2	allgemeine im III. Bezirke, Radekystraße 2 (1873)	2	114	—	114
3	Zeichenschule ³⁾ im IX. " Basagasse 10 (1874)	2	75	—	75
4	Zeichenschule des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins, VI., Rahlg. 4 (1868) ⁵⁾	2	—	36	36
	zusammen (1—4)	8	189	88	277
c) Zeichen- und Malschulen. ⁶⁾					
1	D. Kohn, I., Zelinkagasse 11 (1892)	1	16	25	41
2	H. Strehblow, I., Annagasse 3a (1889) ⁷⁾	5	91	90	181
3	Berein „Kunstschule für Frauen und Mädchen“, I., Stubenring 12 (1898)	11	—	289	289
4	F. Krus und F. Hohenberger, I., Kohlmarkt 1 (1902)	2	38	32	70
5	Maria Arnsburg, I., Kaiser Ferdinandsplatz 2 (1904)	1	—	3	3
6	Abell Henriq Trond, III., Hauptstraße 11 (1902)	1	18	—	18
7	A. Egger, III., Marokkanergasse 11 (1903)	1	—	10	10
8	M. A. Godlewski, IV., Paniglasse 17 (1894)	1	—	8	8
9	A. Mayerhofer, IV., Wiedner Hauptstraße 27 (1896)	1	14	12	26
10	H. Scheffer, VI., Corneliussgasse 5 (1891)	1	28	20	48
11	Ferd. Sodomä, VII., Kieglergasse 49 (1903)	1	—	19	19
12	Schulverein für Beamtentöchter, VIII., Langegasse 47	1	—	15	15
13	R. Eisenmenger, XIII., Trauttmansdorffgasse 23 (1902)	1	3	12	15
14	W. Vanger, XVIII., Martinstraße 6 (1892)	1	18	—	18
	zusammen (1—14)	29	226	535	761
	Hauptsumme	38	437	633	1070

¹⁾ Die nach dem Standorte der einzelnen Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung. Von einzelnen Schulen sind keine Angaben eingelangt. — ²⁾ Es besteht ein Tages-, Abend- und Sonntagskurs. — ³⁾ Diese Schulen sind für Personen bestimmt, welchen die Aneignung einer gewissen Fertigkeit im Freihandzeichnen ein berufliches Bedürfnis ist oder aber insbesondere für solche, welche ihre künstlerische Begabung erproben und sich für eigentliche Kunststudien vorbereiten wollen. Der Unterricht findet jährlich durch 10 Monate und im allgemeinen an jedem Wochentage abends von 5—8 Uhr statt, es kann aber, wenn nötig, auch Nachmittags-Unterricht eingeführt werden. Die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden war in der Schule im I. Bezirke 17, im III. 15 und im IX. 18. Das Schulgeld beträgt jährlich 10 K nebst einer Einschreibgebühr von 2 K — ⁴⁾ Die Schule besteht aus einem Vorbereitungskurse mit 3 Jahrgängen und einer Ausbildungsabteilung. — ⁵⁾ Diese Schule gliedert sich in einen Vormittags- und einen Nachmittagskurs. Jeder Kurs dauert 9 Monate; die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden ist 18. — ⁶⁾ Diese Schulen weichen hinsichtlich der Gegenstände, Dauer und Entlohnung des Unterrichts stark von einander ab. — ⁷⁾ Diese Schule wurde von der Gemeinde subventioniert; sie gliedert sich in 11 verschiedene Kurse.

1. Militär-Vorbereitungsschulen.¹⁾

Die Militär-Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1905/1906.

Lauf. Zahl	Name des Inhabers und Jahr der Eröffnung der Anstalt	Standort (Gemeindebezirk)	Lehrkräfte	Eingeschriebene Schüler	Schüler am Schlusse des Kurzes	Das Lehrziel haben erreicht
1	A. Fries (1870)	I	10	126	109	93
2	A. Leurs von Treuenringen	I	4	20	18	16
3	Franz Wrtel	I	14	67	49	40
4	Alex. Bastrnek	I	12	27	18	17
5	L. Ceraniö (1894)	II	5	68	32	24
6	F. Novak (1887)	VII	7	?	?	?
7	W. Wunder (1894)	IX	1	18	15	13
8	Landsturm-Schützenschule ²⁾ (1893)	II	6	130	82	82
	zusammen ³⁾	—	59	456	323	285

¹⁾ Fast sämtliche Kurse dieser Schulen dienen zur Vorbereitung für die Ablegung der Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. — ²⁾ Des Wiener Schützenvereins. — ³⁾ Außerdem bestehen noch Einjährig-Freiwilligen-Vorbereitungskurse an den Privat-Handelschulen des W. Alina und des Wiener kaufmännischen Vereins; vgl. Seite 434.

K. Handelslehranstalten.

1. Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsmuseums in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Diese 1898 eröffnete Anstalt soll kaufmännisch geschulte Kräfte für den Außenhandel und für kommerzielle Aufgaben des Konsulardienstes¹⁾ heranziehen. Sie bildet eine Abteilung des k. k. österreichischen Handelsmuseums, von welchem sie erhalten wird. Sie hat zwei Jahrgänge und Spezialkurse von verschiedener Dauer. Der Lehrstoff umfaßt den Sprachunterricht in den wichtigsten Handels-sprachen, Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik, internationale Landeskunde und Handels-geographie, Warenkunde, dann die wichtigsten Gebiete des öffentlichen und Privatrechtes; dazu kommen Arbeiten in einem Musterkontor. An der Spitze des Lehrkörpers steht der Vizedirektor des Handelsmuseums als pädagogischer Leiter. In die Allgemeine Abteilung werden Abiturienten von Mittelschulen, höheren Gewerbeschulen und Handelsakademien auf Grund des Maturitätszeugnisses ohne Aufnahmeprüfung aufgenommen. Als ordentliche Hörer in den I. Jahrgang der Akademie werden Hörer der Allgemeinen Abteilung, Absolventen höherer Handelslehranstalten oder eines Abiturientenkurses, sowie gleichwertiger ausländischer Lehranstalten, ferner jene Absolventen einer Mittelschule aufgenommen, welche in den kommerziellen Lehrfächern und in der französischen Sprache eine dem Lehrziele einer zweiklassigen Handelsschule entsprechende Kenntnis besitzen. Von den außer-ordentlichen Hörern wird angemessene Vorbildung und ein Mindestalter von 18 Jahren gefordert. Ordentliche Hörer zahlen ein Studiengeld von 150 K für jedes Halbjahr, außerordentliche für die einzelnen Kollegien per Wochenstunde und Halbjahr 10 K. Von allen Hörern ist eine einmalige Einschreibgebühr von 20 K und von den Hörern der Akademie jährlich ein Lehrmittelbeitrag von 30 K zu entrichten. Außer Kolloquien aus allen Gegenständen zu Weihnachten und Ostern werden gegen Schluß des I. Jahrganges Jahresprüfungen abgehalten, deren guter Erfolg Voraussetzung für die Aufnahme in den II. Jahrgang bildet; am Ende dieses Jahrganges erfolgt für die ordentlichen Hörer eine strenge Abgangsprüfung, über die „Abgangsdiplome“ ausgestellt werden.

Studienjahr	Lehrpersonal				Eingeschriebene Hörer der Akademie						Teilnehmer der Spezialkurse für		
	Ordentliche Professoren ²⁾	Außerordentl. Professoren	Dozenten	zusammen	Vorbereitungs-Kurs	Allgemeine Abteilung	I. Jahrgang	II. Jahrgang	zusammen	darunter außerordentl. Hörer	Juristen	Spezialkurs-angestellte	Bankgeschäft
1901/1902	4	12	1	17	17	—	25	18	60	10	—	—	—
1902/1903	4	12	1	17	—	45	36	20	101	10	85	78	—
1903/1904	4	12	1	17	—	56	51	27	134	20	47	75	—
1904/1905	4	8	8	20	—	82	52	31	165	17	62	—	138
1905/1906	4	8	6	18	—	114	49	32	³⁾ 195	21	—	—	—

¹⁾ Vgl. auch die k. u. k. Konsular-Akademie auf Seite 391. — ²⁾ Mit Einschluß des pädagogischen Leiters. — ³⁾ Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 137, Polen 22, Tschecho-Slaven 13, Slowenen 10, Serbo-Kroaten 4, Sonstige 9; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 80, Evangelische 8, Mosaische 105, Sonstige 2.

Im Wintersemester wurden von Lehrkräften der Anstalt abends allgemein zugängliche Vorlesungen abgehalten, und zwar ein Kurs über Wirtschaftsgeschichte mit 8, über Seewesen und Seerecht mit 12, über Transport- und Tarifwesen mit 10 Teilnehmern, ein kommerzieller Textilkurs mit 81, über englische Stenographie mit 21, über die neuen Bölle mit 15 und über das Gesetz über die Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit 32 Teilnehmern. Die Einschreibgebühr beträgt für jeden Kurs 2 K; Kollegien-geld wird nicht eingehoben. Für die rechtkundigen Beamten der Stadt Wien wurde ein kommerzieller Kurs mit 100 Teilnehmern gelesen.

2. Die Wiener Handelsakademie in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Die Anstalt bestand von der Eröffnung (13. Jänner 1858) bis 1872 aus 2 Vorbereitungsklassen und 2 Jahrgängen, 1873 bis 1877 aus der dreiklassigen Akademischen Handels-Mittelschule und der Handels-Hochschule, seit 1877/78 aus einer Vorbereitungsklasse und 3 Akademie-klassen, einem Abiturientenkurs und Abendkurs. Voraussetzung zur Aufnahme in den Vorbereitungsjahrgang ist die Absolvierung der 4. Mittelschulklasse mit genügendem oder der 3. Bürger-schulklasse mit befriedigendem (gutem) Erfolge; für die Aufnahme in den ersten Jahrgang der Akademie die Absolvierung der 4. Mittelschulklasse mit gutem Erfolge. Die Schüler des dreijährigen Akademie-kurses genießen das Einjährig-Freiwilligen-Recht nach Absolvierung der Akademie mit gutem Erfolge. Für den Abiturientenkurs ist die Ablegung der Maturitätsprüfung an einer Mittelschule Voraussetzung; als außerordentliche Hörer werden jene aufgenommen, die eine Mittelschule oder gleichgestellte Fachschule mit Erfolg absolviert haben. Das Schulgeld beträgt jährlich 320 K.

2. Die Wiener Handelsakademie in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Schuljahr	Lehrkräfte	Gingeschriebene Schüler								Von den Schülern der Vorbereitungs- und Akademieklaffen	
		zusammen	in der Vorbereitungs-klasse	in der				in Abteilungs-kurse	in Abend-kurse ¹⁾	verblieben am Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht
				1.	2.	3.	1.—3.				
1901/1902	41	905	68	239	222	185	646	114	77	681	534
1902/1903	40	913	120	188	200	210	598	132	63	689	545
1903/1904	39	932	163	200	176	183	559	153	57	694	525
1904/1905	44	998	172	242	170	162	574	205	47	932	827
1905/1906	42	1143	162	285	218	161	664	273	44	2) 174	624

¹⁾ Der Unterricht setzt keine besonderen Vorstudien voraus; für tagsüber beschäftigte Personen zur Fortbildung. Honorar 40 K. — ²⁾ Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 703, Tschecho-Slaven 10, Magyaren 13, Sonstige 48; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 381, Evangelische 46, Mosaische 337, Sonstige 10.

3. Die neue Wiener Handelsakademie im Schuljahre 1905/1906.

Diese vom Wiener kaufmännischen Verein 1904 gegründete Anstalt wurde im September 1905 eröffnet und befindet sich derzeit im Hause des Vereines, I., Johannesgasse 4. Ihr Lehrplan umfaßt die durch den Normallehrplan für vierklassige Handelsakademien vorgeschriebenen Fächer. An ihr wirken 18 Lehrkräfte. In den beiden Parallelklassen des I. Jahrganges waren 93 Schüler eingeschrieben; am Schlusse des Schuljahres verblieben 88 Schüler. Darunter waren 82 Deutsche, 2 Polen, 2 Magyaren, 2 Sonstige; dem Glaubensbekenntnisse nach waren 41 Katholiken, 5 Evangelische, 42 Mosaische. 61 Schüler haben das Lehrziel erreicht, 20 wurden zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen.

4. Die Handels-Fachschulen der kaufmännischen Gremien¹⁾ in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Schuljahr, bzw. Anstalt	Lehrkräfte	Gingeschriebene Schüler														Pflichtschüler			
		zusammen	a) Pflichtschüler							b) Freiwillige Schüler im							Ende des Schuljahres	haben das Lehrziel erreicht	
			in allen vier Klassen	in der Klasse				französischen	englischen	italienischen	Fortbildungskurse ²⁾	Stenographie	Kommis-	Abend-	Drogen-	Mädchen-			
1901/1902	91	4013	3699	340	1398	1283	678	34	63	—	—	118	51	12	20	16	3300	2546	
1902/1903	133	4245	3944	384	1490	1339	731	42	57	13	27	98	64	—	—	—	3497	2701	
1903/1904	137	4361	4097	330	1579	1423	765	39	51	5	18	118	33	—	—	—	3592	2701	
1904/1905	161	4625	4371	326	1700	1523	822	32	48	7	16	122	29	—	—	—	3874	3064	
1905/1906	178	4687	4403	348	1638	1550	867	30	51	8	21	142	32	—	—	—	3790	3001	
ii. zw. 1905/1906	a ³⁾	169	4420	4174	253	1566	1508	847	30	51	8	21	104	32	—	—	—	3606	2872
	b ⁴⁾	9	267	229	95	72	42	20	—	—	—	—	38	—	—	—	—	6) 184	129

¹⁾ Die Gremial-Handels-Fachschule des Wiener Handelsstandes wurde 1848 gegründet und 1877 neu organisiert; die kaufmännische Fortbildungsschule des Handelsgremiums Hernals besteht seit 1865. Beide sind Pflichtschulen im Sinne des Gesetzes vom 2. März 1873, L.-G.-Bl. Nr. 35; es sind nämlich die Arbeitgeber verpflichtet, ihre Handelslehrlinge und Praktikanten durch die Dauer ihrer Lehrzeit zum Besuche anzuhalten und bei den Kontrollmaßnahmen zur Regelung des Besuchs mitzuwirken. Befreit sind bloß jene, welche die durch diese Schule zu erlangende Fachbildung bereits anderweitig erworben haben. Die Schulen unterstehen als Fortbildungsschulen der Gewerbebeschulungskommission. Der Unterricht dauert jährlich 10 (in der Schule des Handelsgremiums Hernals 9) Monate, wöchentlich 6 Stunden; nur im Ausbildungskurse der Schule des letztgenannten Gremiums beträgt er wöchentlich bloß 3 und für solche Schüler, welche auch Stenographie lernen, 4 1/2 Stunden. — ²⁾ Seit dem Schuljahre 1903/1904 „Höherer kommerzieller Fachkurs“. — ³⁾ a = Schule des „Wiener Handelsstandes“. 1905/1906 bestanden eine Vorbereitungs-klasse in 7 Abteilungen, 3 Klassen mit 35, bzw. 32 und 20 Abteilungen, zusammen 94 Abteilungen und 18 Warenkunde-Spezialkurse für Pflicht- und 6 Separatkurse für freiwillige Schüler. Schullokalitäten waren 3 k. k. Staatsgymnasien im I. und II. Bezirke, 7 städtische Bürgerschulen im III., IV. und VI.—IX. Bezirke und die evangelische Schule im IV. Bezirke. — ⁴⁾ b = Kaufmännische Fortbildungsschule des Handelsgremiums Hernals mit 3 Jahrgängen, davon 2 in 2 Abteilungen und einem Ausbildungskurs (in der Tabelle als 4. Klasse) und Stenographie-kurse. Standort ist die städtische Volksschule XVII., Kalvarienberggasse 33. — ⁵⁾ Hievon waren nach der Heimat: 3893 Inländer, 220 Ungarn und 56 sonstige Ausländer, nach der Muttersprache: 3362 Deutsche, 360 Tschecho-Slaven, 220 Magyaren, 232 Sonstige; nach dem Glaubensbekenntnisse: 3048 Katholische, 120 Evangelische, 999 Mosaische, 7 Sonstige. — ⁶⁾ Hievon waren 4 Ausländer; nach der Muttersprache waren 163 Deutsche, 15 Tschecho-Slaven, 4 Magyaren; nach dem Glaubensbekenntnisse waren 171 Katholische, 4 Evangelische, 8 Mosaische, 9 Sonstige.

4. Sonstige Handelslehranstalten¹⁾ in den Schuljahren 1901/1902—1905/1906.

Schuljahr, bzw. Name des Anstalts-Inhabers	Ort	Gemeindebezirk	Eröffnungsjahr der Anstalt	Zahl der Lehrt- kräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler ^{2),3)}		Wievon waren in Kursen mit				Zahl der Schüler am Schluß des Schuljahres (der Kursdauer) ²⁾		Wievon hatten das Ziel erreicht ⁴⁾						
					m.	w.	m.	w.	zwei Jahrgängen	einem Jahrgange 10monatlich	einer fürzeren Dauer	m.	w.	m.	w.				
1901/1902				232	3365	2180	5545	1689	1902	147	176	1529	102	3049	2063	5112	1941	1998	3939
1902/1903				260	3240	2373	5613	1724	2088	145	199	1371	86	3023	2206	5229	2216	2110	4326
1903/1904				259	3270	2639	5909	1739	2168	169	170	1362	301	2984	2456	5440	2236	2274	4510
1904/1905				339	3156	3149	6305	1722	2447	172	403	1262	299	2911	2995	5906	2137	2751	4888
1905/1906				340	3135	3532	6477	1750	2820	187	410	1198	302	2855	3352	6210	2141	3128	5269
u. zwar 1905/1906:																			
M. Mina		I	1848	33	604	407	1011	339	344	64	63	201	—	549	395	944	476	379	855
F. Glaser (vorm. Pazelt)		I	1840	45	596	409	1005	428	368	65	41	103	—	556	399	955	497	387	884
K. Borges		I	1865	4	22	33	55	—	—	22	33	—	—	21	33	54	21	33	54
K. Strell		I	1868	17	89	85	174	53	60	—	—	36	25	77	82	159	74	82	156
M. Weiß Nachfolger		I	1878	61	544	956	1500	440	896	—	—	104	60	484	887	1371	478	887	1365
Wiener kaufmännischer Verein ⁵⁾		I	1894	22	257	109	366	257	—	—	—	—	—	240	106	346	217	103	320
Wiener kaufmännischer Verein ⁶⁾		I	1870	14	483	147	633	—	—	—	—	483	147	483	147	633	?	?	?
Mädchen-Unterrichtungs-Verein		II	1904	8	—	57	57	—	—	—	—	—	—	—	54	54	—	50	50
K. Bernthaler		IV	1901	13	—	193	—	—	103	—	—	—	—	—	188	188	—	187	187
Berein z. Erricht. kommerziell. Lehranst.		V	1902	17	91	108	199	91	108	—	—	—	—	86	104	190	80	103	183
M. Kapamadzija		VI	1883	23	264	230	494	142	230	36	—	86	—	234	205	439	218	187	405
Wiener Frauen-Erwerb-Verein		VI	1868	14	—	146	146	—	146	—	—	—	—	—	144	144	—	143	143
G. Margold		VII	1904	18	—	119	119	—	119	—	—	—	—	—	115	115	—	115	115
Schulverein für Beamtentöchter		VIII	1893	18	—	254	254	—	254	—	—	—	—	—	243	243	—	238	238
M.-ö. Gewerbe-Verein ⁷⁾		IX	1871	3	185	70	255	—	—	—	—	185	70	125	48	173	10) 80	32	10) 112
Offiziersstöcher-Erziehungsinstitut		XVII	—	11	—	17	17	—	—	—	—	—	—	—	16	16	—	16	16
Berein zur Förderung des Schulwesens		XVIII	1904	8	—	102	102	—	102	—	—	—	—	—	99	99	—	99	99
Rob. Perkmann		XIX	1900	11	—	90	90	—	90	—	—	—	—	—	87	87	—	87	87

¹⁾ Privat-Handelschulen und Handels-Lehrkurse nach dem Landesgesetz vom 27. Februar 1873, Z. G. Nr. 36. — ²⁾ Die dritten Klassen der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen (vgl. S. 427), in welchen kaufmännischer Unterricht erteilt worden war, wurden mit Ende des Schuljahres 1904/1905 aufgelassen. — ³⁾ Ohne jene Schüler, welche bloß den Unterricht in fremden Sprachen oder in Stenographie genossen, aber mit Einschluß von Vorbereitungsklassen. — ⁴⁾ Ohne die Schüler der Privat-Handels-Gebäude des kaufmännischen Vereins (vgl. die 9. Anmerkung) und der kaufmännischen Unterrichtskurse des n.-ö. Gewerbe-Vereins. — ⁵⁾ Mit Einschluß der Schüler der Vorbereitungsklasse und der Schülerinnen des einjährigen Fachkurses für Mädchen und Frauen. — ⁶⁾ Der Unterricht zerfiel im Schuljahre 1905/1906 in 28 Einzelkurse und Stenographie (8 Kurse), Sprachen (8 Kurse), außerordentliches Rechnen (6 Kurse), Handelskorrespondenz (1 Kurs), Bant- und Scharfassenwesen (2 Kurse). — ⁷⁾ Unentgeltlicher Sonntagskurs für Gemeindefürsorge und Hilfsarbeiter. — ⁸⁾ Von den Schülern zu Ende des Schuljahres (der Kursdauer) waren: Deutsche 2435 m. und 3114 w., Tschecho-Slawen 75 m. und 62 w., Magyaren 46 m. und 53 w., sonstiger Muttersprache 163 m. und 70 w.; ferner Kömlich-katholische 1968 m. und 2585 w., Evangelische 118 m. und 110 w., Mosaische 554 m. und 593 w., sonstige Glaubensbekenntnisse 79 m. und 16 w.; von den 125 Schülern des n.-ö. Gewerbevereins war Muttersprache und Glaubensbekenntnis nicht angegeben. — ⁹⁾ Die Zahl der Schüler, welche das Ziel erreicht haben, ist nicht bekannt. — ¹⁰⁾ Zahl der Befugter, welche freiwillig die Prüfung gemacht haben.

L. Volksschulen.

Die Volksschule hat nach dem Reichsvolksschulgesetze vom 14. Mai 1869 zur Aufgabe, die Kinder sittlich religiös zu erziehen, deren Geistestätigkeit zu entwickeln, sie mit den zur weiteren Ausbildung für das Leben erforderlichen Kenntnissen und Fertigkeiten auszustatten und die Grundlage für die Heranbildung tüchtiger Menschen und Mitglieder des Gemeinwesens zu schaffen.

Es gibt öffentliche und private Volksschulen. Jede Volksschule, zu deren Gründung oder Erhaltung der Staat, das Land oder die Ortsgemeinde die Kosten ganz oder teilweise beiträgt, ist eine öffentliche Anstalt und als solche der Jugend ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich; die in anderer Weise gegründeten und erhaltenen Volksschulen sind Privatschulen. In Wien bestehen mit Ausnahme weniger, vom Staate und Lande erhaltener Volksschulen (Seite 439) bloß von der Stadt gegründete und erhaltene öffentliche Volksschulen (Seite 440 ff.); über die Privatvolksschulen, zu welchen auch die vom Reiche erhaltenen gezählt werden, wird noch weiter unten (Seite 488) gesprochen werden.

Die Volksschulen werden ferner nach ihrer Organisation in allgemeine Volksschulen und in Bürger Schulen eingeteilt. Die Lehrgegenstände der allgemeinen Volksschule sind: Religion; Lesen und Schreiben; Unterrichtssprache; Rechnen in Verbindung mit der geometrischen Formenlehre; das für die Schüler Faßlichste und Wissenswerteste aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Geographie und Geschichte, mit besonderer Rücksichtnahme auf das Vaterland und dessen Verfassung; Zeichnen; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Die Bürger Schule hat eine über das Lehrziel der allgemeinen Volksschule hinausreichende Bildung, namentlich mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Gewerbetreibenden und der Landwirte zu gewähren. Dieselbe vermittelt auch die Vorbildung für Lehrerbildungsanstalten und für jene Fachschulen, welche eine Mittelschulvorbildung nicht voraussetzen. Die Lehrgegenstände der Bürger Schule sind: Religion; Unterrichtssprache in Verbindung mit Geschäftsaufsätzen; Geographie und Geschichte mit besonderer Rücksicht auf das Vaterland und dessen Verfassung; Naturgeschichte; Naturlehre; Rechnen in Verbindung mit einfacher Buchführung; Geometrie und geometrisches Zeichnen; Freihandzeichnen; Schönschreiben; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Mit Genehmigung der Landes Schulbehörde kann an der Bürger Schule auch ein nicht obligatorischer Unterricht in anderen lebenden Sprachen, im Klavier- und Violinspiel erteilt werden. In den Wiener städtischen Bürger Schulen wird seit ihrem Bestehen (die ersten Bürger Schulen wurden 1870/71 eröffnet) durchwegs die französische Sprache, in den Knaben-Bürger Schulen XIV., Sechshauerstraße 71 und II., Schüttaustraße 42 (seit 1905) auch Violinspiel gelehrt. Am 5., bzw. 9. November 1898 wurden mit Genehmigung der Landes Schulbehörde und Zustimmung des Stadtrates an je einer Bürger Schule für Knaben und Mädchen jedes der elf Schulinspektionsbezirke Stenographie-Kurse (zusammen 22) eröffnet. Die Bürger Schule besteht aus drei Klassen, die sich an den fünften Jahreskurs der allgemeinen Volksschule anschließen. Die Bürger Schule kann auch mit einer allgemeinen Volksschule unter einem Leiter verbunden werden. In diesem Falle führt sie den Namen: Allgemeine Volks- und Bürger Schule. Eine größere Zahl derartig verbundener Schulen besteht auch in Wien.

Wird das Geschlecht der Schüler als Einteilungsgrund genommen, so zerfallen die Volksschulen in Knaben-, Mädchen- und gemischte Volksschulen. Eine gemischte Volksschule ist jene, in welcher, wenn auch nur in einer Klasse Knaben und Mädchen gemeinschaftlich (in einem und demselben Lehrzimmer zu gleicher Zeit) unterrichtet werden. Nach dem Reichsvolksschulgesetze muß in der Bürger Schule durchgängig die Trennung der Geschlechter eintreten, in den allgemeinen Volksschulen überall dort, wo die Anzahl der gesetzlich geforderten Lehrkräfte sechs übersteigt. Im übrigen ist, soweit es die vorhandenen Mittel gestatten, besonders auch in den bevölkerten Orten die Trennung der bestehenden gemischten Schulen nach den Geschlechtern und die Errichtung eigener Mädchenschulen durchzuführen. Die in Wien vorhandenen städtischen gemischten Volksschulen befinden sich in mehr oder weniger abseits gelegenen Bezirkeilen.

Unter der Leitung eines und desselben Schulleiters können entweder eine oder zwei Volksschulen stehen. Mit Rücksicht darauf lassen sich die Volksschulen auch in Einzel- und in Doppel-Volksschulen einteilen. Als Einzel-Volksschulen gelten Bürger Schulen, bzw. allgemeine Volksschulen für Kinder desselben Geschlechts, ferner gemischte Volksschulen; als Doppel-Volksschule gilt eine allgemeine Volks- und Bürger Schule, ferner jene unter einem und demselben Schulleiter stehende Volksschule, in welcher Knaben und Mädchen durchwegs in gesonderten Klassen Unterricht erhalten. Solche Doppel-Volksschulen werden im folgenden in der Regel als zwei Volksschulen gezählt; dort, wo die Zählung der Volksschulen mit Rücksicht auf die Zahl der Schulleiter erfolgt — was stets ausdrücklich gesagt wird — wird die Doppelschule als eine einzige Schule in Rechnung gezogen.

Endlich werden die Volksschulen nach der Zahl der aufsteigenden Klassen eingeteilt. Für die Bürger Schulen ist, die Zahl der Klassen gesetzlich vorgeschrieben; jede vollständig ausgebaute Bürger Schule besteht aus drei Klassen. Die Zahl der aufsteigenden Klassen der allgemeinen Volksschulen ist je nach der Zahl der verfügbaren Lehrkräfte verschieden. In Wien ist sie in der Regel fünf und die Schüler, welche die fünfte Klasse der allgemeinen Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben, können in die erste Klasse der Bürger Schule übertreten; die fünf Klassen der allgemeinen Volksschule und die drei Klassen der Bürger Schule entsprechen den acht Jahren der Schulpflicht. Ausnahmsweise bestehen in Wien städtische allgemeine Volksschulen, in welchen das Lehrziel der Volksschule für die sämtlichen schulpflichtigen Schüler in einer zwei-, drei- oder sechsklassigen Organisation zu erreichen ist. Die Ursache dafür bildet bei den zwei- und dreiklassigen Schulen hauptsächlich die geringe Zahl der Schulkinder bei isolierter Lage jener Bezirkeile, deren Bewohner auf die fraglichen Schulen angewiesen sind, bei den sechsklassigen entweder die große Entfernung von einer Bürger Schule oder besondere pädagogische Verhältnisse.

Für die Errichtung einer neuen aufsteigenden Klasse, bzw. für die Teilung einer vorhandenen in Parallelen gilt die Bestimmung, daß, wenn die Schülerzahl in drei aufeinander folgenden Jahren im Durchschnitte 80 erreicht, unbedingt für eine zweite Lehrkraft, und wenn diese Zahl auf 160 steigt, für eine dritte gesorgt und nach diesem Verhältnisse die Zahl der Lehrer noch weiter vermehrt werden muß.

Zur Erläuterung der folgenden Tabellen über die Schüler wird angeführt:

Die Schulpflicht beginnt mit dem vollendeten sechsten und dauert bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahre. Der Austritt aus der Schule (die Erteilung eines Entlassungszeugnisses) darf aber nur erfolgen, wenn die Schüler die für die Volksschule vorgeschriebenen notwendigsten Kenntnisse, als: Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen, besitzen. Ist dies nicht der Fall, so sind diese Schüler über das schulpflichtige Alter hinaus zum Schulbesuche verpflichtet, es wäre denn, daß ihr geistiger oder körperlicher Zustand nach vollendeter Schulpflichtigkeit die Erreichung des Zweckes der Volksschule nicht mehr erwarten läßt; solche Schüler erhalten ein Abgangszeugnis.

Von der Verpflichtung, die öffentliche Schule zu besuchen, sind zeitweilig oder dauernd entbunden: Kinder, welche eine höhere Schule oder gewerbliche oder landwirtschaftliche Schulen oder Fachkurse besuchen, insofern diese nach ihrer Einrichtung geeignet erscheinen, den Volksschulunterricht zu ersetzen; ferner Kinder, denen ein dem Unterrichtszwecke oder Schulbesuche hinderliches oder schweres körperliches Gebrechen anhaftet; endlich solche, die zu Hause oder in einer Privatanstalt unterrichtet werden. In letzterem Falle muß ihnen mindestens der für die Volksschule vorgeschriebene Unterricht zuteil werden.

An den allgemeinen Volksschulen sind nach vollendetem sechsjährigen Schulbesuche den Kindern der unbemitteltesten Volksklassen in Städten auf Ansuchen ihrer Eltern oder deren Stellvertreter aus rücksichtswürdigen Gründen Erleichterungen in bezug auf das Maß des regelmäßigen Schulbesuches zuzugestehen.

Am Schlusse des Schuljahres kann Schülern, welche das vierzehnte Lebensjahr zwar noch nicht zurückgelegt haben, dasselbe aber im nächsten halben Jahre vollenden und welche die Gegenstände der Volksschule vollständig innehaben, aus erheblichen Gründen die Entlassung bewilligt werden.

Kinder, welche bei Beginn des Schuljahres zwischen dem fünften und sechsten Lebensjahre stehen, können nur mit Bewilligung der Ortsschulbehörde aufgenommen werden. Diese Bewilligung ist nur für Kinder, welche physisch und geistig reif sind und nur insoweit zu erteilen, als dadurch die gesetzliche Schüleranzahl nicht überschritten wird.

Die Aufnahme der Schüler findet, die Fälle der Übersiedlung der Eltern ausgenommen, nur beim Beginne des Schuljahres statt; ausnahmsweise kann die Aufnahme von Kindern während des Schuljahres gestattet werden.

Das Schuljahr beginnt in Wien in der Regel am 16. September und endet in der Regel am 15. Juli.

Über die Lehrerbildung und die Befähigung zum Lehramte wurde bereits auf Seite 411 das Erforderliche bemerkt.

Unter der Bezeichnung „Lehrer (Lehrerin) für den allgemeinen Unterricht“ werden die Leiter der Schulen, die Bürgerschul- und Volksschul-, dann die Aushilfslehrer männlichen und weiblichen Geschlechts verstanden; die Religionslehrer, die Lehrer für französische Sprache, für Violinspiel und Stenographie, dann die Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten sind darunter nicht begriffen.

Der verantwortliche Leiter einer allgemeinen Volksschule mit zwei oder mehr Lehrkräften ist der Oberlehrer. Verdienten Oberlehrern mehrklassiger allgemeiner Volksschulen kann vom Unterrichtsminister der Direktortitel als Ehrentitel verliehen werden. Der verantwortliche Leiter einer Bürgerschule führt stets den Titel Direktor.

Die Lehrer für den allgemeinen Unterricht an Bürger- und allgemeinen Volksschulen können nach dem Gesetze definitiv oder provisorisch angestellt sein. Die definitiv angestellten Lehrer in Wien haben sämtlich die Lehrbefähigungsprüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen abgelegt, die provisorisch Angestellten können auch bloß das Reifezeugnis besitzen.

Der Unterricht für Gesang und Schreiben wird dort, wo an den Wiener städtischen Schulen hiefür besondere Lehrkräfte bestellt sind, ebenso wie der Turnunterricht an den Wiener städtischen Volksschulen durchwegs von Lehrern für den allgemeinen Unterricht erteilt; eine besondere Entlohnung für den Unterricht im Gesange, Schreiben, Turnen, dann in weiblichen Handarbeiten erhalten die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht nur dann, wenn sie dadurch das Stundenausmaß, das ihnen gesetzlich obliegt, überschreiten (s. unten). Einzelne dieser Lehrer, bzw. Lehrerinnen unterrichten auch in Religion und Stenographie, einzelne dieser Lehrer auch in französischer Sprache, Violinspiel und Handfertigkeiten; dafür erhalten sie besondere Remunerationen. Zumeist wird der Unterricht in Religion, französischer Sprache und weiblichen Handarbeiten von eigenen Lehrpersonen erteilt.

Zur Sicherung des regelmäßigen Unterrichtes an mehrklassigen Volksschulen wird mit Zustimmung der Gemeinde für jede selbständige allgemeine Volksschule mit mehr als fünf Klassenabteilungen, sowie für jede unter der gemeinsamen Leitung mit einer Bürgerschule stehende allgemeine Volksschule mit mindestens fünf Klassenabteilungen eine provisorische Schul-Aushilfslehrkraft (prov. Lehrer, bzw. Lehrerin II. Klasse) normiert. Außerdem sind auf Antrag des Bezirksschulrates mit Zustimmung der Gemeinde Stellen für Bezirks-Aushilfslehrkräfte in der Eigenschaft von definitiven Volksschul- oder Bürgerschullehrern (-lehrerinnen) II. Klasse, sowie von provisorischen Bezirks-Aushilfslehrkräften für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten behufs Substituierung abgängiger Lehrkräfte systemisiert. Im Falle der Notwendigkeit einer Substitution hat in erster Linie der Lehrkörper der Anstalt einschließlich des Schulleiters und der Schulaushilfskraft, dann eine der Bezirks-Aushilfslehrkräfte, deren Zuweisung durch die Bezirkssektion erfolgt, bzw. eine der bereits im Schulbezirke im

Dienste stehenden, Fach- oder Klassenunterricht erteilenden Lehrpersonen einschließlich der Schulaushilfslehrkräfte unter Enthebung von ihrem bisherigen Dienste den Unterricht fortzuführen. Kann eine Lehrstelle in der angegebenen Weise nicht versehen werden, so hat der Bezirkschulrat im Einvernehmen mit der Gemeinde Wien einen noch nicht im Wiener Schulbezirke im Dienste stehenden geeigneten Bewerber (Bewerberin) um eine prov. Lehrstelle als prov. Lehrer (Lehrerin) II. Klasse aushilfsweise zu bestellen. (Vdg. des k. k. n.-ö. Landeschulrates vom 28. Juni 1905, L.-G.-Bl. Nr. 112.)

Die Regelung der Bezüge des Lehrpersonals an den öffentlichen Volksschulen im Schulbezirk Wien hat zuletzt mit Gesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 99, stattgefunden; über die Entlohnung des Religionsunterrichtes sind mit dem Gesetze vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 100, die derzeit geltenden Bestimmungen getroffen worden.

Die definitiv angestellten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht sind zum Behufe der Bemessung ihrer Bezüge in zehn Kategorien eingeteilt: I. Bürgerschul-Direktoren, II. Bürgerschul-Direktorinnen, III. Oberlehrer der allgemeinen Volksschulen, IV. Oberlehrerinnen der allgemeinen Volksschulen, V. Bürgerschullehrer I. Klasse, VI. Bürgerschullehrerinnen I. Klasse, VII. Lehrer I. Klasse an allgemeinen Volksschulen, VIII. Lehrerinnen I. Klasse daselbst, IX. Definitive Bürgerschullehrer und Bürgerschullehrerinnen II. Klasse, X. Definitive Volksschullehrer und Volksschullehrerinnen II. Klasse. Für jede der Kategorien I—VII bestehen drei, für die Kategorien VIII bis X zwei Gehaltsstufen. Sämtliche Lehrpersonen der Kategorien I—VII werden in die für sie bestimmten Gehaltsstufen nach Dritteln eingereiht; die der VIII.—X. Kategorie sollen zur Hälfte in der zweiten Gehaltsstufe stehen.

Die in einer höheren Gehaltsstufe stehenden Lehrpersonen beziehen einen um 200 K höheren Jahresgehalt, als sie in der unteren Gehaltsklasse erhielten. Der Jahresgehalt für die unterste Gehaltsklasse ist bei der Kategorie I mit 3000 K, II mit 2800 K, III mit 2600 K, IV mit 2400 K, V mit 2200 K, VI mit 2000 K, VII und VIII mit 1800 K, IX mit 1600 K und X mit 1400 K festgesetzt. Jede definitiv angestellte Lehrperson erhält überdies nach einer mit entsprechender Verwendung zurückgelegten, im Sinne der in Kraft stehenden gesetzlichen Bestimmungen anrechenbaren Dienstzeit¹⁾ von je fünf Jahren eine Dienstalterszulage von je 200 K, im ganzen jedoch höchstens sechs Dienstalterszulagen. Jede Lehrperson der Kategorien I bis IV hat ferner Anspruch auf eine Naturalwohnung im Schulgebäude²⁾ oder auf eine Quartiergeldentschädigung, welche für die I. Kategorie mit 1200 K, für die II. mit 1000 K, für die III. mit 1100 K und für die IV. mit 900 K festgesetzt ist; den Lehrpersonen der Kategorien V bis X gebührt ein Quartiergeld, und zwar der Kategorie V von 1000 K, VI und VIII von 500 K, VII von 800 K; die männlichen Lehrpersonen der IX. und X. Kategorie erhalten jährlich 400 K, die weiblichen Lehrpersonen dieser beiden Kategorien jährlich 240 K Quartiergeld.

Alle diese Bezüge sind in die Pension einzurechnen. Die genannten Lehrpersonen erhalten überdies in die Pension nicht einrechenbare Remunerationen: Wenn sie über das gesetzlich bestimmte wöchentliche Stundenmaß hinaus Unterricht erteilen (80 K an Bürgerschulen, 60 K an allgemeinen Volksschulen jährlich für jede wöchentliche Überstunde); wenn eine Lehrperson mit der Leitung einer Schule provisorisch betraut ist (240 K jährlich); wenn der Leiter einer Schule mehr als die gesetzlich bestimmte Zahl von Klassen unter seiner Leitung hat (40 K für jede überzählige Klasse); wenn eine Lehrkraft der allgemeinen Volksschulen, welche für Bürgerschulen geprüft ist, an einer solchen provisorisch verwendet wird (200 K jährlich), und endlich, wenn eine Lehrkraft aushilfsweise an einer Schule unterrichtet, deren Lehrkörper sie nicht angehört (80 K bzw. 60 K jährlich für die über das Maß der Lehrverpflichtung hinausgehende wöchentliche Unterrichtsstunde).

Die provisorisch angestellten Lehrer und Lehrerinnen II. Klasse erhalten jährlich 1200 K Remuneration.

Die Schul-Aushilfslehrkräfte beziehen die für provisorische Lehrer und Lehrerinnen bestimmte jährliche Remuneration, die definitiven Bezirks-Aushilfslehrkräfte die Bezüge der Lehrer, bzw. Lehrerinnen II. Klasse und, falls sie mit dem Standorte an einer Bürgerschule ernannt wurden, überdies eine jährliche Remuneration von 200 K, die Bezirks-Aushilfslehrerinnen für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten erhalten eine jährliche Remuneration von 840 K. Die eigentlichen Substituten (aushilfsweise bestellte provisorische Lehrer bzw. Lehrerinnen II. Klasse) beziehen die auf die Zeit ihrer Verwendung entfallende Quote einer Jahres-Remuneration von 1200 K. Lehrkräfte, welche — ohne Bezirks-Aushilfs-Industrielehrerinnen zu sein — Industrielehrerinnen, dann Lehrkräfte mit der entsprechenden Lehrbefähigung, welche Lehrer oder Lehrerinnen für französische Sprache substituieren, erhalten die auf die Zeit der tatsächlichen Dienstleistung entfallende Quote einer Jahresremuneration von 60 K, bzw. 100 K für jede wöchentliche Unterrichtsstunde.

Die eigentlichen Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten laut § 48 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 99, jährlich 60 K, die Lehrpersonen für den Unterricht in der französischen Sprache, dem Violinspielen und der Stenographie laut Gesetz vom 19. Juli 1903, L.-G.-Bl. Nr. 74, jährlich 100 K Remuneration für jede wöchentliche Unterrichtsstunde; bei zehnjähriger entsprechender Verwendung im öffentlichen Schuldienste steigt die Remuneration für die letztgenannten Arten von Lehrpersonen um 20 K jährlich für die Stunde. Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten gemäß § 49 des genannten Gesetzes nach fünfjähriger Dienstzeit eine Jahresremuneration von 1200 K, nach zehnjähriger Dienstzeit eine solche von 1440 K,

¹⁾ Gemäß § 41 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 99, wird den Lehrpersonen bei Berechnung der Dienstalterszulagen jene Dienstzeit eingerechnet, während welcher sie vor oder nach Wirksamkeit dieses Gesetzes in definitiver Anstellung nach abgelegter Lehrbefähigungsprüfung an einer öffentlichen Volksschule einer der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder mit besterbedingtem Erfolge gewirkt haben. — ²⁾ Abgeändert durch das Landesgesetz vom 17. Oktober 1899, L.-G.-Bl. Nr. 70: Die Beistellung dieser Naturalwohnungen bleibt dem Ermessen der Gemeinde überlassen; falls solche Naturalwohnungen in den Schulgebäuden nicht angebracht werden, gebührt den Betreffenden die im Gesetze vom 27. Dezember 1891, L.-G.-Bl. Nr. 67, festgesetzte Quartiergeldentschädigung.

nach 15-jähriger von 1600 K und nach 25-jähriger von 1700 K, falls sie mindestens 14 wöchentliche Unterrichtsstunden erteilen. Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 16. Dezember 1904 erhalten sie nach mindestens zehnjähriger Verwendung im Falle dauernder Dienstunfähigkeit eine von 450 bis 1200 K jährlich steigende Altersversorgung.

Für die Beforgung des Religions-Unterrichtes an den höheren Klassen einer mehr als dreiklassigen allgemeinen Volksschule oder an einer Bürgerschule ist laut Reichsgesetz vom 17. Juni 1888, R.-G.-B. Nr. 99, entweder eine Remuneration zu erteilen oder ein eigener Religionslehrer zu bestimmen; wenn der Religionsunterricht mangels eines Geistlichen durch einen weltlichen Lehrer erteilt wird, ist diesem eine angemessene Remuneration zu bewilligen. Die hierfür auflaufenden Kosten gehören, wenn nicht eigene Fonds, Stiftungen oder Verpflichtungen einzelner Personen oder Korporationen bestehen, zum Aufwande der betreffenden Schulen.

Nach den Landesgesetzen vom 14. Dezember 1888 und 25. Dezember 1904 erfolgt die Entlohnung der von den Schulbehörden bestellten eigenen Religionslehrer entweder durch jährliche Gehaltsbezüge oder durch Remunerationen; die mit der Erteilung des Religionsunterrichtes betrauten Seelsorger können nur Remunerationen erhalten. Die jährlichen Gehaltsbezüge der eigenen Religionslehrer werden durch die gesetzlichen Vorschriften geregelt, die für das Dienst Einkommen der weltlichen Lehrer der betreffenden Schule und für die Versetzung dieser Lehrer in den Ruhestand zc. bestehen, mit der besonderen Begünstigung, daß diesen definitiv angestellten Religionslehrern auch die provisorische Dienstzeit für die Pension angerechnet wird. Die Remuneration für die eigenen Religionslehrer beträgt an allgemeinen Volksschulen 70 K, an Bürgerschulen 90 K jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde; nach einer im öffentlichen Schuldienste zugebrachten zehnjährigen ununterbrochenen und zufriedenstellenden Dienstleistung werden diese Jahresremunerationen um je 10 K erhöht. Dieselben Remunerationen beziehen auch die mit dem Religionsunterrichte betrauten Seelsorger, insofern der Unterricht zu remunerieren ist; weltliche Lehrer, welche zur Erteilung des Religionsunterrichtes (tatsächlich nur an allgemeinen Volksschulen) verwendet werden, erhalten 70 K jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde. Die Substituten von remunerierten Religionslehrern erhalten für die Dauer der Substitution eine Remuneration in derselben Höhe wie der supplierte Religionslehrer.

Zur Deckung der Ruhegenüsse für dienstuntauglich gewordene Mitglieder des Lehrstandes, sowie zur Befriedigung der Versorgungsansprüche ihrer Hinterbliebenen sind nach § 57 des Reichsvolksschulgesetzes unter Mitwirkung der Lehrer, der Gemeinden und des Landes, sowie durch Zuweisung geeigneter Zuflüsse, Pensionsfonds zu errichten. Gemeinden, welche für die Pensionierung der Lehrer in entsprechender Weise selbständig Sorge tragen, sind von der Verpflichtung, an dem gemeinschaftlichen Pensionsfonds teilzunehmen, befreit. Auf Grund des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, wurde die niederösterreichische Landes-Lehrer pensionskasse ins Leben gerufen; der Wiener Gemeinderat gründete aber mit Beschluß vom 8. Juli 1870 den selbständigen Wiener Lehrer pensionsfonds.

Am 18. Dezember 1891 beschloß der Wiener Gemeinderat, den Wiener Lehrer pensionsfonds mit 31. Dezember 1891 aufzulassen, und ermächtigte den Stadtrat, mit dem niederösterreichischen Landesauschusse ein Übereinkommen zu schließen. Dieses kam durch den Gemeinderatsbeschuß vom 5. Juli 1901 und Landtagsbeschuß vom 15. Juli 1901 zustande und trat zugleich mit dem Gesetze vom 7. November 1901, L.-G.-Bl. Nr. 76, betreffend die Versorgungs genüsse der an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen angestellten Lehrpersonen und deren Hinterbliebenen, am 1. Jänner 1902 in Wirksamkeit. Danach wurde der Wirkungsbereich der fortbestehenden Wiener Lehrer pensionskasse auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt. Diese Kasse hat seither die Ruhe- und Versorgungs genüsse der Hinterbliebenen aller an den öffentlichen Volksschulen Wiens angestellten Lehrpersonen zu bestreiten. Über den Wiener Lehrer pensionsfonds siehe Seite 486.

Hinsichtlich des Aufwandes für das Volksschulwesen und der Mittel zu seiner Bestreitung bestimmt das Landesgesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-B. Nr. 98, daß die Errichtung und Erhaltung der Schulgebäude, Schulgärten und Turnplätze, ferner die Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Schullokalitäten, die Beschaffung der Wohnung für den Leiter der Schule, endlich die Bereitstellung und Erhaltung der Schuleinrichtung und Unterrichtserfordernisse der Schulgemeinde (die sich auch aus mehreren Ortsgemeinden oder -teilen zusammensetzen kann) obliegt. Die Bezüge des Lehrpersonals, die Lehrmittel und die übrigen nicht den Gemeinden obliegenden Auslagen bestreitet der Landesschulfonds, in Wien gleichfalls die Gemeinde. Der Wiener Schulbezirk fällt mit dem Gemeindegebiete zusammen. Schulgeld wird schon seit 1. Jänner 1871 in Wien nicht mehr eingehoben; zur Bestreitung der Schulausgaben dient eine eigene Gemeindeumlage auf den Mietzins für Schulzwecke, genannt „Schulheller“, ehemals Schulbezirksumlage, bestehend seit 1871; ihre Höhe war 1871 und 1872 1%, 1873 2%, 1874–1877 2¼, 1878 2½, 1879 und 1880 2¾, 1881 3%, 1882–1891 3¼, 1892–1905 4½% des Mietzinses. Ihr Ertragnis in den Jahren 1901–1905 siehe auf Seite 260.

Schließlich wäre hier anzuführen, daß der Erhebungstermin für die Daten, welche sich auf den Beginn des Schuljahres beziehen, der 1. Oktober, für die Daten, welche den Schluß desselben betreffen, der 30. Juni ist. Der Erhebungstermin weicht also von dem wirklichen Beginne und Ende des Schuljahres um je einen halben Monat ab, so daß die Daten über die Bewegung im Schülerstande während des Schuljahres (Seite 465 ff.) die Vorgänge von 9 (anstatt von 10) Monaten zur Darstellung bringen. Die Wahl dieser Erhebungstermine war aber mit Rücksicht auf die in den ersten und letzten Tagen des Schuljahres stattfindenden Ein- und Ausschulungen, bzw. häufigen Austritte von Schülern geboten.

1. Staatliche und Landes-Volksschulen.

Die Übungsschulen der öffentlichen Lehrerbildungsanstalten im Schuljahre 1905/1906, dann Schülerzahl am Ende der Schuljahre 1901/1902—1905/1906.

Schuljahr, bzw. Lehrpersonen, Schüler nach Schulgattung, Klasse, Muttersprache, Glaubensbekenntnis, Alter und Wohnbezirk		Landes-Lehrer- seminar, I. Bezirk	St. t. Lehrerbildungs- anstalt, III. Bezirk	Lehrerbildungsan- stalten zusammen	St. t. Lehrerinnen- bildungsanstalt, I. Bezirk	Lehrerinnenbildungs- anstalt des t. t. Zivil- Mädchen-Pensionats VIII. Bezirk	Lehrerinnenbildungs- anstalt u zusammen	Hauptsumme
Zahl der Lehr- personen 1905/1906	männlich	11	7	18	1	2	3	21
	weiblich	—	—	—	13	4	17	17
Gesamtzahl		194	201	395	279	149	328	723
Davon an der allgemeinen Volksschule	1. Klasse	23	41	64	29	30	59	123
	2. "	28	45	73	30	30	60	133
	3. "	26	41	67	39	30	69	136
	4. "	21	43	64	36	29	65	129
	5. "	27	31	58	25	30	55	113
	zusammen	125	201	326	159	149	308	634
an der Bürgerchule	1. Klasse	26	—	26	38	—	38	64
	2. "	17	—	17	40	—	40	57
	3. "	26	—	26	42	—	42	68
	zusammen	69	—	69	120	—	120	189
Muttersprache	deutsch	194	196	390	275	148	423	813
	tsecho-slavisch	—	5	5	—	1	1	6
	sonstige	—	—	—	4	—	4	4
Glaubens- bekenntnis	römisch-katholisch	165	166	331	225	134	359	690
	evangelisch	11	20	31	21	9	30	61
	mosaisch	17	14	31	32	5	37	68
	sonstige	1	1	2	1	1	2	4
Alter in Jahren	unter 6	3	13	16	5	4	9	25
	6—7	20	36	56	26	33	59	115
	7—8	28	41	69	31	22	53	122
	8—9	26	43	69	39	34	73	142
	9—10	21	41	62	29	26	55	117
	10—11	27	25	52	33	28	61	113
	11—12	24	2	26	31	2	33	59
	12—13	20	—	20	40	—	40	62
	13—14	14	—	14	35	—	35	49
über 14	12	—	12	10	—	10	22	
Wohnsitz im Gemeinde- bezirke ¹⁾	I	117	—	117	123	3	126	243
	II	—	6	6	3	—	3	9
	III	45	195	240	92	—	92	332
	IV	14	—	14	20	—	20	34
	V	6	—	6	8	—	8	14
	VI	2	—	2	15	—	15	17
	VII	3	—	3	4	15	19	22
	VIII	—	—	—	3	121	124	124
	IX	—	—	—	—	5	5	5
	XI	1	—	1	—	—	—	1
	XIV, XV	2	—	2	—	—	—	2
	XVI	—	—	—	—	3	3	3
	XVII	1	—	1	—	1	1	2
XVIII	—	—	—	—	1	1	1	
XIX	³⁾ —	—	³⁾ —	1	—	1	1	
Schülerzahl am Ende des Schul- jahres	1901/1902	⁴⁾ .	211	211	²⁾ 213	141	354	565
	1902/1903	⁴⁾ .	213	213	²⁾ 199	147	346	559
	1903/1904	⁴⁾ .	207	207	²⁾ 206	139	345	552
	1904/1905	⁴⁾ .	211	211	²⁾ 217	139	356	567
	1905/1906	⁵⁾ 197	193	390	²⁾ 233	149	382	772

¹⁾ In den hier nicht angeführten Bezirken wohnten keine Schüler. — ²⁾ Davon in den Bürgerchulclassen in der Reihenfolge der obigen 5 Jahre: 116, 100, 108, 103, 114 Schülerinnen. — ³⁾ 3 Schüler wohnten außerhalb Wiens. — ⁴⁾ Bis Ende des Schuljahres 1904/1905 war das Pädagogium städtisch und die Übungsschulen unter den städtischen Volksschulen (Seite 440 ff.) gerechnet. — ⁵⁾ Davon 71 in den Bürgerchulclassen.

[Faint text at the bottom of the page, likely bleed-through or additional notes.]

2. Städtische Volksschulen.

a) Im allgemeinen.

Die einzelnen städtischen Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Leiterstellen, Schulgattung, Zahl der Klassen und Parallelklassen, der Schüler und Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht, dann Eigentumsverhältnisse der Schulgebäude, am 1. Oktober 1905.

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte													
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾	
		allg. Volksh. u. Bürgerh.	allg. Volksh.	Knabenh.	Knaben- und Mädchenh.	Mädchenh.	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knabenh.	Mädchenh.	gemischte	Knaben			Mädchen
														Schule			Gebäude^{1)}		Klassen und Parallelklass.		Knaben	Mädchen	auf.	weibliche
I. Bez. (Innere Stadt)															
1	Bartensteingasse 7 . . .	—	1	—	1	—	1	—	5	5	—	256	207	11	4
2	Börsegasse 5	—	1	—	—	1	—	—	—	8	—	—	358	10	6
3	Freiung 6	—	—	1	1	—	—	1	6	—	—	248	—	7	—
4	Habsburgergasse 14 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	—	119	4	3
5	Johannesgasse 4a	—	—	1	1	—	1	—	10	—	—	507	—	12	—
6	4a	—	—	1	—	—		—	—	—	10	—	—	453	12	9
7	Renngasse 20	—	1	—	1	—	3)	—	6	—	—	241	—	10	—
8	Stubenbastei 3	—	1	—	1	—	—	—	5	—	—	238	—	8	—
9	Werdertorgasse 6	—	—	1	—	—	—	—	7	8	—	288	309	19	10
10	Zedliggasse 9	—	1	—	—	—	4)	—	—	6	—	—	290	7	5
	zusammen	—	4	6	4	2	4	—	5	2	—	1.778	1.736	100	37
II. Bez. (Leopoldst.)															
1	Aspernallee	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	77	85	4	—
2	Augartenstraße, Obere, 38	—	1	—	—	—	1	—	—	7	—	—	342	9	5
3	68	—	—	1	1	—	—	—	9	—	—	440	—	12	—
4	Augartenstraße, Untere, 3	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	453	11	8
5	Blumauergasse 21	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	527	—	11	2
6	Czerninplatz 3	—	1	—	—	—	1	—	—	7	—	—	374	9	4
7	" 3	—	—	1	1	—		—	—	10	—	—	482	—	11
8	" 3	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	496	13	12
9	Darwingasse 14	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	322	10	6
10	Holzhausergasse 5	—	—	1	1	—	1	—	10	—	—	456	—	11	1
11	7	1	—	—	—	—		—	—	—	14	—	—	679	15	13
12	Leopoldgasse 3	—	—	1	1	—	1	—	12	—	—	587	—	14	1
13	" 3	—	—	1	—	—		—	—	—	10	—	—	509	11	9
14	Novaragasse 30	—	—	1	—	—	5)	—	—	13	—	—	620	15	12
15	Pazmanitengasse 17	—	—	1	1	—	6)	—	9	—	—	414	—	11	—
16	" 26	—	1	—	1	—	1	—	6	—	—	260	—	9	—
17	" 26	—	—	1	1	—		—	—	11	—	—	616	—	12
18	" 26	—	—	1	—	—	1	—	—	11	—	—	565	12	9
19	Pfarrgasse, Kleine, 33	—	—	1	—	—		7)	—	—	8	—	—	438	11	9
20	Schüttaustraße 42	1	—	—	1	—	—	—	12	—	—	472	—	11	—
21	78	1	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	404	11	9
22	Schwarzringergasse 4	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	419	—	14	—
23	Sperlgasse, Kleine, 2a	1	—	—	—	—	1	—	—	13	—	—	597	17	12
24	2a	—	—	1	1	—		—	—	11	—	—	573	—	12
25	Sternedplatz 1	1	—	—	1	—	—	—	15	—	—	849	—	17	2
26	Vorgartenstr. 191	—	—	1	1	—	1	—	11	—	—	647	—	12	2
27	191	—	—	1	—	—		—	—	—	12	—	—	645	13	12
28	Vereinssgasse 29	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	530	13	12
29	Weintraubengasse 13	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	398	—	13	—
30	Wittelsbachstraße 6	1	—	—	—	—	1	—	—	11	—	—	517	13	10
31	6	—	—	1	1	—		—	—	6	—	—	317	—	7
32	Wolfg. Schmäzlg. 13	1	—	—	—	—	8)	—	—	15	—	—	769	17	14
	zusammen	7	6	19	15	—	16	1	19	—	—	150	168	4	7.534 8.345 381 164

¹⁾ Die zwei oder mehrere Schulen mit einander verbindende Klammer bezeichnet, daß diese Schulen in einem und demselben Gebäude untergebracht sind. Die Gebäude sind mit Rücksicht auf die Konstriptions-Nummern gezählt. — ²⁾ Einschließlich der Leiter; auch die erkrankten und beurlaubten Lehrkräfte sind hier mitgerechnet; dagegen nicht die auf Seite 472 ff. eingerechneten Lehrkräfte an den Spezialabteilungen für Taubstumme, Blinde und Schwachsinnige (vgl. Seite 496). — ³⁾ Mit der Schule Börsegasse in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Stubenbastei in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Blumauergasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Darwingasse in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Obere Augartenstraße 68 in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Sternedplatz in einem Gebäude.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine							ist untergebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾		
		allg. Volks- u. Bürger- Schule	allg. Volks- Schulen	Knaben- Schulen	Knaben- und Mädchen- Schulen	Mädchen- Schulen	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben- Klassen	Mädchen- Klassen	gemischte	Knaben	Mädchen	auf.	weibliche	
																	Gebäude ¹⁾
III. Bez. (Landstr.)																	
1	Dietrichgasse 44	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	Erdbbergerstraße 76	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
3	" 76	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
4	Eslerngasse 3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
5	" 3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
6	Hainburgerstraße 40	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
7	" 40	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
8	" 40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
9	Hegergasse 14/16	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10	Hörnesgasse 12	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
11	" 12	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
12	" 12	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
13	Kleistgasse 12	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
14	" 12	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
15	Kölblgasse 23	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
16	Kolonitzgasse 15	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
17	Lechnergasse 12	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
18	Löwengasse 12 b.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
19	Paulusgasse 9 u. 11	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
20	Paulusplatz 4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
21	Pfarrhofgasse 1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
22	Reisnerstraße 43	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
23	" 43	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
24	Salmgasse 19	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
25	" 19	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
26	Sechstrügelgasse 11	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
27	Strohgasse 15	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
zusammen		2	6	19	13	2	12	—	11	1	144	143	—	7.415	7.391	331	136
IV. Bezirk (Wieden)																	
1	Alteegasse 11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	" 11	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	" 44	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	Karolinenplatz 7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Neumanngasse 6	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Paulanergasse 3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	Phorusgasse 10	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	" 10	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Preßgasse 24	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	" 24	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11	Rainergasse 13	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	Schaumburgergasse 7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	Starhembergasse 8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen		3	2	8	6	—	7	—	8	—	56	61	—	2.585	2.901	141	69
V. Bez. (Margareten)																	
1	Bachergasse 14	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	Bräuhansgasse 50	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Castellgasse 25	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	Diehlgasse 2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Einsiedlergasse 1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Embelgasse 46	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	" 48	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	Fochgasse 20	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Grüingasse 14	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	" 14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ und ²⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — ³⁾ Mit der Schule Kleistgasse in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Dietrichgasse in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Kolonitzgasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Reisnerstraße in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Bachergasse in einem Gebäude.

(2. Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte														
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾		
		allg. Volks- u. Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben			Mädchen
														Schule						Gebäude^{1)}	Klassen und Parallellklass.		Knaben	Mädchen
												Knaben	Mädchen	zuf.	weibliche	
11	Herthergasse 28 . . .	—	1	1	—	—	3)	—	13	—	—	633	—	17	—	
12	Hundsturmplatz 14 . . .	—	—	1	1	—	1	—	15	—	—	779	—	17	1	
13	Malfattigasse 1 . . .	—	—	1	—	—	3)	—	—	15	—	—	893	17	17	
14	Margaretenstr. 152 . . .	—	—	1	—	—	4)	—	—	11	—	—	588	12	11	
15	Nitoldsdorfergasse 18 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	537	13	11	
16	Schönbrunnerstraße 101 . . .	—	—	1	—	—	5)	—	—	8	—	—	400	10	9	
17	Steinbauergasse 27 . . .	—	1	—	—	—	3)	—	—	12	—	—	589	14	9	
18	Stolberggasse 53 . . .	—	—	1	1	—	1	—	12	—	—	591	—	13	—	
19	Boglanggasse 36 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	11	—	—	572	12	10	
20	Wiedner Hauptstr. 107 . . .	—	—	1	1	—	1	—	15	—	—	745	—	17	—	
21	Wienstraße 97 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	11	—	—	570	13	13	
	zusammen . . .	—	6	15	10	—	11	—	121	124	—	6.308	6.671	286	122	
VI. Bez. (Mariahilf)																
1	Corneliusgasse 6 . . .	—	—	1	1	—	1	—	10	—	—	468	—	11	—	
2	Grasgasse 5 . . .	—	—	1	1	—	1	—	8	—	—	417	—	9	—	
3	Gumpendorferstr. 4 . . .	—	—	1	—	1	1	—	—	10	—	—	395	12	10	
4	Hirchengasse 18 . . .	—	1	—	1	—	1	—	6	—	—	263	—	9	—	
5	Kopernikusgasse 15 . . .	—	—	1	—	—	6)	—	—	9	—	—	398	10	9	
6	Loquaiplatz 4 . . .	—	1	—	—	—	7)	—	—	10	—	—	445	13	5	
7	Mittelgasse 24 . . .	—	—	1	—	—	8)	—	—	10	—	—	539	13	12	
8	Rahlgasse 2 . . .	—	—	1	1	—	9)	—	10	—	—	407	—	12	—	
9	Sonnenuhrgasse 3 . . .	—	—	1	1	—	1	—	9	—	—	340	—	11	—	
10	" 3 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	8	—	—	308	11	10	
11	Stumpérgasse 10 . . .	—	—	1	1	—	1	—	9	—	—	404	—	10	—	
12	" 10 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	9	—	—	424	10	9	
13	" 56 . . .	—	1	—	1	—	1	—	7	—	—	315	—	9	—	
14	" 56 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	9	—	—	425	12	6	
	zusammen . . .	—	4	10	7	—	7	—	59	65	—	2.614	2.934	152	61	
VII. Bez. (Neubau)																
1	Burggasse 14 . . .	—	—	1	—	1	1	—	—	10	—	—	488	12	11	
2	" 16 . . .	—	—	1	1	—	1	—	10	—	—	505	—	11	—	
3	Kandlgasse 30 . . .	—	—	1	1	—	1	—	10	—	—	561	—	11	—	
4	" 30 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	11	—	—	561	13	11	
5	Lerchenfelderstr. 61 . . .	—	—	1	1	—	1	—	8	—	—	392	—	10	—	
6	" 61 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	9	—	—	401	10	9	
7	Neubaugasse 42 . . .	—	1	—	1	—	1	—	8	—	—	359	—	12	—	
8	Neustiftgasse 100 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	6	—	—	326	7	4	
9	" 100 . . .	—	—	1	1	—	1	—	7	—	—	387	—	9	1	
10	" 100 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	8	—	—	395	10	9	
11	Stiftgasse 35 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	8	—	—	367	11	7	
12	Zieglergasse 21 . . .	—	—	1	1	—	1	—	8	—	—	411	—	9	1	
13	" 21 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	8	—	—	358	9	8	
14	Zieglergasse 49 . . .	—	1	—	1	—	1	—	8	—	—	363	—	11	—	
15	" 49 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	9	—	—	444	10	5	
16	Zollergasse 41 . . .	—	—	1	—	—	10)	—	9	5	—	410	292	16	6	
	zusammen . . .	—	5	11	7	1	8	—	68	74	—	3.388	3.632	171	72	
VIII. Bez. (Josefstadt)																
1	Albertgasse 20 . . .	—	—	1	1	—	1	—	9	—	—	430	—	11	1	
2	Albertplatz 7 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	484	12	12	
3	Josefstädterstraße 93 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	6	—	—	317	7	4	
4	" 95 . . .	—	—	1	1	—	1	—	9	—	—	527	—	12	—	
5	" 95 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	8	—	—	457	10	8	

¹⁾ und ²⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — ³⁾ Mit der Schule Hochgasse in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Hundsturmplatz in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Bräuhäusgasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Corneliusgasse in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Hirchengasse in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Grasgasse in einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit der Schule Gumpendorferstraße 4 in einem Gebäude. — ¹⁰⁾ Mit der Schule Neubaugasse in einem Gebäude.

(3. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte														
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾	
		allg. Volksschule	Bürger- u. Volksschule	allg. Knaben- und Mädchen- gemischte Schule	Knaben- und Mädchen- gemischte Schule	Knaben- und Mädchen- gemischte Schule	Knaben- und Mädchen- gemischte Schule	städtisch.	sonstigen	Knaben- Klassen und Parallelklass.	Mädchen- Klassen und Parallelklass.	gemischte Klassen und Parallelklass.	Knaben	Mädchen		
															gebäude ¹⁾	gebäude ¹⁾
6	Lange Gasse 36.	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	584	—	12	11
7	Landongasse 5	—	—	1	1	—	—	—	6	—	—	317	—	8	—	
8	Verchengasse 19	—	—	1	1	—	—	—	7	—	—	361	—	8	1	
9	" 19	—	—	1	—	1	—	—	—	8	—	—	348	9	8	
10	Biaristengasse 43	—	—	1	1	—	—	1	7	—	—	363	—	8	—	
11	Zeltgasse 7	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	428	—	13	—	
12	" 7	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	—	481	16	9	
	zusammen	—	3	9	6	—	6	1	48	54	—	2.426	2.671	126	54	
IX. Bez. (Alsergrund)																
1	Alserbachstraße 23	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	431	—	11	—	
2	Canisiusgasse 2 ³⁾	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	377	—	9	—	
3	D'Orsajgasse 8	—	—	1	1	—	—	—	12	—	—	557	—	13	1	
4	Galileigasse 3	1	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	728	17	17	
5	" 5	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	503	—	11	—	
6	Glasergasse 8	—	—	1	—	—	—	—	11	—	—	469	—	16	—	
7	" 8	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	410	10	8	
8	Grünertorgasse 7	—	—	1	—	—	—	—	—	13	—	—	630	15	13	
9	" 9 ⁴⁾	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	520	—	11	1	
10	Sahngasse 35	—	—	1	—	—	—	5)	—	10	—	—	454	13	11	
11	Lazarettgasse 27	—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	319	—	12	—	
12	" 27	—	—	1	—	—	—	—	6	6	—	359	345	13	7	
13	Liechtensteinstr. 137	—	—	1	1	—	—	—	8	—	—	399	—	9	—	
14	Markt-gasse 2	—	—	1	—	—	—	6)	—	10	—	—	577	13	10	
15	Wirtogasse 8	—	—	1	—	—	—	7)	—	10	—	—	593	12	10	
16	Währingerstraße 43	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	483	10	6	
17	" 43	—	—	1	—	—	—	—	5	6	—	293	327	12	7	
	zusammen	1	4	12	8	2	7	—	86	86	—	4.227	4.547	207	91	
X. Bez. (Favoriten)																
1	Alringerstraße 82	—	—	1	1	—	—	—	14	—	—	874	—	16	—	
2	Antonplatz 11	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	—	688	13	10	
3	" 12	—	—	1	—	—	—	—	11	—	—	652	—	16	—	
4	Bernhardstalgasse 19	—	—	1	—	—	—	8)	—	12	—	—	705	13	12	
5	Erlachgasse 91	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	746	14	7	
6	Eugengasse 30 u. 32	—	—	1	—	—	—	—	13	—	—	694	—	16	—	
7	Favoritenstraße 96	—	—	1	—	—	—	—	8	5	—	427	298	14	5	
8	Herzgasse 27	—	—	1	—	—	—	—	9	—	—	493	—	12	—	
9	" 27	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	529	12	7	
10	" 27	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	571	—	11	—	
11	" 27	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	533	10	7	
12	" 87	—	—	1	—	—	—	9)	—	14	—	—	816	15	14	
13	Kepler-gasse 11	—	—	1	—	—	—	—	12	—	—	629	—	14	—	
14	Keplerplatz 7	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	606	11	10	
15	Knöllgasse 59	—	—	1	—	—	—	—	12	—	—	662	—	13	—	
16	" 61	—	—	1	—	—	—	—	—	13	—	—	695	15	14	
17	Saaserstraße 1	—	—	1	—	—	—	—	—	15	—	—	962	17	16	
18	" 274	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	138	135	7	1	
19	Saimäckergasse 17	—	—	1	—	—	—	—	14	—	—	836	—	14	—	
20	Leibnitzgasse 33	—	—	1	—	—	—	—	12	—	—	740	—	14	—	
21	" 33	—	—	1	—	—	—	—	—	13	—	—	806	15	14	
22	Buchsbaumgasse 55	—	—	1	—	—	—	10)	—	15	—	—	878	—	17	
23	Quellengasse 52	—	—	1	—	—	—	—	16	—	—	757	—	18	—	
24	" 52	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	—	711	14	13	
25	" 73	—	—	1	—	—	—	—	9	7	—	423	360	19	9	

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf S. 440. — ³⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 496. — ⁴⁾ 2 Klassen waren am 1. Oktober 1905 im Schulgebäude Grünertorgasse 7 untergebracht. — ⁵⁾ Mit der Schule D'Orsajgasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Alserbachstraße in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Liechtensteinstraße in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Sonnleithnergasse in einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit der Schule Alringergasse in einem Gebäude. — ¹⁰⁾ Mit der Schule Saaserstraße in einem Gebäude.

(5. Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine							ist unter- gebracht in einem		hat				Belehrkräfte für den all- gemeinen Unter- richt ²⁾		
		allg. Volksschule	Bürger- u. Bürger- Schule	allg. Volksschule	Knaben- Schule	Knaben- und Mädchen- Schule	Mädchen- Schule	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben- Klassen und Parallelklass.	Mädchen- Klassen und Parallelklass.	gemischte	Knaben			Mädchen
		Schule							Gebäude ¹⁾		Klassen und Parallelklass.			Knaben	Mädchen	zuf.	weibliche
16	Siebeneicheng. 17	—	—	1	—	1	—	—	1	—	9	8	—	513	474	20	10
17	Spallartgasse 18	—	—	1	—	1	—	—	1	—	10	5	—	563	293	16	10
18	Speisingergasse 44	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	4	126	129	7	1
19	Trogergasse 3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	5	6	1	317	347	14	8
	zusammen	4	2	13	5	4	5	5	15	—	95	95	14	5.195	5.212	241	110
XIV. Bez. (Rudolphsh.)																	
1	Dadlergasse 9	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	683	—	16	1
2	16	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	715	18	17
3	Goldschlagstr. 108	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	689	12	10
4	113	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	883	—	17	—
5	Heinickegasse 5	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	15	—	—	728	18	11
6	Kauergasse 3	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	428	—	11	1
7	5	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	434	9	7
8	Kellinggasse 7	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	533	11	9
9	Kröllgasse 20	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	17	—	—	762	19	18
10	Lorzinggasse 2	1	—	—	1	—	—	—	1	—	21	—	—	1.162	—	25	4
11	Märzstraße 70	1	—	—	1	—	—	—	1	—	15	—	—	775	—	18	—
12	72	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	16	—	—	844	18	14
13	Meißelstraße 47	1	—	—	—	—	1	—	3)	—	—	21	—	—	1.191	25	22
14	Ortnergasse 4	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	520	—	11	1
15	4	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	571	12	12
16	Rauchfanglehrerg. 15	—	—	1	1	—	—	—	4)	—	10	—	—	520	—	11	—
17	Sechshäuserstr. 71	—	1	—	1	—	—	—	5)	—	13	—	—	685	—	16	—
18	Selzergasse 19	—	—	1	1	—	—	—	6)	—	20	—	—	970	—	22	2
19	Stättermaherg. 27	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	501	13	13
20	" 29	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	426	—	9	—
	zusammen	4	2	14	10	—	10	—	12	—	135	133	—	7.052	6.968	311	142
XV. Bez. (Fünfhäus)																	
1	Friedrichsplatz 4	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	385	—	10	—
2	" 5	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	7	—	—	354	9	3
3	Hackengasse 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	760	—	18	1
4	13	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	443	11	10
5	Herklosgasse 21	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	501	12	9
6	Talgasse 2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	572	—	14	—
7	Viktorigasse 2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	419	—	11	—
8	2	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	488	11	9
9	Zinkgasse 12/14 ⁷⁾	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	496	12	9
	zusammen	1	2	6	4	—	5	—	7	—	46	47	—	2.136	2.282	108	41
XVI. Bez. (Ottakring)																	
1	Abelelgasse 29	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	735	—	17	1
2	29	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	12	—	—	645	14	13
3	Friedrich Kaisererg. 32	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	10	—	—	566	12	11
4	Ganllacherg. 49/51	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	891	17	16
5	Grubergasse 4	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	839	17	15
6	6	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	836	—	16	1
7	Grundsteingasse 65	—	1	—	1	—	—	—	1	—	12	—	—	521	—	15	—
8	Habsburgplatz 1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	559	13	3
9	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	12	—	—	630	—	18	—
10	Kirchstetterng. 38 ⁸⁾	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	659	—	12	1
11	Kreitnergasse 18	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	16	—	—	1.032	17	16
12	Liebharts-gasse 19	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	11	—	—	676	12	12
13	" 21	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	790	—	14	1

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — ³⁾ Mit der Schule Lorzinggasse in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Kellinggasse in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Heinickegasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Kröllgasse in einem Gebäude. — ⁷⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 496. — ⁸⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für blinde Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 496.

(6. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte														
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾	
		allg. Volks- u. Bürger-	allg. Volks- Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen- gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen	auf-	weibliche		
															Schule	Ge- bäude ¹⁾
14	Lorenz Mandlg 40 .	1	—	1	—	1	—	12	—	—	646	—	16	—		
15	42 .	1	—	—	1	—	—	—	12	—	—	773	15	10		
16	Mildeplatz 3 .	—	1	1	—	1	—	13	—	—	752	—	15	—		
17	Neumayergasse 25 .	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	522	11	6		
18	25 .	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	575	11	11		
19	Ottakringerstr. 150 .	—	1	1	—	—	—	8	—	—	483	—	9	1		
20	150 .	—	1	1	—	—	—	8	—	—	474	—	10	1		
21	Panikengasse 21 .	—	1	1	—	—	—	16	—	—	1.036	—	21	—		
22	Pahergasse 18 .	—	1	1	—	—	—	15	—	—	924	—	18	2		
23	Noterdsstraße 1 .	—	1	—	—	1	—	—	16	—	—	998	18	16		
24	Schinaglsgasse 3 .	—	1	—	—	1	—	—	12	—	—	735	13	12		
25	5 .	—	1	1	—	—	—	13	—	—	780	—	14	—		
26	Seitenberggasse 10 .	—	1	—	—	—	—	—	13	—	—	783	15	14		
27	Speckbacherg. 28 .	1	—	1	—	—	—	15	—	—	909	—	18	—		
28	Stephanieplatz 1 .	—	1	—	—	1	—	—	9	—	—	480	10	9		
29	1 .	—	1	—	—	1	—	—	8	—	—	442	9	9		
30	Wilhelminenstr. 94	—	1	1	—	—	—	16	—	—	1.014	—	17	—		
31	Wurlitzergasse 59 .	1	—	—	—	1	—	—	15	—	—	960	19	13		
	zusammen . .	4	4	23	15	—	16	—	17	—	190	193	11.189	11.476	453	194
	XVII. Bez. (Hernals)															
1	Geblergasse 29 . .	1	—	—	—	1	—	—	14	—	—	770	16	12		
2	31 . .	1	—	1	—	—	—	14	—	—	754	—	18	—		
3	Hernals, Hauptstr. 100	—	1	1	—	—	—	12	—	—	711	—	14	1		
4	100	—	1	—	—	1	—	—	12	—	—	730	16	15		
5	Jörgerstraße 42 . .	—	1	1	—	—	—	8	—	—	446	—	10	—		
6	42 . .	—	1	—	—	1	—	—	9	—	—	513	10	9		
7	Kalvarienbergg. 33	—	1	1	—	—	—	10	—	—	445	—	15	—		
8	33	—	1	1	—	—	—	10	—	—	567	—	12	2		
9	Kastnergasse 29 . .	—	1	1	—	—	—	10	—	—	497	—	11	—		
10	29 . .	—	1	1	—	—	—	10	—	—	494	—	11	—		
11	Kindermannngasse 1 .	—	1	—	—	1	—	—	9	—	—	434	11	6		
12	1 . .	—	1	—	—	1	—	—	9	—	—	498	11	10		
13	Knollgasse 6 . . .	—	1	1	—	—	—	6	—	—	247	—	7	—		
14	Leopold Ernstg. 37	—	1	—	—	1	—	—	13	—	—	798	14	13		
15	Lienfeldergasse 96 .	1	—	1	—	—	—	11	—	—	571	—	14	—		
16	96 . .	—	1	1	—	—	—	10	—	—	602	—	11	—		
17	Barhamerplatz 18 .	—	1	—	—	1	—	—	8	—	—	396	10	3		
18	" 18 . .	—	1	—	—	1	—	—	7	—	—	422	8	7		
19	" 19 . .	—	1	1	—	—	—	8	—	—	335	—	10	—		
20	" 19 . .	—	1	1	—	—	—	8	—	—	428	—	9	—		
21	Redtenbacher-gasse 79	1	—	—	—	1	—	—	18	—	—	1.028	20	16		
22	Rupertusplatz 1 . .	—	1	—	—	1	—	—	6	—	—	270	7	6		
23	Wichtelgasse 67 . .	—	1	1	—	—	—	12	—	—	624	—	14	—		
24	" 67 . .	—	1	—	—	1	—	—	13	—	—	741	17	17		
	zusammen . .	4	4	16	13	—	11	—	129	118	—	6.721	6.600	296	117	
	XVIII. Bez. (Währing)															
1	Alseggerstraße 12 ¹¹⁾	—	1	1	—	—	—	7	—	—	362	—	8	1		
2	" 14/16	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	483	12	10		
3	" 18 . .	—	1	—	—	1	—	3	4	—	132	171	8	4		
4	Anast. Grüngasse 10	—	1	—	—	1	—	—	8	—	—	331	10	7		
5	10 ¹²⁾	—	1	—	—	1	—	—	5	—	—	251	6	5		
6	Antonigasse 4 . .	—	1	—	—	1	—	—	11	—	—	522	13	11		

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — ³⁾ Mit der Schule Kirchstetterngasse in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Kreitnergasse in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Mildeplatz in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit den Schulen Ottakringerstraße in einem Gebäude. — ⁷⁾ Mit der Schule Noterdsstraße in einem Gebäude. — ⁸⁾ Mit der Schule Speckbachergasse in einem Gebäude. — ⁹⁾ Mit den Schulen Kastnergasse in einem Gebäude. — ¹⁰⁾ Mit der Schule Lienfeldergasse in einem Gebäude. — ¹¹⁾ Von dieser Schule waren 4 Klassen am 1. Oktober im Schulgebäude Alseggerstraße 18 untergebracht. — ¹²⁾ In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für schwachsinige Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 496.

(7. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte																
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat					Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht ²⁾			
		allg. Volks- u. Bürger- Schule	allg. Volks- Schulen	Knaben- und Mädchen- Schulen	Knaben- Schulen	Mädchen- Schulen	gemischte Schulen	städtisch.	sonstigen	Knaben- Klassen und Parallelklass.	Mädchen- Klassen und Parallelklass.	gemischte Klassen und Parallelklass.	Knaben	Mädchen	auf.	weibliche		
																	gebäude ¹⁾	Parallelklass.	Knaben	Mädchen	auf.	weibliche
7	Geltesgasse 2.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	94	67	3	1			
8	Cottagegasse 17.	—	1	—	1	—	1	—	10	—	—	441	—	15	—			
9	Klettenhofergasse 3.	—	1	—	1	—	1	—	5	—	—	221	—	6	—			
10	" 3.	—	—	1	1	—	1	—	10	—	—	519	—	11	—			
11	Röhlergasse 1.	—	—	1	—	1	1	—	5	7	—	243	321	15	6			
12	Leitermayergasse 45	—	—	1	1	—	1	—	9	—	—	430	—	11	1			
13	" 47	—	—	1	—	1	1	—	—	14	—	—	690	15	14			
14	Michaelerstraße 30.	—	—	1	—	1	1	—	5	6	—	248	288	13	7			
15	Böckleinsdorferstr. 105	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	44	55	2	—			
16	Schopenhauerstr. 66	—	—	1	1	—	3)	—	8	—	—	362	—	10	1			
17	" 79	1	—	—	1	—	—	—	14	—	—	679	—	18	—			
18	" 79	1	—	—	—	1	—	—	—	14	—	—	636	20	17			
19	Schulgasse 19.	—	—	1	1	—	1	—	11	—	—	554	—	12	—			
20	" 19.	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	514	13	12			
21	" 57.	—	1	—	—	1	4)	—	—	10	—	—	430	11	6			
	zusammen.	2	5	14	8	3	8	2	14	—	—	87	99	5	4.329	4.759	232	103
XIX. Bez. (Döbling)																		
1	Grinzingerstr. 59/61	—	1	—	—	1	—	—	4	6	—	168	269	11	2			
2	Hammerschmidtg. 26	—	—	1	1	—	1	—	9	—	—	424	—	10	—			
3	" 26	—	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	412	11	10			
4	Heiligenstädterstr. 129	—	—	1	—	1	—	—	6	5	—	281	296	13	6			
5	Kreindlgasse 24.	1	—	—	—	1	—	—	—	11	—	—	605	15	11			
6	In der Krim 6.	—	—	1	—	1	—	—	5	5	—	268	269	10	6			
7	Managettgasse 1.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	97	105	5	1			
8	Pannergasse 25.	1	—	—	1	—	1	—	15	—	5	674	—	20	1			
9	Silbergasse 2.	—	—	1	—	1	—	—	5	5	—	233	238	12	5			
10	Vormosergasse 8.	—	—	1	—	1	—	—	5	5	—	250	222	11	5			
11	Wigandgasse 29.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	58	49	3	—			
12	Windhabergasse 2.	—	—	1	—	1	—	—	5	5	—	195	193	11	5			
	zusammen.	2	1	9	2	6	2	2	11	—	—	54	51	8	2.648	2.658	132	52
XX. Bez. (Brigittenau)																		
1	Gerhardusgasse 7.	—	—	1	1	—	—	—	14	—	—	732	—	16	1			
2	Jägerstraße 54	—	1	—	1	—	—	—	10	—	—	474	—	15	—			
3	" 54	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	581	12	9			
4	Karajangasse 14.	—	—	1	—	1	—	—	—	14	—	—	781	16	15			
5	Leipzigerplatz 1.	1	—	—	—	1	—	—	—	9	—	—	545	12	11			
6	" 1.	1	—	—	1	—	—	—	7	—	—	434	—	8	—			
7	Böchlarnstr. 12/14.	—	1	—	—	1	—	—	5	5	—	183	205	11	4			
8	" 12.	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	659	13	10			
9	" 14.	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	623	—	11	1			
10	Raphaelgasse 11.	—	—	1	1	—	—	—	15	—	—	839	—	16	2			
11	" 13.	—	—	1	—	1	—	—	—	15	—	—	868	19	17			
12	Staudingergasse 6.	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	387	—	11	—			
13	" 6.	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	451	11	7			
14	Treustraße 9.	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	563	—	11	1			
15	" 9.	—	—	1	—	1	—	—	—	10	—	—	568	12	11			
16	" 58.	—	—	1	—	1	—	5)	—	16	—	—	847	17	15			
17	Wasnergasse 33.	—	—	1	1	—	—	6)	13	—	—	715	—	13	—			
18	Wintergasse 14.	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	424	—	12	—			
19	" 14.	—	—	1	—	1	—	—	—	12	—	—	508	13	11			
20	" 34.	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	431	—	11	1			
	zusammen.	2	5	13	10	1	9	—	9	1	—	113	113	—	5.805	6.013	260	116

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — ³⁾ Mit der Schule Leitermayergasse 45 in einem Gebäude. — ⁴⁾ Mit der Schule Leitermayergasse 47 in einem Gebäude. — ⁵⁾ Mit der Schule Gerhardusgasse in einem Gebäude. — ⁶⁾ Mit der Schule Karajangasse in einem Gebäude.

2. Die städtischen Volksschulen — gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Leiterstellen — am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

a) Nach der Volksschulgattung und dem Geschlechte der Schüler.

Jahr (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk	Gesamt- zahl der städt. Volkss- schulen	Allgemeine Volks- und Bürger-schulen			Bürger-schulen			Allgemeine Volksschulen			
		für K.	für M.	für K. u. M.	für K.	für M.	für K. u. M.	für K.	für M.	für K. u. M.	gem.
1901	1) 352	13	18	—	32	34	7	109	103	24	14
1902	1) 354	12	17	—	33	35	7	110	104	26	12
1903	1) 364	15	21	—	33	35	7	111	106	27	11
2) 1904	1) 389	15	22	—	34	35	8	121	113	28	15
1905	1) 391	16	23	—	35	36	5	120	112	29	16
und zwar am 1. Oktober 1905 in Gemeindebezirke	I	10	—	—	2	2	—	2	2	2	—
	II	32	2	5	—	3	3	—	10	8	—
	III	27	1	1	—	3	3	—	9	8	2
	IV	13	1	2	—	1	1	—	4	4	—
	V	21	—	—	—	3	3	—	7	8	—
	VI	14	—	—	—	2	2	—	5	5	—
	VII	16	—	—	—	2	3	—	5	5	1
	VIII	12	—	—	—	1	2	—	5	4	—
	IX	17	—	1	—	2	2	—	6	4	2
	X	29	—	—	—	3	3	—	10	10	2
	XI	9	1	1	—	—	—	—	1	1	5
	XII	16	—	—	—	1	1	1	5	5	3
	XIII	19	2	2	—	1	1	—	2	2	4
	XIV	20	2	2	—	1	1	—	7	7	—
	XV	9	—	1	—	1	1	—	3	3	—
	XVI	31	2	2	—	2	2	—	11	12	—
	XVII	24	2	2	—	2	2	—	9	7	—
	XVIII	21	1	1	—	2	2	1	5	5	2
	XIX	12	1	1	—	—	—	1	1	1	5
	XX	20	1	1	—	2	2	1	7	6	—
	XXI	1) 19	—	1	—	1	—	1	6	5	1

b) Nach der Zahl der unter einer Leitung vereinigten Abteilungen (Klassen und Parallelklassen).³⁾

Jahr (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk	Gesamt- zahl der städt. Volkss- schulen	Zahl der Volksschulen mit																			
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
		Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)																			
1901	352	1	3	2	6	22	10	36	36	82	43	29	25	24	20	8	3	—	1	1	—
1902	354	1	3	2	7	20	10	34	36	78	44	30	25	21	25	12	3	2	—	1	—
1903	364	1	2	2	8	19	10	38	34	83	39	31	25	27	28	8	5	1	—	3	—
2) 1904	389	1	2	2	7	21	15	44	33	87	42	35	23	29	27	11	5	1	—	2	2
1905	391	1	2	2	6	18	16	40	37	91	39	33	26	22	35	13	3	4	—	1	2
und zwar am 1. Oktober 1905 in Gemeindebezirke	I	10	—	—	1	1	3	—	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	II	32	—	—	1	—	2	2	2	5	7	5	3	2	1	2	—	—	—	—	—
	III	27	—	—	—	1	1	4	1	8	4	1	4	—	3	—	—	—	—	—	—
	IV	13	—	—	—	2	2	—	—	2	4	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	V	21	—	—	—	—	1	1	2	3	5	2	1	—	6	—	—	—	—	—	—
	VI	14	—	—	—	—	1	1	2	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VII	16	—	—	—	—	1	1	7	2	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	VIII	12	—	—	—	—	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX	17	—	—	—	—	—	—	4	2	5	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—
	X	29	—	—	—	1	—	—	2	3	3	6	4	4	4	4	2	—	—	—	—
	XI	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	1	2	—	—	—	—	—
	XII	16	—	—	—	—	—	1	—	2	2	2	1	1	2	3	1	1	—	—	—
	XIII	19	—	—	—	3	—	1	2	6	1	2	—	—	2	—	1	1	—	—	—
	XIV	20	—	—	—	—	—	3	—	5	1	—	1	—	5	1	1	—	—	1	2
	XV	9	—	—	—	—	1	1	—	5	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	XVI	31	—	—	—	—	—	3	1	3	3	7	4	3	3	4	—	—	—	—	—
	XVII	24	—	—	—	2	1	4	3	5	1	3	2	2	—	—	—	—	1	—	—
	XVIII	21	1	1	—	2	—	2	2	1	5	3	1	—	3	—	—	—	—	—	—
	XIX	12	—	1	—	1	—	—	—	2	5	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	XX	20	—	—	—	—	1	—	2	8	2	1	1	2	2	1	—	—	—	—	—
	XXI	1) 19	—	—	—	—	3	2	3	4	—	2	2	1	1	—	—	1	—	—	—

1) Daß die Summe der in den folgenden zehn Querspalten stehenden Zahlen um 2, bzw. 1 höher ist als diese Zahl, erklärt sich aus dem in der 6. Anmerkung auf Seite 448 Angeführten. Vgl. auch die 2. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — 2) Die außergewöhnliche Erhöhung gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf. — 3) Die Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Abteilungen auf Seite 496.

4. Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)¹⁾ der städtischen Volksschulen nach den Volksschul-Gattungen, dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Klassen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905, am 1. Oktober 1905 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Hieron waren										Abteilungen der									
	Bürgerfchul- abteilungen (Klassen und Parallelklassen)					Bürgerfchul- abteilungen					Bürgerfchulklasse		allgemeinen Volksschulklasse							
	Bürgerfchul- abteilungen	allg. Volksschul- abteilungen	Knaben	Mädchen	gemischte	Bürgerfchul- abteilungen	allg. Volksschul- abteilungen	Knaben	Mädchen	gemischte	1.	2.	3.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Oktober 1901	3683	2828	1807	1839	37	399	1408	1883	37	395	286	174	591	577	570	545	533	12	—	—
1. Oktober 1902	3757	2892	1847	1875	35	401	1446	1411	35	399	290	176	598	601	584	562	534	13	—	—
1. Oktober 1903	3896	3010	1917	1943	36	409	1508	1466	36	401	302	183	617	618	608	589	563	15	—	—
1. Oktober 1904 ²⁾	4154	3237	2042	2062	50	423	1619	1568	50	420	307	190	652	667	644	629	610	32	—	—
1. Oktober 1905	4218	3301	2074	2098	46	423	1651	1604	46	425	309	183	655	670	666	638	635	34	—	—
I (Jüngere Stadt)	80	55	39	41	—	11	28	27	—	10	9	6	10	10	12	12	11	—	—	—
II (Geopoldstadt)	322	240	150	168	4	32	118	118	4	35	28	19	46	51	50	48	45	—	—	—
III (Landsstraße)	287	228	144	143	—	28	116	112	—	27	21	11	46	46	46	45	45	—	—	—
IV (Wieden)	117	83	56	61	—	14	42	41	—	14	12	8	17	18	16	16	16	—	—	—
V (Margareten)	245	181	121	124	—	31	90	91	—	30	22	12	37	37	36	34	37	—	—	—
VI (Mariahilf)	124	92	59	65	—	13	46	46	—	14	11	7	16	19	19	18	20	—	—	—
VII (Neubau)	142	103	68	74	—	16	52	51	—	17	14	8	19	21	21	21	21	—	—	—
VIII (Josefstadt)	102	75	48	54	—	10	38	37	—	13	8	6	13	15	15	16	16	—	—	—
IX (Alsergrund)	172	128	86	86	—	19	67	61	—	19	15	10	24	24	25	27	28	—	—	—
X (Favoriten)	359	293	184	169	6	33	151	136	6	32	23	11	59	60	60	54	58	—	—	—
XI (Simmering)	128	109	64	64	—	9	55	54	—	10	6	3	22	21	21	21	20	—	—	—
XII (Metsching)	214	183	109	105	—	14	95	88	—	17	9	5	36	38	38	34	31	—	—	—
XIII (Hietzing)	204	167	95	95	14	18	77	76	14	17	12	8	34	33	32	33	35	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	268	210	135	133	—	28	107	103	—	27	20	11	43	42	43	41	41	—	—	—
XV (Zünfhof)	93	74	46	47	—	8	38	36	—	10	6	3	14	15	16	15	14	—	—	—
XVI (Dattkring)	383	314	190	193	—	36	154	160	—	34	23	12	64	67	65	58	55	—	—	—
XVII (Dernals)	247	188	129	118	—	31	98	90	—	30	19	10	37	37	39	35	36	—	—	—
XVIII (Währing)	191	138	87	99	5	24	63	70	5	24	17	12	28	30	27	27	26	—	—	—
XIX (Döbling)	113	90	54	51	8	11	43	39	8	10	7	6	20	18	19	17	16	—	—	—
XX (Brigittenau)	226	171	113	113	—	26	87	84	—	25	19	11	35	36	35	32	33	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	201	179	97	95	9	11	86	84	9	10	8	4	35	32	31	34	31	—	—	—

¹⁾ Die Abteilungen für nicht volljährige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 496. — ²⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirks Floridsdorf.

6. Zuwachs und Abfall an städtischen Volksschulen und deren Klassen (Abteilungen) nach dem Stande vom 1. Oktober 1905 gegenüber dem Vorjahre.

Gemeinde- bezirk	Zuwachs					Abfall					Der Zuwachs ist größer (+), bzw. kleiner (-), als der Abfall					
	Bürger- schulen		Allgemeine Volksschulen			Bürger- schulen		Allgemeine Volksschulen			Bürger- schulen		Allgemeine Volksschulen			
	R. ²⁾	M. ²⁾	R. ²⁾	M. ²⁾	g. ²⁾	R. ²⁾	M. ²⁾	R. ²⁾	M. ²⁾	g. ²⁾	R. ²⁾	M. ²⁾	R. ²⁾	M. ²⁾	g. ²⁾	
Schulen ¹⁾	I	—	—	1	1	—	1	1	2	2	—	—	1	—	1	—
	II	—	—	1	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—
	III	2	2	3	3	—	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—
	IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VI	1	1	1	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
	XIII	1	1	2	2	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	+ 1
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVIII	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	+ 1	+ 1	— 1
	XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XX	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	+ 1	—	—	—	—
	XXI	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	+ 1
	zuf.	5	4	11	10	2	6	5	10	9	1	— 1	— 1	+ 1	+ 1	+ 1
Klassen (Abteilungen)	I	—	—	—	3	—	3	3	5	5	—	— 3	— 3	— 5	— 2	—
	II	—	—	8	1	—	3	2	8	5	—	— 3	— 2	—	— 4	—
	III	7	7	15	15	—	6	6	8	6	—	+ 1	+ 1	+ 7	+ 9	—
	IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	+ 4	+ 2	—
	VI	6	10	10	10	—	6	10	10	10	—	—	—	—	—	—
	VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	— 1	—	—
	IX	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	— 1	—	—	—
	X	1	1	5	3	1	—	1	—	—	—	+ 1	—	+ 5	+ 3	+ 1
	XI	—	—	6	6	—	—	—	2	1	—	—	—	+ 4	+ 5	—
	XII	2	2	10	1	—	—	—	10	—	—	+ 2	+ 2	—	+ 1	—
	XIII	3	4	16	12	1	3	4	6	7	—	—	—	+ 10	+ 5	+ 1
	XIV	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	+ 1	+ 2	— 1	—	—
	XV	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	— 1	—	—
	XVI	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 2	+ 2	—
	XVII	1	1	—	3	—	2	1	1	—	—	— 1	—	— 1	+ 3	—
	XVIII	—	—	1	3	—	1	—	1	—	1	— 1	—	— 1	+ 3	— 1
	XIX	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	—	—
	XX	2	—	5	2	—	—	—	6	—	—	+ 2	—	— 1	+ 2	—
	XXI	1	—	16	13	1	—	—	7	6	6	+ 1	—	+ 9	+ 7	— 5
	zuf.	24	28	99	76	3	24	28	67	40	7	—	—	+ 32	+ 36	— 4

¹⁾ I. Bezirk: Volks- und Bürgerschulen Schellinggasse 11 für Knaben und Hegelgasse 12 für Mädchen aufgelassen. — Knabenschule und Mädchenschule Werbertorgasse 6 vereinigt. — II. Bezirk: Volks- und Bürgerschule für Knaben Wittelsbachstraße 6 aufgelassen, dortselbst eine Volksschule für Knaben eröffnet. — Volksschule für Mädchen Bazmanitengasse 22 aufgelassen. — Vereinsgasse 22 eine Volksschule für Mädchen eröffnet. — III. Bezirk: Bürgerschule für Knaben und Mädchen Kleistgasse 12 aufgelassen, Hegergasse 14 und Köblgasse 23 je eine Volks- und Bürgerschule für Knaben und Mädchen eröffnet. — Dietrichgasse 44 (Lehnergasse 12) je eine Volksschule für Knaben und Mädchen eröffnet. — Doppel-Bürgerschule Hainburgerstraße 40 getrennt, die beiden Volksschulen dortselbst in eine Doppelschule umgewandelt. — VI. Bezirk: Bürgerschule für Knaben Nahlgasse 2 aufgelassen, dortselbst eine Volksschule für Knaben eröffnet. — Bürgerschule für Mädchen Gumpendorferstraße 4 und Volksschule für Mädchen Gumpendorferstraße 44 aufgelassen. — Volksschule für Mädchen Gumpendorferstraße 4 neu eröffnet. — Girchengasse 18 (Boquaiplatz 4) eine Bürgerschule für Knaben und eine solche für Mädchen eröffnet. — Volksschule für Knaben Windmühlgasse 45 aufgelassen. — XII. Bezirk: Volksschule für Knaben Hegenborferstraße 86 aufgelassen, ebenso die Mädchenschule Hegenborferstraße 9, daselbst eine Volksschule für Knaben und Mädchen eröffnet. — XIII. Bezirk: Bürgerschule für Knaben und Mädchen Hieginger Hauptstraße 166 aufgelassen, dortselbst je eine Volks- und Bürgerschule für Knaben und Mädchen eröffnet. — Spallartgasse 16 wurde eine Volksschule für Knaben und Mädchen eröffnet. — Die Doppelschule Sinkerstraße 232 wurde in eine gemischte Schule umgewandelt. — XVIII. Bezirk: Gemischte Schule Alsegerstraße 12-16 in eine Doppelschule umgewandelt. — XX. Bezirk: Leipzigerplatz 1 Volks- und Bürgerschule für Knaben errichtet, dagegen die Volksschule für Knaben aufgelassen. — XXI. Bezirk: Doppelschule Ragan, Schulgasse 300 in eine gemischte Schule umgewandelt. — ²⁾ R. = für Knaben, M. = für Mädchen, g. = gemischte.

c) Schüler.¹⁾

1. Die Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905 nach dem Geschlechte und den beiden Hauptgattungen der Volksschule, nach dem Glaubensbekenntnisse und der Muttersprache, am 1. Oktober 1905 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Zunahme (+) oder Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahre	Von der Gesamtzahl der Schüler waren						nach dem Glaubensbekenntnisse						nach der Muttersprache				
			in Bürgererschulklassen			in allg. Volksschulklassen			Evangelische	Katholische	Svan-geltliche	Wolaitische	Sonstige	Konfessionslose	Deutsche	Gedönsische	Magyarische	Sonstige	
			Straßen	Mädchen	Zusammen	Straßen	Mädchen	Zusammen											
1. Oktober 1901	189.211	+ 4139	92.984	96.227	18.831	22.806	41.637	74.153	73.421	147.574	167.766	4.458	16.603	312	72	178.122	9.798	865	426
1. Oktober 1902	193.677	+ 4466	95.084	98.593	18.790	23.317	42.107	76.294	75.276	151.570	171.438	4.590	17.262	303	84	182.539	9.815	935	388
1. Oktober 1903	198.936	+ 5259	97.757	101.179	18.101	23.203	41.304	79.656	77.976	157.632	176.226	4.906	17.393	307	104	187.332	10.189	978	437
1. Oktober 1904 ²⁾	214.486	+ 5579	105.610	108.876	19.083	23.979	43.062	86.527	84.897	171.424	190.930	5.298	17.824	329	105	202.401	10.540	1061	484
1. Oktober 1905	219.808	+ 5322	108.256	111.552	19.845	24.466	44.311	88.411	87.086	175.497	195.730	5.637	17.971	378	92	207.380	10.946	1030	452
I	3.514	- 508	1.778	1.736	479	648	1.127	1.299	1.088	2.387	2.356	135	1.006	16	1	3.354	93	35	32
II	15.879	+ 228	7.534	8.345	1.412	2.277	3.689	6.122	6.068	12.190	9.169	361	6.320	25	4	14.915	680	206	78
III	14.806	+ 392	7.415	7.391	1.326	1.632	2.958	6.089	5.759	11.848	13.525	450	792	38	1	13.914	766	79	47
IV	5.486	- 11	2.585	2.901	612	878	1.490	1.973	2.023	3.996	4.953	191	317	24	1	5.282	146	33	25
V	12.979	+ 219	6.308	6.671	1.466	1.657	3.123	4.842	5.014	9.856	12.298	311	323	29	18	12.381	542	32	24
VI	5.548	- 155	2.614	2.934	578	870	1.448	2.036	2.064	4.100	4.621	176	731	14	6	5.384	120	38	6
VII	7.020	+ 133	3.388	3.632	722	1.137	1.859	2.666	2.495	5.161	5.983	276	744	14	3	6.873	114	24	9
VIII	5.097	+ 27	2.426	2.671	428	798	1.226	1.998	1.873	3.871	4.569	196	315	12	5	4.939	125	19	14
IX	8.774	+ 32	4.227	4.547	788	1.285	2.073	3.439	3.262	6.701	6.921	270	1.553	24	6	8.394	268	81	31
X	20.762	+ 970	10.518	10.244	1.839	1.963	3.802	8.679	8.281	16.960	19.644	484	587	39	8	17.872	2.768	97	25
XI	6.898	+ 347	3.450	3.448	494	497	991	2.956	2.951	5.907	6.702	119	75	2	-	6.446	413	35	4
XII	11.454	+ 161	5.736	5.718	661	897	1.558	5.075	4.821	9.896	10.993	252	204	3	2	10.994	411	33	16
XIII	10.407	+ 1014	5.195	5.212	853	935	1.788	4.342	4.277	8.619	9.897	307	186	14	3	10.164	211	18	14
XIV	14.020	+ 186	7.052	6.968	1.453	1.520	2.973	5.599	5.448	11.047	13.113	288	600	7	12	13.300	656	48	16
XV	4.418	+ 39	2.136	2.282	385	530	915	1.751	1.752	3.503	4.084	89	240	3	2	4.235	164	13	6
XVI	22.665	+ 813	11.189	11.476	1.768	1.809	3.577	9.421	9.667	19.088	21.692	444	484	36	9	21.787	823	39	16
XVII	13.321	+ 291	6.721	6.600	1.414	1.392	2.806	5.307	5.208	10.515	12.458	288	551	21	3	12.658	602	44	17
XVIII	9.088	+ 55	4.329	4.759	1.065	1.224	2.289	3.264	3.535	6.799	8.277	377	413	21	-	8.828	222	27	11
XIX	5.306	+ 259	2.648	2.658	469	572	1.041	2.179	2.086	4.265	4.846	139	315	6	-	5.078	210	8	10
XX	11.818	+ 317	5.805	6.013	1.152	1.383	2.535	4.653	4.630	9.283	9.592	243	1.956	23	4	10.454	1.217	102	45
XXI	10.548	+ 577	5.202	5.346	481	562	1.043	4.721	4.784	9.505	10.037	241	259	7	4	10.128	395	19	6

¹⁾ Die Schüler in den Abteilungen für nicht volljährige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe die Seite 496. — ²⁾ 1904 mit Anschließ des XXI. Bezirkes Floridsdorf, in welchem 9971 Schüler im Jahre 1904 unterrichtet wurden. Im Jahresbericht 1901—1905 betrug der durchschnittliche Jahreszunahme 4835 Schüler. — ³⁾ Die außer-gewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

ii. zu. am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:

2. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901 bis 1905, am 1. Oktober 1905 auch nach Gemeindebezirken und Volksschulgattungen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk und Volksschulgattung	Gesamtzahl der		Hieron waren																
			nach dem Glaubensbekenntnisse						nach der Muttersprache										
			Römisch-Katholische		Evangelische		Mosaische		Sonnige		Konfessionslose		Deutsche		Ungarische		Sonstige		
			mn.	w.	mn.	w.	mn.	w.	mn.	w.	mn.	w.	mn.	w.	mn.	w.	mn.	w.	
1. Oktober 1901	92.984	96.227	82.934	84.832	2175	2283	7678	8925	150	37	88.405	89.717	4046	5752	364	501	169	257	
1. Oktober 1902	95.084	98.593	84.683	86.755	2210	2380	8004	9258	148	45	90.342	92.197	4183	5632	394	541	165	223	
1. Oktober 1903	97.757	101.179	87.161	89.065	2381	2525	7998	9395	166	53	92.699	94.633	4446	5743	427	551	185	252	
1. Oktober 1904 ¹⁾	105.610	108.876	94.477	96.453	2577	2721	8339	9485	175	63	100.381	102.020	4547	5993	471	590	211	273	
1. Oktober 1905	108.256	111.552	96.814	98.916	2801	2836	8406	9565	198	55	102.801	104.579	4797	6149	465	565	193	259	
u. zw. am 1. Oktober 1905:																			
I	1.778	1.736	1.241	1.115	76	59	454	552	6	10	1.702	1.652	49	44	10	25	17	15	
II	7.534	8.345	4.508	4.661	157	204	2855	3465	13	12	7.122	7.793	293	387	90	116	29	49	
III	7.415	7.391	6.781	6.744	241	209	370	422	23	15	7.069	6.845	296	470	33	46	17	30	
IV	2.585	2.901	2.329	2.624	89	102	156	161	11	13	2.493	2.789	66	80	15	18	11	14	
V	6.308	6.671	5.998	6.300	145	166	142	181	15	14	6.029	6.352	255	287	12	20	12	12	
VI	2.614	2.934	2.192	2.429	82	94	333	398	4	10	2.537	2.847	54	66	21	17	2	4	
VII	3.388	3.632	2.883	3.100	139	137	356	388	9	3	3.323	3.550	52	62	10	14	3	6	
VIII	2.426	2.671	2.165	2.404	114	82	138	177	5	7	2.368	2.571	52	73	3	16	3	11	
IX	4.227	4.547	3.344	3.577	129	141	742	811	11	13	4.074	4.320	95	173	41	40	17	14	
X	10.518	10.244	9.988	9.656	220	264	287	300	20	19	9.121	8.751	1338	1430	44	53	15	10	
XI	3.450	3.448	3.346	3.356	70	49	32	43	2	3	3.229	3.217	200	213	20	15	1	3	
XII	5.736	5.718	5.504	5.489	126	126	102	102	2	2	5.528	5.466	176	235	21	12	11	5	
XIII	5.195	5.212	4.937	4.960	150	157	98	88	7	3	5.097	5.067	85	126	9	9	4	10	
XIV	7.052	6.968	6.576	6.537	149	139	318	282	6	1	6.712	6.588	313	343	19	29	8	8	
XV	2.136	2.232	1.988	2.096	31	58	116	124	1	2	2.062	2.173	66	98	6	7	2	4	
XVI	11.189	11.476	10.703	10.989	226	218	236	248	22	14	10.826	10.961	329	494	29	10	5	11	
XVII	6.721	6.600	6.273	6.185	151	137	287	264	10	11	6.492	6.166	208	394	13	31	8	9	
XVIII	4.329	4.759	3.929	4.348	188	189	201	212	11	10	4.216	4.612	94	128	12	15	7	4	
XIX	2.648	2.658	2.455	2.391	74	65	114	201	5	1	2.547	2.531	93	117	2	6	6	4	
XX	5.805	6.013	4.729	4.863	117	126	948	1008	10	13	5.232	5.222	520	697	41	61	12	33	
XXI	5.202	5.346	4.945	5.092	127	114	121	138	5	4	5.022	5.106	163	232	14	5	3	3	
Bürger- und Volksschul- klassen	19.845	24.466	17.738	20.720	478	708	1594	2979	30	46	19.137	23.477	608	781	67	138	33	70	
allgemeinen Volksschul- klassen	88.411	87.086	79.076	78.196	2323	2128	6812	6586	168	134	83.664	81.102	4189	5368	398	427	160	189	

1) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

a) in den Schulen des Gemeindebezirkes:

b) in den Bürger- und Volksschul-
klassen

c) in den allgemeinen Volksschul-
klassen

3. Geburtsort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905, am 1. Oktober 1905 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hieron sind geboren in										dem Auslande überhaupt			
		Östern	Steierreich ohne Östern	den sonstigen Österrändern ¹⁾	den Südböhmern ²⁾	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	der Ruthenien	Österrreich über- haupt		Ungarn oder bessern Ländern	dem Deutschen Reiche	dem sonstigen Auslande
I. Oktober 1901	189.211	163.220	8277	2050	276	4233	4186	575	1368	108	184.293	3643	620	655	4918
I. Oktober 1902	193.677	167.292	8343	2058	279	4108	4376	587	1389	116	188.548	3811	621	697	5129
I. Oktober 1903	198.936	171.960	8534	2121	275	4177	4334	586	1454	112	193.553	4039	646	698	5383
I. Oktober 1904	214.486	185.658	9319	2183	286	4451	4757	647	1447	121	208.869	4197	697	723	5617
I. Oktober 1905 ³⁾	219.808	190.246	9515	2250	277	4646	4873	622	1524	125	214.078	4344	676	710	5730
ii. zw. am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirktes:															
I (Innere Stadt)	3.514	3.008	120	52	15	63	58	13	58	2	3.389	95	13	17	125
II (Leopoldstadt)	15.879	12.763	550	116	18	311	624	114	507	35	15.038	644	77	120	841
III (Landstraße)	14.806	12.767	527	195	20	366	333	55	95	11	14.359	334	60	53	447
IV (Wieden)	5.486	4.693	243	95	16	117	95	16	25	4	5.304	127	26	29	182
V (Margareten)	12.979	11.613	374	139	19	231	248	24	43	4	12.695	196	54	34	284
VI (Mariahilf)	5.548	4.944	174	61	6	87	85	18	16	7	5.398	106	24	20	150
VII (Neubau)	7.020	6.259	208	73	10	131	79	14	38	5	6.817	123	37	43	203
VIII (Josefstadt)	5.097	4.487	162	100	20	94	79	14	69	—	4.968	90	18	21	129
IX (Alsergrund)	8.774	7.496	342	106	22	215	160	41	44	11	8.462	245	30	37	312
X (Favoriten)	20.762	17.267	1554	230	20	562	535	46	44	1	20.259	418	42	43	503
XI (Simmering)	6.898	5.873	449	67	3	116	152	15	12	1	6.688	188	15	7	210
XII (Meidling)	11.454	10.259	502	109	14	173	140	16	22	5	11.240	181	10	23	214
XIII (Hietzing)	10.407	8.951	604	164	16	227	141	33	34	1	10.171	145	53	38	236
XIV (Rudolfsheim)	14.020	12.363	642	119	13	265	269	24	44	4	13.743	209	25	43	277
XV (Glinzhaus)	4.418	3.976	146	50	2	88	57	10	15	—	4.344	57	12	5	74
XVI (Ottakring)	22.665	20.668	552	138	13	450	416	39	59	4	22.339	248	37	41	326
XVII (Hernals)	13.321	11.985	389	105	10	266	206	35	41	2	13.039	213	32	37	282
XVIII (Währing)	9.088	7.960	356	115	22	167	163	26	35	2	8.846	160	43	39	242
XIX (Döbling)	5.306	4.622	282	65	8	132	75	10	13	—	5.207	78	7	14	99
XX (Brigittenau)	11.818	9.683	407	81	7	344	513	25	332	21	11.413	343	26	36	405
XXI (Floridsdorf)	10.548	8.619	932	70	3	241	445	34	10	5	10.359	144	35	10	189

¹⁾ Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol und Vorarlberg. — ²⁾ Krain, Küstenland und Dalmatien. — ³⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf.

4. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905, am 1. Oktober 1905 auch nach Gemeindebezirken.

Hinsichtlich des Berufes der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler der städtischen Volksschulen sind fünf Gruppen gebildet, indem eingereicht wurden in die Gruppe:

I: Öffentliche Beamte; Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparkassen u. s. w.; Offiziere, Juristen, Seelsorger, Professoren und Lehrer, Privatgelehrte, Schriftsteller und Künstler, Ärzte. Auch die in einem öffentlichen Waisenhaus untergebrachten Kinder wurden hierher gerechnet;

II: Fabrikanten und sonstige selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, die nicht schon in der ersten Gruppe gezählten Privatbeamten (Buchhalter, Geschäftsführer, Kassierer zc. bei Fabrikanten, Kaufleuten u. s. w.), Haus- und Rentenbesitzer;

III: Niedere Bedienstete, und zwar öffentliche (z. B. Amtsdienner, Briefträger) und private (bei Eisenbahnen, Banken zc.), kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Offiziersrang, Wachleute u. dgl.;

IV: Gewerbe- und Fabrikgehilfen, Arbeiter; endlich

V: Tagelöhner; in diese Gruppe wurden auch die auf die öffentliche oder private Wohltätigkeit angewiesenen Personen gerechnet.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hieron fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe				
		I	II	III	IV	V
1. Oktober 1901	189.211	15.718	52.730	36.818	70.212	13.733
1. Oktober 1902	193.677	15.193	53.458	37.338	72.794	14.894
1. Oktober 1903	198.936	15.504	53.478	39.981	75.378	14.595
1. Oktober 1904 ¹⁾	214.486	16.182	56.251	42.476	82.659	16.918
1. Oktober 1905	219.808	16.217	56.356	44.195	86.066	16.974
und zwar am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:						
I (Innere Stadt)	3.514	600	1.692	950	250	22
II (Leopoldstadt)	15.879	1.754	6.004	4.229	3.025	867
III (Landstraße)	14.806	1.547	3.415	3.179	5.521	1.144
IV (Wieden)	5.486	1.015	2.120	1.278	965	108
V (Margareten)	12.979	732	3.206	2.325	5.859	857
VI (Mariahilf)	5.548	568	2.654	1.042	1.175	109
VII (Neubau)	7.020	705	3.301	1.488	1.383	143
VIII (Josefstadt)	5.097	670	1.930	1.111	1.057	329
IX (Alsergrund)	8.774	1.141	3.050	2.284	1.844	455
X (Favoriten)	20.762	550	2.965	3.618	11.240	2.389
XI (Simmering)	6.898	250	1.402	1.317	3.110	819
XII (Meidling)	11.454	744	2.592	1.836	5.482	800
XIII (Giezing)	10.407	1.045	2.208	2.263	4.104	787
XIV (Rudolfsheim)	14.020	507	2.972	2.571	6.937	1.033
XV (Fünfhaus)	4.418	310	1.304	987	1.624	193
XVI (Ottakring)	22.665	625	4.394	3.172	12.900	1.574
XVII (Hernals)	13.321	740	3.104	2.696	5.639	1.142
XVIII (Währing)	9.088	1.420	2.558	2.150	2.430	530
XIX (Döbling)	5.306	465	1.283	1.140	1.709	709
XX (Brigittenau)	11.818	446	2.259	3.006	4.573	1.534
XXI (Floridsdorf)	10.548	383	1.943	1.553	5.239	1.430

¹⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

5. Wohnort der Schüler der städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1905 nach Volksschulgattungen.¹⁾

Volksschul- gattung	Wohnort der Schüler im Gemeindebezirke										
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI
Bürgerschule	676	3.630	3.175	1.097	2.904	1.372	1.549	1.063	2.251	3.830	965
allg. Volksschule	1.898	12.179	11.942	3.100	10.743	3.891	4.862	3.232	6.785	17.025	5.812
zusammen	2.574	15.809	15.117	4.197	13.647	5.263	6.411	4.295	9.036	20.855	6.777

(Fortsetzung.)

Volksschul- gattung	Wohnort der Schüler im Gemeindebezirke										
	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	Umgeb.
Bürgerschule	2.063	2.141	2.549	1.087	4.213	2.728	2.136	1.073	2.516	1.091	202
allg. Volksschule	9.712	9.421	10.422	3.685	20.074	10.607	6.845	4.313	9.285	9.512	152
zusammen	11.775	11.562	12.971	4.772	24.287	13.335	8.981	5.386	11.801	10.603	354

¹⁾ Die Vergleiche mit den Vorjahren, dann die Standorte der Schulen und das Geschlecht der Schüler siehe in der folgenden Tabelle.

6. Wohnort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905, am 1. Oktober 1905 auch nach Gemeindebezirken und Geschlecht.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk und Geschlecht	Wohnort der Schüler im																					Umtreue von Schülern
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	XXI.	
1901	2750	14.569	14.325	4352	12.588	5472	6142	4247	8331	17.305	5503	10.637	8.872	11.226	4537	21.437	12.216	9407	4645	10349	301	
1902	2661	15.067	14.537	4281	12.860	5396	6046	4286	8368	18.057	5709	11.126	9.399	11.662	4657	21.897	12.409	9520	4796	10647	296	
1903	2653	15.370	14.854	4210	13.088	5342	6034	4297	8370	18.879	5984	11.400	9.846	12.200	4850	22.578	12.788	9827	4861	11188	317	
1904 ¹⁾	2739	15.577	15.008	4302	13.430	5431	5893	4238	8420	19.853	6433	11.759	10.508	12.871	4639	23.609	13.324	9586	5082	11462	9973	
1905	2574	15.809	15.117	4197	13.647	5263	6411	4295	9036	20.855	6777	11.775	11.562	12.971	4772	24.287	13.335	8981	5386	11801	10603	
ii. 3w. 1905:																						
I	2509	40	241	4	3	9	46	260	394	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	2	
II	8	15.632	127	1	—	—	—	1	2	—	10	14	—	—	—	—	2	1	—	27	42	
III	—	64	14.684	—	—	—	—	—	—	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	
IV	40	—	48	4163	1.145	22	—	—	—	13	—	539	—	5	4	—	—	—	—	—	12	
V	8	—	—	18	12.270	57	—	—	—	—	—	8	2	41	147	—	—	—	—	—	31	
VI	4	—	—	6	78	5103	151	1	—	—	—	—	2	15	123	—	—	—	—	—	1	
VII	4	—	—	1	4	53	6150	201	—	—	—	—	2	25	66	—	—	—	—	—	—	
VIII	1	—	—	—	—	1	56	3805	57	—	—	—	1	—	—	—	—	22	—	—	—	
IX	2	3	—	—	—	—	2	16	8485	—	—	—	—	—	—	6	29	164	—	—	—	
X	—	—	—	3	4	—	—	—	—	20.719	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XI	—	1	16	1	—	—	—	—	—	16	6751	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII	—	—	—	—	143	9	—	—	—	3	—	11.170	16	58	—	—	—	—	—	—	—	
XIII	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	10.180	202	1	—	—	—	—	—	—	
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	1.336	12.460	178	—	—	—	—	—	—	
XV	—	—	—	—	—	6	3	1	—	—	—	—	2	164	4235	4	—	—	—	—	—	
XVI	—	—	—	—	—	1	2	4	—	—	—	—	23	1	17	22.569	45	2	—	—	—	
XVII	—	—	—	—	—	—	1	3	10	1	—	—	—	—	—	—	—	69	—	—	—	
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	3	71	8	10	—	—	—	—	—	—	8714	66	—	—	
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	1	—	—	—	—	—	—	7	5268	15	—	
XX	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XXI	—	67	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	11742	—	
	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10518	
b) Knaben	1294	8.229	7.639	2272	7019	2807	3272	2215	4699	10.282	3386	5866	5760	6456	2512	12.233	6664	4711	2715	6002	5381	
Mädchen	1280	7.580	7.478	1925	6628	2456	3139	2080	4337	10.573	3391	5909	5802	6515	2260	12.054	6671	4270	2671	5799	5222	

1) Die außergewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Florisdorf.

a) in den Schulen des Gemeindebezirkes:

7. Alter der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

a) Alter der Schüler jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1901—1905, am 1. Oktober 1905 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Hieron standen im Alter von Jahren										
		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14	
Knaben												
1. Oktober 1901	92.984	2017	13.052	12.608	12.720	12.320	11.558	9.709	9.721	8688	591	
1. Oktober 1902	95.084	2063	13.330	13.267	12.921	12.770	11.743	10.233	9.683	8434	640	
1. Oktober 1903	97.757	2262	13.557	13.640	13.534	12.944	12.156	10.296	10.286	8341	741	
1. Oktober 1904 ¹⁾	105.610	2368	14.940	14.705	14.469	14.289	12.885	11.250	10.837	9168	699	
1. Oktober 1905	108.256	2224	15.104	15.243	14.886	14.496	13.544	11.503	11.252	9335	669	
u. zw. am 1. Okt. 1905 in den Schulen des Gem.-Bez.	I (Innere Stadt)	1.778	37	205	252	261	271	199	164	187	182	20
	II (Leopoldstadt)	7.534	148	1.054	1.100	1.082	1.051	960	690	739	643	67
	III (Landstraße)	7.415	167	981	994	1.054	1.018	923	764	755	692	67
	IV (Wieden)	2.585	64	377	361	350	348	337	260	242	210	36
	V (Margareten)	6.308	140	835	848	818	720	775	758	720	662	32
	VI (Mariahilf)	2.614	78	341	369	349	351	337	257	273	234	25
	VII (Neubau)	3.388	102	467	513	429	495	394	306	341	316	25
	VIII (Josefstadt)	2.426	68	344	328	331	367	367	195	245	156	25
	IX (Alsergrund)	4.227	94	597	637	597	623	552	391	381	319	36
	X (Favoriten)	10.518	129	1.434	1.498	1.469	1.382	1.313	1.218	1.135	888	52
	XI (Simmering)	3.450	48	474	514	486	430	376	405	368	331	18
	XII (Meidling)	5.736	84	845	883	832	811	696	591	526	449	19
	XIII (Giezing)	5.195	124	774	721	789	700	691	503	479	379	35
	XIV (Rudolfsheim)	7.052	181	961	936	904	915	874	791	817	647	26
	XV (Fünfhaus)	2.136	62	313	292	292	288	245	226	232	182	4
	XVI (Dttakring)	11.189	186	1.555	1.575	1.520	1.490	1.461	1.283	1.128	951	40
	XVII (Hernals)	6.721	127	928	888	945	840	810	794	769	583	37
	XVIII (Währing)	4.329	114	586	588	566	579	492	459	484	414	47
	XIX (Döbling)	2.648	65	430	400	324	361	329	248	295	183	13
	XX (Brigittenau)	5.805	71	812	820	790	767	761	651	606	498	29
	XXI (Floridsdorf)	5.202	135	791	726	698	689	652	549	530	416	16
Mädchen												
1. Oktober 1901	96.227	1507	12.802	12.460	12.332	11.934	12.180	11.474	11.526	9.351	661	
1. Oktober 1902	98.593	1498	12.939	13.128	12.795	12.506	11.874	12.079	11.383	9.719	672	
1. Oktober 1903	101.179	1476	13.437	13.216	13.639	12.842	12.397	11.909	12.029	9.512	722	
1. Oktober 1904 ¹⁾	108.876	1733	14.205	14.507	14.271	14.287	13.445	13.001	12.360	10.364	703	
1. Oktober 1905	111.552	1561	14.799	14.573	14.670	14.295	14.286	13.277	13.074	10.296	721	
u. zw. am 1. Okt. 1905 in den Schulen des Gem.-Bez.	I (Innere Stadt)	1.736	19	156	190	224	199	247	214	234	217	36
	II (Leopoldstadt)	8.345	96	1.039	1.100	1.071	1.054	1.018	1.011	1.005	842	109
	III (Landstraße)	7.391	107	956	1.004	982	904	991	872	829	684	62
	IV (Wieden)	2.901	57	368	331	346	367	391	356	364	285	36
	V (Margareten)	6.671	63	814	876	847	852	858	834	861	641	25
	VI (Mariahilf)	2.934	55	360	356	363	380	356	347	375	313	29
	VII (Neubau)	3.632	84	449	413	415	428	464	468	475	391	45
	VIII (Josefstadt)	2.671	46	311	303	319	341	316	339	369	276	51
	IX (Alsergrund)	4.547	91	562	539	599	570	593	605	536	400	52
	X (Favoriten)	10.244	71	1.479	1.386	1.349	1.253	1.325	1.169	1.207	977	28
	XI (Simmering)	3.448	30	505	476	513	466	445	364	358	289	2
	XII (Meidling)	5.718	53	830	818	788	766	769	703	564	413	14
	XIII (Giezing)	5.212	76	760	725	721	682	697	589	519	413	30
	XIV (Rudolfsheim)	6.968	138	905	880	892	910	854	801	891	670	27
	XV (Fünfhaus)	2.282	46	288	281	292	296	276	313	270	213	7
	XVI (Dttakring)	11.476	142	1.646	1.601	1.599	1.516	1.423	1.325	1.277	930	17
	XVII (Hernals)	6.600	76	887	841	862	877	890	760	763	616	28
	XVIII (Währing)	4.759	91	606	612	608	599	585	569	586	448	55
	XIX (Döbling)	2.658	43	298	347	353	361	372	307	315	246	16
	XX (Brigittenau)	6.013	36	855	800	776	739	795	703	692	584	33
	XXI (Floridsdorf)	5.346	141	725	694	751	735	621	628	584	448	19

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 458.

c) Alter der Mädchen am 1. Oktober 1905 mit Rücksicht auf jede der beiden Hauptgattungen der Volksschule und die einzelnen Klassen.

Volksschul- Gattung	Klasse	Zusammen Mädchen	Von den Mädchen standen im Alter von Jahren									
			unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
Bürger- Volksschulen ¹⁾		24.466	—	—	—	—	1	916	6517	8829	7508	695
		87.086	1561	14.799	14.573	14.670	14.294	13.370	6760	4245	2788	26
Bürger- schulen	1.	11.598	—	—	—	—	1	915	5839	3407	1420	16
	2.	8.042	—	—	—	—	—	1	677	4807	2466	91
	3.	4.826	—	—	—	—	—	—	1	615	3622	588
Zweiklassige allg. Volksschulen	1.	25	2	7	8	6	2	—	—	—	—	—
	2.	30	—	—	—	—	7	6	7	3	7	—
	zuf. ²⁾	55	2	7	8	6	9	6	7	3	7	—
Dreiklassige allg. Volksschulen	1.	90	2	40	30	14	3	1	—	—	—	—
	2.	87	—	—	1	27	28	18	10	3	—	—
	3.	74	—	—	—	—	—	13	18	24	19	—
zuf. ³⁾	251	2	40	31	41	31	32	28	27	19	—	
Vierklassige allg. Volksschulen	1.	19	2	17	—	—	—	—	—	—	—	—
	2.	27	—	—	10	13	3	1	—	—	—	—
	3.	22	—	—	—	1	7	8	4	1	1	—
4.	17	—	—	—	—	—	—	5	7	5	—	
zuf. ⁴⁾	85	2	17	10	14	10	9	9	8	6	—	
Fünfklassige allg. Volksschulen	1.	16.087	1445	12.388	1.786	326	91	32	11	5	3	—
	2.	16.277	—	1.332	10.631	3.029	871	286	79	31	17	1
	3.	16.101	—	—	1.088	9.168	3.408	1.490	624	246	76	1
4.	15.582	—	—	—	1.045	7.894	3.554	1764	925	396	4	
5.	15.514	—	—	—	—	968	7.024	3501	2352	1651	18	
zuf. ⁵⁾	79.561	1445	13.720	13.505	13.568	13.232	12.386	5979	3559	2143	24	
Sechsklassige allg. Volksschulen	1.	1.170	102	876	159	23	5	3	1	1	—	—
	2.	1.235	—	77	741	272	104	23	15	3	—	—
	3.	1.245	—	—	72	632	300	133	69	30	9	—
4.	1.192	—	—	—	72	505	290	186	100	38	1	
5.	1.166	—	—	—	—	50	438	313	218	147	—	
6.	759	—	—	—	—	—	11	112	252	383	1	
zuf. ⁶⁾	6.767	102	953	972	999	964	898	696	604	577	2	
Siebenklassige allg. Volksschulen	1.	69	8	54	6	1	—	—	—	—	—	—
	2.	58	—	8	37	6	5	1	—	1	—	—
	3.	56	—	—	4	33	10	4	3	2	—	—
4.	45	—	—	—	—	2	28	8	6	1	—	
5.	40	—	—	—	—	—	5	21	7	6	1	
6.	49	—	—	—	—	—	—	5	25	19	—	
7.	50	—	—	—	—	—	—	—	15	35	—	
zuf. ⁶⁾	367	8	62	47	42	48	39	41	44	36	—	

¹⁾ Allgemeine Volksschulen. In den Zahlen sind auch die Kinder der allgemeinen Volksschulen an allgemeinen Volks- und Bürger-schulen enthalten. — ²⁾ Im XVIII. Bezirke. — ³⁾ Davon im X. Bezirke 135 (= 48 + 46 + 41), im XVIII. Bezirke 67 (= 28 + 22 + 17), im XIX. Bezirke 49 (= 14 + 19 + 16). — ⁴⁾ Im II. Bezirke.

⁵⁾ Davon im X. Bezirke 695 (= 135 + 124 + 130 + 116 + 151 + 39),
 " " XI. " 687 (= 108 + 113 + 130 + 100 + 126 + 110),
 " " XII. " 1284 (= 218 + 250 + 242 + 247 + 231 + 96),
 " " XVI. " 1837 (= 305 + 383 + 306 + 325 + 342 + 176),
 " " XVII. " 327 (= 34 + 49 + 53 + 111 + 38 + 42),
 " " XXI. " 1937 (= 370 + 316 + 384 + 293 + 278 + 296).

⁶⁾ Im XXI. Bezirke.

8. Klassenweise Verteilung der Schüler jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1901—1905 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule.

Jahr der Erhebung (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk	Bürgerschulklassen				Klassen der allgemeinen Volksschule								
	1.	2.	3.	zusammen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	zusammen	
Jungen													
1901	9.536	6.129	3.166	18.831	15.675	15.468	15.439	14.321	13.003	247	—	74.153	
1902	9.421	6.150	3.219	18.790	16.050	15.997	15.760	15.160	13.099	228	—	76.294	
1903	8.616	6.181	3.304	18.101	16.440	16.522	16.099	15.582	14.648	365	—	79.656	
1904 ¹⁾	9.585	6.078	3.420	19.083	17.901	17.713	17.567	16.687	15.843	738	78	86.527	
1905	9.912	6.640	3.293	19.845	17.844	18.376	17.981	17.003	16.272	840	95	88.411	
u. zw. am 1. Oktober 1905: in sämtlichen Volksschulen des Gemeindebezirktes	I	218	172	89	479	225	251	286	283	254	—	1.299	
	II	657	510	245	1.412	1.194	1.279	1.263	1.189	1.197	—	6.122	
	III	627	465	234	1.326	1.191	1.280	1.274	1.196	1.148	—	6.089	
	IV	288	194	130	612	378	430	416	384	365	—	1.973	
	V	747	485	234	1.466	984	1.010	1.005	888	955	—	4.842	
	VI	264	191	123	578	371	428	446	395	396	—	2.036	
	VII	330	280	112	722	514	563	526	560	503	—	2.666	
	VIII	203	154	71	428	380	383	396	436	403	—	1.998	
	IX	357	263	168	788	619	712	698	729	681	—	3.439	
	X	992	568	279	1.839	1.848	1.744	1.761	1.611	1.685	30	—	8.679
	XI	267	171	56	494	622	642	532	560	521	79	—	2.956
	XII	378	200	83	661	962	1.084	1.082	957	804	186	—	5.075
	XIII	440	263	150	853	928	879	917	859	759	—	—	4.342
	XIV	749	479	225	1.453	1.139	1.195	1.133	1.039	1.093	—	—	5.599
	XV	182	142	61	385	365	366	349	340	331	—	—	1.751
	XVI	917	585	266	1.768	1.916	1.989	1.917	1.789	1.676	134	—	9.421
	XVII	754	442	218	1.414	1.106	1.095	1.107	959	933	67	40	5.307
	XVIII	504	358	203	1.065	691	697	687	600	589	—	—	3.264
	XIX	230	158	81	469	502	452	436	428	361	—	—	2.179
	XX	564	394	194	1.152	961	999	935	918	840	—	—	4.653
	XXI	244	166	71	481	948	898	815	883	778	344	55	4.721
Mädchen													
1901	10.749	7.592	4.465	22.806	15.445	15.030	14.733	14.122	13.811	280	—	73.421	
1902	10.960	7.763	4.594	23.317	15.466	15.838	15.319	14.392	13.953	308	—	75.276	
1903	10.667	7.862	4.674	23.203	16.052	15.916	16.017	14.974	14.651	366	—	77.976	
1904 ¹⁾	11.155	7.924	4.900	23.979	17.270	17.334	17.043	16.556	15.933	732	29	84.897	
1905	11.598	8.042	4.826	24.466	17.460	17.714	17.498	16.836	16.720	808	50	87.086	
u. zw. am 1. Oktober 1905 in sämtlichen Volksschulen des Gemeindebezirktes	I	244	207	197	648	195	200	239	231	223	—	1.088	
	II	1.041	734	502	2.277	1.180	1.301	1.235	1.211	1.141	—	—	6.068
	III	780	534	318	1.632	1.156	1.181	1.164	1.069	1.189	—	—	5.759
	IV	362	287	229	878	407	365	387	436	428	—	—	2.023
	V	785	590	282	1.657	977	1.035	981	995	1.026	—	—	5.014
	VI	371	290	209	870	410	413	403	403	435	—	—	2.064
	VII	507	367	263	1.137	495	465	500	492	543	—	—	2.495
	VIII	382	247	169	798	328	357	391	396	401	—	—	1.873
	IX	562	422	301	1.285	621	638	626	689	688	—	—	3.262
	X	953	694	316	1.963	1.760	1.671	1.636	1.470	1.705	39	—	8.281
	XI	257	164	76	497	616	577	624	533	491	110	—	2.951
	XII	488	257	152	897	917	991	990	943	884	96	—	4.821
	XIII	459	294	182	935	913	895	830	824	815	—	—	4.277
	XIV	749	502	269	1.520	1.120	1.094	1.145	1.020	1.069	—	—	5.448
	XV	292	167	71	530	345	348	357	380	322	—	—	1.752
	XVI	920	618	271	1.809	1.992	2.107	1.941	1.760	1.691	176	—	9.667
	XVII	706	462	224	1.392	1.004	1.076	1.121	997	968	42	—	5.208
	XVIII	530	403	291	1.224	712	759	691	723	650	—	—	3.535
	XIX	281	178	113	572	373	406	421	458	428	—	—	2.086
	XX	659	447	277	1.383	1.003	980	945	848	854	—	—	4.630
	XXI	270	178	114	562	936	855	871	958	769	345	50	4.784

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 458.

9. Aufgestiegene Schüler und Repetenten in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

a) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1901—1905, am 1. Oktober 1905 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl	Hieron waren in der Klasse, in der sie sich zuletzt befanden		Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, zum							freiwillig	
		zum erstenmale	zu wiederholtenmalen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Knaben												
1. Oktober 1901	92.984	78.725	14.259	12.303	1638	240	64	13	1	—	511	
1. Oktober 1902	95.084	80.571	14.513	12.597	1609	236	50	16	5	—	454	
1. Oktober 1903	97.757	82.377	15.380	13.198	1848	274	41	13	4	2	697	
1. Oktober 1904	105.610	88.377	17.233	14.818	2001	338	52	18	6	—	724	
1. Oktober 1905	108.256	91.848	16.408	14.130	1932	278	53	15	—	—	677	
und zwar am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.778	1.631	147	140	7	—	—	—	—	2	
	II	7.534	6.601	933	822	101	9	1	—	—	38	
	III	7.415	6.112	1.303	1.052	202	39	7	3	—	69	
	IV	2.585	2.343	242	230	10	2	—	—	—	121	
	V	6.308	5.310	998	853	128	13	3	1	—	43	
	VI	2.614	2.293	321	292	26	3	—	—	—	20	
	VII	3.388	2.995	393	344	44	3	2	—	—	18	
	VIII	2.426	2.108	318	284	31	2	1	—	—	14	
	IX	4.227	3.755	472	431	34	6	1	—	—	15	
	X	10.518	8.875	1.643	1.399	204	30	8	2	—	58	
	XI	3.450	2.735	715	605	94	12	2	2	—	9	
	XII	5.736	4.765	971	860	99	9	1	2	—	30	
	XIII	5.195	4.369	826	712	99	13	2	—	—	39	
	XIV	7.052	5.993	1.059	914	123	21	1	—	—	31	
	XV	2.136	1.737	399	331	64	4	—	—	—	19	
	XVI	11.189	9.146	2.043	1.751	245	40	6	1	—	42	
	XVII	6.721	5.685	1.036	900	103	25	7	1	—	32	
	XVIII	4.329	3.738	591	512	63	10	6	—	—	13	
	XIX	2.648	2.246	402	355	43	3	1	—	—	13	
	XX	5.805	5.088	717	589	103	22	1	2	—	42	
	XXI	5.202	4.323	879	754	109	12	3	1	—	9	
Mädchen												
1. Oktober 1901	96.227	82.420	13.807	12.232	1369	155	33	17	1	—	728	
1. Oktober 1902	98.593	85.093	13.500	12.057	1309	110	14	7	3	—	715	
1. Oktober 1903	101.179	86.659	14.520	13.000	1357	130	28	4	—	1	778	
1. Oktober 1904	108.876	91.959	16.917	15.312	1414	152	32	5	1	1	789	
1. Oktober 1905	111.552	95.472	16.080	14.224	1649	170	29	6	1	1	817	
und zwar am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.736	1.555	181	175	4	2	—	—	—	32	
	II	8.345	7.400	945	852	87	5	1	—	—	68	
	III	7.391	6.260	1.131	964	144	19	4	—	—	41	
	IV	2.901	2.647	254	240	9	2	1	2	—	37	
	V	6.671	5.693	978	873	99	2	4	—	—	17	
	VI	2.934	2.608	326	296	27	3	—	—	—	34	
	VII	3.632	3.250	382	355	22	5	—	—	—	49	
	VIII	2.671	2.298	373	331	40	2	—	—	—	79	
	IX	4.547	4.043	504	461	38	5	—	—	—	48	
	X	10.244	8.649	1.595	1.395	178	20	1	—	—	1	27
	XI	3.448	2.902	546	466	74	3	3	—	—	—	29
	XII	5.718	4.902	816	738	66	10	—	2	—	—	27
	XIII	5.212	4.361	851	746	95	8	1	1	—	—	66
	XIV	6.968	5.891	1.077	924	136	16	1	—	—	—	32
	XV	2.282	1.902	380	344	36	—	—	—	—	—	19
	XVI	11.476	9.463	2.013	1.760	215	31	7	—	—	—	44
	XVII	6.600	5.538	1.062	936	115	10	1	—	—	—	35
	XVIII	4.759	4.171	588	522	55	8	3	—	—	—	23
	XIX	2.658	2.262	396	342	45	9	—	—	—	—	31
	XX	6.013	5.286	727	653	67	5	1	1	—	—	34
	XXI	5.346	4.391	955	851	97	5	1	—	1	—	45

b) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober 1905 mit Rücksicht auf das Alter, die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren einzelne Klassen.

Gattung der Schüler	Volksschulgattung und Klasse	Alter in Jahren									zusammen		
		unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14		über 14	
Knaben													
Zum erstenmale in der nebenstehenden Klasse	Bürger-schulklasse	1.	—	—	—	—	2	755	4232	2270	762	20	8.041
		2.	—	—	—	—	—	—	588	3403	1909	102	6.002
		3.	—	—	—	—	—	—	—	378	2330	336	3.044
	1.-3.	—	—	—	—	2	755	4820	6051	5001	458	17.087	
	Allgem. Volks-schulklasse	1.	2224	12.796	376	59	7	9	3	1	1	—	15.476
		2.	—	2.034	11.266	1.910	380	123	50	15	6	2	15.786
		3.	—	—	1.777	9.645	2.435	830	285	140	53	1	15.166
		4.	—	—	—	1.575	8.279	2.608	1202	528	215	4	14.411
		5.	—	—	—	—	1.459	7.046	2570	1359	722	16	13.172
		6.	—	—	—	—	—	21	137	202	295	3	658
		7.	—	—	—	—	—	—	2	24	66	—	92
	1.-7.	2224	14.830	13.419	13.189	12.560	10.637	4249	2269	1358	26	74.761	
	Mädchen												
	Repetenten	Bürger-schulklasse	1.	—	—	—	—	1	914	5736	2442	679	12	9.784
2.			—	—	—	—	—	1	677	4723	1896	74	7.371
3.			—	—	—	—	—	—	1	614	3516	336	4.467
1.-3.		—	—	—	—	1	915	6414	7779	6091	422	21.622	
Allgem. Volks-schulklasse		1.	1549	13.226	456	67	14	6	5	3	1	—	15.327
		2.	—	1.416	11.287	1.998	353	119	45	20	13	—	15.251
		3.	—	—	1.164	9.709	2.687	819	287	102	37	1	14.806
		4.	—	—	—	1.116	8.313	2.986	1206	505	184	2	14.312
		5.	—	—	—	—	1.023	7.344	2837	1509	744	7	13.464
		6.	—	—	—	—	—	16	132	212	287	1	648
		7.	—	—	—	—	—	—	—	13	29	—	42
1.-7.		1549	14.642	12.907	12.890	12.390	11.290	4512	2364	1295	11	73 850	
Knaben													
Zusätzliche freiwillige Repetenten		Bürger-schulklasse	1.	—	—	—	—	—	1	154	887	821	8	1.871
	2.		—	—	—	—	—	—	1	90	529	18	638
	3.		—	—	—	—	—	—	—	5	104	140	249
	1.-3.	—	—	—	—	—	1	155	982	1454	166	2.758	
	Allgem. Volks-schulklasse	1.	—	270	1.621	320	103	34	9	10	1	—	2.368
		2.	—	4	203	1.242	691	271	118	44	15	2	2.590
		3.	—	—	135	976	883	458	254	108	1	1	2.815
		4.	—	—	—	158	814	738	557	321	4	4	2.592
		5.	—	—	—	—	6	149	953	1032	951	9	3.100
		6.	—	—	—	—	—	—	3	50	126	3	182
		7.	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
	1.-7.	—	274	1.824	1.697	1.934	2.151	2279	1950	1522	19	13.650	
	Mädchen												
	Bürger-schulklasse	1.	—	—	—	—	—	1	103	965	741	4	1.814
2.		—	—	—	—	—	—	—	84	570	17	671	
3.		—	—	—	—	—	—	—	1	106	252	359	
1.-3.	—	—	—	—	—	1	103	1050	1417	273	2.844		
Allgem. Volks-schulklasse	1.	12	156	1.533	303	87	30	7	3	2	—	2.133	
	2.	—	1	133	1.349	665	216	66	21	11	1	2.463	
	3.	—	—	—	125	1.038	829	431	201	68	—	2.692	
	4.	—	—	—	3	114	866	755	528	255	3	2.524	
	5.	—	—	—	—	—	139	984	1067	1055	11	3.256	
	6.	—	—	—	—	—	—	5	59	96	—	160	
	7.	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	8	
1.-7.	12	157	1.666	1.780	1.904	2.080	2248	1881	1493	15	13.236		
Knaben													
Bürgerschul. allg. Volkssch.	—	—	—	5	8	4	17	69	148	193	131	1) 228	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2) 449	
Mädchen													
Bürgerschul. allg. Volkssch.	—	—	—	—	—	—	—	3	25	110	262	3) 400	
	—	3	11	12	8	15	41	81	244	2	4) 417		

1) Davon 8 in der 1., 9 in der 2., 211 in der 3. Klasse. — 2) Davon 12 in der 1., 7 in der 2., 1 in der 3., 106 in der 4., 306 in der 5., 17 in der 6. Klasse. — 3) Davon 42 in der 1., 38 in der 2., 320 in der 3. Klasse. — 4) Davon 11 in der 1., 16 in der 2., 7 in der 3., 12 in der 4., 319 in der 5., 52 in der 6. Klasse.

10. Bewegung im Stande der Schüler während der Schuljahre 1901/1902—1905/1906.

a) Zugang der Schüler in die städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1901/1902—1905/1906, während des letzteren Schuljahres nach Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni hinzugekommenen Kinder									
	in sämtlichen städt. Volksschulen	aus Wien ¹⁾ , und zwar aus						von auswärts ¹⁾	ohne Schul- oder Hausunterricht, und zwar wohnhaft gewesen	
		einer anderen Klasse oder Abteilung derselben Schule	einer anderen städt. Volksschule ²⁾	einer staats- lichen oder privat- volksschule	einer Mittel- oder Fachschule	dem häus- lichen Unterrichte	in Wien		außer- halb Wiens	
a) Knaben										
1901/1902	9.806	206	7041	68	265	61	2026	106	33	
1902/1903	9.029	206	6270	58	276	43	2067	85	24	
1903/1904	9.834	195	7043	59	230	87	2081	96	43	
1904/1905 ³⁾	10.908	324	7679	45	305	144	2242	117	52	
1905/1906	10.958	281	7763	83	316	117	2268	95	35	
und zwar 1905/1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	142	5	82	1	16	10	26	2	—
	II	807	36	526	11	43	14	170	4	3
	III	831	14	576	10	31	12	179	7	2
	IV	192	3	119	5	12	—	50	2	1
	V	586	14	430	3	15	—	122	2	—
	VI	238	5	162	4	14	2	50	1	—
	VII	296	6	220	1	24	1	43	1	—
	VIII	245	4	165	2	10	4	55	5	—
	IX	408	9	306	—	17	4	68	—	4
	X	924	20	586	5	23	3	268	14	5
	XI	254	—	178	2	2	1	70	1	—
	XII	615	19	457	4	8	5	114	8	—
	XIII	842	38	633	1	11	18	134	5	2
	XIV	772	28	571	4	13	7	134	10	5
	XV	202	6	139	9	3	2	41	1	1
	XVI	1.098	16	859	3	5	6	195	13	1
	XVII	608	7	468	3	21	4	101	3	1
	XVIII	403	3	269	10	19	7	89	5	1
	XIX	282	4	197	—	9	5	64	1	2
	XX	598	30	374	2	15	11	152	8	6
	XXI	615	14	446	3	5	1	143	2	1
b) Mädchen										
1901/1902	9.702	161	6981	89	—	59	2302	72	38	
1902/1903	8.995	172	6374	82	—	75	2194	76	22	
1903/1904	9.634	211	6892	70	—	113	2212	90	46	
1904/1905	10.473	156	7405	68	—	129	2573	103	39	
1905/1906	10.674	166	7618	99	1	119	2495	123	53	
und zwar 1905/1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	112	1	72	1	—	8	27	3	—
	II	774	6	534	7	—	14	200	11	2
	III	708	6	501	10	—	11	167	9	4
	IV	231	6	161	1	1	7	55	—	—
	V	667	12	444	12	—	7	179	6	7
	VI	244	1	190	4	—	6	38	3	2
	VII	269	11	198	2	—	3	51	1	3
	VIII	248	3	186	3	—	7	46	1	2
	IX	411	4	300	3	—	11	84	6	3
	X	921	15	618	2	—	1	259	20	6
	XI	282	4	196	1	—	4	71	5	1
	XII	549	5	394	5	—	1	142	2	—
	XIII	681	4	508	18	—	22	125	1	3
	XIV	782	10	629	1	—	3	122	12	5
	XV	217	6	146	5	—	2	58	—	—
	XVI	1.041	16	749	1	—	2	256	15	2
	XVII	585	14	426	8	—	3	121	11	2
	XVIII	480	8	332	6	—	5	120	5	4
	XIX	286	1	227	5	—	—	51	2	—
	XX	619	30	377	4	—	2	190	9	7
	XXI	567	3	430	—	—	—	133	1	—

¹⁾ Schul- oder Hausunterricht. — ²⁾ Bürger- oder allgemeine Volksschule. Diese Daten, die in früheren Jahrbüchern (bis einschließlich für 1895) auch nach Gemeindebezirken bearbeitet worden sind, werden künftig nur zeitweilig in dieser Ausdehnung bearbeitet. — ³⁾ Die ungewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

b) Abgang der Schüler aus den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1901/1902—1905/1906, während des letzteren Schuljahres nach Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni abgegangenen Kinder													
	in sämtlichen städti- schen Volksschulen	in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in						nach auswärts		durch vollstän- dige Entlassung	durch Ableben	nicht zu erfah- ren, wohin eingeschrie- ben, aber nicht eingetre- ten		
		eine andere Klasse oder Abteilung derselben Schule	eine andere städt. Volksschule ¹⁾	eine staatliche od. Privatvorschule	wegen Ueber- siedlung in eine Sommer- frische ²⁾	wegen zeitwei- siger Aus- schiebung ³⁾	aus anderen Gründen	zum zeitweiligen Landaufenthalte	dauernd					
a) Knaben														
1901/1902	15.572	206	6912	87	139	14	143	1449	1974	4346	194	82	26	
1902/1903	14.676	206	6150	65	151	17	167	1557	1918	4161	189	73	22	
1903/1904	15.725	195	6920	108	215	8	185	1686	2020	4172	156	58	2	
1904/1905 ⁴⁾	16.941	324	7755	117	186	12	141	1868	2300	4014	193	30	1	
1905/1906	17.705	281	7888	161	189	12	176	1704	2320	4612	246	93	23	
und zwar 1905/1906 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	346	5	91	4	32	1	14	103	41	53	1	—	1
	II	1.298	36	484	15	26	—	17	246	195	250	15	12	2
	III	1.249	14	620	9	2	—	3	104	139	334	20	3	1
	IV	357	3	98	2	7	—	2	109	55	78	2	1	—
	V	1.093	14	411	16	9	—	7	153	142	323	12	4	2
	VI	443	5	144	4	10	—	8	136	52	80	2	1	1
	VII	563	6	181	7	18	—	17	147	65	112	9	1	—
	VIII	371	4	172	3	4	—	3	75	47	58	5	—	—
	IX	740	9	326	10	16	—	14	138	87	130	6	3	1
	X	1.606	20	606	13	1	1	12	61	298	544	32	15	3
	XI	465	—	187	3	—	1	3	19	52	189	9	2	—
	XII	952	19	425	20	6	1	8	44	153	255	12	6	3
	XIII	945	38	511	5	7	2	7	49	116	190	16	1	3
	XIV	1.238	28	651	5	5	—	20	63	131	296	22	14	3
	XV	356	6	176	2	4	—	4	26	47	86	5	—	—
	XVI	1.889	16	1059	8	11	1	10	61	204	482	24	12	1
	XVII	1.008	7	489	6	3	1	7	48	120	308	13	5	1
	XVIII	676	3	312	12	6	—	7	56	84	184	9	3	—
	XIX	389	4	170	6	19	—	3	22	56	106	2	1	—
	XX	824	30	357	5	2	3	10	35	125	236	15	5	1
	XXI	897	14	418	6	1	1	—	9	111	318	15	4	—
b) Mädchen														
1901/1902	16.702	161	6758	99	174	8	217	2410	2174	4362	262	49	28	
1902/1903	16.205	172	6189	103	267	6	206	2538	2058	4350	228	57	31	
1903/1904	16.966	211	6763	133	240	4	259	2445	2323	4312	215	56	5	
1904/1905	18.057	156	7409	119	240	3	258	2575	2513	4526	214	41	3	
1905/1906	18.636	166	7533	124	222	11	263	2668	2435	4827	267	65	55	
und zwar 1905/1906 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	321	1	87	9	15	—	13	108	32	52	3	—	1
	II	1.397	6	505	8	54	—	50	305	194	251	16	3	5
	III	1.317	6	477	10	22	1	9	257	176	330	25	2	2
	IV	468	6	110	4	9	—	16	176	59	82	5	—	1
	V	1.255	12	446	2	16	—	16	239	197	302	13	6	6
	VI	560	1	154	7	17	4	8	203	42	118	5	—	1
	VII	636	11	185	13	15	—	10	192	64	136	7	—	3
	VIII	445	3	157	1	6	1	15	114	46	94	4	1	3
	IX	835	4	336	7	15	—	10	205	100	147	11	—	—
	X	1.629	15	671	7	5	2	17	123	247	501	34	4	3
	XI	450	4	183	—	1	—	—	24	61	159	13	3	2
	XII	878	5	385	5	1	—	10	64	138	253	14	3	—
	XIII	1.034	4	550	16	4	—	14	43	108	281	7	3	4
	XIV	1.369	10	660	10	15	—	38	113	125	361	19	12	6
	XV	411	6	167	3	7	—	5	66	48	99	6	3	1
	XVI	1.653	16	755	3	1	—	4	73	216	544	28	7	6
	XVII	1.051	14	443	2	8	1	2	105	134	322	13	3	4
	XVIII	726	8	303	8	—	—	9	119	97	169	10	2	1
	XIX	360	1	160	2	6	—	6	33	48	97	4	3	—
	XX	970	30	403	4	4	2	10	75	166	245	21	6	4
	XXI	871	3	396	3	1	—	1	31	137	284	9	4	2

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾ Im Wiener Gemeindegebiete. — ³⁾ Schüler, über welche die zeitliche Ausschließung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist. — ⁴⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

c) Bewegung im Stande der Schüler während des Schuljahres 1905/1906 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren Klassen.

Geschlecht, Volksschul- gattung und Klasse	Zwischen 1. Oktober 1905 u. 30. Juni 1906 hinzugekommene Kinder										Zwischen 1. Oktober 1905 und 30. Juni 1906 abgegangene Kinder												
	aus dem Schul- oder Hausunter- richte in Wien, und zwar aus					ohne Schul- oder Haus- unterricht, und zwar wohhaft gewesen					in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in					nach aus- wärts							
	aus dem Schul- oder Hausunter- richte in Wien, und zwar aus	einer öffentlichen Schule ¹⁾	einer öffentlichen Volksschule ²⁾	einer Privatschule ³⁾	einer Mittels- oder Höheren Schule	aus dem Schul- oder Hausunterricht von auswärts	in Wien	aus- wärts	aus dem Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in	in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in	in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in	aus anderen Gründen	zum zeitweiligen Zurückgehen	aus- wärts	aus dem Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in	in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in	in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in	aus dem Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in	aus dem Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in	aus dem Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in	aus dem Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in		
Knaben	Zusammen																						
	1.	831	23	468	9	216	8	104	2	1	1.476	22	434	14	4	3	7	36	157	780	17	2	
	2.	319	10	187	8	63	5	46	—	—	1.508	11	242	12	—	1	5	19	52	1157	7	1	
	3.	113	—	75	3	11	2	22	—	—	746	—	64	1	—	—	1	1	15	661	2	—	
	1.—3.	1263	33	730	20	290	15	172	2	1	3.730	33	740	27	5	4	13	56	224	2598	26	3	
	1.	2422	31	1616	21	—	34	605	88	27	2.960	39	1666	29	61	1	70	471	509	10	66	27	11
	2.	2226	48	1673	12	—	15	473	1	4	2.917	57	1722	37	30	2	26	456	502	12	50	21	2
3.	1969	86	1452	10	4	21	391	3	2	2.526	86	1396	39	30	—	31	352	438	93	43	16	2	
4.	1738	54	1284	12	1	17	369	—	1	2.380	34	1229	16	43	3	19	279	361	344	37	11	4	
5.	1290	29	985	8	21	15	231	1	—	2.770	32	1116	13	20	2	17	89	273	1166	24	15	3	
6.	44	—	22	—	—	—	22	—	—	376	—	18	—	—	—	—	—	12	346	—	—	—	
7.	6	—	1	—	—	—	5	—	—	46	—	1	—	—	—	—	1	1	43	—	—	—	
1.—7.	9695	245	7033	63	26	102	2096	93	34	13.975	248	7148	134	184	8	163	1648	2096	2014	220	90	22	
Mädchen	Zusammen																						
	1.	655	6	499	7	1	5	129	5	3	1.734	8	481	9	12	1	39	220	190	755	14	2	
	2.	313	6	232	8	—	5	62	—	—	1.641	5	227	16	4	—	21	126	94	1136	6	2	
	3.	142	2	89	9	—	8	29	4	1	1.088	1	86	7	2	—	10	28	29	920	5	—	
	1.—3.	1110	14	820	24	1	18	220	9	4	4.463	14	794	32	18	1	70	374	313	2811	25	4	
	1.	2410	35	1596	24	—	28	579	109	39	3.071	28	1648	24	36	2	99	559	536	17	76	21	25
	2.	2114	42	1530	11	—	33	493	2	5	2.739	50	1555	18	65	—	33	486	434	28	48	14	8
3.	1961	27	1414	14	—	19	486	—	1	2.571	25	1370	12	43	1	21	525	454	61	43	11	5	
4.	1713	30	1278	13	—	10	375	2	5	2.448	29	1220	23	25	6	22	429	357	280	40	12	5	
5.	1328	18	957	13	—	11	327	1	1	2.985	20	915	14	35	1	18	293	307	1342	32	3	5	
6.	35	—	22	—	—	—	13	—	—	335	—	31	1	—	—	—	2	33	265	3	—	—	
7.	3	—	1	—	—	—	2	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	1	23	—	—	—	
1.—7.	9564	152	6798	75	—	101	2275	114	49	14.173	152	6739	92	204	10	193	2294	2122	2016	242	61	48	

1) Ober-Abteilung. — 2) Bürger- oder allgemeine Volksschule. — 3) Im Wiener Gemeindegebiete. — 4) Schüler, über welche die zeitliche Ausschließung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist.

11. Stand und Fortgang der Schüler am 30. Juni der Jahre 1902—1906.

a) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni der Jahre 1902—1906, am 30. Juni 1906 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler am 30. Juni	Hieron waren			Ursachen der Nichttreife						
		zum Auf- steigen in eine höhere Klasse		ungeprüft	Krankheit des Kindes	Talentslosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schulbare Schul- verhältnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen	
		reif	nicht reif								
Knaben											
30. Juni 1902	87.218	72.439	14.016	763	905	5375	5742	1301	362	331	
30. Juni 1903	89.437	74.710	13.924	803	882	5260	5794	1377	399	212	
30. Juni 1904	91.866	76.532	14.569	765	748	5584	6208	1241	384	404	
30. Juni 1905 ¹⁾	99.579	83.884	14.764	931	1169	6025	5663	1195	368	344	
30. Juni 1906	101.509	85.392	15.151	966	834	5731	6463	1313	406	404	
und zwar am 30. Juni 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.574	1.410	157	7	8	63	59	20	—	7
	II	7.037	6.101	880	56	48	331	321	120	17	43
	III	7.053	5.824	1.166	63	42	449	528	106	32	9
	IV	2.420	2.171	227	22	10	84	115	9	1	8
	V	5.813	4.931	811	71	35	284	402	50	12	28
	VI	2.409	2.074	309	26	14	138	118	26	3	10
	VII	3.121	2.686	403	32	19	146	175	47	—	16
	VIII	2.413	2.072	319	22	15	133	122	42	—	7
	IX	3.792	3.388	368	36	20	150	136	29	6	27
	X	9.834	8.278	1.430	126	70	582	586	102	55	35
	XI	2.907	2.255	634	18	54	203	298	46	24	9
	XII	5.365	4.473	844	48	45	312	376	67	26	18
	XIII	5.092	4.220	835	37	75	323	325	77	24	11
	XIV	6.644	5.543	1.038	63	47	395	450	83	45	18
	XV	1.984	1.655	310	19	14	125	138	28	3	2
	XVI	10.634	8.428	2.091	115	129	728	927	195	53	59
	XVII	6.314	5.243	1.010	61	60	366	418	97	43	26
	XVIII	4.075	3.479	571	25	27	205	268	51	8	12
	XIX	2.531	2.148	363	20	14	142	175	16	6	10
	XX	5.580	4.852	663	65	28	299	222	64	29	21
	XXI	4.917	4.161	722	34	60	273	304	38	19	28
Mädchen											
30. Juni 1902	89.227	75.974	12.027	1226	1266	5359	4126	633	294	349	
30. Juni 1903	91.383	77.732	12.420	1231	1224	5580	4246	683	375	312	
30. Juni 1904	93.847	78.844	13.685	1318	1247	6218	4666	594	347	613	
30. Juni 1905 ¹⁾	101.292	85.321	14.762	1209	1710	6736	4746	723	381	466	
30. Juni 1906	103.590	88.063	13.911	1616	1397	6588	4556	544	386	440	
und zwar am 30. Juni 1906 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.527	1.380	129	18	17	62	41	1	1	7
	II	7.752	6.794	828	130	92	412	252	31	10	31
	III	6.809	5.711	973	125	74	483	292	44	47	33
	IV	2.664	2.472	175	17	17	94	58	1	—	5
	V	6.083	5.158	835	90	80	375	291	24	30	35
	VI	2.618	2.335	236	47	25	113	86	5	1	6
	VII	3.265	2.915	304	46	25	125	123	6	7	18
	VIII	2.474	2.119	314	41	35	166	97	10	—	6
	IX	4.057	3.624	380	53	42	194	85	20	6	33
	X	9.480	7.937	1.383	160	123	650	484	46	50	30
	XI	3.339	2.817	489	33	56	209	171	22	17	14
	XII	5.326	4.567	691	68	57	373	203	20	26	12
	XIII	4.969	4.199	702	68	75	392	163	33	16	23
	XIV	6.333	5.261	924	148	96	444	299	28	32	25
	XV	2.058	1.733	316	39	54	142	96	15	—	9
	XVI	10.869	8.787	1.876	206	196	794	691	93	52	50
	XVII	6.134	5.071	979	84	96	462	341	37	30	13
	XVIII	4.513	3.900	563	50	43	283	195	28	7	7
	XIX	2.586	2.220	330	36	35	151	113	14	10	7
	XX	5.662	4.887	680	95	75	290	203	36	27	49
	XXI	5.042	4.176	804	62	84	374	272	30	17	27

¹⁾ Die ungewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

b) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni 1906 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihre einzelnen Klassen.

Volksschul- Gattung und Klasse	Gesamt- zahl der Schüler am 30. Juni 1906	Sieben waren				Ursachen der Nichtreife						
		zum Aufsteigen in eine höhere Klasse			ungeprüft	Krankheit des Kindes	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schulbare Schulver- säumnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen	
		reif absolut	von 100 Schülern	nicht reif								
Knaben												
Bürger- schulklasse	1.	9.267	7.122	76.85	2.092	53	78	644	1072	214	57	27
	2.	5.451	4.560	83.65	867	24	30	265	472	68	24	8
	3.	2.660	2.530	95.11	122	8	5	35	79	1	—	2
	1.—3.	17.378	14.212	81.08	3.081	85	113	944	1623	283	81	37
Allg. Volksschul- klasse	1.	17.306	14.952	86.39	2.048	306	243	1009	539	127	29	101
	2.	17.685	15.142	85.62	2.377	166	135	1025	941	196	36	44
	3.	17.424	14.466	83.02	2.796	162	130	1035	1157	286	86	102
	4.	16.361	13.578	82.99	2.644	139	98	911	1228	234	108	65
	5.	14.792	12.570	84.98	2.118	104	111	773	943	182	60	49
	6.	508	423	83.27	81	4	2	32	30	5	6	6
	7.	55	49	89.09	6	—	2	2	2	—	—	—
1.—7.	84.131	71.180	84.61	12.070	881	721	4787	8440	1030	325	367	
Mädchen												
Bürger- schulklasse	1.	10.519	8.545	81.23	1.820	154	147	835	632	92	55	59
	2.	6.714	5.927	88.28	696	91	51	325	260	15	26	19
	3.	3.880	3.813	98.27	57	10	6	24	21	2	—	4
	1.—3.	21.113	18.285	86.61	2.573	255	204	1184	913	109	81	82
Allg. Volksschul- klasse	1.	16.799	14.633	87.11	1.763	403	345	888	367	42	27	94
	2.	17.089	14.483	84.75	2.383	223	268	1180	751	106	37	41
	3.	16.888	14.110	83.55	2.510	268	198	1196	863	115	79	59
	4.	16.101	13.398	83.21	2.450	253	211	1041	931	106	97	64
	5.	15.063	12.666	84.09	2.195	202	169	1077	722	65	64	98
	6.	508	459	90.35	37	12	2	22	9	1	1	2
	7.	29	29	100.00	—	—	—	—	—	—	—	—
1.—7.	82.477	69.778	84.60	11.338	1361	1193	5404	3643	435	305	358	

12. Schulverfäumnisse der Schüler während der Schuljahre 1901/1902—1905/1906.¹⁾

a) Schulverfäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1901/1902—1905/1906, während des Schuljahres 1905/1906 nach den beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihren einzelnen Klassen.

Schuljahr, bzw. Volksschul- gattung und Klasse	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im ganzen Schul- jahre ¹⁾	
	mit Krankheit ²⁾ entschuldigte		anderwie ent- schuldigte		nicht entschuldigte		zusammen			
verfümte halbe Schultage ³⁾										
a) Von Knaben verfümte halbe Schultage										
1901/1902	725.550	542.728	301.559	279.673	77.409	73.876	1,104.518	896.277	2,000.795	
1902/1903	833.673	520.717	288.265	271.602	77.043	65.969	1,198.981	858.288	2,057.269	
1903/1904	782.635	492.310	271.150	277.814	69.746	63.688	1,123.531	833.812	1,957.343	
1904/1905 ⁴⁾	842.153	547.145	286.889	311.913	86.766	85.562	1,215.808	944.620	2,160.428	
1905/1906	889.065	570.975	321.024	295.114	83.267	70.158	1,293.356	936.247	2,229.603	
ii. zw. 1905/1906:										
Bürgerschul- klasse	1.	61.070	39.337	33.792	30.486	9.800	8.664	104.662	78.487	183.149
	2.	36.906	24.114	19.872	18.981	3.260	2.887	60.038	45.982	106.020
	3.	16.881	10.450	7.596	7.976	718	408	25.195	18.834	44.029
1.—3.	114.857	73.901	61.260	57.443	13.778	11.959	189.895	143.303	333.198	
Allgemeine Volksschulklasse	1.	232.095	149.079	31.838	29.886	4.410	4.053	268.343	183.018	451.361
	2.	183.118	112.197	44.034	39.793	11.010	9.621	238.162	161.611	399.773
	3.	137.416	92.174	53.035	47.816	16.179	15.205	206.630	155.195	361.825
	4.	114.872	73.580	59.423	58.575	17.888	15.104	192.183	147.259	339.442
	5.	101.070	66.854	66.474	58.437	17.763	12.769	185.307	138.060	323.367
	6.	5.268	3.045	4.719	2.948	1.868	1.270	11.855	7.263	19.118
	7.	369	145	241	216	371	177	981	538	1.519
1.—7.	774.208	497.074	259.764	237.671	69.489	58.199	1,103.461	792.944	1,896.405	
b) Von Mädchen verfümte halbe Schultage										
1901/1902	947.171	709.803	361.923	330.244	64.426	56.503	1,373.520	1,096.550	2,470.070	
1902/1903	1,068.417	667.938	331.805	321.233	64.429	53.420	1,464.651	1,042.591	2,507.242	
1903/1904	1,013.375	618.751	341.126	331.515	61.736	53.289	1,416.237	1,003.555	2,419.792	
1904/1905 ⁴⁾	1,081.073	686.036	372.487	354.114	69.773	61.473	1,523.333	1,101.623	2,624.956	
1905/1906	1,133.093	716.897	382.423	354.513	68.012	54.950	1,583.528	1,126.360	2,709.888	
ii. zw. 1905/1906:										
Bürgerschul- klasse	1.	95.047	64.287	43.665	43.441	6.475	5.262	145.187	112.985	258.172
	2.	65.226	41.734	26.435	24.730	3.948	7.709	95.609	69.173	164.782
	3.	40.880	25.222	12.975	13.752	1.332	612	55.187	39.586	94.773
1.—3.	201.153	131.238	83.075	81.923	11.755	8.583	295.983	221.744	517.727	
Allgemeine Volksschulklasse	1.	219.489	166.484	32.568	33.217	4.904	4.310	306.961	204.011	510.972
	2.	202.791	127.413	46.739	46.678	7.655	7.015	257.185	181.106	438.291
	3.	164.315	101.687	56.807	54.378	12.478	9.952	233.600	166.017	399.617
	4.	151.197	99.314	73.085	64.318	15.315	12.153	239.597	175.785	415.382
	5.	136.448	86.062	83.326	69.391	13.173	10.768	232.947	166.221	399.168
	6.	6.999	4.221	6.513	4.499	2.622	2.167	18.134	10.887	27.021
	7.	701	478	310	109	110	2	1.121	589	1.710
1.—7.	931.940	585.659	299.348	272.590	56.257	46.367	1,287.545	904.116	2,192.161	

¹⁾ Nichtiger während des Zeitraumes vom 1. Oktober bis folgenden 30. Juni dieser Schuljahre. — ²⁾ Krankheit des Kindes. — ³⁾ Als Winter gelten die Monate November bis einschließlich März, die übrigen Schulmonate hingegen als Sommer. — ⁴⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 468.

b) Schulversäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1905/1906¹⁾ nach Gemeindebezirken.

Gemeinde- bezirk	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im ganzen Schul- jahre ¹⁾
	mit Krankheit des Kindes entschuldigte		anderswie entschuldigte		nicht entschuldigte		zusammen		
versäumte halbe Schultage ²⁾									
a) Von Knaben versäumte halbe Schultage									
I	19.101	13.392	2.151	2.892	34	46	21.286	16.330	37.616
II	70.728	42.422	16.063	35.323	2.054	1.917	88.845	79.662	168.507
III	67.636	39.367	23.164	18.885	6.366	6.385	97.166	64.637	161.803
IV	24.023	14.613	2.421	3.160	129	136	26.573	17.909	44.482
V	54.456	32.495	18.013	14.164	4.236	3.548	76.705	50.207	126.912
VI	24.003	14.944	4.395	5.792	261	361	28.659	21.097	49.756
VII	35.509	21.564	4.543	5.194	680	687	40.732	27.445	68.177
VIII	24.226	15.312	4.410	3.488	334	358	28.970	19.158	48.128
IX	31.648	24.183	8.742	11.396	766	1.047	44.156	36.626	80.782
X	69.081	48.083	39.016	30.771	10.165	8.106	118.262	86.960	205.222
XI	25.801	15.815	15.529	10.148	3.811	4.163	45.141	30.126	75.267
XII	45.131	28.077	20.065	14.704	7.038	5.185	72.234	47.966	120.200
XIII	46.372	32.542	15.783	13.988	3.651	3.314	65.806	49.844	115.650
XIV	56.163	37.527	25.551	20.798	6.566	5.051	88.302	63.376	151.678
XV	16.068	11.172	3.414	2.915	166	159	19.648	14.246	33.894
XVI	86.631	55.383	34.577	28.113	15.153	11.773	136.361	95.269	231.630
XVII	47.792	31.054	21.791	16.998	7.706	6.821	77.289	54.873	132.162
XVIII	35.180	27.566	10.021	10.356	2.246	1.867	47.447	39.789	87.236
XIX	22.592	13.659	8.689	6.428	1.239	1.151	32.520	21.238	53.758
XX	44.813	29.516	26.872	27.918	5.613	4.194	77.298	61.628	138.926
XXI	39.089	22.289	15.814	11.683	5.053	3.889	59.956	37.861	97.817
b) Von Mädchen versäumte halbe Schultage									
I	21.744	12.957	3.233	3.862	49	9	25.026	16.828	41.854
II	90.134	56.037	18.782	45.442	1.005	904	109.921	102.383	212.304
III	80.832	48.253	26.210	21.552	4.575	4.788	111.617	74.593	186.210
IV	30.353	18.455	3.771	4.080	84	86	34.208	22.621	56.829
V	69.079	41.768	23.269	16.410	4.184	2.938	96.532	61.116	157.648
VI	31.564	22.260	5.248	6.515	15	5	36.827	28.780	65.607
VII	42.862	26.120	7.729	8.430	469	225	51.060	34.775	85.835
VIII	26.983	15.355	5.006	4.567	423	317	32.412	20.239	52.651
IX	49.824	32.820	9.849	13.569	477	555	60.150	46.944	107.094
X	94.844	60.592	49.954	40.774	3.916	2.852	148.714	104.218	252.932
XI	36.378	20.505	20.008	13.171	4.250	4.210	60.636	37.886	98.522
XII	60.826	36.713	22.894	17.401	4.611	3.328	88.331	57.442	145.773
XIII	58.298	36.526	18.878	15.684	3.061	2.382	80.237	54.592	134.829
XIV	68.220	43.214	26.666	21.195	5.638	4.104	100.524	68.513	169.037
XV	21.081	13.570	4.607	4.136	283	237	25.971	17.943	43.914
XVI	104.939	70.162	40.889	32.185	12.400	9.956	158.228	112.303	270.531
XVII	59.508	37.243	19.324	16.061	7.945	6.316	86.777	59.620	146.397
XVIII	55.407	36.850	12.656	12.927	2.719	2.479	70.732	52.256	123.038
XIX	27.695	16.892	9.668	8.617	994	762	38.357	26.271	64.628
XX	54.531	41.416	29.803	31.403	3.043	2.384	87.377	75.203	162.580
XXI	47.991	29.189	23.979	16.532	7.871	6.113	79.841	51.834	131.675

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

d) Lehrer.

1. Verteilung der Lehrer und Lehrerinnen an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905 nach Lehrgattungen, am 1. Oktober 1905 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen ¹⁾	Von der Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen waren							
		für den allgemeinen Unterricht ²⁾			für den sonstigen Unterricht ³⁾				
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1. Oktober 1901	5379	2977	2402	4311	2606	1705	1068	371	697
1. Oktober 1902	5537	2992	2545	4425	2616	1809	1112	376	736
1. Oktober 1903	5770	3070	2700	4597	2664	1933	1173	406	767
1. Oktober 1904 ⁴⁾	6128	3279	2849	4863	2846	2017	1265	433	832
1. Oktober 1905	6262	3326	2936	4977	2871	2106	1285	455	830
ii. zw. am 1. Oktober 1905 an den Schulen des Gemeindebezirkes:									
I (Innere Stadt)	138	86	52	100	63	37	38	23	15
II (Leopoldstadt)	506	269	237	381	217	164	125	52	73
III (Landstraße)	416	223	193	331	195	136	85	28	57
IV (Wieden)	186	93	93	141	72	69	45	21	24
V (Margareten)	360	184	176	286	164	122	74	20	54
VI (Mariahilf)	199	112	87	152	91	61	47	21	26
VII (Neubau)	224	118	106	171	99	72	53	19	34
VIII (Josefstadt)	169	89	80	126	72	54	43	17	26
IX (Alsergrund)	271	135	136	213	120	93	58	15	43
X (Favoriten)	513	273	240	411	241	170	102	32	70
XI (Simmering)	175	93	82	142	85	57	33	8	25
XII (Meidling)	300	160	140	249	145	104	51	15	36
XIII (Hietzing)	291	151	140	241	131	110	50	20	30
XIV (Rudolfsheim)	372	192	180	311	169	142	61	23	38
XV (Fünfhaus)	139	78	61	114	71	43	25	7	18
XVI (Ottakring)	548	289	259	454	259	195	94	30	64
XVII (Hernals)	372	205	167	296	179	117	76	26	50
XVIII (Währing)	310	161	149	238	134	104	72	27	45
XIX (Döbling)	168	94	74	132	80	52	36	14	22
XX (Brigittenau)	325	164	161	260	144	116	65	20	45
XXI (Floridsdorf)	280	157	123	228	140	88	52	17	35

¹⁾ Diese Gesamtzahl besteht aus der Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht und der Zahl jener Lehrpersonen, welche — ohne für den allgemeinen Unterricht bestellt zu sein — in Religion, weiblichen Handarbeiten oder französischer Sprache Unterricht erteilen. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche nebstbei gegen besonderes Entgelt in Religion oder französischer Sprache unterrichten, sind in der oberen Tabelle auf Seite 481 auch noch besonders verzeichnet. — ²⁾ Darunter auch die am 1. Oktober seit längerer Zeit erkrankten und für längere Zeit beurlaubten Lehrkräfte (s. hierüber auf Seite 478), dann die Lehrkräfte an den Spezialabteilungen (s. hierüber auf Seite 496). — ³⁾ Dazu werden die Lehrpersonen für Religion, weibliche Handarbeiten und französische Sprache gerechnet; siehe hierüber die 13. Tabelle auf Seite 481. — ⁴⁾ Die ungewöhnliche Erhöhung der Zahlen gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Bezirkes Floridsdorf.

2. Verteilung der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1901—1905 nach den Gattungen der Lehrer, am 1. Oktober 1905 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht ¹⁾	Hieron							provisorische Lehrer ⁴⁾		
		Direktoren an		Oberlehrer	Bürger- schul- lehrer I. Kl.	Bürger- schul- lehrer II. Kl.	Volksschul- lehrer I. Kl. ²⁾	Volksschul- lehrer II. Kl. ³⁾	mit	ohne	
		Bürger- schulen	allg. Volksschulen								Lehrbefähigungs- Prüfung
a) männliche Lehrpersonen											
1. Oktober 1901	2606	97	24	202	568	—	955	338	240	182	
1. Oktober 1902	2616	98	23	207	592	—	964	333	221	178	
1. Oktober 1903	2664	101	26	206	598	—	968	355	208	202	
1. Oktober 1904 ⁵⁾	2846	112	26	229	609	—	1038	387	194	251	
1. Oktober 1905	2871	108	30	222	625	17	1049	386	434		
und zwar am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	63	4	1	5	16	1	26	5	5	
	II	217	13	4	15	49	—	83	30	23	
	III	195	6	2	15	44	3	74	21	30	
	IV	72	5	—	5	18	1	26	13	4	
	V	164	6	—	13	42	2	57	19	25	
	VI	91	4	1	9	25	2	34	9	7	
	VII	99	5	1	10	26	—	37	15	5	
	VIII	72	3	3	5	20	—	28	7	6	
	IX	120	4	3	9	26	1	47	19	11	
	X	241	6	1	20	49	—	75	31	59	
	XI	85	2	—	6	12	—	35	9	21	
	XII	145	3	2	10	19	1	60	23	27	
	XIII	131	5	2	11	25	—	49	18	21	
	XIV	169	6	1	10	33	—	65	23	31	
	XV	71	3	—	6	14	—	33	10	5	
	XVI	259	8	3	15	60	2	90	36	45	
	XVII	179	8	—	14	46	3	56	24	28	
	XVIII	134	7	4	9	35	—	48	17	14	
	XIX	80	3	—	8	17	—	27	15	10	
	XX	144	5	—	13	32	1	44	18	31	
	XXI	140	2	2	14	17	—	55	24	26	
b) weibliche Lehrpersonen											
1. Oktober 1901	1705	1	—	11	226	—	772	304	322	69	
1. Oktober 1902	1809	1	—	11	250	—	798	302	325	122	
1. Oktober 1903	1933	1	—	12	263	—	817	311	348	181	
1. Oktober 1904 ⁵⁾	2017	1	—	13	295	—	882	339	336	151	
1. Oktober 1905	2106	1	—	13	298	8	899	367	520		
und zwar am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	37	—	—	10	1	16	6	4		
	II	164	—	—	32	—	73	23	36		
	III	136	—	—	1	19	—	63	25	28	
	IV	69	—	—	3	18	—	27	12	9	
	V	122	—	—	1	19	—	50	19	33	
	VI	61	—	—	—	8	1	31	11	10	
	VII	72	—	—	—	14	—	30	14	14	
	VIII	54	—	—	1	10	1	25	9	8	
	IX	93	—	—	—	21	—	43	14	14	
	X	170	—	—	1	20	1	63	29	56	
	XI	57	—	—	—	7	—	18	8	24	
	XII	104	—	—	—	6	—	53	22	23	
	XIII	110	—	—	—	12	—	47	16	35	
	XIV	142	—	—	2	15	—	60	25	40	
	XV	43	—	—	—	6	1	22	6	8	
	XVI	195	—	—	3	14	1	99	37	41	
	XVII	117	—	—	1	14	—	50	21	31	
	XVIII	104	—	—	—	20	1	40	18	25	
	XIX	52	—	—	—	5	1	25	8	13	
	XX	116	—	—	—	23	—	41	21	31	
	XXI	88	—	—	—	5	—	23	23	37	

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Bis 1904 Volksschullehrer. — ³⁾ Bis 1904 definitive Unterlehrer. — ⁴⁾ Unter- und Aushilfslehrer und Substituten. — ⁵⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

3. Dienstzeit der definitiven Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht (vom Tage der definitiven Anstellung berechnet) am 1. Oktober 1905.

Lehrergattung	Zahl der definitiven Lehrpersonen für den allgem. Unterricht ¹⁾	Davon hatten vom Tage der definitiven Anstellung eine Dienstzeit																
		von über															40	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	15	20	25	30	35		
bis mit																		
Jahren																		
a) Männliche Lehrpersonen																		
Direktoren	108	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	19	30	32	14	11
Oberlehrer	252	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	37	51	85	33	35
Bürgerischullehrer I. Klasse	625	—	3	6	12	23	14	32	24	22	17	121	166	109	47	23	3	3
Bürgerischullehrer II. Klasse	17	4	5	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrer I. Klasse	1049	2	3	15	25	46	35	79	48	30	31	164	210	181	102	46	17	15
Volksschullehrer II. Klasse	386	95	79	103	39	18	11	16	5	5	6	9	—	—	—	—	—	—
zusammen	2437	101	90	127	77	90	61	127	77	57	54	297	386	346	230	186	67	64
b) Weibliche Lehrpersonen																		
Direktorin	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Oberlehrerinnen	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	2	—
Bürgerischullehrerinnen I. Kl.	298	4	7	30	15	29	14	27	30	8	5	38	37	26	18	9	1	—
Bürgerischullehrerinnen II. Kl.	8	2	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrerinnen I. Kl.	899	—	5	10	14	29	16	56	33	25	15	136	235	168	109	48	—	—
Volksschullehrerinnen II. Kl.	367	112	75	69	38	22	8	12	9	4	4	9	5	—	—	—	—	—
zusammen	1586	118	90	111	68	80	38	95	72	37	24	183	277	194	131	65	3	—

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 472.

4. Dienstalterszulagen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1905 nach den Lehrergattungen.

Lehrergattung	Gesamtzahl der definitiv angestellten Lehrpersonen ¹⁾	Hieron hatten Dienstalterszulagen						
		keine	1	2	3	4	5	6
a) Männliche Lehrpersonen								
Direktoren	108	—	—	1	1	14	28	64
Oberlehrer	252	—	—	—	11	35	54	152
Bürgerischullehrer I. Klasse	625	23	118	103	141	143	47	50
Bürgerischullehrer II. Klasse	17	14	3	—	—	—	—	—
Volksschullehrer I. Klasse	1049	101	220	139	207	179	117	86
Volksschullehrer II. Klasse	386	363	17	6	—	—	—	—
zusammen	2437	501	358	249	360	371	246	352
b) Weibliche Lehrpersonen								
Direktorinnen	1	—	—	—	—	—	—	1
Oberlehrerinnen	13	—	—	—	—	1	5	7
Bürgerischullehrerinnen I. Kl.	298	68	107	37	33	27	16	10
Bürgerischullehrerinnen II. Kl.	8	8	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrerinnen I. Kl.	899	80	176	109	196	149	132	57
Volksschullehrerinnen II. Kl.	367	346	14	4	3	—	—	—
zusammen	1586	502	297	150	232	177	153	75

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 472.

5. Glaubensbekenntnis der Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905, am 1. Oktober 1905 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Glaubensbekenntnis der Lehrpersonen						
	römisch= katholisch	griechisch= orientalisch	alt= katholisch	evangelisch M. P. oder h. R.	mosaisch	kon= fessionslos	zusammen
a) Männliche Lehrpersonen							
1. Oktober 1901	2440	1	—	65	99	1	2606
1. Oktober 1902	2456	1	1	60	97	1	2616
1. Oktober 1903	2500	1	1	65	96	1	2664
1. Oktober 1904 ²⁾	2676	1	1	71	96	1	2846
1. Oktober 1905	2707	1	1	69	92	1	2871
und zwar am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I (Innere Stadt)	60	—	—	3	—	63
	II (Leopoldstadt)	168	—	—	4	—	217
	III (Landstraße)	188	—	—	4	3	195
	IV (Wieden)	68	—	—	3	1	72
	V (Margareten)	154	—	1	6	3	164
	VI (Mariahilf)	86	—	—	5	—	91
	VII (Neubau)	94	—	—	5	—	99
	VIII (Josefstadt)	68	—	—	3	1	72
	IX (Alsergrund)	118	—	—	2	—	120
	X (Favoriten)	231	—	—	6	4	241
	XI (Simmering)	81	—	—	4	—	85
	XII (Meidling)	138	—	—	5	1	145
	XIII (Giezing)	127	—	—	4	—	131
	XIV (Rudolfsheim)	162	—	—	4	3	169
	XV (Fünfhaus)	67	—	—	2	—	71
	XVI (Ottakring)	246	1	—	7	5	259
	XVII (Hernals)	172	—	—	3	4	179
	XVIII (Währing)	130	—	—	—	4	134
	XIX (Döbling)	80	—	—	—	—	80
	XX (Brigittenau)	131	—	—	1	12	144
	XXI (Floridsdorf)	138	—	—	1	1	140
b) Weibliche Lehrpersonen							
1. Oktober 1901	1581	—	2	52	68	2	1705
1. Oktober 1902	1680	—	2	55	70	2	1809
1. Oktober 1903	1805	1	2	58	65	2	1933
1. Oktober 1904 ²⁾	1885	1	2	63	64	2	2017
1. Oktober 1905	1975	1	2	63	62	3	2106
und zwar am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I (Innere Stadt)	32	—	—	1	4	37
	II (Leopoldstadt)	126	—	—	6	32	164
	III (Landstraße)	128	1	—	5	2	136
	IV (Wieden)	66	—	1	2	—	69
	V (Margareten)	119	—	—	2	1	122
	VI (Mariahilf)	58	—	—	1	2	61
	VII (Neubau)	71	—	—	—	1	72
	VIII (Josefstadt)	52	—	—	—	2	54
	IX (Alsergrund)	85	—	1	3	3	93
	X (Favoriten)	163	—	—	6	1	170
	XI (Simmering)	57	—	—	—	—	57
	XII (Meidling)	101	—	—	2	1	104
	XIII (Giezing)	109	—	—	1	—	110
	XIV (Rudolfsheim)	134	—	—	5	2	142
	XV (Fünfhaus)	40	—	—	3	—	43
	XVI (Ottakring)	186	—	—	6	3	195
	XVII (Hernals)	111	—	—	5	1	117
	XVIII (Währing)	96	—	—	7	—	104
	XIX (Döbling)	51	—	—	—	1	52
	XX (Brigittenau)	104	—	—	6	6	116
	XXI (Floridsdorf)	86	—	—	2	—	88
c) Sämtliche Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht							
1. Oktober 1903	4305	2	3	123	161	3	4597
1. Oktober 1904 ²⁾	4561	2	3	134	160	3	4863
1. Oktober 1905	4682	2	3	132	154	4	4977

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 472. — ²⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 472.

6. Glaubensbekenntnis, Lebensalter und Familienstand der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1905.

Glaubensbekenntnis, Alter, Familienstand	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht ¹⁾	Hieron waren							
		Direktoren an			Bürgerschul- lehrer		Volksschul- lehrer		provisorische Lehrkräfte
		Bürgerschulen	allgem. Volksschulen	Oberlehrer	I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse	II. Klasse	
a) männliche Lehrpersonen									
Glaubensbekenntnis:									
römisch-katholisch	2707	104	30	218	584	16	969	369	417
griechisch-orientalisch	1	—	—	—	—	—	1	—	—
altkatholisch	1	—	—	—	—	—	—	—	1
evangelisch A. R. oder h. R.	69	1	—	—	19	1	26	12	10
mosaisch	92	3	—	4	22	—	52	5	6
konfessionslos	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Lebensalter in Jahren:									
bis mit 25	422	—	—	—	—	—	—	49	373
über 25 bis 40	1155	—	—	—	272	17	474	331	61
über 40 bis 60	1141	94	17	174	334	—	516	6	—
über 60	153	14	13	48	19	—	59	—	—
Familienstand:									
ledig	1241	7	2	17	185	10	329	274	417
verheiratet	1526	97	26	193	416	7	666	104	17
verwitwet	73	3	2	9	19	—	34	6	—
gerichtlich geschieden	31	1	—	3	5	—	20	2	—
zusammen	2871	108	30	222	625	17	1049	386	434
b) weibliche Lehrpersonen									
Glaubensbekenntnis:									
römisch-katholisch	1975	1	—	13	279	5	846	336	495
griechisch-orientalisch	1	—	—	—	—	—	—	—	1
altkatholisch	2	—	—	—	1	—	1	—	—
evangelisch A. R. oder h. R.	63	—	—	—	11	1	22	17	12
mosaisch	62	—	—	—	6	2	28	14	12
konfessionslos	3	—	—	—	1	—	2	—	—
Lebensalter in Jahren:									
bis mit 25	290	—	—	—	—	—	—	16	274
über 25 bis 40	1102	—	—	—	211	8	299	342	242
über 40 bis 60	682	1	—	12	86	—	570	9	4
über 60	32	—	—	1	1	—	30	—	—
Familienstand:									
ledig	1486	1	—	10	191	5	497	297	485
verheiratet	520	—	—	—	95	3	322	68	32
verwitwet	87	—	—	3	12	—	67	2	3
gerichtlich geschieden	13	—	—	—	—	—	13	—	—
zusammen	2106	1	—	13	298	8	899	367	520

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 472.

7. Verwendung der Lehrpersonen an Bürger- oder allgemeinen Volksschulen, dann als provisorische Leiter von Schulen, Lehrbefähigung der an Bürgerschulen verwendeten Lehrpersonen, Verteilung der Lehrpersonen nach Gehaltsstufen am 1. Oktober 1905.

Verwendung, Lehrbefähigung, Gehaltsstufe der Lehrpersonen	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht ¹⁾	Direktoren ²⁾	Oberlehrer ³⁾	Bürgerschullehrer I. Klasse	Bürgerschullehrer II. Klasse	Volksschullehrer I. Klasse	Volksschullehrer II. Klasse	Provisorische Lehrpersonen
Männliche Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht								
Gesamtzahl . . .	2871	108	252	625	17	1049	386	434
Davon waren seit längerer Zeit krank oder für längere Zeit beurlaubt . . .	76	11	10	22	—	24	9	—
Bon allen Lehrpersonen waren verwendet an								
Bürgerschulen allgemeinen	821	108	1	625	17	45	23	2
Volksschulen . . .	2050	—	251	—	—	1004	363	432
Bon allen Lehrpersonen hatten die provisorische Leitung einer								
Bürgerschule . . .	8	—	—	8	—	—	—	—
allgem. Volks- u. Bürgerschule	6	—	1	5	—	—	—	—
allgemeinen Volksschule . . .	19	—	—	—	—	19	—	—
Bon den an Bürgerschulen verwendeten Lehrkräften hatten die Lehrbefähigungsprüfung für								
Bürgerschulen allgemeine	821	108	1	625	17	45	23	2
Volksschulen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Bon allen Lehrpersonen hatten die Bürgerschulprüfung abgelegt, u. zw. für die Fachgruppe								
I	332	46	10	214	5	27	28	2
I und II . . .	17	3	4	8	1	1	—	—
I und III . . .	9	5	—	4	—	—	—	—
I, II und III	3	1	—	2	—	—	—	—
II	222	24	3	166	6	13	10	—
II und III . . .	18	—	—	18	—	—	—	—
III	287	29	3	213	5	29	7	1
zusammen . . .	888	108	20	625	17	70	45	3
Weibliche Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht								
Gesamtzahl . . .	2106	1	13	298	8	899	367	520
Davon waren seit längerer Zeit krank oder für längere Zeit beurlaubt . . .	58	—	—	14	1	36	5	2
Bon allen Lehrpersonen waren verwendet an								
Bürgerschulen allgemeinen	344	1	—	298	8	7	21	9
Volksschulen . . .	1762	—	13	—	—	892	346	511
Bon allen Lehrpersonen hatten die provisorische Leitung einer								
Bürgerschule . . .	1	—	—	1	—	—	—	—
allgem. Volks- u. Bürgerschule	—	—	—	—	—	—	—	—
allgemeinen Volksschule . . .	2	—	—	—	—	2	—	—
Bon den an Bürgerschulen verwendeten Lehrkräften hatten die Lehrbefähigungsprüfung für								
Bürgerschulen allgemeine	344	1	—	298	8	7	21	9
Volksschulen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Bon allen Lehrpersonen hatten die Bürgerschulprüfung abgelegt, u. zw. für die Fachgruppe								
I	170	1	—	139	3	6	18	3
I und II . . .	1	—	—	1	—	—	—	—
I und III . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
I, II und III	1	—	—	1	—	—	—	—
II	92	—	—	71	2	1	9	9
II und III . . .	4	—	—	4	—	—	—	—
III	100	—	—	82	3	4	8	3
zusammen . . .	368	1	—	298	8	11	35	15

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 472. — ²⁾ Ohne die Direktoren an allgemeinen Volksschulen. — ³⁾ Einschließlich der Direktoren an allgemeinen Volksschulen.

8. Dienstverhinderungen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht

Lehrpersonen, halbe Schultage, Mehrkosten	Bürger Schulen							
	Direktoren	Bürger- schul- lehrer I. Kl.	Bürger- schul- lehrer II. Kl.	Volksschul- lehrer I. Kl.	Volksschul- lehrer II. Kl.	Probir- schul- Lehrer	Lehrpersonen zusammen	
Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ein- oder mehrmal ihren Dienst zu leisten verhindert waren	männliche . . .	38	360	2	16	24	3	443
	weibliche . . .	—	198	3	6	8	4	219
	zusammen . . .	38	558	5	22	32	7	662
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren, und zwar die	männlichen . . .	1247	9.870	54	240	162	96	11.669
	weiblichen . . .	—	9.675	62	10	42	210	9.999
	sämtlichen . . .	1247	19.545	116	250	204	306	21.668
Zahl der halben Schultage, an welchen eine der im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen durchschnittlich ihren Dienst zu leisten verhindert war, und zwar eine	männliche . . .	33	27	27	15	7	32	26
	weibliche . . .	—	49	21	2	5	52	46
	Lehrperson über- haupt . . .	33	35	23	11	6	42	33
Zahl der männlichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	27	188	2	10	15	2	244
	Krankheit und son- stiger Ursachen	6	90	—	4	4	1	105
	sonstiger Ursachen ²⁾	5	82	—	2	5	—	94
Zahl der weiblichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	—	119	3	4	5	4	135
	Krankheit und Schwangerschaft	—	4	—	—	—	—	4
	Krankheit und sonstiger Ursachen ²⁾	—	46	—	—	2	—	48
	Krankheit, Schwangerschaft und sonstiger Ursachen ²⁾	—	3	—	—	—	—	3
	Schwangerschaft	—	2	—	—	—	—	2
	Schwangerschaft und sonstiger Ursachen ²⁾	—	—	—	—	—	—	—
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten männlichen Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	1007	6.710	54	168	121	94	8.154
	sonstiger Ursachen ²⁾	240	3.160	—	72	41	2	3.515
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten weiblichen Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	—	5.883	48	8	32	208	6.179
	Schwangerschaft	—	1.180	—	—	—	—	1.180
	sonstiger Ursachen ²⁾	—	2612	14	2	10	2	2.640
Zahl der halben Schultage, an welchen durch Dienstverhinderungen von Lehrpersonen Mehrkosten verursacht worden sind, und zwar durch Dienstverhinderung von	männlichen . . .	810	2.610	—	—	—	—	3.420
	weiblichen . . .	—	4.012	—	—	—	120	4.132
	sämtlichen . . .	810	6.622	—	—	—	120	7.552
Mehrkosten ³⁾ in Kronen, welche durch die Verhinderung der im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen verursacht worden sind, und zwar durch die Verhinderung der	männlichen . . .	2080	12.125	—	—	—	—	14.205
	weiblichen . . .	—	11.240	—	—	—	680	11.920
	sämtlichen . . .	2080	23.365	—	—	—	680	26.125

¹⁾ Lehrpersonen, welche das ganze Schuljahr hindurch ihren Dienst zu leisten verhindert waren, werden nicht mitgerechnet. — ²⁾ Unter den sonstigen Ursachen sind auch jene wenigen Fälle mitgerechnet, in welchen die Ursache nicht angegeben war. — ³⁾ Die Ersparungen, welche hie und da infolge der Dienstverhinderungen eingetreten sind,

an den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1905/1906.¹⁾

Allgemeine Volksschulen					Sämtliche Volksschulen								
Oberlehrer	Volksschul- lehrer I. Klasse	Volksschul- lehrer II. Klasse	Probivortische Lehrer	Lehrpersonen zusammen	Direktoren	Oberlehrer	Bürger- schul- lehrer I. Klasse	Bürger- schul- lehrer II. Klasse	Volksschul- lehrer I. Klasse	Volksschul- lehrer II. Klasse	Probivortische Lehrer	Lehrpersonen zusammen	
88	580	180	304	1.152	38	88	360	2	596	204	307	1.595	
8	610	146	298	1.062	—	8	198	3	616	154	302	1.281	
96	1.190	326	602	2.214	38	96	558	5	1.212	358	609	2.876	
4881	20.102	3056	4.810	32.849	1247	4881	9.870	54	20.342	3.218	4.906	44.518	
156	34.214	6180	9.736	50.286	—	156	9.675	62	34.224	6.222	9.946	60.285	
5037	54.316	9236	14.546	83.135	1247	5037	19.545	116	54.566	9.440	1.4852	104.803	
55	35	17	16	29	33	55	27	27	34	16	16	28	
19	56	42	33	47	—	19	49	21	56	40	33	47	
52	46	28	24	38	33	52	35	23	45	26	24	36	
48	319	107	95	569	27	48	188	2	329	122	97	813	
22	158	41	101	322	6	22	90	—	162	45	102	427	
18	103	32	108	261	5	18	82	—	105	37	108	355	
6	425	90	166	687	—	6	119	3	429	95	170	822	
—	5	4	5	14	—	—	4	—	5	4	5	18	
—	98	28	60	186	—	—	46	—	98	30	60	234	
—	3	1	1	5	—	—	3	—	3	1	1	8	
—	7	5	3	15	—	—	2	—	7	5	3	17	
—	2	—	1	3	—	—	—	—	2	—	1	3	
2	70	18	62	152	—	2	24	—	72	19	62	179	
4041	45.022	2336	2.876	24.275	1007	4041	6.710	54	15.190	2.457	2.970	32.429	
840	5.080	720	1.934	8.574	240	840	3.160	—	5.152	761	1.936	12.089	
150	23.592	4276	4.636	32.654	—	150	5.883	48	23.600	4.308	4.844	38.833	
—	2.130	1094	1.205	4.429	—	—	1.180	—	2.130	1.094	1.205	5.609	
6	8.492	810	3.895	13.203	—	6	2.612	14	8.494	820	3.897	15.843	
2420	7.013	240	733	10.406	810	2420	2.610	—	7.013	240	733	13.826	
—	12.920	2512	3.003	18.435	—	—	4.012	—	12.920	2.512	3.123	22.567	
2420	19.933	2752	3.736	28.841	810	2420	6.622	—	19.933	2.752	3.856	36.393	
2785	16.480	420	1.152	20.837	2080	2785	12.125	—	16.480	420	1.152	35.042	
—	25.006	4116	5.620	34.742	—	—	11.240	—	25.006	4.116	6.300	46.662	
2785	41.486	4536	6.772	55.579	2080	2785	23.365	—	41.486	4.536	7.452	81.704	

sind von keiner Bedeutung; sie beliefen sich im Schuljahre 1905/1906 auf kaum 950 Kronen. Die Angaben über Mehrkosten und Ersparungen sind, wie alle übrigen Angaben der Tabelle, von den Schulleitungen gemacht worden.

9. Militärverhältnisse der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1905.

Militärverhältnis		Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht							
		Gesamtzahl	Direktoren und Oberlehrer	Bürgerschul-lehrer		Volksschul-lehrer		provisorische Lehrkräfte	
				I.	II.	I.	II.		
		Klasse							
Militärdienstpflichtig	Offiziere	55	5	24	—	19	7	—	
	Mannschaft	495	—	71	—	102	170	152	
	zusammen	550	5	95	—	121	177	152	
	Reserve des Heeres	Offiziere	9	1	—	—	5	3	—
		Mannschaft	23	—	2	—	—	8	13
	Erfahresreserve des Heeres	Offiziere	316	—	42	—	56	110	108
		Mannschaft	46	4	24	—	14	4	—
	Landwehr nicht aktiv	Offiziere	39	—	9	—	12	12	6
		Mannschaft	117	—	18	—	34	40	25
	Erfahresreserve der Landwehr	ledig	364	—	40	—	40	132	152
verheiratet		182	5	53	—	79	45	—	
Familienstand	verwitwet	2	—	2	—	—	—	—	
	geschieden	2	—	—	—	2	—	—	
Landsturmpflichtig	1. Aufgebot	1053	—	150	17	260	194	432	
	2. Aufgebot	424	9	168	—	235	12	—	
	zusammen	1477	9	318	17	495	206	432	
	Familienstand	ledig	858	—	120	17	135	156	430
verheiratet		586	9	186	—	341	48	2	
verwitwet		21	—	10	—	9	2	—	
geschieden		12	—	2	—	10	—	—	

10. Standesveränderungen der definitiven Lehrpersonen an den städtischen Volksschulen in den Kalenderjahren 1901—1905.¹⁾

Jahr	Art der Standesveränderung	Männliche Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht							Religionslehrer	Weibliche Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht						Hauptsumme	
		Direktoren	Oberlehrer	Bürgerschul-lehrer	Volksschul-lehrer		Bezirksaushilfsunterlehrer	zusammen		Direktorinnen	Oberlehrerinnen	Bürgerschul-lehrerinnen	Volksschul-lehrerinnen		Bezirksaushilfsunterlehrerinnen		zusammen
					I.	II. ²⁾							I.	II. ²⁾			
		Klasse															
1901	Ernennungen	5	10	35	49	65	11	175	3	—	—	24	31	55	2	112	290
1902		4	14	38	72	91	3	222	1	—	—	25	51	82	—	158	381
1903		4	11	21	43	76	4	159	1	—	—	23	56	68	12	159	319
1904		10	15	31	85	94	13	248	2	—	1	30	87	100	18	246	496
1905		1	6	22	50	63	27	169	4	—	—	12	40	78	9	139	312
1901	Pensionierungen	1	2	1	4	—	—	8	—	—	—	—	5	1	—	6	14
1902		3	7	8	13	1	—	32	1	—	—	2	26	3	—	31	64
1903		—	7	5	14	1	—	27	2	—	—	10	40	2	—	52	81
1904		1	3	7	6	2	—	19	—	—	—	3	16	1	—	20	39
1905		1	4	5	12	—	—	22	—	—	—	9	29	1	—	39	61
1901	Todesfälle	1	5	5	10	—	—	21	—	—	—	13	2	—	15	36	
1902		—	5	2	17	2	—	26	—	—	—	1	3	1	—	5	31
1903		1	1	7	15	4	—	28	—	—	—	1	5	2	1	9	37
1904		—	5	9	15	1	—	30	1	—	—	—	6	1	—	7	38
1905		2	4	6	11	4	—	27	—	—	1	—	4	—	—	5	32
1901	Berzichtigleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	3	3
1902		—	—	3	1	1	—	5	—	—	—	1	1	—	—	2	7
1903		—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	1	4
1904		—	—	4	1	—	—	5	—	—	—	—	—	1	—	1	6
1905		—	—	4	1	1	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	8
1901	Entlassungen ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902		—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1903		—	—	2	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
1904		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Angaben der Stadt-Buchhaltung. — ²⁾ Bis einschließlich 1904 Unterlehrer genannt. — ³⁾ Außerdem kam im Jahre 1902 eine Degradierung eines Oberlehrers vor.

11. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche am 1. Oktober 1905 gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel und Stenographie Unterricht erteilt haben.

Gattung der Lehrpersonen	Zahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht, welche gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel od. Stenographie Unterricht erteilt			Davon erteilt Unterricht									
				in Religion, u. zw. in						in französischer Sprache			in Violinspiel		in Stenographie
	m.	w.	zus.	römisch-katholischer		evangelischer		mosaischer		m.	m.	m.	w.
				m.	w.	m.	w.	m.	w.				
Bürger Schul-Direktoren	5	—	5	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—
Oberlehrer	87	1	88	84	1	—	—	—	—	2	—	1	—
Bürger schullehrer I. Kl.	101	—	101	—	—	3	—	6	—	71	2	19	—
Bürger schullehrer II. Kl.	434	232	666	347	224	20	3	30	—	21	—	16	5
Volksschullehrer I. Kl.	109	93	202	94	89	2	2	4	1	7	—	2	1
Volksschullehrer II. Kl.	47	67	114	44	66	—	1	3	—	—	—	—	—
Industrielehrerinnen	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Lehrerinnen für französische Sprache	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen	783	396	1179	1)569	1)380	25	7	46	1	103	2	38	8

¹⁾ Diese Lehrpersonen haben an 1080 Abteilungen von 230 Schulen den Religionsunterricht erteilt.

12. Die besonderen Lehrpersonen für den sonstigen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung	Religionslehrer							Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten	Lehrpersonen für französ. Sprache		
	zusammen	Hier von waren					zusammen		männliche	weibliche	
		römisch-katholische	griechisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische					
1. Oktober 1901	362	57	259	—	1	10	35	573	133	9	124
1. Oktober 1902	368	56	265	—	1	11	35	604	140	8	132
1. Oktober 1903	398	56	290	—	1	13	38	636	139	8	131
1. Oktober 1904 ²⁾	418	59	297	—	1	16	45	700	147	15	132
1. Oktober 1905	442	59	319	—	1	19	44	696	146	13	134

¹⁾ Hier sind die in der 12. Tabelle angeführten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, die auch in Religion oder französischer Sprache Unterricht erteilen, nicht enthalten. — ²⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 472.

13. Die besonderen Religionslehrer¹⁾ mit Rücksicht auf die Bestellungsbehörde und die Gattung der Schulen, an welchen sie unterrichten, nach dem Stande am 1. Oktober 1905.

Gattung der Schulen	Religionslehrer												
	von den Schulbehörden bestellt			von den Kirchenbehörden od. Religionsgesellschaften bestellt					zusammen ohne Rücksicht auf die Bestellungsbehörde				
	zusammen	römisch-kathol.		zusammen	römisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische	zusammen	römisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische
		definitive	provisor.										
Bürger schulen	114	59	55	31	—	1	6	24	145	114	1	6	24
Allgemeine Volksschulen	83	—	83	214	181	—	13	20	297	264	—	13	20
zusammen	197	59	138	245	181	1	19	44	442	378	1	19	44

¹⁾ Siehe die Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen.

1. Der Unterricht im Turnen für Schüler der städtischen Volksschulen auf Turnplätzen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.¹⁾

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Winter-Turnplätze	Sommer-Turnplätze	Turnende										Zahl der Wiegen													
			Schnaben					Mädchen					zusammen	Schnaben- Wiegen	Mädchen- Wiegen											
			der allgemeinen Volksschul- klassen, u. zw. der Klasse 1)		der Bürgererschul- klassen, u. zw. der Klasse			der allgemeinen Volksschul- klassen, u. zw. der Klasse 1)		der Bürgererschul- klassen, u. zw. d. Klasse																
			3-7 zuf.	3	4	5	6, 7	1-3 zuf.	1	2	3	3-7 zuf.				3	4	5	6, 7	1-3 zuf.	1	2	3			
(1901)	276	106	98.330	60.425	37.905	42.205	15.123	14.141	12.699	242	18.220	9244	5951	3025	23.514	8.763	7582	7085	84	14.391	6881	4638	2872	3749	2321	1428
1902	280	105	100.475	61.742	38.733	43.531	15.593	14.932	12.805	201	18.211	9051	5939	3221	23.795	9.077	7691	6926	101	14.938	7014	5012	2912	3782	2339	1443
1903	293	121	104.209	63.588	40.621	46.121	16.020	15.382	14.360	359	17.467	8320	5978	3169	25.419	9.652	8222	7431	114	15.202	6850	5156	3196	3996	2442	1554
1904 ²⁾	311	136	112.200	68.413	43.787	50.299	17.465	16.318	15.661	855	18.114	9098	5772	3244	28.051	10.309	9181	8272	289	15.736	7281	5085	3370	4139	2530	1609
1905	322	134	114.840	70.585	44.255	51.371	17.880	16.818	15.874	799	19.214	9633	6421	3160	28.239	10.402	8955	8664	218	16.016	7522	5322	3172	4291	2675	1616
I	6	2	2.318	1.267	1.051	805	283	274	248	—	462	210	167	85	606	221	201	184	—	445	171	144	130	72	40	32
II	29	7	8.967	4.975	3.992	3.605	1.258	1.215	1.132	—	1.370	638	491	241	2.241	794	732	715	—	1.751	787	579	385	340	178	162
III	16	5	7.797	4.972	2.825	3.678	1.301	1.203	1.174	—	1.294	613	454	227	1.710	636	522	552	—	1.115	527	375	213	288	182	106
IV	12	4	3.214	1.740	1.474	1.146	414	378	354	—	594	280	185	129	881	292	315	274	—	593	247	182	164	131	76	55
V	20	4	7.343	4.225	3.118	2.798	992	876	930	—	1.427	728	477	222	1.737	633	545	559	—	1.381	635	508	238	278	155	123
VI	11	4	3.385	1.779	1.606	1.226	444	388	394	—	553	249	187	117	1.001	328	344	329	—	605	241	227	137	130	76	54
VII	13	7	4.040	2.230	1.810	1.546	515	547	484	—	684	306	268	110	860	322	274	264	—	950	404	302	244	145	79	66
VIII	7	2	3.037	1.630	1.407	1.216	395	423	398	—	414	198	151	65	759	275	225	259	—	648	316	190	142	110	64	46
IX	14	5	5.115	2.919	2.196	2.150	763	728	659	—	769	351	257	161	1.429	484	447	498	—	767	374	277	116	195	114	81
X	28	6	10.777	6.871	3.906	5.079	1.726	1.635	1.690	28	1.792	965	556	271	2.357	863	777	706	11	1.549	739	542	268	413	256	157
XI	9	5	3.222	2.081	1.141	1.603	531	521	520	31	478	256	166	56	877	315	277	264	21	264	131	93	40	120	89	31
XII	16	9	5.616	3.573	2.043	2.943	1.073	948	787	135	630	368	186	76	1.617	650	455	487	25	426	244	107	75	203	141	62
XIII ³⁾	15	10	4.873	3.321	1.552	2.504	910	839	755	—	817	424	249	144	1.208	422	372	414	—	344	175	105	64	192	132	60
XIV	17	7	7.068	4.576	2.492	3.207	1.124	1.012	1.071	—	1.369	724	441	204	1.829	703	594	532	—	663	346	193	124	264	180	84
XV	7	3	2.184	1.384	800	1.008	347	337	324	—	376	179	137	60	519	218	169	132	—	281	149	84	48	75	49	26
XVI	27	10	10.815	7.129	3.686	5.428	1.904	1.749	1.645	130	1.701	890	561	250	2.655	1.027	803	772	53	1.031	528	342	161	379	254	125
XVII	16	8	6.486	4.323	2.163	2.956	1.097	932	824	103	1.367	730	436	201	1.396	522	418	450	6	767	370	267	130	269	177	92
XVIII	16	6	4.925	2.977	1.948	1.919	643	688	588	—	1.058	501	355	202	1.180	431	378	371	—	768	330	268	170	185	120	65
XIX	13	9	2.906	1.720	1.186	1.253	444	441	368	—	467	233	153	81	794	275	289	230	—	392	181	130	81	111	66	45
XX	16	8	6.297	3.722	2.575	2.600	933	875	792	—	1.122	551	381	190	1.429	566	431	432	—	1.146	551	373	222	252	151	101
XXI ⁴⁾	14	13	4.455	3.171	1.284	2.701	783	809	737	372	470	239	163	68	1.154	425	387	240	102	130	76	34	20	139	96	43

¹⁾ Der den Schülern und Schülerinnen der beiden unteren Klassen der städtischen Volksschulen erteilte Turnunterricht ist hier nicht berücksichtigt; die Gesamtzahl dieser Kinder ist nur für Schnaben obligatorisch. — ²⁾ Die aufgenommene Volksschule siehe auf Seite 462. Sie erhalten nicht auf Turnplätzen, sondern bloß in den Klassenräumen Turnunterricht. Der Turnunterricht hatte zur Zeit der Erhebung wohl einen Sommer, aber keinen Winter-Turnplatz; auch war es nicht möglich, den Schülern dieser sofort gelegenen Schule den Turnunterricht in den Wintermonaten auf einem Winter-Turnplatz einer anderen Schule zu erteilen. — ³⁾ Die Schulen Wipern und Stadlau haben keinen Winterturnplatz. — ⁴⁾ Die Schulen Wipern und Stadlau haben keinen Winterturnplatz.

n. zu, am 1. Okt. 1905 im Gemeindebezirk:

2. Der Unterricht in der französischen Sprache, in der Stenographie und im Violinspiele an den städtischen Bürger Schulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	In der französischen Sprache erzielten Unterricht in der Bürger Schulkasse										In Stenographie erzielten Unterricht in den Bürger Schulkassen				
	1—3 zusammen			1			2			3			Knaben	Mädchen	
	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3				
1. Oktober 1901	21.308	10.497	6642	4169	8921	4463	2751	1707	12.387	6034	3891	2462	706	367	339
1. Oktober 1902	22.394	10.968	7098	4328	9299	4632	2977	1690	13.095	6336	4121	2638	864	431	433
1. Oktober 1903	22.604	10.615	7416	4573	9362	4398	3122	1842	13.242	6217	4294	2731	1308	711	597
1. Oktober 1904	23.048	11.004	7191	4853	9415	4558	2871	1986	13.633	6446	4320	2867	1159	528	631
1. Oktober 1905	23.681	11.674	7399	4608	9866	4979	3071	1816	13.815	6695	4328	2792	1456	804	652
I (Sinnere Stadt)	740	345	223	172	309	159	91	59	431	186	132	113	—	—	—
II (Leopoldstadt)	2.248	1.085	736	427	735	356	269	110	1.513	729	467	317	113	73	40
III (Landsstraße)	1.577	758	533	286	634	314	226	94	943	444	307	192	131	89	42
IV (Wieden)	957	449	273	235	366	188	86	92	591	261	187	143	161	79	82
V (Margareten)	1.820	888	584	348	885	426	277	182	935	462	307	166	143	68	75
VI (Mariahilf)	912	407	298	207	360	165	104	91	552	242	194	116	103	77	26
VII (Neubau)	1.140	544	348	248	411	186	143	82	729	358	205	166	147	71	76
VIII (Josefstadt)	771	406	230	135	287	147	86	54	484	259	144	81	—	—	—
IX (Msergrund)	1.348	612	447	289	602	282	201	119	746	330	246	170	160	80	80
X (Favoriten)	1.903	994	592	317	837	458	250	129	1.066	536	342	188	—	—	—
XI (Simmering)	462	251	123	88	181	115	32	34	281	136	91	54	—	—	—
XII (Melding)	626	364	156	106	261	163	64	34	365	201	92	72	—	—	—
XIII (Dieting)	784	376	233	175	373	159	127	87	411	217	106	88	75	75	79
XIV (Rudolfsheim)	1.352	714	396	242	655	338	201	116	697	376	195	126	79	—	—
XV (Fünfhäus)	360	189	105	66	79	35	26	18	281	154	79	48	—	—	—
XVI (Dttarng)	1.660	908	498	254	687	388	188	111	973	520	310	143	51	26	25
XVII (Hernals)	1.115	524	400	191	609	314	207	88	506	210	193	103	91	69	22
XVIII (Bähring)	1.111	505	347	259	400	179	127	94	711	326	220	165	161	77	84
XIX (Döbling)	585	284	186	115	290	139	95	56	295	145	91	59	—	—	—
XX (Brigittenau)	1.770	834	569	367	703	344	224	135	1.067	490	345	232	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	440	237	122	81	202	124	47	31	238	113	75	50	41	20	21

In der allgemeinen Volks- und Bürger Schule für Knaben II., Schüttanfrage 42 und an der Knaben-Bürger Schule XIV., Sechshauerstraße 71 wurde auch ein nicht obftigater, unentgeltlicher Violinunterricht erteilt; daran nahmen am 1. Oktober 1905 in der Schüttanfrage aus der II. Klasse 18 und aus der III. 12, zusammen 30 Knaben, in der Sechshauerstraße aus der I. Klasse 90, aus der II. 44 und aus der III. 21, zusammen 155 Knaben teil.

f) Finanzielles.

1. Die Auslagen¹⁾ für die städtischen Volksschulen während der Kalenderjahre 1903 bis 1905.

Ausgaben	1903		1904		1905			
	K	h	K	h	K	h		
a) Auslagen der Stadt als Gemeinde:	Errichtung, Vergrößerung zc. ²⁾ { von Schul-		3,037.752	81	2,286.460	12	3,170.791	84
	Erhaltung und Reparatur ³⁾ { gebäuden		515.542	83	607.332	09	584.300	39
	Zinse für { Wirkliche Auslagen		78.650	92	77.700	91	67.858	86
	Schulräume: { Berechnete Mietwerte		2,595.070	—	2,703.460	—	2,781.080	—
	Instandhaltung d. Schulräume u. d. Einrichtung		308.304	43	454.582	88	374.776	59
	Beheizung		508.953	62	580.046	53	666.217	22
	Beleuchtung		98.747	30	193.493	28	236.964	46
	Reinigung		265.055	17	319.315	90	327.134	38
	Schulgärten (Errichtung und Erhaltung) . .		3.670	31	5.250	80	6.275	24
	Auslagen für Unterrichtserfordernisse		75.047	20	77.926	11	78.576	47
	Quartiergeld-Entschädigungen und Quartier-		1,969.620	—	2,028.251	67	2,373.872	82
	gelder		397.572	97	405.098	94	452.795	93
	Bezüge der Schuldiener		—	—	—	—	9.651	64
	Gehaltsvorschüsse an Schuldiener		6.170	—	6.796	—	6.707	—
	Aushilfen für das Schulbedienstetpersonal ⁴⁾		24.101	34	24.958	07	22.871	17
	Pensionen und { an Lehrer u. s. w. ⁵⁾		54.078	32	60.469	31	61.352	76
	Gnadengaben { „ Schuldiener u. s. w. ⁶⁾		311.744	77	304.227	15	289.088	52
Anschaffung von Vermitteln für arme Kinder		4.236	12	4.513	39	4.796	80	
Remunerationen für den Unterricht an Spezial-		44.908	25	47.527	20	64.932	19	
abteilungen für nicht vollsinnige Kinder . .								
Sonstige Auslagen der Schulgemeinde ⁷⁾ . .								
zusammen (a) ⁸⁾		10,299.226	36	10,187.410	35	11,580.044	28	
b) Auslagen der Stadt als Schulbezirk:	Gehalte der definitiv angestellten Lehrpersonen		6,393.553	93	6,565.007	06	7,195.895	15
	Dienstalterszulagen dieser Lehrkräfte		1,828.460	06	1,863.198	76	1,962.028	05
	Bezüge der provisorisch angestellten Unter-		513.352	34	490.977	03	517.280	38
	lehrkräfte		724.988	23	825.116	73	855.243	04
	Remu- { Industrielehrerinnen ⁹⁾		251.209	23	259.135	94	267.029	58
	nerationen der { Lehrkräfte für franz. Sprache		4.394	73	8.856	97	9.125	10
	Lehrkräfte für Stenographie		900	—	1.155	—	1.255	—
	Lehrkräfte für Violinepiel		112.183	67	109.007	29	120.982	19
	Bezüge der Lehrer { Gehalte		11.949	97	13.483	31	15.150	—
	für den Religions- { Dienstalterszulagen		273.451	61	270.331	52	235.197	81
	unterricht: { Remunerationen		103.672	80	105.267	20	108.948	80
	Remu- { Überstunden		4.384	32	6.549	92	1.704	23
	nerationen { Unterricht an fremden Schulen ¹⁰⁾		11.044	—	12.469	40	13.643	66
für { d. Leitung einer Schule m. Überkl.		5.835	21	4.206	77	8.011	19	
Volkssch.-Lehrkräfte an Bürger- sch.		639.096	55	676.385	66	646.311	19	
Substitutionsauslagen ¹¹⁾		113.856	45	134.210	67	130.216	17	
Interkalarien ¹²⁾								
zusammen gesetzliche Bezüge (Fürtrag) . .		10,992.333	10	11,345.359	23	12,088.021	54	

¹⁾ Die Einnahmen siehe S. 147. Die Unterscheidung der Gemeinde- und Schulbezirks-Ausgaben hat von 1905 an keine Bedeutung mehr; vgl. darüber die Einleitung auf Seite 438. Die Ausgaben der neu einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes Floridsdorf sind hier noch nicht enthalten. — ²⁾ Mit Einschluß von Restzahlungen für die in neuen Gebäuden hergestellten Heizanlagen. Der angegebene Gesamtbetrag bildet die außerordentlichen Ausgaben. — ³⁾ Mit Einschluß der einschlägigen Ausgaben für die städtischen Mittelschulen, aber mit Ausschluß der in anderen städtischen Amts- oder Anstaltsgebäuden untergebrachten Schulen; die tatsächlichen Erhaltungs- zc. Kosten der Volksschulgebäude sind in den Rechnungsabzählungen nicht gesondert angegeben. In dieser Post sind auch die Auslagen für Herstellung von Bespülungsanlagen in den Aborten der Schulen enthalten (1903: 13.854 K 64 h, 1904: 19.016 K 77 h, 1905: 23.747 K 11 h). — ⁴⁾ Darunter auch Überstufungskostenbeiträge. — ⁵⁾ Ruhegehälter der noch vor der Wirksamkeit des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, pensionierten Volksschullehrer, die an Gemeindeschulen angestellt waren, bzw. deren Angehörigen, dann Gnadengaben und Zulagen über das Ausmaß der aus der Lehrerpensionskasse flüssig gemachten Beträge, endlich Aushilfen für Lehrerwitwen und -Waisen. — ⁶⁾ Pensionen, Erziehungsbeiträge, Abfertigungen, Sterbegeldanteile und Gnadengaben für Schuldiener und deren Hinterbliebenen, dann Aushilfen an pensionierte Schuldiener, Schuldienerwitwen und -Waisen. — ⁷⁾ Dienstalterszulagen des Personals des Bureaus des Wiener Bezirkschulrates, Remunerationen der mit der Besorgung der Geschäfte des Ortschulrates betrauten Beamten, Wagenpauschalen der Bezirkschulinspektoren, Buchdrucker- und Buchbindearbeiten für Schulen zc. — ⁸⁾ Ordentliche und außerordentliche Ausgaben (vgl. die 2. Anmerkung), ohne die Subvention für die evangelische Schule im Betrage von 20.000 K. — ⁹⁾ Darunter 1903: 7027 K 54 h, 1904: 7110 K, 1905: 7686 K 20 h als Remunerationen für Bezirks-Aushilfs-Industrielehrerinnen. — ¹⁰⁾ Aushilfsunterricht der Lehrer an solchen Schulen, an welchen sie nicht angestellt sind. — ¹¹⁾ Bei Substituierung erledigter Lehrstellen erwachsene Vertretungsauslagen. — ¹²⁾ Nach Abrechnung der Substitutionskosten. Vgl. die Einnahmen des Lehrerpensionsfonds an Besoldungs-Interkalarien in der folgenden 3. Tabelle auf Seite 486.

3. Der Lehrer-Pensionsfonds für die Lehrer der städtischen Volksschulen in den Jahren 1901—1905.¹⁾

Der Wiener Lehrer-Pensionsfonds wurde auf Grund des Gesetzes vom 5. April 1870, L. G. Nr. 35, mit dem Gemeinderatsbeschlüssen vom 8. Juli 1870 ins Leben gerufen. Mit dem Gemeinderatsbeschlüssen vom 15. Juli 1901 wurde ein Überentkommen der Gemeinde mit dem n.-ö. Landesauschüsse, betreffend die Lehrpersonen und Bürger-schulen ange-stellten Lehrpersonen, in Wirksamkeit trat, und wonach vom 1. Jänner 1902 an der Wirkungskreis der Wiener Lehrer-Pensionskasse auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt wurde. Vom 1. Jänner 1892 bis Ende 1901 wurden die Lehrer der städtischen Volks- und Bürger-schulen teilweise als dem Landes-, teilweise als dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds zugehörig behandelt. Zu letzterem gehörten alle jene Lehrkräfte, die bis Ende 1891 an einer Schule des ehemaligen Gemeindegebietes angestellt waren; alle später an solchen Schulen Angestellten, dann alle Lehrkräfte im neu hinzugekommenen Gemeindegebiete ohne Rücksicht auf die Zeit ihrer Anstellung wurden als dem Landes-Pensionsfonds angehörig behandelt.

Jahr	Einnahmen										Ausgaben						
	Prozent-beträge der Lehrer ²⁾		Verlassenschaftsgebühren		Gebärungsüberschüsse des k. k. Normal-Schulbücherverlags		Besoldungs-Untersalarien ³⁾		Angefallene Strafbeträge		Zinsen der Wertpapiere		Erlös für verkaufte Wertpapiere		zusammen		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	208.833	87	—	—	8.562	—	—	1267	—	9.997	92	8.000	—	236.660	79	232.081	55
1902	338.576	84	—	—	—	188.771	14	1211	—	9.875	92	8.000	—	546.434	90	312.624	27
1903	235.410	20	606.958	22	7.441	113.856	45	1110	—	9.715	92	2.946	67	977.438	46	458.683	29
1904	241.054	77	867.421	19	7.508	134.210	67	999	—	9.612	72	8.000	—	1.268.806	35	557.420	88
1905	264.157	08	685.253	41	14.631	130.216	17	1241	—	9.522	72	10.000	—	1.115.021	38	609.328	69

(Fortsetzung.)

Jahr	Ausgaben										Nominalbetrag der im Besitze des Fonds befindlichen Wertpapiere			Vorläufe aus den Geldern der Gemeinde (Stand am Ende des Jahres)								
	Quartiergeld-pensionen ⁵⁾		Witwen-pensionen		Konfretal-pensionen ⁶⁾		Erziehungsbeträge		Sterbe-quartale		Abfertigungen ⁷⁾		Ankauf von Wert-papieren		sonstige		zusammen					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1901	—	—	160.671	59	2.049	91	19.851	18	6.100	—	450	—	8.000	—	100	02	429.254	25	216.300	95	2.150.348	48
1902	5.830	—	212.945	78	2.774	91	25.927	12	22.100	—	2.800	—	8.000	—	62	70	593.064	78	216.724	41	2.300.348	48
1903	25.117	50	249.842	68	2.958	28	32.344	78	24.583	75	—	—	2.945	—	1	67	796.476	95	216.910	09	2.150.348	48
1904	42.770	—	278.566	69	3.518	38	39.143	57	21.856	25	1.800	—	8.055	09	—	—	953.130	86	216.910	09	2.150.348	48
1905	50.412	—	306.967	17	3.972	07	41.586	41	26.185	—	1.600	—	10.132	09	—	—	1.050.183	43	216.940	01	2.150.348	48

¹⁾ Statenderjahre als Rechnungsjahre der Gemeinde. — ²⁾ 2 1/2% vom Aktivitätsjahre und Quartiergebe. — ³⁾ Bgl. die Unterfaktoren unter den Schulbezirks-Ausgaben in der 1. Tabelle auf Seite 484. — ⁴⁾ Mit dem vollendeten sechsten anrechenbaren Dienstjahre 40% der Jahresbezüge, für jedes weitere anrechenbare Dienstjahr um 2% steigend, daher mit dem 40. Dienstjahre gleich dem ganzen anrechenbaren Jahresbezüge. — ⁵⁾ Gleich der Hälfte des zuletzt bezogenen Quartiergebes. — ⁶⁾ Wenn nach einem verstorbenen Mitgliede des Lehrstandes eine Witwe nicht vorhanden ist oder für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegehalt nicht hat, so gebührt allen unverheirateten Kindern in der Höhe des sechssten des Lebensjahres noch nicht vollendet haben, zusammen, im Falle der Vater das sechste anrechenbare Dienstjahr bereits zurückgelegt hatte, eine Konfretal-pension in der Höhe des sechssten des Lebensjahres noch bezogenen, anrechenbaren Jahresgehältes. — ⁷⁾ Abfertigungen erhalten: Mitglieder des Lehrstandes, die bei ihrer Versetzung in den Ruhestand eine anrechenbare Dienstzeit von zehn Jahren noch nicht vollstreckt haben, dann die Witwen oder — wenn eine Witwe nicht vorhanden oder wenn sie für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegehalt nicht besitzt — die Kinder solcher noch nicht pensionsberechtigter Lehrkräfte. — ⁸⁾ Besoldungs-Untersalarien des Jahres 1901 wurden von dem Bezirks-Schulfonds erst im Jahre 1902 abgefordert. — ⁹⁾ Kommunal-Obligationen vom Jahre 1867: 80.000 K, von 1894: 26.600 K, von 1900: 10.200 K, von 1902: 23.000 K, Silberrente 51.600 K, Papierrente 23.100 K und in der ersten österreichischen Sparrasse 440 K 01 h.

4. Nähere Angaben über die Bezüge der Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds, dann über Pensionen, Gnadengaben, Zuschüssen und Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen zc. in den Jahren 1904 und 1905.

Bezüge		1904			1905		
		Anzahl	Betrag		Anzahl	Betrag	
			K	h		K	h
Wiener Lehrer-Pensionsfonds	1. Pensionierungen von Lehrpersonen:						
	Pensionierte Lehrpersonen ¹⁾ und Betrag der ihnen angewiesenen Jahrespensionen	39	99.486	—	61	170.752	—
	Hievon { vor Beendigung } der vollen Dienstzeit	34	78.636	—	52	132.002	—
	{ nach Beendigung }	5	20.850	—	9	38.750	—
	Stand der Pensionisten ²⁾ und Jahreserfordernis an Jahrespensionen	277	620.372	76	325	746.113	77
	2. Pensionen von Lehrerswitwen:						
	Angewiesene Pensionen an Lehrerswitwen ¹⁾ und Betrag der Jahrespension	30	33.720	—	25	30.360	—
	Hievon solche, { in der Aktivität } gestorben waren	26	28.760	—	21	25.080	—
	{ deren Gatten } im Ruhestande	4	4.960	—	4	5.280	—
	Stand der Pensionistinnen ²⁾ und Jahreserfordernis an Jahrespensionen	303	286.512	17	322	310.991	54
	3. An Lehrerswaisen verlieh. Konkretalpen sionen:						
	Zahl der Lehrerswaisen, denen Konkretalpen sionen verliehen wurden ¹⁾ , und Betrag der Konkretalpen sionen	—	—	—	5	2.606	66
	Stand der Lehrerswaisen mit Konkretalpen sionen und Jahreserfordernis an Konkretalpen sionen	8	3.133	27	12	5.413	16
	4. An Lehrerswaisen verliehene Erziehungsbeiträge:						
	Lehrerswaisen, denen Erziehungsbeiträge verliehen wurden ¹⁾ und Betrag der Erziehungsbeiträge	18	8.092	—	19	4.128	—
Stand der Lehrerswaisen mit Erziehungsbeiträgen ²⁾ und Jahreserfordernis an Erziehungsbeiträgen	214	39.597	85	128	41.234	87	
5. Sterbequartale	32	21.581	25	42	26.237	—	
6. Abfertigungen	1	1.800	—	—	—	—	
7. Pensionen und Gnadengaben an Lehrer, deren Witwen und Waisen:							
Zahl der Personen, denen Gnadengaben verliehen } wurden ¹⁾ , und Betrag der Gnadengaben	3	1.140	—	1	450	—	
{ verlängert }	—	—	—	35	11.610	—	
Stand der im Genusse befindlichen Personen ²⁾ und Jahreserfordernis an Pensionen und Gnadengaben	³⁾ 64	26.889	02	60	22.488	14	
8. Zuschüssen an Lehrpersonen, Lehrers-Witwen, -Waisen und an Schuldien er:							
Zahl der Personen, denen Zuschüssen { Lehrpersonen } verliehen wurden, und Betrag	547	72.085	—	469	62.060	—	
{ Lehrerswitwen }	35	1.680	—	—	—	—	
{ und -Waisen }	157	4.421	—	197	6.707	—	
{ Schuldien er }							
9. Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen:							
Gemeindefasse Zahl der Lehrpersonen, denen Gehaltsvorschüsse gewährt wurden, und Betrag der Gehaltsvorschüsse	Bürgerschuldirektoren	3	2.150	—	5	3.510	—
	Oberlehrer	15	9.983	33	17	11.056	66
	Bürgerschullehrer	39	17.850	—	43	19.990	—
	Volksschullehrer	98	44.163	33	112	48.266	66
	Definitive Unterlehrer	53	14.000	—	62	17.000	—
	Provisorische Unterlehrer	28	5.092	—	36	7.000	66
	Bürgerschullehrerinnen	5	2.700	—	6	2.900	—
	Volksschullehrerinnen	21	12.041	66	28	13.142	—
	Definitive Unterlehrerinnen	4	1.020	—	6	1.620	—
	Provisorische Unterlehrerinnen	1	240	—	1	400	—
	Religionslehrer	3	1.500	—	4	1.800	51
	Lehrer der französischen Sprache	2	570	—	2	632	—
	Industriellehrerinnen	15	3.133	34	14	3.033	—
zusammen Post 9	287	114.443	66	336	130.351	49	

¹⁾ Im Laufe des Jahres. — ²⁾ Zu Ende des Jahres. — ³⁾ Von der Stadtbuchhaltung richtiggestellt.

3. Privatvolksschulen.¹⁾

Die Errichtung von Privatlehranstalten, in welche schulpflichtige Kinder aufgenommen werden, dann die Errichtung von Anstalten, in welchen solche Kinder auch Wohnung und Verpflegung finden (Erziehungsanstalten), ist unter bestimmten, im § 70 des Reichsvolksschulgesetzes aufgezählten Bedingungen gestattet. Zur Eröffnung solcher Anstalten bedarf es zwar der Genehmigung der Landes Schulbehörde, aber sie kann nicht versagt werden, wenn jenen Bedingungen Genüge geschehen ist.

Privatanstalten können vom Unterrichtsminister das Recht zur Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse erhalten, wenn die Organisation und das Lehrziel jenen der öffentlichen Schule, welche die Privatlehranstalt ersetzen soll, entspricht.

Einzelne Mädchenschulen können von der Schulbehörde die Bewilligung erhalten, in die unteren Klassen einige wenige Knaben aufzunehmen.

1. Zahl der Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Schulerhalter	Gesamtzahl der Privat- volksschulen	Hier von waren Volksschulen										Hier von gaben Ver- pflegung und Wohnung		
		für			mit Öffentlichkeits- recht			ohne Öffentlichkeitsrecht	allgemeine Volks- und Bürger schulen	Bürger schulen	allg. Volksschulen	allen Schülern	einem Teile der Schüler	
		Knaben	Mädchen	Knab. u. Mädch. (gemischte)	zusammen	Knaben	Mädchen							Knab. u. Mädch. (gemischte)
1. Oktober 1901	45	11	29	5	42	11	28	3	3	26	1	18	4	22
1. Oktober 1902	46	12	29	5	42	11	28	3	4	27	1	18	4	20
1. Oktober 1903	45	11	29	5	41	10	28	3	4	29	1	15	2	22
1. Oktober 1904 ²⁾	48	12	30	6	42	11	28	3	6	31	1	16	2	23
1. Oktober 1905	48	12	30	6	44	11	29	4	4	32	1	15	3	23
u. zw. am 1. Oktober 1904														
a) Sum Gemeindebezirke														
I (Snn. Stadt)	9	2	5	2	9	2	5	2	—	5	—	4	—	4
II (Leopoldstadt)	5	2	2	1	4	2	2	—	1	2	—	3	—	1
III (Landstraße)	3	1	2	—	2	—	2	—	1	2	—	1	—	2
IV (Wieden)	3	2	1	—	3	2	1	—	—	2	—	1	—	—
V (Margareten)	2	—	2	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	1
VI (Mariahilf)	2	—	1	1	2	—	1	1	—	1	—	1	—	1
VII (Neubau)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	3	—	—	—	3
IX (Alsergrund)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	1
X (Favoriten)	3	—	1	2	2	—	1	1	1	1	—	2	—	1
XIII (Hietzing)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	3	—	—	1	1
XV (Fünfhaus)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	2	—	—	—	1
XVII (Hernals)	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	1	1	1	—
XVIII (Währing)	7	3	4	—	7	3	4	—	—	6	—	1	1	5
XIX (Döbling)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1
XXI (Floridsdorf)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1
b) Erhalten oder unter der Leitung von:														
dem k. u. k. Reichs- kriegsministerium . . .	3	—	2	1	3	—	2	1	—	—	1	2	1	—
Kultusgemeinden	³⁾ 5	1	1	3	4	1	1	2	1	2	—	3	—	—
Orden oder Kongre- gationen	21	5	16	—	20	4	16	—	1	19	—	2	2	13
sonstigen konfessionellen Vereinen	⁴⁾ 5	5	—	—	5	5	—	—	—	1	—	4	—	1
sonstigen Vereinen . . .	⁵⁾ 1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Privatpersonen	13	1	11	1	12	1	10	1	1	10	—	3	—	9

¹⁾ Ohne die Privatvolksschulen für nicht vollsinnige Kinder, die auf Seite 496 behandelt werden. — ²⁾ Die außergewöhnliche Erhöhung gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — ³⁾ Eine Knaben-, eine Mädchen- und eine gemischte Schule von den evangelischen Gemeinden und je eine gemischte Schule von der griechisch-orientalischen und der türkisch-israelitischen Gemeinde. — ⁴⁾ Vier Schulen vom katholischen Schulverein und eine vom Talmud-Thora-Verein. — ⁵⁾ Tschechische Schule des Vereins „Komenský“.

2. Klassenzahl der Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1902—1905.

Volksschulgattung	1902	1903	1904	1905	1902	1903	1904	1905	1902	1903	1904	1905
	Mit Öffentlichkeitsrecht				Ohne Öffentlichkeitsrecht				Klassen zusammen			
Bürger schulklassen	83	88	93	100	—	—	3	—	83	88	96	100
allg. Volksschulklassen	208	201	212	223	19	22	33	24	227	223	245	247
zusammen	291	289	305	323	19	22	36	24	310	311	341	347

3. Zahl und Geschlecht der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. konfessioneller Charakter der Schule	Zahl der Schüler	Sieben waren								
		Knaben	Mädchen	in Schulen mit Öffentlichkeitsrecht			in Schulen ohne Öffentlichkeitsrecht			
				zuf.	Kn.	M.	zuf.	Kn.	M.	
1. Oktober 1901	9.126	3238	5888	8314	2850	5464	812	388	424	
1. Oktober 1902	9.396	3425	5971	8500	2978	5522	896	447	449	
1. Oktober 1903	9.457	3534	5923	8543	3069	5474	914	465	449	
1. Oktober 1904 ¹⁾	10.174	3788	6386	9005	3208	5797	1169	580	589	
1. Oktober 1905	10.568	4060	6508	9503	3460	6043	1065	600	465	
u. zw. am 1. Oktober 1905:										
a) In den Schulen des Gemeindebezirkes:	I (Innere Stadt)	889	194	695	889	194	695	—	—	—
	II (Leopoldstadt)	645	353	292	624	342	282	21	11	10
	III (Landstraße)	855	207	648	648	—	648	207	207	—
	IV (Wieden)	1.156	707	449	1156	707	449	—	—	—
	V (Margareten)	74	—	74	55	—	55	19	—	19
	VI (Mariahilf)	594	183	411	594	183	411	—	—	—
	VII (Neubau)	497	4	493	497	4	493	—	—	—
	IX (Alsergrund)	430	373	57	430	373	57	—	—	—
	X (Favoriten)	1.200	422	778	382	40	342	2) 818	382	436
	XIII (Giezing)	396	5	391	396	5	391	—	—	—
	XV (Fünfhaus)	1.273	666	607	1273	666	607	—	—	—
b) in Anstalten u. zw. in:	XVII (Hernals)	244	—	244	244	—	244	—	—	—
	XVIII (Währing)	1.821	941	880	1821	941	880	—	—	—
	XIX (Döbling)	356	—	356	356	—	356	—	—	—
	XXI (Floridsdorf)	138	5	133	138	5	133	—	—	—
	römisch-katholischen	6.976	2606	4370	6769	2399	4370	207	207	—
	evangelischen	1.299	696	603	1299	696	603	—	—	—
	griechisch-orientalischen	16	10	6	16	10	6	—	—	—
	israelitischen	231	221	10	210	210	—	21	11	10
	konfessionellen zusammen	8522	3533	4989	8294	3315	4979	228	218	10
	sonstigen	2046	527	1519	1209	145	1064	837	382	455

¹⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾ Schule des Vereins „Komensky“.

4. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeinde- bezirk	Zahl der		Glaubensbekenntnis								Muttersprache										
	Knaben	Mädchen	römisch-katholisch		Evangelisch		Mosaisch		Sonstiger Konfession		Konfessionslos		Deutsch		Tschechoslavisch		Magyarisch		Sonstiger Muttersprache		
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1. Oktober	1901	3238	5888	2294	4949	609	633	319	244	16	62	—	—	2774	5185	427	564	21	93	16	46
	1902	3425	5971	2481	4981	586	649	336	291	22	50	—	—	2916	5257	469	585	21	78	19	51
	1903	3534	5923	2521	4929	645	679	350	273	18	42	—	—	3026	5184	458	587	25	86	25	66
	1904 ¹⁾	3788	6386	2785	5324	621	661	366	358	16	43	—	—	3276	5645	471	612	19	84	22	45
	1905	4060	6508	3091	5428	614	678	341	373	14	28	—	1	3577	5768	441	582	21	97	21	61
u. zw. am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	194	695	108	461	5	50	79	176	2	8	—	—	186	667	4	12	—	9	4	7
	II	353	292	132	226	—	2	221	62	—	2	—	—	338	265	12	3	1	13	2	11
	III	207	648	205	645	2	3	—	—	—	—	—	—	202	604	1	19	4	19	—	6
	IV	707	449	246	36	427	381	30	31	4	1	—	—	690	432	9	6	3	6	5	5
	V	—	74	—	55	—	17	—	2	—	—	—	—	—	72	—	1	—	1	—	—
	VI	183	411	5	264	169	142	6	4	3	1	—	—	177	395	4	8	—	7	2	1
	VII	4	493	3	450	—	19	—	1	18	—	6	—	—	4	481	—	6	—	2	—
	IX	373	57	372	23	1	8	—	26	—	—	—	—	350	56	11	—	8	1	4	—
	X	422	778	416	770	3	5	3	2	—	1	—	—	38	306	382	467	2	4	—	1
	XIII	5	391	4	369	—	15	—	1	6	—	—	—	5	378	—	5	—	7	—	1
	XV	666	607	664	607	—	—	—	—	2	—	—	—	652	590	9	11	2	5	3	1
XVII	—	244	—	208	—	15	—	—	19	—	2	—	—	219	—	13	—	10	—	2	
XVIII	941	880	932	828	6	19	—	27	3	5	—	1	930	832	9	26	1	9	1	13	
XIX	—	356	—	355	—	—	—	—	—	—	—	—	—	339	—	4	—	4	—	9	
XXI	5	133	4	131	1	2	—	—	—	—	—	—	5	132	—	1	—	—	—	—	

¹⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

5. Geburtsort der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Von den Schülern sind geboren in												
	Wien	Niederösterreich ohne Wien	den sonstigen Alpenländern	den Südländern ¹⁾	Böhmen	Mähren	Schlesien, Galizien, Bukowina	Österreich überhaupt	Ungarn und dessen Nebenländern	dem Deutschen Reich	den sonstigen Auslande	den Auslande überhaupt	
1. Oktober 1901	7032	609	³⁾ 449		335	187	⁴⁾ .	8.612	267	247		514	
1. Oktober 1902	7249	618	³⁾ 451		357	191	⁴⁾ .	8.866	284	246		530	
1. Oktober 1903	7298	697	204	47	323	184	200	8.953	252	132	120	504	
1. Oktober 1904 ²⁾	7921	693	195	195	266	176	217	9.663	256	138	117	511	
1. Oktober 1905	8325	688	218	58	338	229	183	10.039	274	137	118	529	
u. zw. am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	724	51	24	6	15	12	14	846	17	6	20	43
	II	463	15	2	—	6	14	83	583	39	2	21	62
	III	698	49	20	3	14	13	15	812	28	4	11	43
	IV	921	55	19	8	25	9	11	1.048	25	66	17	108
	V	67	2	—	1	1	—	1	72	1	1	—	2
	VI	482	31	17	—	13	5	8	556	20	15	3	38
	VII	388	37	16	9	9	9	5	472	13	7	4	24
	IX	269	105	10	1	5	12	4	406	13	4	7	24
	X	923	35	9	5	141	66	2	1.181	14	2	3	19
	XIII	320	31	7	2	7	10	1	378	13	5	—	18
	XV	1114	56	19	6	25	11	7	1.238	20	6	9	35
XVII	162	9	15	11	9	8	8	222	22	—	—	22	
XVIII	1438	129	47	6	64	51	20	1.755	34	13	19	66	
XIX	268	48	10	—	2	6	4	338	13	4	1	18	
XXI	88	35	3	—	2	3	—	131	2	2	3	7	

¹⁾ Krain, Küstenland und Dalmatien. — ²⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 488. — ³⁾ In dem übrigen Österreich, einschließlich Schlesien, Galizien und Bukowina. — ⁴⁾ Nicht einzeln bearbeitet, sondern in den Zahlen für das übrige Österreich enthalten. Siehe die vorige Anmerkung.

6. Wohnort der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Wohnort der Schüler																				Umgebung			
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX. ¹⁾		XXI.		
1. Oktober	1901	401	678	739	456	444	512	378	77	546	1199	7	211	351	379	733	121	397	906	437	136	—	18	
	1902	414	655	785	447	480	531	410	78	544	1268	13	209	344	391	742	119	422	949	427	133	—	35	
	1903	397	686	808	474	529	630	281	68	556	1245	22	190	383	403	763	121	429	948	394	110	—	20	
	1904 ¹⁾	458	702	898	470	581	590	373	75	553	1261	19	221	433	405	736	119	464	1153	384	104	155	20	
	1905	509	665	1030	484	563	609	393	69	643	1258	16	212	485	400	724	136	506	1201	413	94	142	16	
u. zw. am 1. Okt. 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	396	73	96	81	28	35	26	26	58	7	7	2	9	5	4	6	5	8	10	1	—	6	
	II	12	543	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	77	—	1	
	III	9	11	788	25	2	2	2	1	5	2	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	
	IV	68	17	101	361	291	102	35	5	13	93	1	17	16	8	8	3	2	2	8	1	2	2	
	V	1	—	—	12	51	5	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VI	—	—	—	—	114	340	13	1	—	1	—	27	11	44	39	3	—	—	—	—	—	—	1
	VII	9	3	1	—	10	46	257	17	4	—	—	2	1	31	82	29	4	—	1	—	—	—	
	IX	5	6	—	—	—	—	—	3	415	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
	X	—	—	32	2	11	—	—	—	—	1153	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	380	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—
	XV	—	—	—	1	49	71	41	2	—	1	—	146	62	303	585	8	2	—	1	1	—	—	—
XVII	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	46	188	5	—	—	—	—	—	
XVIII	9	10	10	2	7	7	14	14	130	—	1	5	6	7	5	38	299	1179	63	9	2	4		
XIX	—	2	—	—	—	1	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	4	5	330	5	—	1		
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	138	—	
Davon Pensionäre ²⁾																								
Knaben . .		24	—	10	—	—	—	—	350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79	—	—	5	—	
Mädchen .		16	21	55	—	7	116	157	—	—	40	—	—	245	—	23	—	81	159	130	—	118	—	
zusammen		40	21	65	—	7	116	157	350	40	—	—	245	—	23	—	81	238	130	—	123	—	—	

¹⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 488. — ²⁾ In der Schulanstalt wohnend.

7. Die Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen nach der Volksschulgattung und dem Alter am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Schülerzahl an			Schülerzahl nach dem Alter in Jahren										
	Bürger- schulen	allgem. Volkss- schulen	Privat- schulen zusammen	unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14	
a) Knaben														
1. Oktober	1901	.	3.238	71	434	435	492	457	447	313	275	256	58	
	1902	615	2810	3.425	113	460	479	448	527	408	375	315	240	60
u. zw. 1905 in den Schulen des Ge- meindebezirkes:	1903	632	2902	3.534	100	496	531	528	499	445	314	312	245	64
	1904 ¹⁾	674	3114	3.788	104	541	518	605	573	470	319	304	280	74
	1905	777	3283	4.060	105	599	562	565	627	510	359	327	283	123
I	21	173	194	6	36	37	36	36	19	3	9	3	9	
II	—	353	353	7	54	64	78	69	53	16	9	3	—	
III	—	207	207	6	37	40	35	33	25	20	4	7	—	
IV	105	602	707	22	119	111	113	121	86	47	43	41	4	
V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VI	—	183	183	6	35	39	36	25	22	10	9	1	—	
VII	—	4	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	
IX	159	214	373	2	10	15	19	60	50	84	64	64	5	
X	—	422	422	2	85	74	53	58	50	36	36	28	—	
XIII	—	5	5	1	2	—	1	—	—	—	1	—	—	
XV	131	535	666	28	93	92	91	102	89	67	57	39	8	
XVIII	361	580	941	23	123	88	103	123	116	76	95	97	97	
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XXI	—	5	5	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) Mädchen														
1. Oktober	1901	.	5.888	75	685	698	694	671	701	730	695	673	266	
	1902	1723	4248	5.971	101	637	679	716	719	686	771	750	655	257
u. zw. 1905 in den Schulen des Ge- meindebezirkes:	1903	1833	4090	5.923	92	685	643	705	739	705	636	749	677	292
	1904 ¹⁾	1979	4407	6.386	78	698	754	755	738	772	837	724	732	298
	1905	2106	4402	6.508	85	684	781	747	763	780	761	884	711	312
I	288	407	695	12	58	68	105	90	67	90	68	90	47	
II	120	172	292	2	23	35	29	35	39	28	49	40	12	
III	186	462	648	12	85	78	65	87	82	80	74	62	23	
IV	186	263	449	5	42	59	56	47	51	46	78	53	12	
V	21	53	74	1	11	8	10	12	14	4	5	7	2	
VI	81	330	411	5	48	51	55	58	59	51	43	21	20	
VII	219	274	493	6	42	54	49	49	56	61	83	63	30	
IX	8	49	57	—	13	11	16	3	6	2	3	3	—	
X	106	672	778	2	117	108	105	102	90	91	87	73	3	
XIII	124	267	391	10	37	59	48	46	48	53	45	32	13	
XV	244	363	607	14	42	62	59	62	79	89	112	75	13	
XVII	81	163	244	—	33	34	27	31	33	13	27	28	18	
XVIII	213	667	880	8	97	106	81	99	109	97	124	85	74	
XIX	158	198	356	8	28	37	32	32	33	38	60	51	37	
XXI	71	62	133	—	8	11	10	10	14	18	26	28	8	
c) Knaben und Mädchen zusammen														
1. Oktober	1901	.	9.126	146	1119	1133	1186	1128	1148	1043	970	929	324	
	1902	2338	7058	9.396	214	1097	1158	1164	1246	1094	1146	1065	895	317
u. zw. 1905 in den Schulen des Ge- meindebezirkes:	1903	2465	6992	9.457	192	1181	1174	1233	1238	1150	950	1061	922	356
	1904 ¹⁾	2653	7521	10.174	182	1239	1272	1360	1311	1242	1156	1028	1012	372
	1905	2883	7685	10.568	190	1283	1343	1312	1390	1290	1120	1211	994	435

1) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 488.

8. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamt- zahl der Schüler	Hieron fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe ¹⁾					
		I ²⁾	II ³⁾	III ⁴⁾	IV ⁵⁾	V ⁶⁾	
1. Oktober 1901	9.126	2111	3687	1421	1465	442	
1. Oktober 1902	9.396	2038	3619	1754	1631	354	
1. Oktober 1903	9.457	2136	3615	2185	1271	250	
1. Oktober 1904 ⁷⁾	10.174	2490	3881	2754	933	116	
1. Oktober 1905	10.568	2649	4168	1980	1553	218	
u. zw. am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I (Innere Stadt)	889	407	403	79	—	—
	II (Leopoldstadt)	645	209	330	80	26	—
	III (Landstraße)	855	186	357	230	82	—
	IV (Wieden)	1.156	327	558	154	116	1
	V (Margareten)	74	46	27	—	1	—
	VI (Mariahilf)	594	89	242	79	168	16
	VII (Neubau)	497	164	244	63	25	1
	IX (Alsergrund)	430	21	59	350	—	—
	X (Favoriten)	1.200	83	184	267	544	122
	XIII (Giezing)	396	132	155	55	54	—
	XV (Fünfhaus)	1.273	136	616	200	307	14
XVII (Hernals)	244	156	82	6	—	—	
XVIII (Währing)	1.821	596	723	287	180	35	
XIX (Döbling)	356	62	132	107	35	20	
XXI (Floridsdorf)	138	35	56	23	15	9	

¹⁾ Vgl. Seite 457. — ²⁾ Öffentliche Beamte, Offiziere, Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparkassen etc., Lehrer, sonstige liberale Berufe. — ³⁾ Fabrikanten, selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, Privatbeamte (außer den in der Gruppe I gezählten), Haus- und Rentenbesitzer. — ⁴⁾ Niedere Bedienstete, kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Offiziersrang. — ⁵⁾ Gewerbe- und Fabrikgehilfen, Arbeiter. — ⁶⁾ Tagelöhner; auch auf die Wohltätigkeit angewiesene Personen. — ⁷⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 488.

9. Die Lehrpersonen¹⁾ an den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1901—1905.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehr- personen	Hieron waren		Lehrer							Lehrerinnen								
		männlich	weiblich	Schulleiter	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände	Schulleiterinnen	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	für weibl. Handarbeiten	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände	
1. Oktober 1901	689	249	440	19	134	64	14	6	1	11	25	269	4	9	76	34	4	19	
1. Oktober 1902	684	246	438	18	131	64	16	8	1	8	27	265	6	10	71	37	5	17	
1. Oktober 1903	672	252	420	19	135	66	13	9	1	9	25	229	6	16	77	44	5	18	
1. Oktober 1904 ²⁾	727	270	457	22	147	73	11	7	1	9	26	258	7	12	79	44	5	26	
1. Oktober 1905	716	273	443	25	157	73	8	5	1	4	24	257	4	16	67	48	4	23	
u. zw. am 1. Oktober 1905 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	130	59	71	5	32	18	2	1	1	5	32	2	2	14	11	2	3	
	II	65	29	36	3	20	6	—	—	—	2	28	—	—	4	1	—	1	
	III	42	8	34	1	5	2	—	—	—	2	23	—	—	5	2	—	2	
	IV	51	37	14	3	21	8	2	1	—	2	5	—	3	4	2	—	—	
	V	23	6	17	—	3	3	—	—	—	—	2	9	1	1	2	—	—	
	VI	30	10	20	1	6	3	—	—	—	—	1	13	—	—	3	2	—	1
	VII	66	11	55	2	6	3	—	—	—	—	2	29	—	1	10	10	—	3
	IX	31	16	15	2	9	3	1	—	—	1	—	10	—	—	1	4	—	—
	X	35	14	21	2	8	4	—	—	—	—	1	13	—	5	1	1	—	—
	XIII	58	13	45	1	6	5	1	—	—	—	2	23	1	2	6	5	1	5
	XV	40	17	23	1	14	2	—	—	—	—	1	20	—	—	—	—	—	2
XVII	13	1	12	—	—	1	—	—	—	—	1	8	—	—	1	1	—	1	
XVIII	101	49	52	3	27	13	2	3	—	1	4	30	—	1	9	5	1	2	
XIX	20	2	18	1	—	1	—	—	—	—	—	10	—	1	4	1	—	2	
XXI	11	1	10	—	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	3	1	—	1	

¹⁾ Die Lehrer und Lehrerinnen sind so gezählt, daß die Zahlen der Lehrpersonen der einzelnen Schulen — ohne Rücksicht darauf, daß manche Lehrpersonen an mehreren Privatvolksschulen unterrichten — zusammengerechnet wurden. — ²⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 488.

M. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten.¹⁾
Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten im Schuljahre 1905/1906.

Gemeindebezirk	Zahl der Schulen für weibliche Handarbeiten										Zahl der eingeschriebenen Schülerinnen																						
	erhalten von		bestimmt im Alter		zugänglich		mit Be- räftigung		unter- gebracht in		Zahl der Lehr- personen		nach dem Alter		nach dem Glaubensbe- kenntnisse		nach der Schul- geldzahlung																
	der Gemeinde	einer Stiftung	einer geistl. Korporation	einem Wohltätigkeits- vereine	einer Elternabhangenschaft	von über 14 Jahren	in jedem Alter ²⁾	durch das ganze Jahr ununter- brochen geöffnet	unentgeltlich	50 h bis 2 K	über 2 K bis mit 4 K	6 K bis mit 12 K	nur unentgeltlich	teils unentgeltlich, teils entgeltlich	bestimmt für Angehörige einer einzelnen Konfession	in denen die Lehrpersonen einer geistl. Korporation angehören	demwärtiger gehörigen unentgeltlich be- stehen	in	eingemieteten														
	der Amtszahl der Einflüssen					von über 14 Jahren	in jedem Alter ²⁾																										
I	1					1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1													
II	5					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1													
III	5					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1													
V	3					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1													
VI	2					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1													
VII	2					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1													
IX	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1													
X	2					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1													
XI	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1													
XII	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1													
XIII	7					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1													
XIV	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1													
XV	2					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1													
XVI	2					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1													
XVII	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1													
XVIII	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1													
XXI	1					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1													
zus.	38	2	2	14	19	1	8	13	17	6	24	5	3	6	5	11	27	25	9	4	108	79	4499	2958	1251	290	4127	24	348	—	839	126	3534

¹⁾ Vgl. auch die Tabelle über die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige auf Seite 420, wo ebenfalls derartige Schulen verzeichnet sind. Diese unterzeichnen sich von den hier dargelegten dadurch, daß sie in erster Linie die Erwerbsfähigkeit der Schülerinnen bezwecken. — Die von Privatpersonen betriebenen Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten, für Maßnahmen und Schnittzeichnen zc. werden hier nicht berücksichtigt, da sie in der Regel eine schuldähnliche Organisation nicht besitzen. — ²⁾ Mit Ausschluß des Alters unter 6 Jahren. — ³⁾ Karl Diehl'sche Fortbildungsschule für Mädchen. — ⁴⁾ Der Mietzins wird von der Gemeinde bezahlt.

O. Unterrichtsanstalten für nicht vollstimmige u. verwahrloste Kinder.

Unterrichtsanstalten für nicht vollstimmige u. verwahrloste Kinder am 1. Oktober 1905.

Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der Lehrkräfte			Zahl der Klassen			Zahl der Zöglinge					
		zuf.	m.	w.	für K.	für M.	gemischt	Gesamtzahl			Schulpflichtige		
								zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.
K. k. Taubstummen-Institut	IV	11	11	—	—	—	8	80	48	32	65	36	29
K. k. Landes-L. Schule	XIX	10	8	2	—	—	5	48	18	30	38	15	23
Spezialabteilungen für L. an städt. Volksschulen	IX	6	4	2	1	1	4	41	18	23	27	11	16
	XV	6	4	2	—	—	6	47	19	28	43	19	24
Allg. österr. ihr. L.-Institut	III	11	10	1	6	6	—	94	54	40	86	50	36
zuf. Taubstummenanstalten	—	43	37	6	7	7	22	¹⁾ 310	157	153	259	131	128
K. k. Blinden-Erziehungs-Institut	II	18	14	4	—	—	6	68	40	28	31	16	15
Spezialabteilung für Blinde ²⁾	XVI	1	—	1	—	—	1	17	14	3	13	11	2
Israelitisches Blinden-Institut	XIX	13	11	2	—	—	3	22	10	12	9	5	4
Verein zur Ausbildung von später Erblindeten	XIX	2	1	1	—	—	1	13	12	1	—	—	—
zusammen Blindenanstalten	—	34	26	8	—	—	11	³⁾ 120	76	44	53	32	21
Spezialabteilung f. Schwachsinnige ⁵⁾	XVIII	5	4	1	1	1	3	108	66	42	104	63	41
Heimstätte „Providentia“ ⁴⁾	II	1	—	1	—	—	1	20	2	18	14	2	12
Privat-Erziehungsanstalt für schwachbefähigte Kinder	XIII	4	2	2	—	—	1	13	10	3	7	5	2
Privat-Erziehungsanstalt für geistig abnorme Kinder	XIX	8	4	4	2	1	—	35	25	10	18	10	8
zuf. Anstalten f. Schwachsinnige Knaben-Rettungshaus d. Wr. Schutzvereins für verwahrloste Kinder ⁷⁾	XIII	4	4	—	8)	2	—	⁹⁾ 65	65	—	65	65	—
Hauptsumme ¹⁰⁾		99	77	22	12	9	38	671	401	270	520	308	212

¹⁾ Davon 203 röm.-kath., 6 evang., 100 mosaisch, 1 sonstig. — ²⁾ An einer städt. Volksschule. — ³⁾ Davon 87 röm.-kath., 4 evang., 29 mosaisch. — ⁴⁾ Heimstätte für schwachsinnige Kinder des Frauen-Vohltätigkeitsvereins „Providentia“, II., Große Stadtgutgasse 29, seit 1. Oktober 1904. — ⁵⁾ An städt. Volksschulen. — ⁶⁾ Davon 117 röm.-kath., 4 evang., 55 mosaisch. — ⁷⁾ Eine ähnliche, für Mädchen bestimmte Anstalt dieses Vereins liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes in Ernstbrunn, Niederösterreich. — ⁸⁾ In 6 Abteilungen. — ⁹⁾ Davon 67 röm.-kath., — evang., 1 mosaisch. — ¹⁰⁾ Außer den hier aufgezählten Anstalten besteht im XVII. Bezirke ein vom „Verein von Kinder- und Jugendfreunden“ erhaltenes „Asyl für blinde Kinder im vorschulpflichtigen Alter“ (Internat), in welchem die Beschäftigungen und Spiele des Kindergartens gepflegt werden. Diese Anstalt ist im folgenden Kapitel „O. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen“ unter den Kindergärten berücksichtigt. Sie zählte im Jahre 1905 28 Kinder (14 m., 14 w.).

P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen.

Nach der Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 22. Juni 1872, R. G. B. Nr. 108, hat der Kindergarten die Aufgabe, die häusliche Erziehung der Kinder im vorschulpflichtigen Alter zu unterstützen und zu ergänzen, somit die Kinder durch geregelte Übung des Leibes und der Sinne, sowie durch naturgemäße Bildung des Geistes für den Volksschul-Unterricht vorzubereiten. Aller Unterricht im Sinne der Schule ist ausgeschlossen. Die Aufnahme in den Kindergarten darf nicht vor dem Antritte des vierten Lebensjahres und die Entlassung aus demselben muß im Sinne des Reichs-Volksschulgesetzes vom 14. Mai 1869 (§§ 21 und 23) mit der Vollendung des sechsten Lebensjahres der Zöglinge erfolgen. Zur Eröffnung solcher Anstalten wird die Genehmigung der Landes-schulbehörde erfordert. Die von Ländern, Schulbezirken und Ortsgemeinden errichteten Kindergärten werden öffentliche, die von Vereinen und Privatpersonen gegründeten und erhaltenen dagegen Privatkinder-gärten genannt. Der Kindergarten kann entweder selbständig oder in Verbindung mit einer Volksschule bestehen. Er beschäftigt die Kinder, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich durch zwei bis drei Vormittags- und zwei Nachmittagsstunden; er kann aber zugleich so eingerichtet sein, daß er Kinder auch für die übrige Zeit des Tages in Aufsicht und Verpflegung nimmt. Die praktische Erziehung im Kindergarten und der eigentliche Verkehr mit den Kindern kommt den Kindergärtnerinnen zu, welche die vorschriftsmäßige Befähigung für diesen Beruf nachzuweisen haben. Die Leiterin kann, falls sie diese Befähigung besitzt, auch das Amt einer Kindergärtnerin ausüben. Wärterin im Kindergarten darf jede rüstige und geistig normal organisierte, moralisch unbeanständete Person sein. Dem Gründer des Kindergartens ist die Bestimmung überlassen, ob und in welchem Ausmaße für die Benützung des Kindergartens ein Honorar zu entrichten sei. Die Kindergärten unterstehen der Aufsicht der Schulbehörden.

Die Kinderbewahranstalt hat nach der erwähnten Verordnung die Aufgabe, Kinder der arbeitenden Klassen zur Beaufsichtigung und zweckmäßigen Beschäftigung aufzunehmen, dieselben an Reinlichkeit, Ordnung und gute Sitte zu gewöhnen und ihnen Liebe zur Arbeit einzusößen. Auch

3. Die Kinderbewahranstalten und Krippen im Schuljahre 1905/1906 (Fortsetzung und Schluß).

Gemeinde- bezirk	Gesamtzahl der Kinderbe- wahranstalten u. Krippen	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen welchen zur Verfügung stehen									Zahl der Kinder im Tagesdurchschnitte ¹⁾		
		untergebracht in			welchen zur Verfügung stehen						in Anstalten von Böhmischer Verein	sonstigen Anstalten	zusammen
		dem Erhalter gehörigen Räumen	gemieteten oder unent- geltlich über- lassenen		1 Zimmer	1 Zimmer mit 1 bis 2 Kabinetten oder 2 Zimmer	mehr als 2 Zimmer	ein Garten allein	ein Garten und ein Hofraum	ein Hofraum allein				weder Garten, noch Hofraum
I	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	21	—	21
II	3	3	—	—	—	3	1	2	—	—	277	—	277
III	5	3	2	2	1	2	—	3	1	1	487	33	520
IV	2	1	1	—	—	2	1	—	—	1	98	—	98
V	3	3	—	—	3	—	—	3	—	—	250	—	250
VI	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	145	—	145
VII	4	2	2	1	2	1	2	1	1	—	223	32	255
VIII	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	24	—	24
IX	4	4	—	2	1	1	1	1	²⁾ 2	—	342	—	342
X	2	2	—	1	—	1	—	1	1	—	170	53	223
XI	2	2	—	1	—	1	1	1	—	—	115	55	170
XII	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	141	141
XIII	6	5	1	2	2	2	3	3	—	—	575	—	575
XIV	2	1	³⁾ 1	1	1	—	1	1	—	—	297	—	297
XV	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	220	—	220
XVI	5	4	1	3	—	2	2	2	1	—	777	—	777
XVII	3	3	—	—	1	2	3	—	—	—	275	444	719
XVIII	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	120	120
XIX	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	68	—	68
XX	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	39	—	39
XXI	3	3	—	2	1	—	3	—	—	—	—	83	83
zusammen	52	42	10	15	15	22	21	20	7	4	4403	961	5364

¹⁾ Die Angaben über die Zahlen der im Durchschnitte täglich in den Anstalten gewesenen Kinder sind häufig unvollständig, da sie von mehreren Anstalten nur in beiläufigen und anscheinend unverhältnismäßig hohen Zahlen gemacht werden. — ²⁾ Darunter 1, welche auch auf dem Dache der Anstalt einen offenen Spielplatz hat. — ³⁾ Von der Gemeinde unentgeltlich überlassen.

Q. Städtische Sammlungen.

1. Besitzstand und Benützung der städtischen Bibliothek¹⁾ in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Zuwachs während des Jahres		Stand am Ende des Jahres		Entlehnte		In den Bibliotheksräumen		
	Werke	Bände	Werke	Bände	Werke	Bände	waren Leser	wurden benützt	
								Werke	Bände
1901	1149	4303	36.873	68.471	2108	2764	1402	3087	5.781
1902	2218	4395	39.091	72.866	1678	2412	1582	4114	7.284
1903	697	1485	39.788	74.351	1692	2428	1624	6765	9.786
1904	1290	3163	41.078	77.514	1837	2499	1822	6434	10.838
1905	2765	3179	43.843	80.611	2331	3176	2460	8721	13.841

¹⁾ Siehe den auf der nächsten Seite folgenden Text.

2. Die städtische Münzen- und Medalliensammlung und das historische Museum in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Münzen und Medaillen		Historisches Museum	
	Zuwachs während des Jahres	Stand am Ende des Jahres	Zahl der Besucher	Zahl der entlehnten Gegenstände
1901	52	9198	32.426	319
1902	50	9248	35.755	176
1903	71	9319	42.429	278
1904	73	9392	51.812	1207
1905	181	9573	62.756	393

Die in den vorausgehenden beiden Tabellen behandelten Sammlungen stehen unter der Verwaltung der „Direktion der städtischen Sammlungen“. Daneben bestehen noch die nicht öffentlich zugänglichen Handbibliotheken einzelner städtischer Ämter, u. zw. der Magistrats-Abteilung für Statistik (2085 Werke mit 11.588 Bänden Ende Oktober 1905), des Stadtbauamtes (2668 Werke mit 4116 Bänden Ende 1905), des Stadtphysikates (1676 Bände Ende 1905) und des Bezirkschulrates. Die 14 Bezirks-Lehrerbüchereien hatten Ende 1905 zusammen 14.060 Werke mit 24.316 Bänden.

Unter selbständiger Leitung steht außerdem das städtische Archiv und das im Jahre 1901 gegründete, 1903 eröffnete Archäologische Museum (Museum Vindobonense), welches im Volksschulgebäude IV, Rainergasse 13 untergebracht ist. Die Überwachung besorgt ein eigener Gemeinderatsauschuß zur archäologischen Erforschung Wiens, dem vom Gemeinderate ein nach Jahreschluß zu verrechnender Kredit von 5000 K für die Einrichtung des Museums und Vornahme von Ausgrabungen römischer Altertümer zur Verfügung steht. Die Ausgrabungen leitet ein eigens hiezu bestellter Inspektor. Die Ausgaben des Jahres 1905 betragen 3812 K. Die wichtigsten Funde sind im Berichte über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien angeführt.

R. Volksbildungswesen.

1. Volksbüchereien.

a) Der Wiener Volksbibliotheksverein, gegründet 1877, besitzt im VII. Bezirke, Neubaugasse 25, eine Volksbibliothek; Entlehnungsgebühr jährlich 2 K. Er erhielt im Jahre 1905 von der Gemeinde 100 K Subvention.

b) Der Wiener Volksbildungsverein, als Zweigverein des Allgemeinen niederösterreichischen Volksbildungsvereines 1886 gegründet, errichtet Volksbibliotheken und Lesehallen, veranstaltet volkstümliche Vorträge und veredelnde Volks-Unterhaltungen und gibt volksbildende Druckwerke heraus. Er hat 14 Volksbibliotheken in Wien, dann 2 Gefängnis-, 5 Garnisons-, 3 Krankenhaus-, 4 Lehrlings- und 2 Volkswohnungsbibliotheken. Er erhebt von seinen Lesern eine monatliche Einschreibgebühr von 30 h. Er erhielt im Jahre 1905 von der Gemeinde 1000 K Subvention.

c) Der Verein Zentral-Bibliothek, gegründet 1897, hat im Jahre 1898 seine erste Bibliothek eröffnet und besaß Ende 1905 außer der Zentral-Bibliothek (I., Rothgasse 6) 20 Filialen und 13 Abgabestationen in Wien und einen Zweigverein in Mödling. Er steht unter dem Protektorate des Akademischen Senates der Wiener Universität und steht in Verbindung zur Bücherentlehnung mit den Bibliotheken der Handels- und Gewerbekammer, des Juridischen Lesevereines und des Klubs der Eisenbahnbeamten. Die Einnahmen im Jahre 1905 betragen 154.270 K, darunter 3000 K Subvention von der Gemeinde Wien, die Ausgaben 153.061 K.

d) Der Verein Volkslesehalle, gegründet 1899, hat im Jahre 1900 seine erste Lesehalle und Bibliothek (VIII., Blindengasse 33), seitdem noch Filialen im I., X. (mit Lesehalle), XVI., XX. und XXI. Bezirke, in Klosterneuburg, Franzens, Haugsdorf, Kirchberg a. B., Unter-Ravelsbach, Tulln und Ybbs eröffnet. Die Lesgebühr betrug anfangs 2 h, seit 1900 4 h. Die Zentral-Lesehalle wurde im Jahre 1905 von 12.800 Personen benützt, die Filiale im X. Bezirke von 1324 Personen. Der Verein erhielt im Jahre 1905 10.000 K Subvention der Gemeinde Wien.

Zahl der Bände der Wiener Volksbüchereien und der Bücher-Entlehnungen in den Jahren 1901—1905¹⁾.

Bezeichnung des Vereins	Standort im Gemeindebezirke	1901	1902	1903	1904	1905	1901	1902	1903	1904	1905
		Zahl der Bände in Tausenden					Zahl der Entlehnungen in Tausenden				
Wr. Volksbibliotheksverein	VII	10.8	9.8	8.8	8.8	8.9	55.4	53.2	51.1	50.9	49.3
Wiener Volksbildungsverein	II						123.1	176.8	179.4	163.6	163.6
	III						59	63.8	59.9	80.1	74.0
	V						165.9	140.5	102.3	91.1	91.3
	X	?	?	?	?	?	78.7	72.2	68.5	65.4	66.4
	XI						55.4	58	45.3	40.3	39.2
	XI						0.6	1.4	1	0.5	—
	XII						67.6	73.3	98.7	107.3	103.9
	XIII ²⁾	1.1	1.4	1.4	1.7	?	9.3	12.7	11.8	11.7	9.0
	XV						136.9	173.5	131.9	127.7	118.1
	XVI						347.9	355.5	262.1	243.8	223.5
	XVII						109.4	115.3	111.5	106.1	102.3
XVIII	?	?	?	?	?	66.3	84	83.2	90.0	86.0	
XIX						57.3	55	51.5	47.5	38.0	
XIX						15.3	15.3	14.4	15.5	15.5	
XXI						58.7	62.2	57.6	52.5	46.0	

¹⁾ Teils nach unmittelbaren Angaben der einzelnen Bibliotheksvereine, teils nach einer Zusammenstellung im Jahresberichte des Vereins „Zentralbibliothek“. Diese Tabelle enthält keine Angaben über die Bibliotheken für beschränkte Kreise, z. B. Fachvereine, Arbeitervereine, nationale Vereine, deren Benutzung auf Vereinsmitglieder eingeschränkt ist, dann über Volksbibliotheken sehr geringen Umfangs. Nicht aufgenommen sind auch die 30.000 Nummern zählende Bibliothek der israelitischen Kultusgemeinde und die nur beschränkt zugänglichen Bibliotheken einzelner Pfarrgruppen des katholischen Schulvereins. — ²⁾ Volkswohnungsbibliothek in den Häusern der Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung für Volkswohnungen und Wohlfahrtseinrichtungen.

(Fortsetzung.)

Bezeichnung des Vereins	Standort im Gemeinde- bezirke	1901	1902	1903	1904	1905	1901	1902	1903	1904	1905
		Zahl der Bände in Tausenden					Zahl der Entlehnungen in Tausenden				
Zentralbibliothek	I.	68.6	86.1	90.5	90.4	110.1	554.3	613.2	643.9	659.8	737.1
	II.	7.3	7.5	8.1	8.2	8.9	66.1	68.2	63.5	66.4	71.5
	II.	5.7	6.5	6.8	7.7	7.8	52.9	51.3	50.4	55.6	58.4
	II.	—	—	—	—	7.8	—	—	—	—	43.5
	III.	4.8	5.1	5.9	6.5	7.6	30.6	46.3	54.3	56.2	67.3
	III.	4.3	6.4	8.1	8.4	12.2	2.9	60.3	65.2	56.4	63.6
	IV.	7.9	7.8	7.9	8.8	8.9	49.4	52.6	54.1	55.5	57.7
	V.	—	7.6	9.3	9.9	10.5	—	18.3	82.1	90.2	98.0
	VI.	7.4	7.7	8.1	8.8	9.1	76.7	84.6	84.3	87.2	103.1
	VII.	6.7	7.0	7.2	7.9	8.4	34.9	55.6	72	66.7	75.6
	VIII. ¹⁾	10.3	10.4	10.8	11.4	12.0	49.4	45.7	43.7	40.4	59.9
	IX.	9.6	9.6	10.7	11.7	12.2	89.4	88.2	94.4	109.4	127.3
	X.	—	—	—	—	4.9	—	—	—	—	1.2
	X.	—	—	—	6.0	8.5	—	—	—	10.0	51.5
	XII.	6.4	6.5	7.9	8.6	9.3	40.8	93	63.2	50.6	52.6
	XIII.	5.5	7.9	7.4	7.7	7.8	33.8	58.7	53.5	57.8	54.8
	XIV.	7.4	7.4	9.6	9.9	11.0	60.3	92	115.8	131.4	135.4
	XIV.	—	—	9.2	10.7	10.1	—	—	42	68.7	66.5
	XIV.	—	—	—	—	11.3	—	—	—	—	44.6
	XVII.	6.0	6.6	7.4	7.7	9.9	41.4	69.1	64.2	61.1	61.6
	XX.	5.9	5.5	6.2	6.6	6.9	41.1	51.5	52.7	52.7	48.7
XXI.	—	—	—	—	5.0	—	—	—	—	21.3	
Volkslesehalle ²⁾	I.	—	—	—	—	0.4	15	12	8	5	8
	VIII.	—	—	—	—	13.5	43	43	48	51	63.2
	X.	6.9	10.3	14.4	21.8	1.7	—	—	—	6.9	17.5
	XVI.	—	—	—	—	2.5	—	—	—	5	13.4
	XX.	—	—	—	—	2.5	5	12	18	19.7	17.0
St. Severinus-Klaufe ³⁾	I.	0.7	0.8	0.9	0.9	1.0	2	2	2.6	3.1	3.4
Verein der Jugendfreunde ⁴⁾	IV.	6	6	6	6.3	6.3	24.6	?	?	?	?
Wiener Jugendfreunde ⁵⁾	V.	?	?	?	?	?	25	25	24.6	24.9	25.2
St. Vinzenz-Leseverein ⁶⁾	VI.	8.8	9.1	9.3	9.6	10.0	15.6	12.3	15.7	15.1	15.7
Volksbildungsver. Meidlg. ⁷⁾	XII.	1.6	1.6	1.7	1.7	1.9	1	0.9	1	1.3	1.8
Handelsgewerbeverein . .	XIV.	?	?	?	?	?	6.3	—	—	—	—
St. Vinzenz-Konferenz ⁸⁾	XVI.	1.2	1.3	1.6	1.7	2.4	7.4	6.9	9.0	9.4	12.0
Knabenheim ⁹⁾	XX.	1.5	1.7	2	2.2	2.7	0.7	0.9	1	1.3	0.9
zusammen ¹⁰⁾ . .	—	191.6	227.8	258.4	262.8	354.7	2717.7	3114.1	3099.8	3160.3	3505.4

¹⁾ Bis einschließlich 1903 im IX. Bezirke. — ²⁾ Außerdem wurden in den Lesesälen im VIII. und X. Bezirke benützt: 15 (1900), 13 (1901), 14 (1902), 13 (1903), 14 (1904) und 13 (1905) tausend Bände. — ³⁾ Sitz I., Wollzeile 32, gegründet 1900, Entlehnungsgebühr monatlich 20 h. — ⁴⁾ Sitz IV., Heumühlgasse 3, gegründet 1875, Benützung unentgeltlich, Subvention der Gemeinde Wien 200 K. — ⁵⁾ Früher IV., Freundgasse 11, jetzt V., Schönbrunnerstraße 48, gegründet 1896, Benützung unentgeltlich, Subvention der Gemeinde Wien 50 K. — ⁶⁾ Sitz VI., Stumpergasse 31, gegründet 1867, Entlehnungsgebühr jährlich 2 K oder per Band 2 h, Subvention der Gemeinde Wien 400 K. — ⁷⁾ Sitz XII., Janagasse 12, gegründet 1891, Benützung unentgeltlich. — ⁸⁾ Sitz XVI., Kirchstetterngasse 50 a, gegründet 1899, Entlehnungsgebühr monatlich 20 h, Subvention der Gemeinde Wien 400 K. — ⁹⁾ XX., Darmstraße 31, gegründet 1896, Benützung unentgeltlich in erster Linie durch Unterstützer des Knabenheims, aber auch andere Personen. — ¹⁰⁾ Mit Ausnahme der fehlenden, durch Fragezeichen ersetzt Daten.

2. Gemeinnützige Vorträge.

a) Volkstümliche Universitätskurse.

Zahl und Verteilung der Kurse, Hörer und Vortragenden der volkstümlichen Universitätskurse in den Studienjahren 1901/1902—1905/1906.

Gegenstand	Studienjahr					
	1901/02	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	
Zahl der Kurse	I. Serie	19	14	17	18	18
	II. "	21	17	17	21	21
	III. "	25	16	18	21	22
	IV. "	22	16	17	16	17
	Wanderkurse	—	—	1	2	2
	in Wien zusammen	87	63	70	78	80
	auswärts	26	21	20	20	24
im ganzen	113	84	90	98	104	
Zahl der Hörer	I. Serie	2.101	1.539	2.125	2.512	3.232
	II. "	1.603	1.794	1.635	2.126	2.626
	III. "	2.319	1.430	1.741	2.231	2.119
	IV. "	1.852	1.578	2.211	3.006	2.226
	Wanderkurse	—	—	509	906	1.136
	in Wien zusammen	7.875	6.341	8.221	10.781	11.339
	auswärts	4.851	4.348	4.506	3.366	6.058
im ganzen	12.726	10.689	12.727	14.147	17.397	
Verteilung der Vortragenden	theologische Fakultät	3	1	1	1	1
	juridische Fakultät	6	7	5	6	6
	medizinische Fakultät	21	15	13	14	13
	philosophische Fakultät	41	32	37	40	52
	technische Hochschule u. a.	2	1	2	1	—
	zusammen	73	56	58	62	72

Diese seit dem Jahre 1895 bestehenden, von einem Ausschusse von 11 Universitäts-Professoren und Dozenten geleiteten Kurse werden in Form wöchentlich einstündiger Vorträge samt Besprechungen darüber im Auftrage der Universität von Professoren, Dozenten und Assistenten gehalten und sind jedermann mit Ausschluß der schulpflichtigen Kinder gegen 1 K Eintrittsgeld zugänglich. Die Einnahmen beliefen sich im Studienjahre 1905/1906 auf 44.718 K 46 h, die Ausgaben auf 45.521 K 74 h, der schließliche Kassereist auf 19.377 K 10 h. Die Gemeinde Wien unterstützt die Kurse durch unentgeltliche Überlassung von städtischen Schul- und Gemeindehauslokalitäten und Nachsicht der Beheizungs- und Beleuchtungskosten.

b) Sonstige Vereine zur Veranstaltung gemeinnütziger Vorträge.

1. Der Wiener Volksbildungsverein (vgl. auf Seite 501) veranstaltete im Winter 1905/1906 an 13 Stellen in 10 Wiener Bezirken 114 wissenschaftliche Vorträge (davon 80 in 23 Zyklen) mit 21.485 Besuchern, 35 Volkskonzerte mit 9888 und 41 Rezitationen mit 8548 Besuchern (im ganzen an 21 Vortragsabenden 190 Vorträge mit 39.921 Besuchern), außerdem 4 außerordentliche Volkskonzerte mit 1556 Besuchern und Zyklen über Sernalkrankheiten mit 4870 Besuchern.
2. Der Wissenschaftliche Verein Skioptikon, gegründet 1891, veranstaltet Vorträge und Ausstellungen, gibt Apparate und Diapositivbilder und zwar 1903: 6000, 1904: 8141, 1905: 9288 Stück, an Schulen ab, erhielt 1905 eine Gemeinde-Subvention von 400 K.
3. Der Verein Wiener Urania, gegründet 1897, besitzt ein Theater zur Verbreitung naturwissenschaftlicher und technischer Kenntnisse, worin im Jahre 1905 an 260 Spieltagen 573 Vorstellungen stattfanden. Er veranstaltete außerdem 19 Exkursionen und erhielt von der Gemeinde 3000 K Subvention und (1904) einen Bauplatz an der Ringstraße und der Aspernbrücke auf 20 Jahre gegen einen Anerkennungszius von 10 K zur Errichtung eines eigenen Gebäudes. Zum Baufonds hat der Gemeinderat einen einmaligen Beitrag von 100.000 K gewidmet.
4. Athenäum, Verein für Abhaltung von wissenschaftlichen Lehrkursen für Frauen und Mädchen, gegründet 1900, veranstaltet Vortragskurse von der Vereinigung österreichischer Hochschuldozenten, im Studienjahre 1905/1906 33 Kurse mit 1235 Hörerinnen.
5. Der Verein Volksheim, gegründet 1901, veranstaltet Unterrichtskurse und Sprechstunden.

S. Die

1. Stand und Bewegung der periodischen

Stand und Bewegung der periodischen Zeitschriften in den Jahren 1901—1905 nach

Laufende Zahl	Einteilung der Zeitschriften	Periodische Zeitschriften							
		Stand am Anfang				Stand am Anfang	Zuwachs während	Abfall während	Stand am Ende
		des Jahres							
		1901	1902	1903	1904	1905			
a) Zeitschriften vermischten Inhalts ohne Voranstellung									
	I. In erster Linie die politische Tagesgeschichte behandelnde oder politische, religiöse oder soziale Tagesfragen besprechende:								
1	ernstgehaltene, univervellen Charakters	162	174	180	189	200	11	4	207
2	ernstgehaltene, mit besonderer Berücksichtigung lokaler (Gemeinde-)Angelegenheiten	52	53	56	60	60	5	1	64
3	humoristische	22	22	22	22	22	2	—	24
	II. Sonstige:								
4	ernstgehaltene (mit Einschluß der allgemeinen Anzeigebblätter)	77	79	83	104	121	7	2	126
5	humoristische	14	15	16	19	19	1	—	20
b) Fachzeitschriften, und zwar									
6	Staats- und Rechtswissenschaft, Verwaltung und Rechtspflege im allgemeinen (mit Einschluß der allgemeinen Beamtenzeitungen), Statistik	37	43	49	52	56	4	—	60
7	Militärische Angelegenheiten	27	27	30	29	31	6	—	37
8	Theologie, kirchliche Zwecke, konfessionelle Interessen	34	33	34	35	38	2	1	39
9	Philosophie, Philologie, Geschichte, Numismatik, Geographie	11	11	12	13	13	—	—	13
10	Mathematik, Naturwissenschaften (mit Ausschluß von Geographie und Medizin zc.)	6	7	7	7	7	—	—	7
11	Medizin, Balneologie, Hygiene, Veterinärkunde, Pharmazentik	61	64	73	76	82	5	2	85
12	Technische Wissenschaften (mit Einschluß der Architektur)	33	33	32	35	39	2	—	41
13	Pädagogik, Schul- und Lehrerangelegenheiten	28	28	29	31	34	2	—	36
14	Volkswirtschaft im allgemeinen, Finanzwesen, Handel und Verkehr (mit Einschluß des Fremdenwesens), Versicherungswesen	318	334	358	365	382	20	3	399
15	Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau, Tierzucht (mit Einschluß von Tierchutz), Jagd, Fischerei	57	58	59	61	67	3	—	70
16	Bergbau und Hüttenwesen	3	3	4	5	5	—	—	5
17	Gewerbe (auch Kunstgewerbe)	158	162	166	168	177	18	1	194
18	Hauswirtschaft, Mode	43	46	46	48	53	16	2	67
19	Literatur, Belletristik, Jugendzeitschriften	108	111	127	131	144	14	3	155
20	Theater, Musik, bildende Künste (mit Ausschluß der Architektur und mit Einschluß der Photographie)	42	44	52	55	58	8	1	65
21	Stenographie, Phonographie, Neuschrift	11	12	12	13	12	1	—	13
22	Touristik, Turnwesen, Sport, Spiel	64	66	69	70	76	7	2	81
23	Armenwesen, Wohltätigkeitsvereine	—	—	—	4	5	1	1	5
	zusammen (a und b)	1368	1425	1516	1592	1701	135	23	1813

¹⁾ Bearbeitet nach den von der k. k. Staatsanwaltschaft freundlichst zur Verfügung gestellten Materialien. Die Größe des Landesgerichts-Sprengels siehe in der 2. Anmerkung auf Seite 314, dessen Bevölkerungszahl in der 2. Tabelle auf Seite 40. — ²⁾ D. i. 5—7 mal wöchentlich. — ³⁾ Ober jeden Sonn- und Feiertag, jeden 8. Tag ober

Presse.

Zeitschriften im Wiener Landesgerichts-Sprengel.¹⁾

dem Inhalte, Ende 1905 auch nach der Häufigkeit des Erscheinens und der Sprache.

Ende 1905 nach der Häufigkeit des Erscheinens								Ende 1905 nach der Sprache													
täglich ²⁾	wöchentlich 3mal	wöchentlich 2mal	wöchentlich ³⁾	jede 2. Woche ⁴⁾	monatlich ⁵⁾	seltener	unregelmäßig	deutsch	deutsch u. andere Sprachen	tschechisch	polnisch	ruthenisch	slowenisch	serbisch, kroatisch	ungarisch	rumänisch	italienisch	französisch	englisch	andere	in allen österr. Landes Sprachen

einer besonderen fachlichen Richtung, u. zw.:

38	1	5	52	79	28	2	2	194	2	6	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—
4	1	1	10	32	15	1	—	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	13	9	1	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	—	1	28	32	49	—	3	119	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	9	8	3	—	—	19	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—

in erster Linie für:

—	—	1	8	16	34	1	—	59	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
1	—	2	11	12	10	1	—	36	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	5	13	20	—	1	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	1	—	—	3	9	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	5	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	21	33	30	—	1	84	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	7	15	19	—	—	40	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	6	15	15	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	4	10	77	176	115	5	2	387	3	3	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
1	—	2	16	19	31	—	1	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	4	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	1	28	100	62	—	—	187	3	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
—	—	—	14	23	29	—	1	54	7	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
3	1	1	40	55	52	—	3	150	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1
4	—	—	8	27	26	—	—	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	1	10	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	17	27	28	1	6	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	3	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

76 11 25 373 702 595 11 20 1750 18 12 5 3 1 5 1 1 3 10 1 2 1
 monatlich 4 mal. — ⁴⁾ Ober monatlich 2 oder 3 mal. — ⁵⁾ Ober jährlich 13—16 mal. — ⁶⁾ Davon klerikal 1, liberal 1, sozial-politisch 2, jüdisch-national 1, unpolitisch 18.

2. Beschlagnahme von Druckschriften.¹⁾

1. Häufigkeit der in den Jahren 1901—1905 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen periodischer Druckschriften.

	1901			1902			1903			1904			1905		
	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen	inländische	ausländische	zusammen
Es wurden mit Beschlag belegt	periodische Druckschriften														
1mal.	24	7	31	20	—	20	8	1	9	—	1	1	6	—	6
2 "	5	—	5	6	—	6	2	—	2	—	—	—	—	—	—
3 "	5	—	5	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
4 "	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 "	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 "	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 "	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 "	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 "	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	44	7	51	29	—	29	11	1	12	—	1	1	6	—	6

¹⁾ Nach den Kundmachungen im Amtsblatte der „Wiener Zeitung“.

2. Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1901—1905 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen von Druckschriften.

Monat	1901			1902			1903			1904			1905			
	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt	Periodische Druckschriften	Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt	Period. Druckschriften inländische	ausländische	Nicht periodische Druckschriften	Druckschriften überhaupt
a) Zahl der Beschlagnahmen																
Jänner.	14	19	33	20	10	30	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Februar	8	8	16	5	1	6	1	2	3	—	1	1	—	—	—	—
März	9	25	34	4	—	4	3	—	3	—	—	—	—	—	1	1
April	25	24	49	2	42	44	1	1	2	1	1	2	1	—	—	1
Mai	12	2	14	2	2	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Juni	2	2	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3
Juli	8	3	11	5	1	6	1	11	12	—	—	—	—	—	—	—
August	21	3	24	5	7	12	6	—	6	—	1	1	—	—	—	—
September	4	3	7	3	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Oktober	7	32	39	1	—	1	—	3	3	—	—	—	3	—	—	3
November	4	1	5	2	2	4	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1
Dezember	12	21	33	4	—	4	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1
zusammen . .	126	¹⁾ 143	269	54	²⁾ 66	120	16	³⁾ 19	35	1	3	4	6	—	4	10
b) Zahl der mit Beschlag belegten Druckschriften																
Jänner b. Dez.	51	143	194	29	66	95	12	19	30	1	3	4	6	—	⁴⁾ 4	10

¹⁾ Darunter 109 Postkarten, von denen 108 aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden. — ²⁾ Darunter 58 Postkarten, die aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden. — ³⁾ Darunter 12 Postkarten, die aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden. — ⁴⁾ Darunter 1 Postkarte, die aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurde.

T. Theater.

1. Behördlich festgesetzter Fassungsraum der Theater zu Ende des Jahres 1905.

Theater	Rang	Logen ¹⁾				Zusammen Plätze	Theater	Rang	Logen ¹⁾				Zusammen Plätze	
		Zahl	Stühle		Stehplätze				Zahl	Stühle		Stehplätze		
			Nummerierte	Unnummerierte						Nummerierte	Unnummerierte			
für Personen						für Personen								
K. k. Hof- burgtheater	Parterre . .	20	80	376	—	140	596	Parterre . .	14	56	444	—	—	500
	I. Galerie	24	96	—	—	—	96	I. Galerie	12	48	149	—	68	265
	II. "	24	96	—	—	—	96	II. "	—	—	171	60	94	325
	III. "	20	80	110	—	40	230	III. "	—	—	166	30	50	246
	IV. "	—	—	364	—	150	514	zusammen	26	104	930	90	212	1336
zusammen	88	352	850	—	330	1532								
K. k. Hof- opertheater	Parterre . .	26	104	442	—	240	786	Parterre . .	—	—	690	—	—	690
	I. Galerie	26	104	—	—	—	104	I. Galerie .	8	32	421	—	—	453
	II. "	26	104	—	—	—	104	II. "	4	16	386	—	96	498
	III. "	14	56	289	—	200	545	zusammen	12	48	1497	—	96	1.641
	IV. "	—	—	398	—	326	724							
zusammen	92	368	1129	—	766	2263								
Carltheater	Parterre . .	18	72	390	—	—	462	Parterre . .	4	16	387	—	—	403
	I. Galerie	³⁾ 9	52	142	—	—	194	I. Galerie	⁵⁾ 13	56	68	—	—	124
	II. "	2	8	210	—	—	218	II. "	—	—	144	—	—	144
	III. "	2	8	224	—	—	232	III. "	—	—	134	—	—	134
	zusammen	31	140	966	—	—	1106	zusammen	17	72	733	—	—	805
Lustspiel- theater ²⁾	Parterre . .	12	49	269	—	—	318	Parterre ⁶⁾ .	19	95	758	—	—	853
	I. Galerie .	4	16	160	—	55	231	I. Galerie	10	50	344	—	—	394
	II. "	—	—	174	—	60	234	II. "	10	50	540	—	—	590
	zusammen	16	65	603	—	115	783	zusammen	39	195	1642	—	—	1.837
Wiener Bürgerth.	Parterre . .	1	6	412	—	136	554	Parterre . .	115	488	4686	—	817	5.991
	I. Rang . .	14	60	186	—	—	246	I. Galerie	139	597	1787	—	123	2.507
	II. "	14	60	312	—	66	438	II. "	100	378	2285	60	578	3.301
	zusammen	29	126	910	—	202	1238	III. "	36	144	923	30	290	1.387
							IV. "	—	—	762	—	476	1.238	
							zusammen ⁷⁾	390	1607	10443	90	2284	14.424	

¹⁾ Ohne die Hoflogen, dann im Burg- und Operntheater ohne die Fest- und Künstlerlogen. Die einzelnen Logen haben im allgemeinen 4, die des Jubiläums-Theaters 5 und die des Bürgertheaters auch 6 Sitzplätze. Die übrigen Abweichungen siehe in den folgenden Anmerkungen. — ²⁾ Früher Fürsttheater, dann Wiener Volkstheater, dann Jantschtheater. — ³⁾ Darunter 1 zu 8 und 2 zu 10 Personen. — ⁴⁾ Bei vergrößertem Orchester sind nur 470 nummerierte Sitze, bei aufgelassenem Orchester aber 536 nummerierte Sitze im Parterre. Der Fassungsraum verkleinert sich daher auf 1835 oder vergrößert sich auf 1901 Personen. — ⁵⁾ Darunter 1 zu 8 Personen. — ⁶⁾ Einschließlich Mezzanin mit 9 Logen zu 45 Sitzen. — ⁷⁾ Der Zirkus Renz faßt 3459, der Zirkus Busch 2601, der große Musikvereinsaal eine Höchstzahl von 1975 (mit den Galerieplätzen), der kleine eine solche von 608 (mit den Galerieplätzen) Personen; der Bösendorferaal hat 466 Sitz- und 90 Steh-, zusammen 556 Plätze behördlich bestimmt.

2. Zahl der theatralischen Vorstellungen in den Jahren 1901—1905.¹⁾

Zahl	Theater	Ge- meinde- bezirk	Zahl der Vorstellungen				
			1901	1902	1903	1904	1905
1	K. k. Hofburgtheater	I	311	301	295	298	297
2	K. k. Hofopertheater	I	306	308	⁵⁾ 305	⁵⁾ 309	309
3	Carltheater	II	333	305	⁶⁾ 310	⁶⁾ 293	⁸⁾ 292
4	Lustspieltheater	II	420	416	423	429	416
5	Theater im Englischen Garten	II	147	³⁾ 208	⁴⁾ 303	392	⁹⁾ 469
6	Bürger-Theater ²⁾	III	—	—	—	—	32
7	Theater an der Wien	VI	261	⁴⁾ 297	324	320	¹⁰⁾ 344
8	Raimundtheater	VI	396	385	393	400	392
9	Deutsches Volkstheater	VII	370	382	⁷⁾ 375	376	364
10	Josefstädter Theater	VIII	303	318	319	332	322
11	Jubiläums-Stadttheater	IX	356	359	⁷⁾ 378	352	¹¹⁾ 349
12	Danzers Orpheum	IX	190	180	203	249	243
	zusammen		3393	3459	3628	3750	3829

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung zur folgenden Tabelle. — ²⁾ Eröffnet am 7. Dezember 1905. — ³⁾ Darunter 50 Vorstellungen des „Vorüberbreitls“ — ⁴⁾ Darunter 1902 7, 1903 10 Vorstellungen des Verwandlungskünstlers Frizzo-Fregoli. — ⁵⁾ Darunter 1 Theatre paré-Vorstellung. — ⁶⁾ Darunter 1903 7, 1904 3 Vorstellungen der Tänzerin Miß Abdora Duncan. — ⁷⁾ Darunter ein Konzert. — ⁸⁾ Darunter 3 Vorstellungen des Verwandlungskünstlers Frizzo-Fregoli und 2 Aufführungen eines russischen Konzertes. — ⁹⁾ Darunter 28 Vorstellungen des „Unterbrettel“. — ¹⁰⁾ Darunter 3 Opern-Vorstellungen des Konservatoriums. — ¹¹⁾ Darunter 4 Konzerte.

3. Art, Anzahl und Wiederholung der im Jahre 1905 in den ständigen Theatern aufgeführten Stücke.¹⁾

Theater	Art der Stücke	Nationalität der Verfasser ²⁾														zusammen	
		deutsch		nordisch		englisch		französisch		italienisch		spanisch		sonstige			
		St. ³⁾	A. ³⁾	St. ³⁾	A. ³⁾	St. ³⁾	A. ³⁾	St. ³⁾	A. ³⁾	St. ³⁾	A. ³⁾	St. ³⁾	A. ³⁾	St. ³⁾	A. ³⁾	St. ³⁾	A. ³⁾
R. f. Hofburgtheater	Sprechstücke	76	249	3	11	5	17	16	67	1	3	—	—	—	—	101	347
R. f. Hofoperntheater	Singstücke .	30	146	1	3	1	14	8	54	11	84	—	—	2	3	53	304
	Tanzstücke .	14	86	—	—	—	—	2	8	1	8	—	—	1	10	18	112
	zusammen	44	232	1	3	1	14	10	62	12	92	—	—	3	13	71	416
Carlstheater	Sprechstücke	14	18	2	2	—	—	6	8	2	2	—	—	—	—	24	30
	Singstücke .	17	223	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2	55	21	280
	zusammen	31	241	2	2	—	—	8	10	2	2	—	—	2	55	45	310
Lustspieltheater im Prater	Sprechstücke	25	149	1	2	—	—	8	108	2	11	—	—	—	—	36	270
	Singstücke .	2	82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	23	3	105
	zusammen	27	231	1	2	—	—	8	108	2	11	—	—	1	23	39	375
Theater im Engl. Garten	Sprechstücke	2	127	—	—	—	—	2	245	—	—	—	—	—	—	4	372
	Singstücke .	5	249	—	—	—	—	2	60	—	—	—	—	—	—	7	309
	zusammen	7	376	—	—	—	—	4	305	—	—	—	—	—	—	11	681
Bürgertheater ⁴⁾	Sprechstücke	3	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	31
	Singstücke .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	3	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	31
Theater an der Wien	Sprechstücke	12	30	2	7	3	20	8	8	—	—	—	—	—	—	25	65
	Singstücke .	17	237	—	—	1	7	5	30	—	—	—	—	2	12	25	286
	zusammen	29	267	2	7	4	27	13	38	—	—	—	—	2	12	50	351
Raimundtheater	Sprechstücke	61	364	2	4	3	7	2	22	—	—	—	—	—	—	68	397
Deutsches Volkstheater	Sprechstücke	59	319	7	35	3	6	5	22	1	2	—	—	—	—	75	384
	Singstücke .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	59	319	7	35	3	6	5	22	1	2	—	—	—	—	75	384
Josefstädter Theater	Sprechstücke	11	107	—	—	—	—	10	174	2	47	—	—	2	13	25	341
	Singstücke .	1	38	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	2	43
	zusammen	12	145	—	—	—	—	11	179	2	47	—	—	2	13	27	384
Jubil.-Stadttheater	Sprechstücke	38	128	1	4	1	1	7	48	—	—	—	—	—	—	47	181
	Singstücke .	22	110	—	—	1	1	5	37	4	18	—	—	—	—	32	166
	Tanzstücke .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	1	4
zusammen	60	238	1	4	2	2	12	85	5	22	—	—	—	—	80	351	
Danzers Orpheum	Sprechstücke	7	57	—	—	—	—	7	196	—	—	—	—	—	—	14	253
	Singstücke .	6	151	—	—	—	—	2	79	—	—	—	—	—	—	8	230
	zusammen	13	208	—	—	—	—	9	275	—	—	—	—	—	—	22	483
zusammen ständige Theater ⁵⁾	Sprechstücke	308	1579	18	65	15	51	71	898	8	65	—	—	2	13	422	2671
	Singstücke .	100	1236	1	3	3	22	25	267	15	102	—	—	7	93	151	1723
	Tanzstücke .	14	86	—	—	—	—	2	8	2	12	—	—	1	10	19	116
	zusammen ⁵⁾	422	2901	19	68	18	73	98	1173	25	179	—	—	10	116	592	4510

¹⁾ Zusammenge stellt nach der Rubrik: „Theater und Sehenswürdigkeiten“ der Wiener Zeitung und ergänzt durch das „Fremdenblatt.“ Unter den Stücken und Aufführungen sind die Pieder zc. der „Überbrettel-“ zc. Aufführungen nicht mitgezählt. Eine namentliche Anführung aller Titel und Verfasser der aufgeführten Novitäten befindet sich im „Kommunalkalender.“ — ²⁾ Bei Singstücken ist die Nationalität des Tonkünstlers berücksichtigt. Als Singstücke gelten jene Stücke, bei welchen die Musik als Hauptsache erscheint. — ³⁾ St. = Stücke, A. = Aufführungen. Die Zahl der Aufführungen ist in der Regel größer als die Zahl der theatralischen Vorstellungen in der vorausgehenden Tabelle, weil in einer theatralischen Vorstellung oft mehrere Stücke aufgeführt werden. Vgl. auch die 1. Anmerkung. — ⁴⁾ Am 7. Dezember 1905 eröffnet. — ⁵⁾ Von den im Jahre 1905 aufgeführten Stücken wurden in anderen als der deutschen Sprache gespielt, und zwar: Im Carlstheater von Franzosen 2 franz. Sprechstücke 4mal, von Italienern ein deutsches Sprechstück 1mal, 1 nordisches Sprechstück 1mal, 2 franz. Sprechstücke 2mal und 2 ital. Sprechstücke 2mal; im Theater an der Wien von Franzosen 7 franz. Sprechstücke 7mal, von Italienern 1 deutsches Sprechstück 1mal und 2 engl. Sprechstücke 2mal.